



nagarro

Geschäftsbericht • 2022



Das
**längste
Rennen**

Brigid Wefelnberg

Nagarro ist außergewöhnlich – dank außergewöhnlicher Nagarrians. Unsere agile, nicht-hierarchische und unternehmerisch geprägte Unternehmenskultur beruht darauf, dass wir selbstbestimmte Menschen anziehen, an uns binden und sie zu kontinuierlichen Spitzenleistungen anspornen. Eine dieser außergewöhnlichen Kolleginnen ist Brigid Wefelnberg aus dem deutschen Freiburg: Brigid ist seit 2005 bei uns und in ihrer Freizeit seit demselben Jahr eine begeisterte Extremläuferin. Im Herbst 2022 war sie beim härtesten Wüstenlauf der Welt in der mauretanischen Sahara und nach 1.215 km kam sie als zweitschnellste Frau ins Ziel. Uns verriet sie ihr mentales Erfolgsmodell, mit dem sie eine solche Leistung vollbringen und sogar ihre früheren Erfolge übertreffen konnte:

Das Festlegen von erreichbaren Zwischenzielen gibt ihr die Motivation weiterzumachen. In den Momenten, in denen die Ziele zu schwierig erscheinen, greift sie auf ihre mentale Stärke zurück. Sie hat gelernt, dass der größte Herausforderer nicht immer die Konkurrenz sein muss. Denn manchmal sind es auch unsere eigenen Ablenkungen, Zweifel und Ängste.

Und es kann nicht geschummelt werden.

Während wir ihr zuhörten, dämmerte es uns ... Sie sprach auch über unsere eigene Reise! Auch Nagarro lief das längste Rennen. Unsere Ziellinie? Wir wollen durch unsere besondere Organisationsstruktur und -kultur zeigen, wie das Unternehmen der Zukunft aussehen kann. Wir wollen Nagarro zum erfolgreichsten Unternehmen für digitale Produktentwicklung der Welt machen, indem wir es zum menschlichsten Unternehmen machen. Ob uns das gelingt?

Werfen wir einen Blick auf unser Rennen in 2022 ...

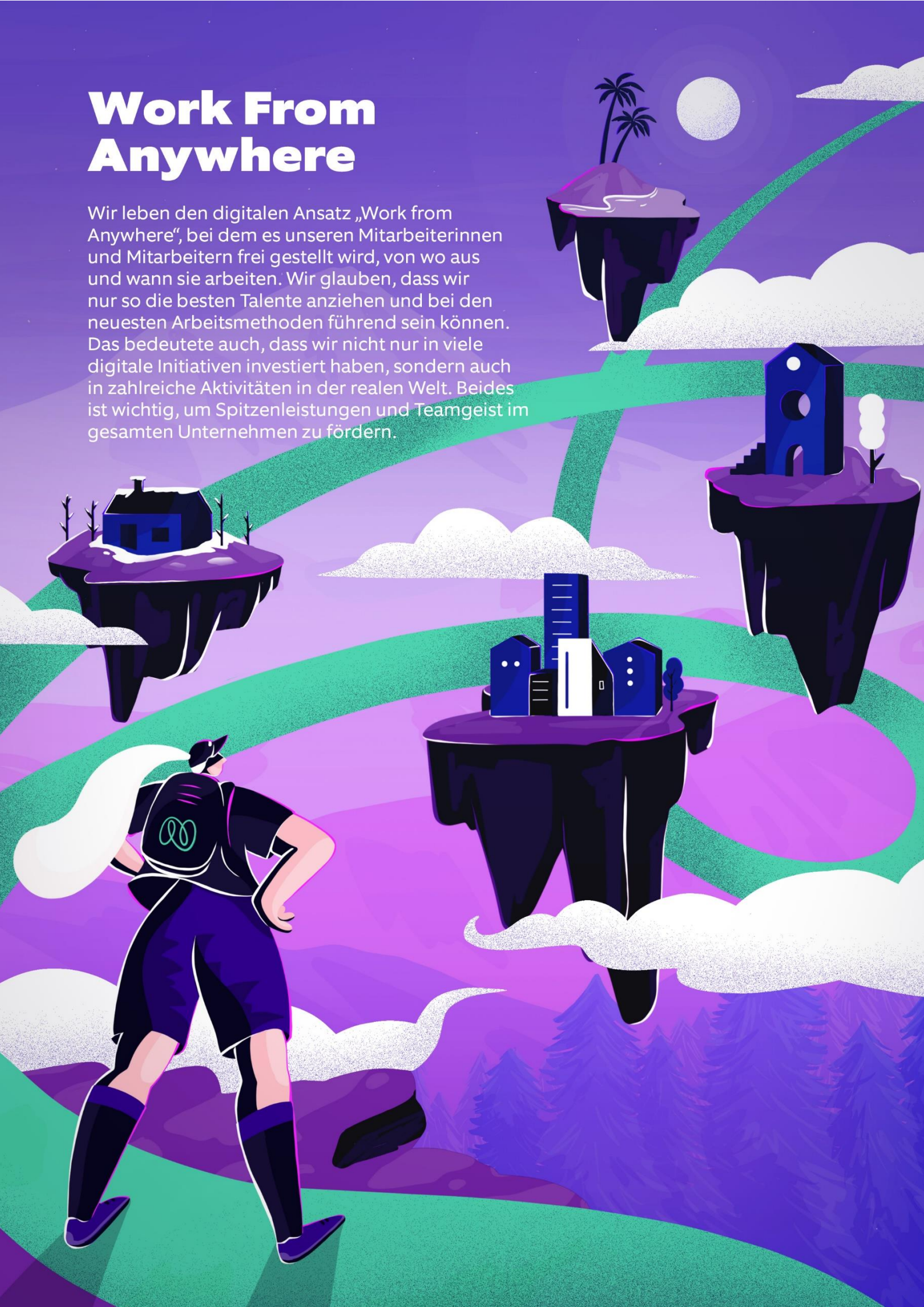


A vertical green bar runs down the center of the page. On either side of the bar, there are white, feather-like or leaf-like shapes that appear to be floating or attached to the bar. The background is a textured, light beige color.

**You
Decide**

Work From Anywhere

Wir leben den digitalen Ansatz „Work from Anywhere“, bei dem es unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern frei gestellt wird, von wo aus und wann sie arbeiten. Wir glauben, dass wir nur so die besten Talente anziehen und bei den neuesten Arbeitsmethoden führend sein können. Das bedeutete auch, dass wir nicht nur in viele digitale Initiativen investiert haben, sondern auch in zahlreiche Aktivitäten in der realen Welt. Beides ist wichtig, um Spitzenleistungen und Teamgeist im gesamten Unternehmen zu fördern.



The image features a vertical green gradient bar that runs from the top to the bottom of the frame. The bar transitions from a dark green at the top to a lighter, teal-green at the bottom. On either side of this bar, there are several white, abstract, organic shapes that resemble leaves or petals, scattered vertically. The background is a textured, light beige or tan color. The word "Caring" is centered horizontally and partially overlaps the green bar.

Caring

Hives

Mit der Schaffung von Hives, zu Deutsch: Bienenstöcken, gehören traditionelle Büros bei uns der Vergangenheit an. Für uns sind Hives die erfahrbare Dimension in einem Verbund von bewusst gestalteten, dynamischen, digitalen und physischen Erlebniswelten. Es geht nicht mehr nur um das bloße Arbeiten, es geht vielmehr um das Vernetzen und Austauschen. Die Nagarro Hives sind damit eine Erweiterung unserer CARING-Werte und eine Möglichkeit für uns, weiterhin sowohl lokal als auch global zu agieren.



A vertical green gradient bar runs down the center of the page. The background is a textured beige color. Three white, leaf-like shapes are positioned around the green bar: one at the top left, one at the bottom left, and one at the bottom right.

#NoLabels

Der „Unterschied“ macht den Unterschied

Unsere Mission “Making distance irrelevant between intelligent people” (zu Deutsch: “Die Entfernung zwischen intelligenten Menschen bedeutungslos machen”) bezog sich nie nur auf die physische Distanz. Wir möchten das einmal mehr verdeutlichen und haben „difference“ (zu Deutsch: Unterschied) hinzugefügt: “Making distance and difference irrelevant between intelligent people”, also die Entfernung und die Unterschiede zwischen intelligenten Menschen bedeutungslos machen. Dank dieser Erweiterung glauben wir, unsere Systeme und Prozesse sowie Nagarrians auf der ganzen Welt noch besser miteinander verknüpfen zu können.



The image features a vertical green gradient bar centered on a light beige background. The bar transitions from a dark green at the top to a lighter green at the bottom. Several white, abstract, teardrop-shaped elements are scattered around the bar, some overlapping it. The word "Empower" is written in a bold, dark blue font across the middle of the green bar.

Empower

Führung bedeutet für uns etwas anderes

Wir brachten unsere Führungskräfte zusammen und haben alle um eine kurze Präsentation gebeten. Der Unterschied? Wir haben dies nicht nur für alle Nagarrians weltweit live gestreamt. Wir haben darüber hinaus weder eine Tagesordnung noch ein vorgegebenes Thema. Jede Person konnte über das sprechen, was sie wollte, was ihr am Herzen liegt. Das Ergebnis? Ein besseres Verständnis füreinander als Menschen und nicht als Pappkameraden, ein Aufflammen von Ideen und Inspirationen im gesamten Unternehmen.



The image features a central vertical bar with a green-to-teal gradient. The background is a textured, light beige color. Three white, stylized leaf-like shapes are positioned around the green bar: one at the top, one in the middle, and one at the bottom. The text "Achieve the goal" is centered on the green bar.

**Achieve
the goal**

Gemeinsam sind wir stark

Nagarrians auf der ganzen Welt haben sich die Hände gereicht, um ein außergewöhnliches Jahr zu erleben. In Zeiten der Ungewissheit, des Krieges oder der wirtschaftlichen Verunsicherung haben wir nie aufgehört, einen Schritt nach dem anderen zu machen, um unsere Ziele zu erreichen. Das Ergebnis? Wir sind in allen Bereichen schneller gewachsen als je zuvor. Jeder erreichte Meilenstein hat uns gezeigt, dass es sich lohnt, für unseren humanistischen CARING-Wertekompass und die besondere Mentalität von Nagarro zu kämpfen.



Nagarro Gruppe

Kennzahlen – Geschäftsjahr

| für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember | 2022 | 2021 | Veränderung |
|--|---------|---------|-------------|
| | TEUR | TEUR | % |
| Umsatz | 856.334 | 546.039 | 56,8% |
| Umsatzkosten | 609.522 | 391.788 | 55,6% |
| Gross Profit ^[1] | 247.075 | 154.429 | 60,0% |
| Bereinigtes EBITDA | 148.462 | 79.682 | 86,3% |
| Umsatzerlöse nach Ländern | | | |
| Deutschland | 170.232 | 133.911 | 27,1% |
| USA | 343.201 | 192.902 | 77,9% |
| Umsatzerlöse nach Branchen | | | |
| Automobil, Fertigung & Industrie | 163.623 | 97.119 | 68,5% |
| Energie, Versorgung & Gebäudetechnik | 58.727 | 44.239 | 32,7% |
| Finanzdienstleistungen & Versicherungen | 115.933 | 65.304 | 77,5% |
| Technologie | 78.862 | 52.371 | 50,6% |
| Life Sciences & Healthcare | 59.805 | 39.476 | 51,5% |
| Management Consulting & Business Information | 64.471 | 34.359 | 87,6% |
| Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung | 72.181 | 45.300 | 59,3% |
| Einzelhandel & Konsumgüter | 114.526 | 73.495 | 55,8% |
| Telekommunikation, Medien & Unterhaltung | 49.101 | 39.692 | 23,7% |
| Reisen & Logistik | 79.106 | 54.685 | 44,7% |

^[1] Der Leistungsindikator Gross Profit wird auf Basis der Gesamtleistung berechnet, die sich aus der Summe von Umsatz und aktivierten Eigenleistungen ergibt.

Kennzahlen – Quartale

| | Q4 | Q4 | YoY | Q3 | QoQ |
|--|---------|---------|-------------|---------|-------------|
| | 2022 | 2021 | Veränderung | 2022 | Veränderung |
| | TEUR | TEUR | % | TEUR | % |
| Umsatz | 230.974 | 162.039 | 42,5% | 229.778 | 0,5% |
| Umsatzkosten | 164.348 | 119.754 | 37,2% | 160.053 | 2,7% |
| Gross Profit^[1] | 66.757 | 42.329 | 57,7% | 69.770 | -4,3% |
| Bereinigtes EBITDA | 30.885 | 20.454 | 51,0% | 48.433 | -36,2% |
| Umsatzerlöse nach Ländern | | | | | |
| Deutschland | 45.893 | 40.373 | 13,7% | 43.417 | 5,7% |
| USA | 94.142 | 57.595 | 63,5% | 94.352 | -0,2% |
| Umsatzerlöse nach Branchen | | | | | |
| Automotive, Fertigung & Industrie | 43.663 | 32.254 | 35,4% | 44.565 | -2,0% |
| Energie, Versorgung & Gebäudetechnik | 15.707 | 12.100 | 29,8% | 15.699 | 0,1% |
| Finanzdienstleistungen & Versicherungen | 31.110 | 20.059 | 55,1% | 34.410 | -9,6% |
| Technologie | 18.105 | 14.503 | 24,8% | 20.999 | -13,8% |
| Life Sciences & Healthcare | 16.160 | 11.854 | 36,3% | 13.770 | 17,4% |
| Management Consulting & Business Information | 18.194 | 10.027 | 81,4% | 18.430 | -1,3% |
| Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung | 21.648 | 14.516 | 49,1% | 17.112 | 26,5% |
| Einzelhandel & Konsumgüter | 32.477 | 20.389 | 59,3% | 30.169 | 7,7% |
| Telekommunikation, Medien & Unterhaltung | 13.184 | 10.579 | 24,6% | 12.833 | 2,7% |
| Reisen & Logistik | 20.727 | 15.759 | 31,5% | 21.793 | -4,9% |

| Für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember | 2022 | 2021 |
|--|-------|-------|
| | % | % |
| Umsatzverteilung (Kunden) | | |
| Top 5 | 15,4% | 14,0% |
| Top 6-10 | 10,6% | 10,6% |
| Außerhalb der Top 10 | 74,0% | 75,4% |

Segmentangaben ^[1]

| Für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember | 2022 | 2021 | Veränderung |
|--|---------|---------|-------------|
| | TEUR | TEUR | % |
| North America (Nordamerika) | | | |
| Umsatz | 344.108 | 193.348 | 78,0% |
| Umsatzkosten | 236.557 | 139.123 | 70,0% |
| Gross Profit | 107.551 | 54.225 | 98,3% |
| Central Europe (Mitteleuropa) | | | |
| Umsatz | 231.718 | 182.472 | 27,0% |
| Umsatzkosten | 167.755 | 133.071 | 26,1% |
| Gross Profit | 63.963 | 49.401 | 29,5% |
| Rest of the World (Übrige Welt) | | | |
| Umsatz | 179.023 | 91.754 | 95,1% |
| Umsatzkosten | 132.124 | 63.574 | 107,8% |
| Gross Profit | 46.899 | 28.179 | 66,4% |
| Rest of Europe (Übriges Europa) | | | |
| Umsatz | 101.485 | 78.465 | 29,3% |
| Umsatzkosten | 73.086 | 56.019 | 30,5% |
| Gross Profit | 28.663 | 22.624 | 26,7% |

[1] Der Leistungsindikator Gross Profit wird auf Basis der Gesamtleistung berechnet, die sich aus der Summe von Umsatz und aktivierten Eigenleistungen ergibt

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt A

Zusammengefasster Lagebericht

| | |
|---|-----------|
| I. Struktur und Unternehmensmanagement | 20 |
| II. Geschäftsmodell und Wachstumsorientierung | 22 |
| III. Wirtschaftliches Umfeld | 23 |
| IV. Erreichte Meilensteine | 23 |
| V. Finanzielle Entwicklung | 24 |
| VI. Vermögens- und Finanzlage zum Ende der Berichtsperiode | 27 |
| VII. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren | 28 |
| VIII. Forschung und Entwicklung | 29 |
| IX. Entwicklungen nach dem 31. Dezember 2022 | 29 |
| X. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023 | 30 |
| XI. Risiken und Chancen | 31 |
| XII. Anmerkungen zum Abschluss der Nagarro SE | 36 |
| XIII. Unsere künftigen Ziele | 40 |

Abschnitt B

Konzernabschluss der Nagarro SE

| | |
|---|-----------|
| Konzernbilanz | 44 |
| Konzern-Gesamtergebnisrechnung | 46 |
| Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung | 48 |
| Konzern-Kapitalflussrechnung | 50 |
| Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens | 51 |
| Erläuterungen zum Konzernabschluss | 52 |

Abschnitt C

Wichtige Informationen

| | |
|--|------------|
| I. Bericht des Aufsichtsrats | 142 |
| II. Versicherung des Vorstands | 144 |
| III. Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers | 145 |
| IV. Corporate Governance | 152 |
| V. Nagarro SE am Kapitalmarkt | 156 |
| VI. Gesetzliche Angaben zur Unternehmensführung | 158 |
| VII. Finanzkalender | 162 |
| VIII. Impressum | 163 |

Abschnitt D

Gemeinsame nichtfinanzielle Erklärung

| | |
|--|------------|
| I. Unser Geschäftsmodell und unser Nachhaltigkeitskonzept | 167 |
| II. Eine Zukunft mit Sinn für unsere Beschäftigten (Nachhaltigkeit als Arbeitgeber) | 169 |
| III. Gesellschaftliche Verantwortung (Nachhaltigkeit in sozialen Belangen) | 174 |



| | |
|--|------------|
| IV. Ökologische Verantwortung (Nachhaltigkeit in Umweltbelangen)..... | 176 |
| V. Nachhaltigkeit in Governance-Angelegenheiten..... | 181 |
| VI. Orientierung an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) | 182 |
| VII. EU-Taxonomie | 186 |

Die Begriffe „Nagarro“, „das Unternehmen“, „die Gesellschaft“, „der Konzern“ und „wir“ in diesem Bericht beziehen sich auf die „Nagarro SE und ihre Tochtergesellschaften“.

Abschnitt A

Zusammengefasster Lagebericht

**der Nagarro SE und des Nagarro-
Konzerns**

Was für ein Jahr!

Nagarro hat sich 2022 bemerkenswert entwickelt. Mit großen Schritten sind wir einem lang gehegten Ziel nähergekommen – einem Jahresumsatz von einer Milliarde Dollar. Diesen schönen runden Schwellenwert werden wir voraussichtlich schon bald hinter uns lassen. Doch vorher lassen wir noch einmal Revue passieren, wie wir so weit gekommen sind, und setzen uns neue Ziele für die Zukunft.

Nagarro blickt bekanntlich auf eine reiche Gründungsgeschichte zurück. Unsere Wurzeln lassen sich über drei Jahrzehnte und auf viele Länder und viele Co-Founder zurückverfolgen, von denen die Mehrzahl nach wie vor für das Unternehmen arbeitet. Neben ihnen haben viele weitere kluge und dynamische Nagarrians, so nennen wir uns bei Nagarro, überdurchschnittlich dazu beigetragen, dass das Unternehmen von seinen bescheidenen Anfängen auf seine aktuelle Größe wachsen konnte. Auch die Mehrzahl dieser Gleichgesinnten ist immer noch für uns tätig. Alle von ihnen haben eigene Superkräfte.

Und gemeinsam im Team ist mit uns zu rechnen. Es gibt keinen Aspekt unseres Geschäfts, den wir als Team nicht bis ins Detail durchdringen. Wir haben über mehrere Jahrzehnte daran gearbeitet, die Entwicklung und das Wachstum von Nagarro strategisch voranzubringen.

Und die Welt stand in dieser Zeit nicht still: Die Branche und unserer Wettbewerbsumfeld haben sich um uns herum dramatisch verändert, ebenso wie die Technologien und die Kundenerwartungen. 2022 war nur eines von vielen Jahren mit gewaltigen Umwälzungen.

In all der Zeit hat Nagarro sich konsequent weiterentwickelt. Wir haben unser Angebot erweitert, in der ganzen Welt Fuß gefasst und haben nicht aufgehört zu wachsen. Wie Langstreckenläufer haben wir niemals Halt gemacht.

Brigid Wefelnberg arbeitet bereits seit 2005 für Nagarro. Sie ist passionierte Extremläuferin und weiß daher sehr gut, wie man durchhält. Beim Extremmarathon „La Mille“ in Mauretanien lief sie jüngst als zweitbeste Frau durchs Ziel. Dafür musste sie in 16 Tagen 1.215 Kilometer in der Sahara zurücklegen, bei lediglich zwei bis drei Stunden Schlaf pro Tag und einer Gluthitze, die tagsüber fast 50 Grad Celsius erreichte! Was für eine Inspiration: Brigid Wefelnberg fing in dem Jahr mit dem Langstreckenlaufen an, in dem sie auch ihre Karriere bei Nagarro begann – im Alter von 42 Jahren und als Mutter von zwei wunderbaren Töchtern. Seither hat sie sich zu einer der besten Ultramarathon-Läuferinnen der Welt entwickelt. Neben den erwähnten Ultramarathons in der Sahara ist sie auch im Himalaya, in den Pyrenäen, in der Wüste Gobi, im australischen Outback, im Grand Canyon und an vielen weiteren rauen und exotischen Orten an den Start gegangen.

Wir haben sie gefragt, wie sie mental an die Herausforderung herangeht, derart gewaltige Strecken unter so schwierigen Bedingungen zu überwinden. Ihre Antwort:

Erstens sollte man in Etappen denken, ansonsten wird man von der gigantischen Gesamtstrecke überwältigt.

Zweitens sollte man keine Energie verschwenden, indem man über den Wettbewerb nachdenkt.

Drittens sollte man positive Gedanken und Energien aktiv bestärken und negative Gedanken und Zweifel zur Seite schieben.

Interessanterweise ähnelt das mentale Modell, das Brigid Wefelnberg für Ultramarathons nutzt, unserem mentalen Modell für den Weg von Nagarro – der uns bis hierher geführt hat und weiter in die Zukunft führen wird. Vielleicht ist dies das optimale mentale Modell für alle unternehmerisch denkenden Menschen. Wir setzen uns stets hohe, schwierige und kühne Ziele. Und doch konzentrieren wir uns vor allem auf das Hier und Jetzt – darauf, ein Projekt nach dem anderen erfolgreich abzuschließen und eine Kompetenz nach der anderen zu entwickeln. Wir verschwenden selten wertvolle Energie darauf, uns mit Wettbewerbern zu beschäftigen. Stattdessen befassen wir uns lieber eingehend mit unseren Kunden und Partnern. Wir achten auf eine positive, achtsame Unternehmenskultur und wirken negativen und pessimistischen Stimmungen entgegen.

Seit über einem Jahrzehnt verfolgt Nagarro das Ziel, einen Jahresumsatz von einer Milliarde Dollar zu erreichen. (Wir haben sogar ein Dr.-Evil-Meme aus Austin Powers verwendet, um das Ziel intern zu verbreiten.) Wo legen wir die Messlatte nun an, nachdem wir dieses Ziel 2023 vermutlich erreichen?

Was die Zahlen betrifft, so wollen wir eines Tages bei „10-20-30“ ankommen: 10 Milliarden Dollar Jahresumsatz, 20 % bereinigte EBITDA-Marge und ein jährliches Umsatzwachstum von 30 %. Das ist das neue langfristige Ziel. Im Sinne eines angemessenen Erwartungsmanagements weisen wir darauf hin, dass dies kein konkreter Plan mit festen Fristen ist. Doch wir haben diese Zahlen im Hinterkopf und arbeiten darauf hin.

Diese Zahlen sind zwar zweifellos wichtig, unser wahrer Traum geht jedoch über bloße Zahlen hinaus. In unseren früheren Geschäftsberichten sind wir intensiv darauf eingegangen, wie stark uns der bahnbrechende Erfolg von Toyota in den 1980ern und von Inditex in den 2000ern inspiriert hat. Beide haben den Faktor Zeit erfolgreich als Wettbewerbsvorteil eingesetzt – Toyota mit dem Motto „Just in Time“ und Inditex mit „Fast Fashion“. Auch wir wollen eines Tages weltweit als Beispiel für ein schnelles, agiles, wirklich globales Unternehmen mit echtem Unternehmergeist bekannt sein. Wir sind der Überzeugung, dass unsere kontinuierlichen Investitionen in

den Aufbau einer exzellenten, vielfältig aufgestellten Organisationsstruktur und Unternehmenskultur zentral sein werden, um unser „10-20-30“-Ziel zu erreichen.

Und hier sehen wir die Verbindung zwischen Organisationsstruktur und Unternehmenskultur auf der einen und Performance und Wachstum auf der anderen Seite: Die technische Entwicklung schreitet voran, sodass kleinere Teams mehr leisten können, während die Arbeit zugleich noch zeitkritischer, interdisziplinärer und globaler wird. Ein Unternehmen wie Nagarro, das sowohl von der Organisationsstruktur als auch von der Unternehmenskultur her agil, unternehmerisch und global ist, das mit schlanken und kleinen Teams skaliert und eine unkomplizierte, reibungslose Zusammenarbeit über Geschäftsbereiche und Regionen hinweg praktiziert, ist nach unserer Überzeugung ein Unternehmen, das sich schnell und kreativ an eine veränderte Umgebung anpassen kann. Wir verfügen über die nötige Wendigkeit und Reaktionsfähigkeit, um unsere Kunden bei der schnellen Markteinführung von digitalen Produkten und Dienstleistungen zu unterstützen. Auch bei fortschreitendem Wachstum werden wir uns durch diese Eigenschaften gegenüber unseren Wettbewerbern behaupten, und zwar sowohl bei den Kunden als auch bei Fachkräften, die das Unternehmen anziehen möchte.

Unsere zentralen Werte ergeben das Akronym „CARING“: „Client-centric“, „Agile“, „Responsible“, „Intelligent“, „Non-hierarchical“ und „Global“, also kundenorientiert, agil, verantwortungsbewusst, intelligent, nicht-hierarchisch und global. Wir gestalten unsere Prozesse so, dass sie unsere zentralen Werte fördern. Betrachten wir einige Beispiele. Unsere Kriterien für die Auswahl und Beförderung von Beschäftigten wirken einem dominanten Führungsstil entgegen. Beschäftigte mit Projektverantwortung erhalten Anreize für hohe Kundenzufriedenheit, nicht für hohe Gewinnmargen. Wir überlassen viele Entscheidungen den einzelnen Projektteams, damit wir im Sinne unserer Kunden agil reagieren können. Unsere Einstellungsstandards sind hoch und werden konsequent umgesetzt. Auch unser Unternehmensmanagement verfügt in der Regel nicht über individuelle Büros und hat keinen Anspruch auf First- oder Business-Class-Flugtickets oder feste Parkplätze. Die meisten Beschäftigten in Schlüsselfunktionen sind weltweit tätig, sodass wir konsequent als internationales Unternehmen agieren können.

Doch auch die Ausrichtung all unserer Prozesse an unseren zentralen Werten ergibt allein noch keine Unternehmenskultur. Organisationsstrukturen und Prozesse lassen sich leicht kopieren, doch die Unternehmenskultur meist nicht. Unternehmenskultur muss gelebt werden, und die Beschäftigten von Nagarro setzen die flache, informelle und nicht-hierarchische Unternehmenskultur in jedem Land im Alltag um. Dank dieser gemeinsamen informellen Kultur gleicht die Arbeit bei Nagarro der Arbeit unter Befreundeten. Sie macht uns zu einem agilen, wahrhaft unternehmerischen und globalen Unternehmen und bringt uns unseren Zielen und unserer Mission näher.

So verfolgt Nagarro schon seit Langem das Motto „To make distance irrelevant between intelligent people“, also die Distanz zwischen intelligenten Menschen bedeutungslos zu machen. Mit diesem Mission Statement meinen wir alle denkbaren Arten von Distanz – neben der naheliegenden physischen Entfernung auch die emotionale Distanz und soziale Unterschiede. Diese Nuance ist in der Vergangenheit leider oft untergegangen. Daher haben wir unser Motto in diesem Jahr konkretisiert: „To make distance and difference irrelevant between intelligent people“.

Wir sind überzeugt, dass dies eine äußerst wichtige Mission ist. Der Unternehmenszweck von Microsoft ist es, jede Person und jedes Unternehmen auf dem Planeten dazu zu befähigen, mehr zu erreichen. SpaceX arbeitet an einer interplanetaren Perspektive für die Menschheit. Nagarro will Menschen dazu bringen, ihre menschliche Identität an die erste Stelle zu setzen – vor ihrer Nationalität, politischen Einstellung, Religion, Hautfarbe, sexuellen Orientierung oder ihrem Geschlecht. Denn diese anderen Identitäten können missbraucht werden, um zu polarisieren und zu trennen, was langfristig zu unüberwindlichen Spaltungen, zu Feindseligkeit, Diskriminierung und sogar Krieg führen kann. Wir bei Nagarro stellen uns dieser globalen Tendenz mit unseren bescheidenen Mitteln entgegen.

Wir Menschen liefern uns ein Rennen um die Erschließung anderer Planeten und darum, mit Hilfe von Technologie zu Supermensch zu werden. Doch zunächst müssen wir ein anderes Rennen gewinnen – ehrlich und unverfälscht menschlich zu werden. Das ist das Rennen, an dem wir teilnehmen wollen.

I. Struktur und Unternehmensmanagement

Nagarro hat keinen Hauptsitz. Getreu unserem Ziel, „die Distanz und die Unterschiede zwischen intelligenten Menschen bedeutungslos zu machen“, verfügen wir über Niederlassungen in 33 Ländern. In unserem Senior Management sind etwa ein Dutzend Nationalitäten vertreten. Diese Vielfalt unterscheidet uns von den meisten unserer Wettbewerber.

Im Gegensatz zu vergleichbaren Unternehmen verfügt Nagarro zudem über ein virtuelles, globales Organisationsmodell ohne Länderorganisationen. Unsere wichtigsten internen Strukturen sind unsere globalen Geschäftsbereiche (Global Business Units bzw. Global Business Units). Die Führungskräfte dieser Global Business Units können überall auf der Welt ansässig sein. Ebenso kann die Betreuung von Kunden innerhalb einer Global Business Unit oder einzelner Kundenprojekte von überall auf der Welt erfolgen. Wir schaffen diese Global Business Units für bestimmte Kundenbranchen, für übergreifende Themenbereiche oder für andere spezielle Anforderungen. Die Führungskräfte unserer Globalen Business Units sind zielstrebige Unternehmerpersönlichkeiten, doch die

Zusammenarbeit im Dienste übergeordneter Ziele wird in unserer Organisationsstruktur und Unternehmenskultur höher geschätzt als persönlicher Ehrgeiz.

Die Global Business Units werden von Vertriebs- und Marketingabteilungen (Sales und Marketing Units bzw. SMUs), die jeweils grob bestimmten Kundenregionen – Nordamerika, Mitteleuropa, übriges Europa und übrige Welt – zugeordnet sind, in ihrem Wachstum unterstützt. Da unsere Global Business Units häufig neu organisiert werden, haben wir die Kundenregionen als offizielle Berichtssegmente gewählt.

Im Hinblick auf Forschung und Entwicklung sowie strategische Planung werden die Global Business Units von ihren internen Abteilungen sowie von den außerhalb angesiedelten Kompetenzzentren (Centers of Excellence) unterstützt. Schließlich werden die Global Business Units auch von zentralen globalen Abteilungen, beispielsweise von den Abteilungen für Personalplanung und -zuteilung, Talententwicklung, Finanzen sowie Recht und Compliance und von regionsspezifischen Verwaltungseinheiten (Service Regions) unterstützt.

Wir verzichten auf traditionelle Vorstandspositionen auf Konzernebene, um die Vorrangstellung der Führung unserer Global Business Units zu wahren. So wird beispielsweise die Funktion des CFOs (Finanzvorstand) durch einen Finanzausschuss (Finance Council) übernommen, in dem jedes Mitglied einen bestimmten Verantwortungsbereich hat, aber dennoch eng mit den anderen Mitgliedern und dem gesamten Senior Management-Team zusammenarbeitet. Analog haben wir anstelle eines Personalvorstands einen globalen Personalausschuss (HR Council).

Nagarro wird von einem großen Senior Management-Team geleitet, dem der Vorstand angehört. Das Senior Management-Team umfasst alle Mitglieder der Führungsebene 6 unserer virtuellen Organisation, also die Managing Directors (nicht zu verwechseln mit der Geschäftsführung juristischer Personen) sowie die CTOs (Chief Technology Officers). Hinzu kommen Kolleginnen und Kollegen mit anderen wichtigen Funktionen, die möglicherweise noch nicht der Ebene 6 angehören, darunter die Führungspersonen der Global Business Units, Service Region Custodians und Personen in wichtigen Schlüsselfunktionen. Außerdem gehören dazu die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres „Glass Window“-Diversitätsprogramms.

Themenbereiche wie Finanzen, Enterprise Data, Recht, Risikomanagement und Compliance sind naturgemäß zentralisiert. Die Abteilung Personalallokation und -planung ist ebenfalls zentral und global angelegt. Demgegenüber sind Themenbereiche wie die lokale Verwaltung dezentral und werden von den Service Region Custodians verantwortet.

Unser Senior Management arbeitet und kooperiert ohne festen Hauptsitz, basierend auf einem informellen Ansatz und voller Unternehmergeist. Dies zeigt sich beispielhaft am Format der regelmäßigen Treffen, die wir „Senior Management Conflux“ nennen. Im Jahr 2022 fand das Meeting im November in Dubai statt. Das „Conflux“-Format hat kein Motto, keine Themen, keine Arbeitssitzungen, keine Breakout-Gruppen, keine Teambuilding-Maßnahmen, keine Zielsetzungen und nicht einmal Statements zur Eröffnung oder zum Abschluss. Das Format bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit, zehn Minuten vor der Gruppe zu sprechen – wann immer sie wollen und worüber sie wollen. Einige tragen sogar Gedichte vor oder üben sich in Stand-up-Comedy. Die einzige feste Regel ist die Begrenzung auf zehn Minuten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reisen aus aller Welt an und haben sich mitunter ein Jahr oder länger nicht mehr persönlich getroffen. Andere sind vielleicht ganz neu im Unternehmen und möglicherweise im Rahmen einer Akquisition zu uns gekommen. Man könnte meinen, das „Senior Management Conflux“ sei ein willkürliches und ungeordnetes Durcheinander. Doch weit gefehlt: Es verläuft harmonisch wie ein Gedicht. Die Vortragenden greifen auf, was zuvor passiert ist, und passen sich in Echtzeit an. So entstehen Muster. Es gibt Selbstdarstellung, aber auch Ehrlichkeit. Viele bekennen sich zu ihren Schwächen und Punkten, die sie frustrieren. Die Abendveranstaltungen verlaufen in lockerer, fröhlicher Atmosphäre, voller unerwarteter Begegnungen und Gespräche. Wenn sich die Veranstaltung dem Ende zuneigt, hat man das Gefühl, dass nichts Wichtiges ungesagt blieb. Wir reisen voller Energie wieder ab und alle nehmen für sich etwas mit.

Seit 2019 laden wir zu unserem „Senior Management Conflux“ auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres „Glass Window“-Diversitätsprogramms ein. In diesem Jahr sind wir noch einen Schritt weiter gegangen und haben das ganze Event per Livestream übertragen, damit es vom ganzen Unternehmen verfolgt werden kann. Mehrere Tausend Nagarro-Kolleginnen und Kollegen haben sich live zugeschaltet. Für Unternehmen unserer Größe könnte das durchaus eine Premiere gewesen sein.

An diese außergewöhnlichen Arbeitsmethoden muss man sich allerdings erst gewöhnen. Wir verfügen über ein kleines Integrationsteam, dessen Aufgabe darin besteht, alle neu akquirierten Unternehmen mit unserer Unternehmenskultur und Arbeitsweise vertraut zu machen. Die Integration erfolgt in der Regel schrittweise. Es geht vor allem darum, geschäftliche Synergien zu schaffen, indem die Kompetenzen des neu akquirierten Unternehmens bei Nagarro eingebracht und gleichzeitig den Kunden des neuen Unternehmensteils die Kompetenzen des Gesamtkonzerns zugänglich gemacht werden. Hinzu kommt der Faktor kulturelle Integration, wozu wir uns auf den gemeinsamen digitalen Plattformen von Nagarro zusammenfinden. Wir bemühen uns darum, herausragende Beschäftigte sowie neue Arbeitsweisen aus den akquirierten Unternehmen frühzeitig zu erkennen und ihr Potenzial weltweit zu nutzen.

Im Laufe der Zeit werden auch die IT-Systeme der akquirierten Unternehmen integriert. Unseres Erachtens sind gemeinsame IT-Systeme ein wichtiger Faktor für eine gemeinsame Unternehmenskultur. Unser unternehmenseigenes „Business Operating System“ Ginger ist für alle Beschäftigten das freundliche, kommunikative Gesicht des Unternehmens. Es liefert personalisierte Antworten und

Orientierungshilfen, sowohl für leistungs- als auch kulturbezogene Ziele. Unsere Cloud-ERP- und anderen Systeme spiegeln unsere weltweite virtuelle Organisationsstruktur wider.

II. Geschäftsmodell und Wachstumsorientierung

Das Geschäftsmodell von Nagarro beruht darauf, systematisch einen Mehrwert für die Beschäftigten und Kunden von Nagarro zu schaffen. Wir stellen hervorragende Fachkräfte ein, überwiegend im Bereich Softwareentwicklung, und setzen diese ein. Wir helfen ihnen durch Schulungen und praktische Arbeitserfahrung, ihre Kompetenzen zu erweitern. Doch wir bemühen uns auch, ihnen zu einem Leben mit noch mehr Freude und Zufriedenheit zu verhelfen.

Nagarro ist für einen breit gefächerten Kundenstamm von mehr als 1.000 Blue-Chip-Unternehmen in 63 Ländern tätig. Bei diesen Kunden bringen sich unsere exzellenten Talente ein, doch nicht nur das. Wir bieten ihnen auch unsere institutionellen Kenntnisse und Transformationskompetenzen in vielen verschiedenen Branchen. Unser breites Angebot spezialisierter Dienstleistungen umfasst digitale Produktentwicklung, Digital Commerce und Customer Experience, Big-Data- und KI-Dienstleistungen, Beratung zu ERP der neuesten Generation und Managed Services. Wir fakturieren in der Regel monatlich unseren Zeit- und Kostenaufwand oder – in unseren Festpreisverträgen – anhand zeit- oder leistungsbezogener Meilensteine. Den größten Teil unseres Jahresumsatzes erzielen wir mit Bestandskunden.

Uns ist bewusst, wie wichtig angemessene Margen sind, räumen aber dem Wachstum Priorität ein – insbesondere dem langfristigen. Innerhalb bestehender Kundenbeziehungen erzielen wir üblicherweise Wachstum, indem wir im Laufe der Beauftragung immer mehr Dienstleistungen erbringen bzw. indem wir zu einer Geschäftssparte noch weitere hinzugewinnen. Bei multinationalen Kunden wachsen wir häufig von einer Länderorganisation in die nächste.

Wir setzen bei der Neukundengewinnung auf ein breites Spektrum an überzeugenden Kundenerfahrungsberichten, Case Studies und Referenzen. Diese können wir oft sehr wirkungsvoll und passgenau mit der Branche der Kunden, den aktuellen Herausforderungen und der jeweiligen Region in Verbindung bringen. Wenn die Kundenherausforderungen interdisziplinär sind, hilft uns unsere reibungslose interne Zusammenarbeit dabei, unser gebündeltes Wissen und unsere Fachkompetenz zielgerichtet zu nutzen.

So überzeugend die Kundenerfahrungen, Case Studies und Referenzen, die unsere Glaubwürdigkeit unterstreichen, auch sein mögen, all dies beschreibt letztlich unsere Leistungen in der Vergangenheit. Im Gegensatz hierzu sind unsere Investitionen in zukünftige Kompetenzen ein weiterer Wachstumsimpuls. Diese Investitionen messen oder veröffentlichen wir jedoch nicht gesondert, da sie in unserem betrieblichen Kontext eng mit unserer regelmäßigen Arbeit mit neuen Technologien und der täglichen Zusammenarbeit mit unseren Kunden verknüpft sind. In unserem Jahresabschluss sind diese Investitionen in den Umsatzkosten enthalten. Solche Investitionen können in vielerlei Formen erfolgen: Beispielsweise kann untersucht werden, inwieweit sich eine neue Technologie auf ein bekanntes Branchenproblem anwenden lässt. Es kann ein Ideen-Workshop mit einem Kunden unterstützt werden, bei dem neue Konzepte erprobt werden sollen. Es kann auch mit unseren eigenen Mitteln oder gefördert von einem Kunden ein Machbarkeitsnachweis für eine bestimmte Technologie erbracht werden. Wir begreifen solche Investitionen in zukünftige Kompetenzen nicht zwingend als Impulse für unser kurzfristiges Wachstum, sondern als wertvolle Möglichkeit zur Sicherung unseres mittelfristigen Wachstums.

Darüber hinaus sind wir bestrebt, durch Fusionen und Akquisitionen anorganisch zu wachsen. Unser Akquisitions-Team ist stets auf der Suche nach erstklassigen Unternehmen, die beispielsweise durch ihre geringere Größe oder ihre regionale Ausrichtung in ihrer Entwicklung eingeschränkt sind. Die attraktivsten Zielunternehmen verfügen über besondere Kompetenzen oder Zugang zu interessanten Kunden oder neuen Regionen, die Talente versprechen. Des Weiteren prüfen wir jedes Zielunternehmen auf kulturelle Kompatibilität – unsere Unternehmenskulturen müssen nicht von Anfang an deckungsgleich sein, doch es muss eine aussichtsreiche Perspektive für eine erfolgreiche Annäherung beider Seiten bestehen.

Unsere vorstehend beschriebenen Konzepte für weiteres Wachstum – d. h. organisches Wachstum bei Bestandskunden, die Neukundengewinnung mittels einer Vielzahl von Kundenerfahrungsberichten und Case Studies, Investitionen zum Erwerb neuer Kompetenzen in der Softwareentwicklung sowie gelegentliche Investitionen in Fusionen und Akquisitionen – tragen alle zum Erreichen unseres Managementziels bei, ein renommiertes Unternehmen von beachtlicher Größe zu werden. Größe ist für uns ein Indikator für unsere Reputation und unseren Erfolg bei Kundenprojekten. Größe bedeutet auch, dass Nagarro wahrscheinlich langfristig Bestand haben und ein Vorbild für neue Formen des agilen, unternehmerischen und globalen Arbeitens sein wird.

III. Wirtschaftliches Umfeld

Die Finanznachrichten waren im Jahr 2022 von den Sorgen um die Weltwirtschaft bestimmt. Die Inflation erreichte in zahlreichen Ländern Rekordwerte. Als Reaktion hierauf erhöhten die Notenbanken die Zinsen und signalisierten, dass sie die Erhöhungen fortsetzen würden, bis die Inflation unter Kontrolle ist. Dies löste die allgemeine Besorgnis aus, die Zentralbanken könnten überziehen und die Welt in eine Rezession treiben.

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine stürzte die Welt in eine weitere Krise. Zum direkten Risiko, dass der Krieg auf den Rest von Europa übergreifen könnte, kam zusätzlicher Druck durch die angespannte Energieversorgung und steigende Preise.

Auch die Erwartungen der Anleger veränderten sich. Die steigenden Zinsen waren eine erhebliche Belastung für Unternehmensbewertungen, die sich auf die Erwartung eines hohen Ergebniswachstums stützten. Dies trifft auf viele Technologieunternehmen zu, auch auf unsere Wettbewerber aus der digitalen Produktentwicklung und auf Nagarro selbst. Die Aktienkurse dieser Unternehmen gerieten gleich zu Beginn des Jahres 2022 unter Druck und blieben es das ganze Jahr über. Die Anlegerflucht in sichere Anlagen führte auch dazu, dass die Zahl der Investitionen in Start-ups und junge Unternehmen sank.

Einige der bekanntesten Technologieunternehmen der Welt mussten Kosten senken und Beschäftigte entlassen. Dasselbe gilt für kleinere Softwareunternehmen. Die düstere Stimmung färbte jedoch nicht auf IT-Dienstleister wie Nagarro ab, von denen einige bekannte sogar das ganze Jahr 2022 hindurch weiter wuchsen. Eine naheliegende Erklärung lautete, dass viele Kunden ihre Digitalisierungsprogramme trotz der drohenden globalen Rezession fortsetzten und weiterhin neue digitale Produkte und Dienstleistungen entwickelten, wenn auch in einem weniger forcierten Tempo.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Markt für Fachkräfte im Technologiebereich in manchen Ländern durchaus etwas abkühlte, allerdings von einem extrem überhitzten Niveau zu Jahresbeginn hin zu mehr Normalität am Jahresende. Hierdurch sank auch in einigen Ländern der Druck durch den Anstieg der Gehaltsniveaus. Viele Unternehmen, die Fluktuationszahlen melden, gaben auch diesbezüglich ein niedrigeres Niveau bekannt.

Eine äußerst begrüßenswerte Entwicklung im Jahr 2022 war das Abflauen der Corona-Pandemie in den meisten Ländern (mit China als prominenter Ausnahme). Einige Unternehmen aus unserer Branche drängten ihre Beschäftigten, wieder stärker im Büro präsent zu sein. Nagarro hat bisher nichts dergleichen unternommen. Wir haben die Nagarrians lieber frei entscheiden lassen, wo sie arbeiten möchten. Damit wollten wir zwei Ziele erreichen: die besten Talente unabhängig von ihrem bevorzugten Standort anziehen und eine moderne, globale, skalierbare Form der Zusammenarbeit fördern.

Dabei handelte es sich jedoch nicht um eine uneingeschränkte Freiheit, die für alle Zeiten garantiert ist. Bei diesem Thema, wie bei den meisten anderen auch, wollen wir vielmehr agil und pragmatisch sein statt starr und dogmatisch.

Über das gesamte Jahr 2022 haben wir unsere informellen digitalen Foren und virtuellen Aktivitäten ausgebaut, um trotz weltweiter Expansion unseren Wettbewerbsvorteil sowie das Zugehörigkeitsgefühl zum Unternehmen und die Unternehmenskultur zu erhalten. Viele der beliebten Foren wurden in einer internen Marke namens LSD zusammengeführt, das für „Learn, Socialize and Disrupt“ steht, also für Lernen, Gemeinschaft und Disruption. Von vielen virtuellen Meetings wurden auch stark bearbeitete und gekürzte Videos zur Verfügung gestellt, die man sich zwischendurch kurz ansehen kann.

Trotz der virtuellen Geschäftigkeit erholte sich auch die Reisetätigkeit weiter von den Folgen der Pandemie. Ein großer Teil der Geschäftsreisen erfolgte für Treffen zwischen Nagarrians, die an verschiedenen Standorten tätig sind. Dies umfasst regionale ebenso wie internationale Reisen. Besondere Erwähnung verdient die größte regionale Party: Beim „Jalsa“ Event in Südasien kamen rund 8.000 Beschäftigte im indischen Gurugram zusammen.

IV. Erreichte Meilensteine

Wir haben im vergangenen Jahr viele Erfolge erzielt, doch sie alle werden von einem ganz besonderen Triumph in den Schatten gestellt: 2022 zählten wir zu den am schnellsten wachsenden Unternehmen unserer Branche.

Ein Blick auf unser organisches Umsatzwachstum im Jahresvergleich (47,3 %, wechsellkursbereinigt 39,3 %) oder unser Gesamtwachstum (56,8 %, wechsellkursbereinigt 48,0 %) zeigt, dass Nagarro Maßstäbe setzte.

Zudem wurde dieses Wachstum auf relativ gleichmäßige und beständige Weise erzielt, indem wir die über die Jahre entwickelten Assets unseres Unternehmens nutzten – im Unterschied zum Jahr 2021, das an dieser Stelle seinerzeit so zusammengefasst wurde: „Es ist schwer in Worte zu fassen, wie rasant und hektisch dieses Jahr verlaufen ist.“ 2022 waren wir auf Wachstum eingestellt und konnten daher recht reibungslos skalieren. Mit den vorläufigen Ergebnissen für das zweite Quartal 2022 hat Nagarro einen beeindruckenden Rekord aufgestellt: In fünf Quartalen in Folge haben wir ein Umsatzwachstum von mindestens 10 % gegenüber dem jeweiligen Vorquartal erzielt.

2021 hatten wir die Marke von 10.000 Beschäftigten überschritten und dies mit der Pflanzung von 10.000 Bäumen über die gemeinnützige Umweltorganisation Tree-Nation gefeiert. 2022 überschritten wir die Marke von 18.000 Beschäftigten und pflanzten erneut über Tree-Nation einen Baum pro Kopf. Zum Ende des Geschäftsjahres zählte Nagarro 18.250 Beschäftigte.

Und diese Menschen waren überwiegend ausgesprochen zufrieden, für Nagarro tätig zu sein. Wir wurden mehrfach für unsere Bemühungen ausgezeichnet, dass unsere Beschäftigten sich eingebunden, zufrieden und energiegeladener fühlen. In Indien wurden wir beim „Best Places to Work Award“ von AmbitionBox als bestes großes IT-Unternehmen ausgezeichnet. Grundlage hierfür war eine Umfrage unter den Beschäftigten durch AmbitionBox, eine Tochtergesellschaft von InfoEdge. Zudem waren wir Zweitplatzierte bei der „Global HR Best Innovative and Sustainable Practices Championship“, die vom indischen Netzwerk des UN Global Compact organisiert wurde. Kununu, die bekannteste Plattform für die Bewertung von Arbeitgebern im deutschsprachigen Raum, zeichnete unsere größte deutsche Tochtergesellschaft und Nagarro in Österreich in der Kategorie „Top Company 2022“ aus. In Rumänien wurde unsere Kampagne „Own Your Story“ bei der Employer Branding Conference als eines der besten neuen Beispiele für Employer Branding gewürdigt.

Darüber hinaus haben wir unsere Beschäftigten weiterhin zu gesellschaftlichem Engagement vor Ort ermutigt. In Österreich wurden wir für ein Projekt für die Wegeleitung in Gebäuden mithilfe von Datenbrillen für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen mit dem „Digital Impulse Award“ der Zeitung Die Presse ausgezeichnet. In Indien wurde ein Mitglied unseres Senior Managements mit dem „True Legend“-Award des TV-Senders NDTV für unsere Bemühungen ausgezeichnet, indische Straßen für den Fußverkehr, Fahrräder und öffentliche Verkehrsmittel sicherer und angenehmer zu gestalten.

Die Nagarro-Familie ist mittlerweile in 33 Ländern präsent. Im vergangenen Jahr haben wir in Ecuador, Kolumbien, Saudi-Arabien sowie in Portugal und Spanien Gesellschaften gegründet. Wir eröffneten neue Standorte in Chennai, Kalkutta und Patna (Indien), Riad (Saudi-Arabien), Porto (Portugal), Madrid (Spanien) und Quito (Ecuador). Zudem erzielten wir in den Regionen, in denen wir bereits tätig waren, anorganisches Wachstum. Im ersten Quartal erwarben wir RipeConcepts, einen führenden Anbieter globaler, digitaler und kreativer Dienstleistungen mit Hauptsitz in Salt Lake City, USA, und den meisten Beschäftigten in Cebu auf den Philippinen. Zum Zeitpunkt der Akquisition hatte das Unternehmen über 650 Vollzeitbeschäftigte. Im selben Quartal erwarben wir Techmill, einen führenden Anbieter von Fintech-Dienstleistungen mit Hauptsitz in Singapur und der Mehrzahl der Beschäftigten im indischen Mysuru. Zum Zeitpunkt der Akquisition hatte das Unternehmen etwa 180 Vollzeitbeschäftigte. Durch diese beiden Akquisitionen haben wir Standorte in Cebu (Philippinen), in Salt Lake City (USA) und in Mysuru (Indien) hinzugewonnen.

V. Finanzielle Entwicklung

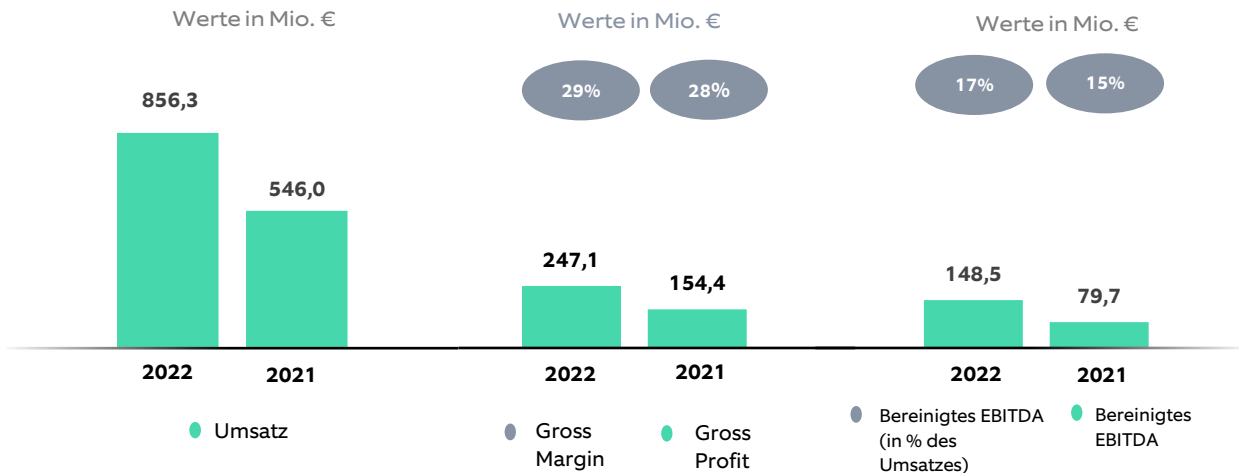
Nagarro hat sich auch in 2022 gut entwickelt. Die Performance ist aus unserer Sicht – auch im Vergleich mit der gesamten Branche – sehr positiv zu bewerten. Obwohl die Gross Margins nach wie vor unter Druck standen, blieben wir auf Kurs in Richtung unserer für 2022 angestrebten bereinigten EBITDA-Marge und konnten unser Wachstum weiter beschleunigen.

Unsere wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse, die Gross Margin und das bereinigte EBITDA. Die Gross Margin entspricht dem Verhältnis von Gross Profit zu Umsatzerlösen, wobei der Gross Profit ermittelt wird, indem von der Gesamtleistung alle direkten Kosten abgezogen werden, die zum Erzielen der Umsätze erforderlich sind. Die direkten Kosten umfassen die Personalkosten im Zusammenhang mit den Softwareentwicklungsleistungen von Nagarro sowie die damit verbundenen Kosten für Reisen und sonstige Kosten. Wir definieren das bereinigte EBITDA als Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA), bereinigt um von uns als außerordentlich betrachtete Effekte wie Kaufpreisanpassungen, Badwill, Wechselkurseffekte auf den Kaufpreis, Verkauf von Beteiligungen, die Kosten des Aktienoptionsplans (SOP), die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übertragung von Minderheitsanteilen und Akquisitionskosten. Das bereinigte EBITDA wird nach wirtschaftlichen Kriterien berechnet und ist von den IFRS-Regelungen unabhängig. Daher eignet sich das bereinigte EBITDA besser für den Vergleich der operativen Leistung über unterschiedliche Zeiträume. Eine genauere Definition finden Sie im Konzernabschluss.

Die Umsatzerlöse von Nagarro stiegen von 546,0 Mio. € im Jahr 2021 auf 856,3 Mio. € in 2022, was einem Wachstum von 56,8 % entspricht. Währungsbereinigt lag das Umsatzwachstum 2022 bei 48,0 % gegenüber dem Vorjahr. Die Umsatzerlöse lagen vor allem aufgrund der hohen Nachfrage und einer höheren Anzahl von Neueinstellungen deutlich über der Prognose von 770 Mio. € aus dem Jahresabschluss 2021. Der Gross Profit erhöhte sich von 154,4 Mio. € auf 247,1 Mio. €. Die Gross Margin stieg von 28,3 % im Jahr 2021 auf 28,9 % in 2022. Das bereinigte EBITDA stieg um 86,3 % von 79,7 Mio. € (entsprechend einer Marge von 14,6 %) auf 148,5 Mio. € (entsprechend einer Marge von 17,3 %). Die Gross Margin lag somit leicht über der Prognose von 28 % aus dem Jahresabschluss 2021 und das bereinigte EBITDA übertraf ebenfalls die prognostizierten 14 %. Preisnachverhandlungen mit Kunden in diesem Jahr haben die Gross Margin und das bereinigte EBITDA 2022 positiv beeinflusst. 2022 betrafen die größten Posten des bereinigten EBITDA die Aufwendungen für die im Januar 2021 angebotenen Aktienoptionen (3,1 Mio. €), Akquisitionskosten (0,4 Mio. €) und Erträge aus Kaufpreisanpassungen (0,6 Mio. €).

Das EBITDA stieg um 75,3 Mio. € von 70,3 Mio. € in 2021 auf 145,6 Mio. € in 2022. Das EBIT wuchs um 66,7 Mio. € von 45,7 Mio. € in 2021 auf 112,4 Mio. € in 2022. Das Periodenergebnis verbesserte sich um 47,3 Mio. € von 30,0 Mio. € in 2021 auf 77,3 Mio. € im Jahr 2022. Darüber hinaus stiegen die Abschreibungen im Jahr 2022 gegenüber 2021 um 8,6 Mio. € und der Zinsaufwand um 3,4 Mio. €.

Für die Segmente werden die gleichen finanziellen Leistungsindikatoren wie für den Konzern verwendet, mit dem Unterschied, dass wir das bereinigte EBITDA für die Segmente nicht nachverfolgen oder ausweisen. Posten wie Vertriebskosten, Gemein- und Verwaltungskosten, Abschreibungen, Ergebnisse im Zusammenhang mit Wechselkursschwankungen, periodenfremde Ergebnisse, Zinserträge und -aufwendungen, Goodwill, die Abschreibung von Vermögenswerten sowie Ertragsteuern werden keinem Segment zugeordnet, sondern dienen der Überleitung des Nettoergebnisses der Segmente auf das Nettoergebnis des Unternehmens.



2022 generierte Nagarro 40,2 % der Umsatzerlöse in der Kundenregion North America (2021: 35,4 %), 27,1 % (2021: 33,4 %) in der Region Central Europe, 20,9% (2021: 16,8 %) in der Region Rest of World und 11,9 % (2021: 14,4 %) in der Region Rest of Europe.

Innerhalb der Segmente verzeichnete die Kundenregion Rest of World, die ihre Umsatzerlöse von 91,8 Mio. € im Jahr 2021 um 95,1 % auf 179,0 Mio. € im Jahr 2022 steigerte, die mit Abstand beste Entwicklung. Die Gross Margin des Segments Rest of World verringerte sich von 30,7 % im Jahr 2021 auf 26,2 % im Jahr 2022. Den größten Wachstumsbeitrag in diesem Segment leisteten die Branchen „Finanzdienstleistungen & Versicherungen“ sowie „Einzelhandel & Konsumgüter“.

Die Kundenregion North America steigerte ihre Umsatzerlöse von 193,3 Mio. € im Jahr 2021 um 78,0 % auf 344,1 Mio. € im Jahr 2022. Das größte Wachstum in diesem Segment gab es in den Branchen „Automotive, Fertigung & Industrie“ sowie „Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung“. Die Gross Margin verbesserte sich von 28,0 % im Jahr 2021 auf 31,3 % im Jahr 2022.

Die Kundenregion Rest of Europe erhöhte ihre Umsatzerlöse von 78,5 Mio. € im Jahr 2021 um 29,3 % auf 101,5 Mio. € im Jahr 2022. Das stärkste Wachstum erzielten die Branchen „Telekommunikation, Medien & Unterhaltung“ sowie „Reisen & Logistik“. Die Gross Margin ging von 28,8 % im Jahr 2021 auf 28,2 % im Jahr 2022 zurück.

Das Segment Central Europe verzeichnete ein moderates Wachstum um 27,0 % von 182,5 Mio. € im Jahr 2021 auf 231,7 Mio. € im Jahr 2022. Das größte Wachstum gab es in den Branchen „Automotive, Fertigung & Industrie“ sowie „Einzelhandel & Konsumgüter“. Die Gross Margin der Kundenregion Central Europe stieg von 27,1 % im Jahr 2021 auf 27,6 % im Jahr 2022.

Die Umsatzerlöse in den USA stiegen von 192,9 Mio. € im Jahr 2021 um 77,9 % auf 343,2 Mio. € im Jahr 2022, während die Umsatzerlöse in Deutschland von 133,9 Mio. € im Jahr 2021 um 27,1 % auf 170,2 Mio. € im Jahr 2022 stiegen.

Nagarro ist in einer Vielzahl von Branchen tätig. Die Fokussierung auf das Kundenerlebnis liegt der digitalen Transformation in praktisch allen Branchen zugrunde, während die dafür eingesetzten Technologien gleichermaßen branchenübergreifend zum Einsatz kommen. Innovation findet zunehmend dort statt, wo es zu Überschneidungen zwischen den klassischen Branchendefinitionen kommt. Allerdings erfordert jede Branche auch spezifisches Fachwissen, weshalb wir in sämtlichen Branchen in den Aufbau dieses Fachwissens investiert haben.

Zu den Branchen, die 2022 ein robustes Wachstum gegenüber 2021 aufwiesen, zählten „Management Consulting & Business Information“ (87,6 %), „Finanzdienstleistungen & Versicherungen“ (77,5 %), „Automotive, Fertigung & Industrie“ (68,5 %), „Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung“ (59,3 %), „Einzelhandel & Konsumgüter“ (55,8 %), „Life Sciences & Healthcare“ (51,5 %) und „Technologie“ (50,6%).

Die Branchen, die 2022 das geringste Wachstum gegenüber 2021 aufwiesen, waren „Telekommunikation, Medien & Unterhaltung“ (23,7 %), „Energie, Versorgung & Gebäudetechnik“ (32,7 %) sowie „Reisen & Logistik“ (44,7 %).

Der Anteil der mit unseren fünf größten Kunden erzielten Umsatzerlöse am Gesamtumsatz stieg von 14,0 % im Jahr 2021 auf 15,4 % im Jahr 2022. Die mit den fünf nächstgrößten Kunden erzielten Umsatzerlöse blieben unverändert bei 10,6% (2021: 10,6%), während die mit Kunden außerhalb der Top 10 erzielten Umsatzerlöse von 75,4 % auf 74,0 % zurückgingen.

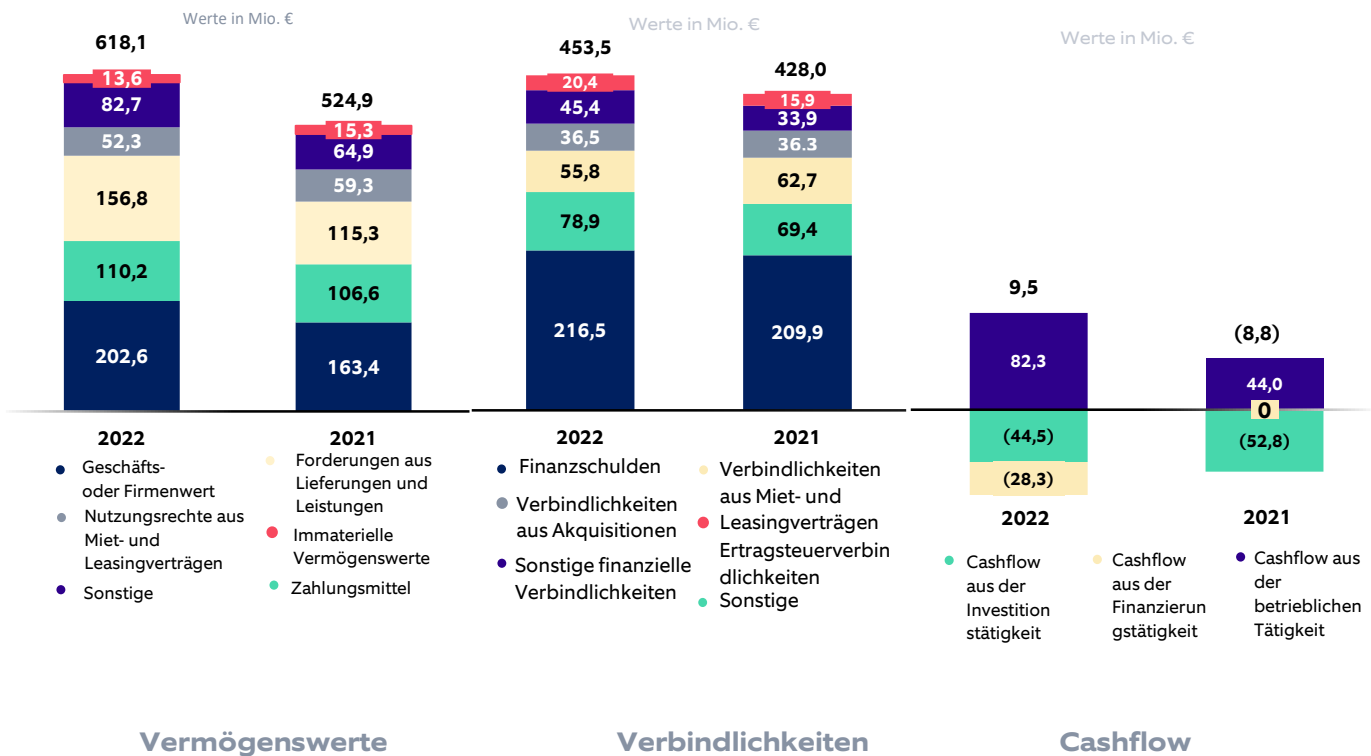
Unsere Kunden in 63 Ländern bezahlen uns in unterschiedlichen Währungen. Im Folgenden sind die Währungen aufgeführt, die in wesentlichem Umfang zu unseren Umsatzerlösen beigetragen haben (in Mio. €).

| Währung | 2022 Mio. EUR | 2021 Mio. EUR |
|----------------|--------------------------|--------------------------|
| USD | 383,0 | 209,5 |
| EUR | 275,4 | 220,9 |
| INR | 101,5 | 42,5 |
| ZAR | 17,0 | 11,5 |
| AED | 13,3 | 9,3 |

Nagarro hat Niederlassungen in 33 Ländern und bezahlt seine Beschäftigten und Vertriebspartner in unterschiedlichen Währungen. Im Folgenden sind die Währungen aufgeführt, die in größerem Umfang zu unseren Aufwendungen (ohne betriebliche Erträge) beigetragen haben — einschließlich Steuern, aber ohne Erträge und Aufwendungen aus Fremdwährungen (in Mio. €).

| Währung | 2022 Mio. EUR | 2021 Mio. EUR |
|----------------|--------------------------|--------------------------|
| INR | 337,0 | 188,4 |
| EUR | 182,4 | 156,1 |
| USD | 106,7 | 65,4 |
| RON | 48,9 | 42,0 |
| CNY | 42,6 | 33,5 |

VI. Vermögens- und Finanzlage zum Ende der Berichtsperiode



Die Grundprinzipien des Finanzmanagements bei Nagarro sind finanzielle Sorgfalt und Stabilität, die Gewährleistung einer angemessenen Rentabilität und die Sicherstellung einer hinreichenden Liquidität – auch dann, wenn das Unternehmen durch kalkulierte unternehmerische Entscheidungen wächst. Der Financial Council hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass das Unternehmen über eine geeignete Kapitalstruktur verfügt, seine Zahlungsmittel und Liquidität sorgfältig verwaltet und Finanzrisiken wie etwa Währungsrisiken mit passenden Instrumenten steuert.

Wir streben ein ausgewogenes Verhältnis von Fremd- und Eigenkapital an, das dem Unternehmen Spielraum belässt, um Geschäftschancen wahrzunehmen und auf Veränderungen des gesamtwirtschaftlichen Umfelds zu reagieren. Der von Nagarro aufgenommene Konsortialkredit beinhaltet zudem Vertragsklauseln zum Verhältnis von Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA, die das Unternehmen überwacht und einhält.

Die Liquiditätslage des Unternehmens zum Ende des Jahres 2022 war solide. Das kurzfristige Vermögen belief sich auf 323,2 Mio. €, wovon 110,2 Mio. € Zahlungsmittel waren. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen 179,5 Mio. €, woraus sich ein Working Capital von 143,7 Mio. € ergab.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. Dezember 2022 um 93,3 Mio. € auf 618,1 Mio. € gegenüber 524,9 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Darin stiegen die langfristigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2022 um 29,9 Mio. € auf 294,9 Mio. € gegenüber 265,1 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte erhöhte sich der Goodwill um 39,2 Mio. € (vor allem aufgrund der Akquisitionen von RipeConcepts (23,3 Mio. €), Techmill (7,1 Mio. €) und BC-Unity (0,1 Mio. €) sowie Währungsdifferenzen von 8,7 Mio. €), während die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen um 7,1 Mio. € zurückgingen (Abschreibungen in Höhe von 21,7 Mio. €, denen ein Zugang in Höhe von 15,2 Mio. € hauptsächlich bei geleasteten Servern und Laptops gegenübersteht). Die immateriellen Vermögenswerte gingen um 1,7 Mio. € auf 13,6 Mio. € zurück (hauptsächlich aufgrund planmäßiger Abschreibungen von Vermögenswerten in Höhe von 7,6 Mio. €, denen eine Steigerung der Vermögenswerte aus Unternehmensakquisitionen von 4,5 Mio. €, Zugänge von 0,6 Mio. € und Währungsdifferenzen von 0,7 Mio. € gegenüberstehen).

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen zum 31. Dezember 2022 um 63,4 Mio. € auf 323,2 Mio. € gegenüber 259,8 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Hierbei wuchsen die Zahlungsmittel um 3,6 Mio. € auf 110,2 Mio. €. Die vertraglichen Vermögenswerte, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und die anderen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen insgesamt um 55,5 Mio. € vorwiegend bedingt durch einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 41,5 Mio. € und der vertraglichen Vermögenswerte um 6,9 Mio. €. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und

Leistungen und der vertraglichen Vermögenswerte erklärt sich im Wesentlichen durch einen Anstieg der Umsatzerlöse 2022 gegenüber 2021 in Höhe von 56,8 % sowie durch höhere Forderungen gegenüber bestimmten Kunden aus dem öffentlichen Sektor, dem gegenüber steht eine Ausweitung des Factorings in Höhe von 26,0 Mio. €. Wir weisen darauf hin, dass die Gesellschaft ihre Richtlinie für die Einstufung bestimmter vertraglicher Vermögenswerte als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen neu definiert hat. Die Ertragsteuerforderungen erhöhten sich um 4,4 Mio. €.

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 31. Dezember 2022 um 9,4 Mio. € auf 274,0 Mio. €, gegenüber 264,6 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Dies erklärt sich primär durch zusätzliche Beanspruchung des Konsortialkreditrahmens in Höhe von 15,5 Mio. € sowie die Umgliederung eines Betrags von 4,0 Mio. € von den kurzfristigen in die langfristigen Kredite, da im Rahmen der neuen Kreditfazilität keine vierteljährlichen Tilgungszahlungen mehr fällig werden. Dem gegenüber steht ein Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen um 9,3 Mio. € (vor allem aufgrund eines erwarteten früheren Auszugs aus einem Mietobjekt) und der langfristigen Verbindlichkeiten aus Akquisitionen um 2,6 Mio. € (vor allem aufgrund eines Rückgangs der ATCS-Verbindlichkeiten aus Akquisitionen um 11,8 Mio. €, dem ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus den Akquisitionen von RipeConcepts (um 6,4 Mio. €) und Techmill (um 3,4 Mio. €) gegenübersteht).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 31. Dezember 2022 um 16,0 Mio. € auf 179,5 Mio. €, gegenüber 163,4 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Zurückzuführen ist dies vor allem auf eine Steigerung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (vor allem Gehaltsverbindlichkeiten, Rückstellungen für noch ausstehende Lieferantenrechnungen und Verbindlichkeiten aus Sicherungsgeschäften) um 11,2 Mio. €, Ertragsteuerverbindlichkeiten um 4,5 Mio. €, Verbindlichkeiten aus Akquisitionen um 2,8 Mio. € (vor allem Steigerung der Verbindlichkeiten aus Akquisitionen von RipeConcepts um 3,6 Mio. € und Techmill um 0,3 Mio. €; dem gegenüber steht ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus der Akquisition von Objectiva um 1,8 Mio. €) und vertraglichen Verbindlichkeiten um 4,4 Mio. €. Dem gegenüber steht eine Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 12,3 Mio. € (hauptsächlich wegen der Rückzahlung eines Kredits in Höhe von 4,0 Mio. € aus der älteren Kreditfazilität, der vorstehend genannten Umgliederung eines Kredits in Höhe von 4,0 Mio. € von den kurzfristigen in die langfristigen Verbindlichkeiten sowie einer Senkung der Verbindlichkeiten aus Factoring um 4,3 Mio. €).

Das Nettovermögen erhöhte sich von 96,8 Mio. € zum 31. Dezember 2021 um 67,9 Mio. € auf 164,7 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Diese Erhöhung ist vorwiegend auf einen Anstieg des Gesamtergebnisses um 74,8 Mio. € und eine Aufstockung der Kapitalrücklage um 3,1 Mio. € zurückzuführen (hauptsächlich aus der Ausgabe von Aktienoptionen im Rahmen des SOP 2020/II und SOP 2020/III). Dem steht der Erwerb eigener Aktien in Höhe von 10,0 Mio. € gegenüber.

Wir weisen darauf hin, dass die Unternehmensleitung Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht auf Ebene der berichtspflichtigen Segmente überprüft und der Bericht demzufolge keine Segmentangaben bezüglich der Gesamtvermögenswerte und Gesamtverbindlichkeiten enthält.

Die Summe unserer Cashflows belief sich 2022 auf 9,5 Mio. €, gegenüber minus 8,8 Mio. € 2021.

Trotz unseres schnellen Wachstums im Jahr 2022, das zu einer Steigerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 41,5 Mio. € führte, welche zum Teil durch eine Steigerung der vertraglichen Vermögenswerte um 6,9 Mio. € begleitet und durch Factoring vereinnahmte Nettofinanzmittel in Höhe von 24,8 Mio. € ausgeglichen wurden, betrug unser Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit 2022 82,3 Mio. € (2021: 44,0 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich im Jahr 2022 auf 44,5 Mio. €, vorwiegend aufgrund von Zahlungsverpflichtungen aus Akquisitionen in Höhe von 40,4 Mio. € (16,9 Mio. € für die Akquisition von RipeConcepts und 7,3 Mio. € für die Akquisition von Techmill, 0,2 Mio. € für die Akquisition von BC Unity, sowie 16,0 Mio. € zur Erfüllung vertraglicher Zahlungsverpflichtungen aus Übernahmen der Vorjahre) und sonstige Investitionsausgaben von 4,1 Mio. €. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit im Jahr 2021 betrug 52,8 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit im Jahr 2022 belief sich auf 28,3 Mio. € gegenüber 0,0 Mio. € im Jahr 2021. Größere Mittelabflüsse im Jahr 2022 waren Leasingzahlungen in Höhe von 23,5 Mio. €, der Kauf eigener Aktien in Höhe von 10,0 Mio. € und Zinszahlungen in Höhe von 6,7 Mio. €. Dem steht ein Anstieg bei Bankkrediten in Höhe von 11,4 Mio. € gegenüber.

VII. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Unser wichtigster nichtfinanzieller Leistungsindikator ist die Kundenzufriedenheit. Wir messen die Kundenzufriedenheit auf unterschiedliche Arten. Die umfassendste Methode ist unsere standardisierte Kundenzufriedenheitsumfrage (CSAT). Diese Umfrage wird jedes Quartal an die für den Projekterfolg verantwortliche Person auf Kundenseite geschickt. Sehr kleine Kundenprojekte werden nicht von der CSAT-Umfrage abgedeckt. Dies kann unter Umständen auch für Projekte von Gesellschaften gelten, die erst seit Kurzem Teil der Nagarro Gruppe sind. Trotz der vorgenannten Einschränkungen sind die CSAT-Ergebnisse von zentraler Bedeutung für unser Managementsystem und bilden meist die wichtigste Grundlage für die variable Vergütung der jeweiligen Projektleitungen. Jede im Rahmen der CSAT-Umfrage gestellte Frage erhebt die Zufriedenheit des Kunden mit einem bestimmten Aspekt unserer

Dienstleistungen. Die erfassten Antworten werden auf der Gesamtebene, auf der Ebene der Frage und auf der Projektebene sorgfältig überprüft. Mit geringen Schwankungen ist zu rechnen, doch alle erheblichen Veränderungen werden erörtert und angesprochen.

Ab dem zweiten Quartal 2022 hat das Unternehmen das CSAT-Format überarbeitet, um die Fragen konkreter zu formulieren und das Kundenfeedback besser umsetzen zu können. Aufgrund der Überarbeitung der Umfrage sind die Ergebnisse ab dem zweiten Quartal 2022 nicht mit den Ergebnissen bis zum ersten Quartal 2022 vergleichbar. Um vollständige Transparenz zu gewährleisten, führen wir die Ergebnisse für die vier Quartale in diesem Geschäftsbericht separat auf. Im ersten Quartal 2022 betrug unser CSAT-Ergebnis auf Basis des alten Umfrageformats 95,0 %. Auf Basis des neuen Umfrageformats lag es dann im zweiten Quartal bei 92,5 %, im dritten Quartal bei 92,0 % und im vierten Quartal bei 92,2 %. Wir gehen davon aus, dass dieser Leistungsindikator auch im Jahr 2023 in diesem Bereich liegen wird. Der Vollständigkeit wegen sei erwähnt, dass unser CSAT-Ergebnis für 2021 auf Basis des alten Umfrageformats bei 94,5 % lag.

Die Gesamtanzahl der Kunden, mit denen wir jährlich Umsätze von mehr als 10 Mio. € erzielen, stieg von 10 im Jahr 2021 auf 16 im Jahr 2022. Die durchschnittliche Dauer unserer Geschäftsbeziehung mit diesen Kunden belief sich auf 11,5 Jahre. Die Gesamtanzahl der Kunden mit einem Umsatz zwischen 5 und 10 Mio. € erhöhte sich von 12 im Jahr 2021 auf 17 im Jahr 2022, bei einem durchschnittlichen Bestand der Geschäftsbeziehung von 7,2 Jahren. Die Gesamtanzahl der Kunden mit einem Umsatz zwischen 1 und 5 Mio. € erhöhte sich von 95 im Jahr 2021 auf 126 im Jahr 2022, bei einem durchschnittlichen Bestand der Geschäftsbeziehung von 5,0 Jahren. Wir rechnen für 2023 nicht mit erheblichen Änderungen der Kundenzahlen in den verschiedenen Umsatzkategorien.

Die Gesamtanzahl der bei Nagarro beschäftigten Fachkräfte stieg von 13.684 Ende 2021 auf 18.250 Ende 2022. Die Anzahl der Fachkräfte in der Softwareentwicklung erhöhte sich von 12.613 im Jahr 2021 auf 17.012 im Jahr 2022. Dabei ist zu beachten, dass in diesen Zahlen auch Personen wie etwa Designerinnen und Designer enthalten sind, die zu unserer Softwareentwicklung beitragen. Die Länder mit den meisten Fachkräften in der Softwareentwicklung waren zum Jahresende Indien (13.015), Deutschland (758), Rumänien (744), China (633), die Philippinen (595), die USA (411), Mexiko (184), die Vereinigten Arabischen Emirate (182) und Österreich (161). Wir erwarten, dass die Gesamtanzahl unserer Fachkräfte sowie die Anzahl der Fachkräfte in der Softwareentwicklung im Jahr 2023 jeweils um einen zweistelligen Prozentbetrag steigen werden.

Nagarro engagiert sich schon seit Langem für zahlreiche ökologische und soziale Themen. Als börsennotiertes Unternehmen wollen wir unsere Bemühungen und den Einfluss unserer Arbeit zukünftig konsequenter und stärker quantitativ erfassen, als wir es in der Vergangenheit getan haben. Unsere nichtfinanzielle Konzernklärung, in der wir die Entwicklung, die Durchführung, den Stand und die Auswirkungen unserer Maßnahmen hinsichtlich Umweltthemen, Arbeitnehmerbelangen, sozialen Fragen, Menschenrechten, Korruption und Bestechung beschreiben, finden Sie in [Abschnitt D. Gemeinsame nichtfinanzielle Erklärung der Nagarro SE und des Nagarro-Konzerns](#).

VIII. Forschung und Entwicklung

Wir arbeiten zwar mit den modernsten Technologien, wenden aber keine hohen Beträge für die klassische Forschung und Entwicklung auf. Vielmehr arbeiten wir als Dienstleister mit Technologieprodukten von Unternehmen wie Adobe, Amazon, Google, Microsoft, Salesforce, SAP, ServiceNow und OpenAI sowie mit den Produkten kleinerer, spezialisierter Softwareanbieter. Die meisten unserer Wettbewerber gehen ähnlich vor. Vereinzelt aktivieren wir jedoch kleinere Vermögenswerte im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung. Im Jahr 2022 aktivierten wir 0,3 Mio. € an immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung und tätigten Abschreibungen im Wert von 0,4 Mio. € auf solche Vermögenswerte. Der Abschlusswert der immateriellen Vermögenswerte im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung in unserer Bilanz zum 31. Dezember 2022 betrug 1,1 Mio. €.

IX. Entwicklungen nach dem 31. Dezember 2022

Die Ereignisse nach Bilanzschluss werden zwar im Konzernabschluss ausführlicher dargelegt, dennoch soll an dieser Stelle eine kurze Zusammenfassung gegeben werden.

Nagarro führte ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm namens MyN (für „My Nagarro“) ein. Im Rahmen dieses Programms erhält jeder Beschäftigte für je drei erworbene und für drei Jahre gehaltene Aktien (und bei fortlaufender Unternehmenszugehörigkeit jeweils eine zusätzliche Aktie („Matching Share“) von Nagarro. In der ersten Tranche nahmen rund 1.700 Beschäftigte (etwa 9,3 % der Belegschaft) an MyN teil.

Nagarro erwarb die Infocore Engineering & IT Services GmbH, Deutschland und deren Konzerngesellschaften (zusammen „Infocore“). Infocore ist auf Lösungen für Product Lifecycle Management (PLM) und Manufacturing Operations Management (MOM) spezialisiert. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 100 Vollzeitkräfte, davon die meisten in Indien, und erwirtschaftete 2022 Umsatzerlöse in der Größenordnung von 4 Mio. €.

Nagarro hat einen Anteilskaufvertrag zur Akquisition der M.B.İ.S Bilgisayar Otomasyon Danışmanlık ve Eğitim Hizmetleri Sanayi ve Ticaret A.Ş., Türkei („MBIS“) unterzeichnet. MBIS ist ein Full Service-Dienstleister am türkischen SAP-Markt. Das Unternehmen beschäftigt über 450 Vollzeitkräfte in der Türkei und erwirtschaftete im Jahr 2022 Umsatzerlöse in der Größenordnung von 21 Mio. €.

Nagarro hat eine neue Tochtergesellschaft in Taiwan gegründet, um besseren Zugang zum dortigen IT-Talentpool zu erhalten.

Das Geschäft von Nagarro war weder vom anhaltenden Konflikt in der Ukraine noch der Corona-Pandemie wesentlich betroffen.

Obwohl es bei bestimmten Kunden einige Anzeichen für eine mögliche Abschwächung der Nachfrage nach den Dienstleistungen von Nagarro aufgrund der weltweiten makroökonomischen Lage gab, ist die Nachfrage insgesamt stabil.

Weitere Informationen finden Sie im Konzernabschluss.

X. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Der im März 2023 veröffentlichte Economic Outlook der OECD deutet darauf hin, dass es Anzeichen für eine gewisse Belebung des globalen Wachstums nach der Schwächephase Ende 2022 gibt, und prognostiziert, dass das globale Wirtschaftswachstum 2023 moderat bleiben und die Inflation allmählich zurückgehen wird. Die Auswirkungen der bestehenden makroökonomischen Faktoren sind selbstredend noch schwer abschätzbar.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts ist die Prognose für die globale IT-Dienstleistungsindustrie jedoch trotz der Unsicherheiten und Ängste weiterhin vorsichtig optimistisch. Die meisten Branchenschwergewichte rechnen mit einem von solidem Wachstum geprägten Jahr. Wie aus einem Bericht des unabhängigen IT-Marktforschungsunternehmens IDC hervorgeht, versuchen Unternehmen branchenübergreifend durch digitale Produkte, Dienstleistungen und Kundeninteraktionen neue Wertschöpfungsquellen zu erschließen. Unternehmen erwarten außerdem, dass sie durch ihre Digitalisierungsprojekte resilienter mit Blick auf globale Umwälzungen werden. Laut IDC werden die Ausgaben für die Digitalisierung zwischen 2022 und 2026 um schätzungsweise 16,3 % (CAGR) wachsen. Das bringt neue Chancen für kompetente, agile und ambitionierte Unternehmen wie Nagarro.

Natürlich ist auch das Geschäft von Nagarro nicht von der Entwicklung der Gesamtwirtschaft abgekoppelt. Kometenhafte Umsatzzuwächse wie 2022 sind daher unwahrscheinlich. Stattdessen rechnen wir mit einem Umsatzwachstum in der Größenordnung unseres historischen Durchschnitts. Die einzelnen Branchen dürften sich unterschiedlich entwickeln: So rechnen wir beispielsweise in der Branche „Technologie“ mit einem langsameren Wachstum.

Zudem werden Kunden, die selbst unter Druck stehen, auf Preissteigerungen sensibler reagieren. Die Herausforderungen auf der Angebotsseite werden jedoch leicht abnehmen, was vorteilhaft für unsere Margen sein dürfte. Wir erwarten 2023 einen weniger intensiven Wettbewerb um hochqualifizierte Fachkräfte als in den Jahren 2021 und 2022, und sind der Ansicht, dass der Fachkräftemangel unser Wachstum weniger stark beeinträchtigen wird. Zudem rechnen wir mit einem allgemeinen Rückgang von Gehaltsinflation und Fluktuation, der jedoch je nach Region unterschiedlich stark ausfallen wird.

Die Rentabilität von Nagarro wird auch von Wechselkursen beeinflusst, wobei dieser Effekt teilweise durch unsere Währungsabsicherung gemildert wird. Es ist schwierig, die Gesamtauswirkungen von Währungsschwankungen vorherzusagen.

Unter Berücksichtigung der genannten Rahmenbedingungen erwarten wir, dass sich die Umsatzerlöse von Nagarro im Jahr 2023 auf rund 1.020 Mio. € belaufen werden (2022: 856 Mio. €). Die angestrebte Gross Margin beträgt rund 28 % und entspricht somit der Gross Margin des Jahres 2022. Wir streben eine bereinigte EBITDA-Marge von ungefähr 15 % im Vergleich zu 17,3 % im Jahr 2022 an. Im Jahr 2023 getätigte Akquisitionen werden bei diesen Prognosen nicht berücksichtigt. Auf Segmentebene erwarten wir, dass das organische Umsatzwachstum in den Segmenten ungefähr gleich sein und die Gross Margin der einzelnen Segmente bei ungefähr 28 % liegen wird.

Die alternativen Leistungsindikatoren in den vorliegenden Prognosen des Unternehmensmanagements für 2023 wurden in Übereinstimmung mit den im Konzernabschluss angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen geschätzt. Alle vorstehend beschriebenen Prognosen des Unternehmensmanagements sind Erwartungen und könnten sich daher als falsch erweisen. Sie sind insbesondere aufgrund der komplexen und unvorhersehbaren Auswirkungen der globalen Wirtschaftslage unsicher. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass unser Unternehmen mittelfristig über das Potenzial verfügt, über Jahre hinweg ein starkes organisches Umsatzwachstum und eine bereinigte EBITDA-Marge im Bereich von mindestens 15 % zu erzielen.

Nagarro prüft nach wie vor potenzielle Übernahmekandidaten. Mögliche Akquisitionen werden eher strategische Zukäufe zur Erweiterung des bestehenden Geschäfts darstellen und weniger transformativen Charakter haben. Die Hauptstrategie sieht den Erwerb von Unternehmen vor, um Zugang zu neuen Kunden zu erhalten, damit wir unsere vorhandenen Kompetenzen und Case Studies besser

einsetzen können. Es besteht jedoch immer die Möglichkeit, dass wir von unserer aktuellen Strategie abweichen, um eine besondere Chance zu ergreifen.

Wir gehen davon aus, dass die Kundenzufriedenheit 2023 auf ungefähr demselben Niveau wie Ende 2022 liegen wird, also bei rund 92 % gemessen an der neuesten Umfrage zur Kundenzufriedenheit. Wir erwarten, dass sich die Zahl der Beschäftigten weiter erhöht. Die Entwicklung der Kundenzahlen ist schwierig zu prognostizieren, wir rechnen jedoch mit einem Aufwärtstrend.

XI. Risiken und Chancen

Aufgrund der unternehmerisch geprägten Unternehmenskultur von Nagarro ergeben sich an verschiedenen Stellen innerhalb der Organisation immer wieder Risiken und Chancen. Es entspricht unserer Philosophie, Chancen zu nutzen, indem wir kalkulierte Risiken eingehen, sehr große Risiken nach Möglichkeit vermeiden und unnötigen Risiken aus dem Weg gehen.

Risikomanagement bedeutet für unsere Beschäftigten nicht nur, geltende Gesetze und Vorschriften einzuhalten, sondern auch die Verpflichtung zu stetiger Weiterentwicklung und Verbesserung des Unternehmens. Wir möchten daher eine risikobewusste Organisation schaffen, die auf eine sich im Wandel begriffene Welt vorbereitet ist und auf allen Ebenen auf Unternehmertum und Verantwortungsübernahme setzt.

Das Risikomanagementsystem von Nagarro soll schlank und leicht anwendbar, aber gleichzeitig umfassend sein. Es soll unsere Agilität und unseren Unternehmertegeist bewahren. Zugleich soll es zur wirksamen Überwachung und Steuerung der Risiken aus der weltweiten Geschäftstätigkeit von Nagarro dienen. Diese umfasst auch einige kürzlich akquirierte Unternehmen, die derzeit den Integrationsprozess durchlaufen. Unser Risikomanagement basiert auf dem COSO-Framework, das eindeutige Leitlinien für das Risikomanagement für Unternehmen setzt. COSO wurde auch als Rahmen für den Rechnungslegungsprozess des Konzerns gewählt.

Im Gegensatz zu dem in den Vorjahren verwendeten Risikomanagementsystem umfasst der neue, auf dem globalen COSO-Framework basierende Ansatz eine Kategorisierung von Risiken basierend auf organisatorischen Anforderungen. Des Weiteren wurde ein Prozess für laufende Verbesserungen eingeführt, der vierteljährliche Überprüfungen und themenspezifische Audits einschließt. Der Workflow basiert auf einem automatisierten Prozess unter Verwendung unseres Business Operating Tools Ginger, sodass wir einige manuelle Prozesse ersetzen konnten. Der Risikomanagementprozess wird zentral gesteuert und ist an der globalen Organisationsstruktur von Nagarro ausgerichtet.

In der dezentralen Struktur von Nagarro bilden unternehmensweit einheitliche Standards, Schulungen, Prozesse und Systeme die Grundlage des Risikomanagements. An erster Stelle steht dabei die „Nagarro Constitution“, die als weltweiter Verhaltenskodex für alle Beschäftigten von Nagarro und insbesondere für das Unternehmensmanagement gilt. Die Nagarro Constitution bietet kontextbezogene Regeln für den Umgang mit sensiblen Informationen und Geheimhaltung, personenbezogenen Daten und Datenschutz, mit dem Besitz und Schutz von geistigem Eigentum, mit Interessenkonflikten, Wettbewerbs- und Abwerberboten, Diskriminierung und Belästigung sowie unlauterem Wettbewerb und Korruption, um nur einige Themen zu nennen. Jedes neu akquirierte Unternehmen führt im Laufe der Zeit die Nagarro Constitution und die gemeinsam genutzten Personalmanagement-, Projektmanagement- und Finanzsysteme von Nagarro ein.

Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf Präventivmaßnahmen, zu denen ein auf dem vierteljährlichen Risikomanagementzyklus basierender Prozess zur Früherkennung von Risiken und Risikobewertungen zählen, die von einem speziellen Team in allen Geschäftsbereichen und Betrieben weltweit durchgeführt werden. Der Prozess zur Früherkennung von Risiken umfasst Risikoermittlung, Risikobewertung, Risikokommunikation und die fortlaufende Überwachung des Früherkennungssystems. Nach der Erkennung wesentlicher Risiken wird der Vorstand und ggf. auch der Aufsichtsrat unverzüglich informiert.

Ginger, das Business Operating System von Nagarro, gewährleistet das Funktionieren des Hub-und-Spoke-Modells, indem es die Datenerfassung aus den verschiedenen Betriebsfunktionen für die zentrale Risiko- und Compliance-Organisation unterstützt. Das Risikoregister wurde nach den Kriterien „Low Touch“, schlankes Design und Skalierbarkeit auf der Ginger-Plattform als bidirektionaler Prozess entwickelt. Dieser verbindet Benutzerfunktionen mit dem Risikoregister, das festgelegte Risikoattribute enthält und dem Compliance-Team die Durchführung und Überwachung des Risikomitigierungsprozesses anhand der Daten von Ginger ermöglicht. Die Ermittlung und Neubewertung von Risiken erfolgen vierteljährlich. Risiken werden entsprechend ihren finanziellen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Die für das Risiko verantwortliche Person legt Maßnahmen zur Risikosteuerung fest und prüft auch deren Wirksamkeit. Wenn dies angemessen erscheint, werden Eskalationsstufen und -pfade definiert. Die Angaben werden in einem Risikoregister erfasst, das von der Risiko- und Compliance-Organisation überwacht. Das Risikofrüherkennungssystem wird von den Wirtschaftsprüfern im Rahmen der Konzernabschlussprüfung überprüft.

Die zentrale Risiko- und Compliance-Organisation hat vier Risikokategorien für die künftige Verwendung festgelegt: rechtliche und regulatorische Risiken, operative Risiken, finanzielle Risiken sowie Risiken im Zusammenhang mit Akteuren, die nicht regelkonform handeln (sogenannte Bad-Actor-Risiken). Der bestehende Risikokatalog ist auf diese vier Risikokategorien ausgerichtet. Wenn sich ein Risiko in mehrere Kategorien einordnen lässt, haben wir nach eigenem Ermessen die Kategorie ausgewählt, die uns am geeignetsten erscheint.

Nagarro setzt bei der Identifizierung und Minderung von Risiken auf einen Heatmap-Prozess. Die dafür geltenden Kriterien sind die Wahrscheinlichkeit von Auswirkungen basierend auf dem Risikoattribut, die Anzahl der von verschiedenen Stakeholdern geteilten Minderungspläne und die verbundenen Minderungspläne. Das Operations Management Team von Nagarro gewährleistet das Funktionieren des Hub-und-Spoke-Konzepts, indem es die Datenerfassung und -übermittlung unterstützt. Es trägt Daten aus den verschiedenen Betriebsfunktionen für die zentrale Risiko- und Compliance-Organisation zusammen, um die Informationen zu Risikoermittlung, -analyse, -priorisierung, -verantwortung und -minderung zu aktualisieren, und überwacht bestimmte Prozesse direkt. Risiken werden nach Risikobetrag unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeit klassifiziert. Zur Einstufung des Risikobetrags gelten die folgenden Bandbreiten: gering: 1–5 Mio. €, mittel: 5–20 Mio. € und hoch: über 20 Mio. €. Diese Einstufung wurde 2021 erstmals eingeführt. Die identifizierten Risiken fallen in die Kategorie „niedrig“. Daneben wurden das Risikofrüherkennungssystem und die damit verbundenen Prozesse vom Abschlussprüfer geprüft.

Das Management sieht den Fortbestand der Nagarro-Gruppe nicht gefährdet. Die Risiken, denen die Nagarro-Gruppe derzeit ausgesetzt ist, werden als beherrschbar eingestuft. Nagarro verfügt über eine stabile Ausstattung mit Finanzmitteln, und der derzeitige Liquiditätsbedarf ist durch die vorhandene Liquidität sowie die verfügbaren Finanzierungsinstrumente gedeckt.

Im Folgenden werden die wichtigsten Risiken aus dem Risikokatalog in jeder Risikokategorie dargestellt. Daran schließt sich eine Aufstellung der wesentlichen Chancen an. Diese Aufstellungen sind nicht erschöpfend. Da sich nicht alle möglichen Risiken vorhersagen lassen, können weitere Risiken auftreten, die uns bislang noch nicht bekannt sind.

Beachten Sie bitte auch, dass alle Chancen und Risiken, mit deren Eintritt zu rechnen ist, bereits in die im vorangegangenen Abschnitt „Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023“ enthaltene Prognose eingeflossen sind. Im Folgenden sind die wichtigsten Risiken aufgeführt, die noch zu Abweichungen von dem dargestellten Ausblick führen könnten.

Regulatorische Risiken

Als börsennotiertes Unternehmen mit Sitz in Deutschland haben die Einhaltung des deutschen Gesellschaftsrechts sowie der Anforderungen der Aufsichtsbehörden, insbesondere der BaFin, für uns oberste Priorität. Darüber hinaus sind wir in zahlreichen Ländern tätig, in denen jeweils andere regulatorische Anforderungen gelten. Wir müssen in jedem Fall die Gesetze des jeweiligen Landes einhalten. Dazu gehören unter anderem das Gesellschaftsrecht, das Arbeitsrecht, die Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption sowie internationale Sanktionsvorschriften.

Da eine internationale Reisetätigkeit und selbst Umzüge in andere Länder in unserem Geschäft häufig vorkommen, birgt auch das Einwanderungsrecht wesentliche Risiken. Das Einwanderungsrecht ist in vielen Ländern ein politisch aufgeladenes Thema, deshalb können sich in diesem Bereich abrupte und erhebliche Veränderungen der Vorschriften oder deren Auslegung ergeben. Wir halten uns nicht nur an die expliziten Regelungen, die vorschreiben, welche Art der Tätigkeit mit welcher Art von Visum unter welchen Bedingungen ausgeübt werden darf, sondern wenden freiwillig strengere Richtlinien an, um unser Risiko zu mindern.

Jeder Gesetzesverstoß durch unsere Beschäftigten, unabhängigen Auftragnehmer, Kunden, Subunternehmer und Vertreter, einschließlich Dritter, mit denen wir zusammenarbeiten, oder Unternehmen, die wir übernehmen, könnte Strafen, Bußgelder oder geschäftliche Einschränkungen für uns nach sich ziehen. Daher verlangen wir von allen Beschäftigten, unsere Nagarro Constitution zu akzeptieren und in Übereinstimmung mit ihr zu handeln, und von allen unseren Geschäftspartnern, dass sie unseren Verhaltenskodex (Supplier Code of Conduct) akzeptieren und entsprechend handeln.

Operative Risiken

Wir konkurrieren nicht nur mit Unternehmen aus unserer eigenen Branche, sondern auch mit Unternehmen aus anderen Branchen um die hochqualifizierten Fachkräfte, die wir benötigen. Wenn sich der Arbeitsmarkt belebt, könnten Gehaltserwartungen und Fluktuationsraten steigen.

In unserer Branche nutzen und optimieren wir oft das geistige Eigentum unserer Kunden. Wir müssen dieses angemessen schützen. Darüber hinaus unterliegen wir Vorschriften zur Datensicherheit und zum Datenschutz wie der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Wir müssen uns ständig vor IT-Sicherheitslücken und deren möglichen Auswirkungen schützen. Hierfür haben wir ein eigenes IT-Sicherheitsteam. Außerdem müssen wir über Pläne für verschiedene Arten von Krisen verfügen, damit die Fortführung des Geschäftsbetriebs und dessen Wiederherstellung im Krisenfall gesichert sind.

Unsere Leistung wird von makroökonomischen Trends beeinflusst. Sie wird auch durch die laufende Weiterentwicklung der von uns verwendeten Technologien, in den verschiedenen Branchen unserer Kunden sowie von der Wettbewerbslage bestimmt. Unser Technologieportfolio ist recht breit aufgestellt und wir sind in Bezug auf die von uns betreuten Länder und Branchen diversifiziert, um einige dieser Risiken zu mindern. Zudem investieren wir zukunftsorientiert in den Aufbau neuer Kompetenzen.

Unsere Reputation kann durch Handlungen oder Äußerungen aktueller oder ehemaliger Beschäftigter, Kunden, Wettbewerber, Lieferanten, Berichterstatter sowie durch Gegner bei Gerichtsverfahren geschädigt werden.

KI-Tools sowie Low-Code- und No-Code-Plattformen werden die Produktivität in der Softwareentwicklung deutlich erhöhen. Dies schafft große Chancen für die Gesellschaft durch technologisch bedingte Effizienzgewinne, jedoch könnte dies aber auch unerwartete Herausforderungen für die IT-Dienstleistungsbranche mit sich bringen.

Finanzielle Risiken (und Einsatz von Finanzinstrumenten für Risikomanagementzwecke)

Unser Einsatz von Finanzinstrumenten für Risikomanagementzwecke beschränkt sich auf die Absicherung von Währungsrisiken.

Das Währungsrisiko umfasst das Risiko, dass sich die Wechselkurse ändern und dies Auswirkungen auf unser Ergebnis hat. Da wir weltweit tätig sind, stellen wir unseren Kunden häufig Rechnungen in anderen Währungen als dem Euro oder bezahlen unsere Beschäftigten in anderen Währungen. Veränderungen der Wechselkurse können sowohl unsere Umsatz- als auch unsere Rentabilitätsindikatoren beeinflussen. Unser Ziel der Minderung des Währungsrisikos bezieht sich auf die Rentabilität. Wenn wir ausreichend Zeit haben, gelingt es uns heute oft, die Abrechnungssätze neu zu verhandeln, um nachteiligen Währungsschwankungen entgegenzuwirken. Kurzfristig besteht jedoch ein Risiko von Währungsschwankungen, das wir durch eine teilweise Währungsabsicherung für unsere größte Dienstleistungsregion Indien mindern. Zudem verfügen wir in umsatzstarken Regionen wie den USA und Deutschland über eine natürliche Absicherung, da in diesen Ländern ein Großteil unserer Umsatzerlöse und Ausgaben auf die jeweilige Landeswährung lautet.

Diese Absicherung erfolgt nicht auf Ebene der einzelnen Geschäftsvorgänge, sondern auf Grundlage der aggregierten Forderungen der indischen Geschäftseinheit. 2022 haben wir hauptsächlich sieben Währungspaare abgesichert: USD-INR (127,4 Mio. USD abgesichert), EUR-INR (46,4 Mio. € abgesichert), SEK-INR (108,2 Mio. SEK abgesichert), GBP-INR (11,4 Mio. GBP abgesichert), AUD-INR (6,9 Mio. AUD abgesichert), ZAR-INR (108,3 Mio. ZAR abgesichert) und USD-CNY (23,0 Mio. USD abgesichert).

Die Währungsabsicherung erfolgt entsprechend einer dokumentierten Richtlinie, um die beabsichtigte Wirkung sicherzustellen. Die Richtlinie sieht einen monatlichen Prozess zur Absicherung eines festen Anteils (in der Regel 1/12) der erwarteten Forderung für jeden künftigen Monat bis zu einer Dauer von einem Jahr vor, falls dieser noch nicht abgesichert ist. Außerdem gibt es einen Mechanismus, der einen gewissen Spielraum für eine darüber hinausgehende spekulative Absicherung bei angemessener Kontrolle und entsprechender Begrenzung der Beträge gestattet. Die maximale Laufzeit beträgt ein Jahr.

Darüber hinaus können wir auch bei der Akquisition von Unternehmen einem Währungsrisiko ausgesetzt sein, wenn deren Kaufpreis auf eine andere Währung als Euro lautet. In diesen Fällen ziehen wir ebenfalls eine Absicherung unseres Währungsrisikos in Betracht.

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, dass der Konzern nicht über hinreichend Liquidität verfügt, um die mit seinen finanziellen Verbindlichkeiten verbundenen Verpflichtungen zu erfüllen. Unser Ziel ist eine ausreichende Liquidität für einen reibungslosen Geschäftsablauf. Wir steuern die Liquidität, indem wir sie kontinuierlich überwachen, unsere Mittelzuflüsse und -abflüsse prognostizieren und nach Bedarf angemessene Maßnahmen ergreifen. Damit jederzeit eine hinreichende Liquidität gewährleistet ist, nutzen wir Kreditfazilitäten von Banken, Leasing- und Mietverhältnisse (für Computer und Ausrüstung sowie Gebäude) sowie Factoring-Fazilitäten zur Finanzierung unserer Geschäfts- und Investitionstätigkeit. Zum 31. Dezember 2022 betragen die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns 369,5 Mio. € (31. Dezember 2021: 361,3 Mio. €), von denen 111,4 Mio. € innerhalb eines Jahres fällig werden (31. Dezember 2021: 110,4 Mio. €). Zum 31. Dezember 2022 waren die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten vollständig durch die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 274,6 Mio. € (31. Dezember 2021: 227,4 Mio. €) gedeckt. Die kurzfristige Nettoliquiditätsposition aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verbesserte sich von 117,0 Mio. € zum 31. Dezember 2021 um 46,2 Mio. € auf 163,2 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Der Konzern verfügt über ausreichende Factoringvereinbarungen in den USA, Deutschland, Österreich und seit 2022 auch in Frankreich. Im Laufe des Jahres wurde die Konsortialkreditlinie von 250,0 Mio. € auf 350,0 Mio. € erhöht. Zum Jahresende hat Nagarro beinahe 59 % seiner Konsortialkreditfazilität in Anspruch genommen.

Die Bedingungen für unsere Konsortialkreditfazilität beinhalten die üblichen Beschränkungen in Bezug auf die Nettogesamtverschuldung, Mindesteigenkapitalschwellen für im Voraus vereinbarte Meilensteine, zulässige Veräußerungen und Akquisitionen, die zulässige Finanzverschuldung sowie Garantien, Dividendenzahlungen und eine Änderung der Beherrschungsverhältnisse. Grundsätzlich bergen eine Verletzung der finanziellen Kreditbedingungen, die Nichtzahlung fälliger Zinsbeträge, die Nichteinhaltung von Bestimmungen des Kreditvertrags und die Insolvenz des Unternehmens das Risiko eines Ausfallereignisses, das ohne Heilung innerhalb der festgelegten Frist zu einem Ausfall der Kreditfazilität führt.

Das Ausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass Kunden oder Vertragspartner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen und es zum Ausfall von vertraglichen Vermögenswerten, Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten kommt. Kreditrisiken innerhalb des Konzerns entstehen aus dem operativen Geschäft und aus bestimmten Finanzierungstätigkeiten. Unser Ziel ist es, das Verhältnis von Ausfällen zu Kundenumsatz unterhalb der annehmbaren Grenze von 1 % zu halten. Wir steuern unser Ausfallrisiko, indem wir die Finanzlage möglicher Kunden zu Beginn des Auftrags bewerten und die Zahlungsbedingungen entsprechend anpassen. Bei bestehenden Kunden erfolgen die Verwaltung der Forderungen und die Nachverfolgung der Zahlungseingänge bei Nagarro zum Teil dezentral. Das theoretische maximale Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert in Höhe von insgesamt 295,3 Mio. € (31. Dezember 2021:

240,9 Mio. €). Der Konzern hat Wertminderungen in Höhe von 6,6 Mio. € (31. Dezember 2021: 5,4 Mio. €) auf den Bruttobetrag der gesamten Kundenforderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2022 ausgewiesen. Die Wertberichtigungsquote auf den Bruttobetrag lag bei 2,2 % (31. Dezember 2021: 2,2 %).

Das Zinsrisiko bezeichnet das Risiko, dass sich die Zinssätze ändern können, was unser Ergebnis beeinflusst. Unser Ziel ist eine Minderung des Zinsaufwands des Konzerns. Wir nutzen daher unsere Beziehungen in Regionen mit niedrigen Zinsen, um Kreditfazilitäten zu attraktiven Bedingungen zu erhalten. Die uns gewährten Zinssätze sind, wie im Falle unserer Konsortialkreditfazilität, oftmals an Kreditbedingungen geknüpft. Wir überwachen unsere Kreditbedingungen kontinuierlich, um deren Einhaltung zu gewährleisten und um sicherzustellen, dass sich das Verhältnis zwischen Nettoschulden und EBITDA im vereinbarten Rahmen bewegt. Aktuell wird aufgrund dieser Bedingungen mit keiner Erhöhung unserer Zinskosten gerechnet. Unsere variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf insgesamt 210,9 Mio. € (31. Dezember 2021: 203,8 Mio. €). Sie erhöhten sich aufgrund des befristeten Darlehens in Höhe von 11,5 Mio. € (31. Dezember 2021: 24,5 Mio. €), das während des Geschäftsjahres aufgenommen wurde. Dem stand eine Rückzahlung in Höhe von 4,0 Mio. € (31. Dezember 2021: 6,0 Mio. €) während des Jahres gegenüber. Nagarro überwacht das Zinsumfeld und passt seine Strategie entsprechend an.

Unser Risikomanagement umfasst das interne Kontrollsystem, das die Richtigkeit der Jahresabschlüsse, die Qualität der Umsatzerlös-, Kosten- und Cashflow-Prognosen, die Prognose und das Management von Forderungsausfällen, das Management der Kreditbedingungen sowie die Angemessenheit des Versicherungsschutzes beinhaltet. Grundsätzlich dient das interne Kontrollsystem der Verhinderung des Eintritts potenzieller Risiken bzw. der Minderung ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit. Sowohl das System an sich wie auch die verwendeten Methoden werden laufend verbessert. So wird die Wirksamkeit des Systems regelmäßig auf der Grundlage der Analyse von Daten aus den Finanzsystemen und prüfungsbezogenen Verfahren bewertet. Erkannte Schwachstellen im internen Kontrollsystem werden beseitigt. Der Vorstand und ggf. auch der Aufsichtsrat wird unverzüglich über wesentliche Änderungen am internen Kontrollsystem informiert.

Risiken im Zusammenhang mit Akteuren, die nicht regelkonform handeln („Bad Actors“)

Ein agiler und unternehmerisch geprägter Ansatz darf keine Entschuldigung für Nachlässigkeit beim Unterbinden von böswilligem oder anderweitig unzulässigem Verhalten seitens unserer Beschäftigten oder Geschäftspartner sein. Im Rahmen dieser Kategorie überwachen und steuern wir hauptsächlich Risiken im Zusammenhang mit Bestechung und Korruption (gegenüber Behörden, Kunden und Lieferanten), Interessenkonflikten und Eigenhandel, unerlaubten Bankgeschäften und Zahlungen, der nicht genehmigten Auftragsvergabe, Diskriminierung von Beschäftigten und Belästigung, einschließlich sexueller Belästigung.

Gesamtbeurteilung der Risikolage des Konzerns

In der vorstehenden Beschreibung haben wir alle von uns wahrgenommenen wesentlichen Risiken skizziert. Das wichtigste langfristige Risiko stellen unserer Ansicht nach bahnbrechende technologische Umwälzungen dar, da Software immer einfacher zu schreiben ist. Diesem Risiko begegnen wir durch kleine schlanke Teams, die einen hohen Mehrwert erzielen. Das wichtigste kurz- bis mittelfristige Risiko ist die makroökonomische Lage. Dieses Risiko steuern wir durch eine breitere Aufstellung bei der Umsatzerzielung, und zwar sowohl in geografischer Hinsicht als auch in Bezug auf unsere Kundenbranchen.

Bei der Gesamtbeurteilung der Risikolage des Konzerns kommen wir zu dem Schluss, dass wir die Risiken gut erfasst haben und sie als beherrschbar einstufen. Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand von Nagarro gefährden könnten. Unseres Erachtens sind in der Vergangenheit keine wesentlichen Fehler begangen worden, die realistisch auf ein Versagen unserer Risikomanagementpolitik oder -prozesse zurückzuführen sind. Zudem wurden im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Änderungen an den Risiken verzeichnet. Die Risikobewertung erfolgt nicht auf Segmentebene, da die meisten Risiken global auftreten und sich daher auf alle Segmente auswirken.

Es wäre verfehlt, von den Risiken zu sprechen, ohne auf unsere Chancen einzugehen. Langfristig sehen wir Chancen, eines der weltweit angesehensten Unternehmen im Bereich Softwaredienstleistungen zu werden. Bei der Vergabe umfangreicher Digitalisierungsprojekte, insbesondere im deutschen Sprachraum, rechnen wir uns als Anbieter gute Chancen aus.

Ausgehend von diesen allgemeinen Zielen haben wir drei große Bereiche ermittelt, in denen kurz- und mittelfristige Chancen bestehen.

Chancen in Vertrieb und Marketing

Nagarro ist als Spezialist in der digitalen Produktentwicklung mit speziellem Fokus auf Projekten im Bereich Digitalisierung positioniert. Die weltweiten Ausgaben für die Digitalisierung dürften mittelfristig zunehmen. Wie oben erwähnt werden laut dem unabhängigen IT-Marktforschungsunternehmen IDC die Ausgaben für die Digitalisierung zwischen 2022 und 2026 um schätzungsweise 16,3 % (CAGR) wachsen.

Wir sehen Chancen, durch eine Verbesserung unserer Vertriebs- und Marketinginitiativen mittelfristig noch stärker vom laufenden Wachstum in unserem Markt für digitale Transformation zu profitieren. Nagarro begreift dies als Chance, in diesem schnell wachsenden Teilssektor als Marktführer anerkannt zu werden.

Der Bekanntheitsgrad der Marke Nagarro ist zwar im Zuge des Börsengangs im Jahr 2020 und weiterer Bemühungen gestiegen, doch unseres Erachtens besteht noch weiteres Steigerungspotenzial. Wir investieren daher weiter im Hinblick auf dieses Ziel. Darüber hinaus sehen wir die Möglichkeit, unsere Vertriebsprozesse für Neukunden und Partner systematischer zu gestalten und zu verbessern, um auch zukünftig ein schnelles und zuverlässiges Wachstum zu erzielen.

Chancen im technischen und betriebswirtschaftlichen Bereich

Wir entwickeln unsere technischen und branchenbezogenen Kompetenzen stetig weiter, um unsere Kunden bei der Digitalisierung zu unterstützen. Zugleich verbessern wir unsere globalen Prozesse und Systeme, um ein robustes, skalierbares und diversifiziertes Unternehmen zu schaffen.

Wesentliche Chancen erwachsen aus den Produktivitätssteigerungen infolge von KI-unterstützter Softwareentwicklung sowie Low-Code- und No-Code-Plattformen.

Angesichts der scharfen Konkurrenz um Fachkräfte konzentrieren wir uns vor allem auf Prozesse und Systeme im Zusammenhang mit unserer Attraktivität als Arbeitgeber, der Personalbeschaffung, -Einstellung und -Einarbeitung sowie der allgemeinen Mitarbeiterfreundlichkeit. Hierbei bietet sich uns die Chance, unsere besondere Kultur noch stärker im Unternehmen zu institutionalisieren. Wir sehen die Chance, ein Vorbild für die Verankerung der Unternehmenskultur auch angesichts über den gesamten Globus verteilter Projektteams zu werden.

Chancen durch Akquisitionen

Im Laufe der Jahre haben wir Unternehmen akquiriert und neue Kolleginnen und Kollegen hinzugewonnen, um unsere Kompetenzen zu erweitern oder Zugang zu neuen Kunden in verschiedenen Branchen und Regionen zu erhalten. Wir sehen die Möglichkeit, auch künftig Unternehmen zu erwerben, die zwar hervorragend, aber durch ihre geringe Größe oder ihre regionale Ausrichtung in ihrer Entwicklung eingeschränkt sind. Zudem sehen wir Chancen durch die weitere Verbesserung unserer Integrationsprozesse.

Gesamtbeurteilung der Chancen des Konzerns

Grundsätzlich sind wir trotz des makroökonomischen Umfelds weiterhin optimistisch, was unsere unmittelbaren Chancen anbelangt. Bei der Gesamtbeurteilung der Chancen kommen wir zu dem Schluss, dass wir diese gut erfasst haben und das Unternehmen so geführt werden kann, dass es davon profitiert. Wir sind im Hinblick auf das mittel- und langfristige Potenzial unseres Geschäfts sehr optimistisch. Dies deckt sich auch mit den Aussagen externer Analysten und Experten zu den Möglichkeiten in unserer Branche und insbesondere innerhalb der Gruppe unserer Wettbewerber.

Im Vergleich zur Situation von vor einem Jahr scheint das kurzfristige Potenzial gering, jedoch vorhanden. Das mittel- und langfristige Potenzial ist weitgehend unverändert.

Wir weisen darauf hin, dass eine Quantifizierung der Chancen von Nagarro analog zur Quantifizierung von Risiken im momentanen Geschäftsumfeld unserer Ansicht nach nicht zweckdienlich wäre. Auf Segmentebene (nach Kundenregion) analysieren wir Chancen ebenfalls nicht und liefern keine Berichterstattung dazu.

Wesentliche Merkmale des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems

Das interne Kontrollsystem von Nagarro hat die Aufgabe, die Richtigkeit und Zuverlässigkeit unserer Bilanzierung und Finanzberichterstattung sicherzustellen.

Der erste Baustein hierfür sind die verpflichtenden Bilanzierungsgrundsätze und -richtlinien, die für jede Konzerngesellschaft gelten. Änderungen der gesetzlichen Vorschriften und Bilanzierungsstandards werden zeitnah in diese Grundsätze und Richtlinien eingepflegt. Außerdem werden sie in regelmäßigen Abständen überprüft und angepasst.

Der zweite Baustein umfasst die organisatorischen Maßnahmen, die eine risikobezogene Aufgabentrennung vorsehen und eindeutige individuelle Verantwortungsbereiche festlegen.

Der dritte und äußerst wichtige Baustein ist die Einbindung von Kontrollmechanismen in die Prozesse und die wesentlichen IT-Systeme. Technische Kontrollmechanismen sind zum Beispiel in das System SAP S/4HANA eingebettet. Es verfügt über eine

Aufgabentrennung und andere bewährte Verfahren, um die richtige Erfassung und den richtigen Ansatz von Geschäftsvorfällen zu gewährleisten. In der Regel binden wir akquirierte Unternehmen zeitnah an die gemeinsam genutzten IT-Systeme an. Dies geschieht entweder vor oder unmittelbar nach dem Ablauf der Earn-out-Periode der beteiligten Unternehmer. Zugriffsbeschränkungen in den IT-Systemen schützen unsere Daten vor Missbrauch.

Der vierte und letzte Baustein ist die prozessunabhängige Überwachung und Prüfung nach den allgemein anerkannten Prüfungsstandards (Generally Accepted Auditing Standards). Verschiedene Gruppen innerhalb des Teams für Finanz- und Rechnungswesen kontrollieren und prüfen die Ergebnisse auf unterschiedlichen Ebenen. Das Risikomanagementsystem von Nagarro überwacht und steuert auch mehrere rechnungslegungsbezogene Risiken. Zur Minderung dieser Risiken wird das Rechnungslegungsteam durch das Betriebsführungsteam unterstützt, das andere Unternehmensdaten nutzt, um die Plausibilität der wichtigsten Indikatoren, die sich aus den Bilanzierungsprozessen ergeben, unabhängig zu überprüfen.

Für die Erstellung des Konzernabschlusses werden die Daten der Unternehmen, auch derjenigen, die noch nicht an die gemeinsam genutzten Systeme angebunden sind, im Konsolidierungstool LucaNet zusammengeführt. Im Rahmen der monatlichen Berichterstattung werden die gemeldeten Zahlen jeden Monat überprüft und ausgewertet.

Der Vorstand ist für die Überprüfung und Verbesserung des internen Kontrollsystems verantwortlich. Der Aufsichtsrat wird regelmäßig hierüber unterrichtet.

XII. Anmerkungen zum Abschluss der Nagarro SE

Die Nagarro SE mit Sitz in München ist die Muttergesellschaft der Nagarro-Gruppe. Die Anmerkungen zur Nagarro-Gruppe in vorherigen Abschnitten gelten auch für die Nagarro SE, es sei denn, sie werden im nachfolgenden Abschnitt abweichend dargestellt. Der Abschluss der Nagarro SE wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und den einschlägigen ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Nagarro SE verwendet finanzielle Leistungsindikatoren ausschließlich auf Konzernebene, da die Nagarro SE lediglich als geschäftsführende Holding der Nagarro-Gruppe fungiert. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren stimmen im Wesentlichen mit denen der Nagarro-Gruppe überein. Die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren werden im Abschnitt A.V. Finanzielle Entwicklung des Konzernlageberichts detailliert beschrieben. Die wichtigsten nicht-finanziellen Leistungsindikatoren werden im Abschnitt A.VII Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren des Konzernlageberichts detailliert beschrieben.

Unterschiede in der bilanziellen Behandlung gemäß HGB (Jahresabschluss des Unternehmens) und IFRS (Konzernabschluss) bestehen hauptsächlich im Zusammenhang mit der Erfassung und Bewertung von immateriellen Vermögenswerten, finanziellen Vermögenswerten und Rückstellungen sowie der Erfassung latenter Steueransprüche. Zudem bestehen Unterschiede hinsichtlich der Darstellung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und von Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Wirtschaftliches Umfeld und Lagebericht

Das allgemeine und branchenspezifische Umfeld der Nagarro SE entspricht im Wesentlichen dem der Nagarro-Gruppe und ist im Abschnitt A.III. Das wirtschaftliche Umfeld des Konzernlageberichts beschrieben.

Die Geschäftstätigkeit der Nagarro SE im Geschäftsjahr 2022 beinhaltete den Kauf eigener Aktien. 2021 gewährte die Nagarro SE Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern des Unternehmensmanagements der Nagarro SE und ihrer Konzerngesellschaften sowie Mitarbeitenden von Konzerngesellschaften Aktienoptionen. Diese Aktienoptionen wurden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und der beizulegende Zeitwert der Optionen wurde an die entsprechenden Konzerngesellschaften weiterverrechnet, wodurch die Nagarro SE sonstige betriebliche Erträge erzielte. Zudem wurden Ergebnisabführungsverträge zwischen der Nagarro SE und zwei deutschen Gesellschaften geschlossen, aus denen Gewinne dieser Gesellschaften an die Nagarro SE abgeführt wurden. Eine der wichtigsten Tätigkeiten der Nagarro SE ist die Finanzierung der Konzerngesellschaften. In diesem Zusammenhang wurden im Geschäftsjahr 2022 lediglich sehr niedrige Erträge und ein erhöhter sonstiger betrieblicher Ertrag sowie Kapitalerträge erzielt. Dem standen sonstige Aufwendungen gegenüber.

Der Vorstand der Nagarro SE stuft die Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 als zufriedenstellend ein.

Das betriebliche Ergebnis, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie das Nettovermögen der Nagarro SE im Geschäftsjahr 2022 zeugen von einer soliden finanziellen Verfassung. Das Geschäft entwickelte sich gemäß den Erwartungen des Unternehmensmanagements. In dieser Beurteilung sind auch Ereignisse berücksichtigt, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind.

Ertragslage

| Gewinn- und Verlustrechnung | 2022 | 2021 |
|---|--------------|--------------|
| in Mio. EUR | | |
| Umsatzerlöse | - | - |
| Sonstige betriebliche Erträge | 10,7 | 7,7 |
| Personalaufwand | (0,8) | (0,7) |
| Abschreibungen | - | - |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | (21,5) | (6,1) |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 2,2 | 1,1 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | (7,3) | (5,0) |
| Erträge aus Beteiligungen | 2,6 | 0,0 |
| Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | 12,0 | 11,2 |
| Ergebnis vor Steuern | (2,1) | 8,3 |
| Ertragsteuerergebnis | (2,6) | 4,2 |
| Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag | (4,7) | 12,5 |
| Verlustvortrag aus dem Vorjahr | (3,4) | (15,9) |
| Bilanzverlust | (8,1) | (3,4) |

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen vor allem aufgrund höherer Fremdwährungsgewinne in Höhe von 7,8 Mio. € von 7,7 Mio. € im Jahr 2021 um 3,0 Mio. € auf 10,7 Mio. €. Dem gegenüber steht ein Rückgang der Erträge von Konzerngesellschaften von 5,6 Mio. € im Jahr 2021 um 2,7 Mio. € auf 2,8 Mio. € (der beizulegende Zeitwert der im Januar 2021 gewährten Aktienoptionen wurde an die Konzerngesellschaften weiterverrechnet) und ein einmaliger Gewinn aus einer Verschmelzung von 1,9 Mio. €, der 2021 erfasst wurde.

Die Personalaufwendungen stiegen von 0,7 Mio. € im Jahr 2021 um 0,1 Mio. € auf 0,8 Mio. €, weil im Berichtsjahr eine Person eingestellt wurde.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 6,1 Mio. € im Jahr 2021 um 15,4 Mio. € auf 21,5 Mio. € vor allem aufgrund des Aufwands aus dem Kauf eigener Anteile, höherer Fremdwährungsaufwendungen in Höhe von 7,7 Mio. € und um 0,3 Mio. € höhere Rechts- und Beratungskosten. Dem steht eine Verringerung der einmaligen Aufwendungen von 2,6 Mio. € im Zusammenhang mit der Übertragung von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter im Jahr 2021 gegenüber.

Erträge aus anderen Anlagen und langfristigen Darlehen stiegen aufgrund höherer Darlehen an Konzerngesellschaften von 1,1 Mio. € im Jahr 2021 um 1,1 Mio. € auf 2,2 Mio. €.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen stiegen vor allem aufgrund der für eine Ausweitung der Konsortialkreditfazilität von 250,0 Mio. € auf 350,0 Mio. € gezahlten Gebühren in Höhe von 1,4 Mio. € um 2,3 Mio. €. Außerdem stiegen die Zinsaufwendungen um 0,9 Mio. € bei einer Erhöhung der befristeten Kreditfazilität von 193,5 Mio. € auf 205,0 Mio. €.

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen stiegen von 11,2 Mio. € im Jahr 2021 um 0,8 Mio. € auf 12,0 Mio. €, da insbesondere die von den zwei deutschen Konzerngesellschaften abgeführten Gewinne stiegen. Die Dividendenerträge von 2,6 Mio. € wurden von einer Konzerngesellschaft vereinnahmt.

Der Gewinn nach Steuern ging von 12,5 Mio. € im Jahr 2021 um 17,2 Mio. € auf -4,7 Mio. € zurück, dies ist vor allem auf die oben genannten Effekte zurückzuführen. Die Ertragsteuern von 2,6 Mio. € setzen sich zusammen aus dem Aufwand aus Auflösung latenter Steuern (2,0 Mio. €) sowie dem Ertragsteueraufwand (0,6 Mio. €).

Bilanz

| AKTIVA | 2022 | 2021 |
|--|--------------|--------------|
| in Mio. EUR | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | - | - |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 381,3 | 380,4 |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 68,4 | 56,4 |
| Anlagevermögen | 449,7 | 436,9 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 14,1 | 6,3 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 1,7 | 1,4 |
| Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 2,7 | 19,1 |
| Umlaufvermögen | 18,5 | 26,8 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 1,1 | 0,8 |
| Aktive latente Steuern | 2,9 | 4,8 |
| Aktiva | 472,2 | 469,3 |
| PASSIVA | 2022 | 2021 |
| in Mio. EUR | | |
| Gezeichnetes Kapital | 13,8 | 13,8 |
| Eigene Anteile | (0,1) | - |
| Kapitalrücklage | 233,2 | 233,2 |
| Bilanzverlust | (8,1) | (3,4) |
| Eigenkapital | 238,7 | 243,6 |
| Rückstellungen | 2,0 | 2,6 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 205,0 | 193,5 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,3 | 1,3 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 25,2 | 27,4 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 1,0 | 0,8 |
| Verbindlichkeiten | 231,5 | 223,1 |
| Passiva | 472,2 | 469,3 |

Die Beteiligungen an verbundenen Unternehmen stiegen per 31. Dezember 2022 um 0,9 Mio. € auf 381,3 Mio. € (gegenüber 380,4 Mio. € per 31. Dezember 2021). Dies ist vor allem auf zusätzliche Investitionen in Höhe von 0,8 Mio. € in ein bestehendes verbundenes Unternehmen und 0,1 Mio. € in vier neu gegründete verbundene Unternehmen zurückzuführen.

Die Darlehen an verbundene Unternehmen stiegen durch zusätzliche Darlehen in Höhe von 39,2 Mio. € per 31. Dezember 2022 um 12,0 Mio. € auf 68,4 Mio. € (gegenüber 56,4 Mio. € per 31. Dezember 2021). Dem stehen zurückgezahlte Kredite in Höhe von 27,2 Mio. € gegenüber.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich im Wesentlichen durch Forderungen aus Gewinnabführung und Zahlungen von verbundenen Unternehmen per 31. Dezember 2022 um 7,8 Mio. € auf 14,1 Mio. € verändert (31. Dezember 2021: 6,3 Mio. €).

Die sonstigen Vermögenswerte stiegen per 31. Dezember 2022 um 0,3 Mio. € auf 1,7 Mio. € (gegenüber 1,4 Mio. € per 31. Dezember 2021); dies ist vor allem auf einen Anstieg der Umsatzsteuerforderungen um 0,3 Mio. € zurückzuführen.

Aufgrund von höheren Darlehen an verbundene Unternehmen und sonstigen Aufwendungen gingen die Kassenbestände und Bankguthaben per 31. Dezember 2022 um 16,4 Mio. € auf 2,7 Mio. € zurück (gegenüber 19,1 Mio. € per 31. Dezember 2021).

Durch die Nutzung von Verlustvorträgen gingen die aktiven latenten Steuern per 31. Dezember 2022 um 1,9 Mio. € auf 2,9 Mio. € zurück (gegenüber 4,8 Mio. € per 31. Dezember 2021).

Das Eigenkapital ging per 31. Dezember 2022 um 4,9 Mio. € auf 238,7 Mio. € zurück (gegenüber 243,6 Mio. € per 31. Dezember 2021).

Die Rückstellungen gingen per 31. Dezember 2022 um 0,6 Mio. € auf 2,0 Mio. € zurück (gegenüber 2,6 Mio. € per 31. Dezember 2021), weil im Wesentlichen die Ertragsteuerrückstellung um 0,8 Mio. € reduziert wurde.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen per 31. Dezember 2022 um 11,5 Mio. € auf 205,0 Mio. € (gegenüber 193,5 Mio. € per 31. Dezember 2021), weil im Jahresverlauf ein zusätzlicher Kredit von netto 11,5 Mio. € aufgenommen wurde.

Vor allem durch die Rückzahlungen von Darlehen an einige verbundene Gesellschaften gingen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Gesellschaften per 31. Dezember 2022 um 2,2 Mio. € auf 25,2 Mio. € zurück (gegenüber 27,4 Mio. € per 31. Dezember 2021).

Risiken und Chancen

Die Entwicklung der Nagarro SE unterliegt im Wesentlichen denselben Risiken und Chancen wie die Entwicklung der Nagarro-Gruppe, die im Abschnitt A.XI. Risiken und Chancen des Konzernlageberichts detailliert beschrieben sind. Im Allgemeinen unterliegt die Nagarro SE den von den Konzerngesellschaften eingegangenen Risiken in Abhängigkeit von ihrer Beteiligungsquote. Zugleich haben Investitionen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis der Nagarro SE.

Die Nagarro SE ist in das konzernweite Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem der Nagarro-Gruppe eingebunden. Weitere Informationen finden sich im Abschnitt Wesentliche Merkmale des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Konzernlageberichts.

Ausblick

Aufgrund ihrer Bedeutung innerhalb der Gruppe und ihrer engen Verbindung zu den Konzerngesellschaften entsprechen die Erwartungen in Bezug auf die wichtigen finanziellen Leistungsindikatoren und die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren der Nagarro SE größtenteils dem Ausblick der Nagarro-Gruppe. Dies wird im Abschnitt A.X. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023 des Konzernlageberichts detailliert beschrieben. Darüber hinaus wird die Finanzlage der Nagarro SE im Jahr 2023 stabil sein. Die wesentlichen Erträge werden aus Gewinnabführungsverträgen, Zinserträgen auf vergebene Kredite und sonstigen betrieblichen Erträgen mit Konzerngesellschaften generiert.

Die LOHR + COMPANY GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Düsseldorf hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Abschluss der Nagarro SE erteilt, zu dem die hier dargestellte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gehören. Der Abschluss der Nagarro SE für das Geschäftsjahr 2022 wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und ist über die eingetragene Internetseite des Unternehmens zugänglich.

XIII. Unsere künftigen Ziele

Wir investieren seit einigen Jahren in den Aufbau eines modernen, agilen, unternehmerisch geprägten und menschlich agierenden Unternehmens mit einer unverkennbaren Organisationsstruktur und Unternehmenskultur. Wir haben ein großartiges Jahr 2022 hinter uns und dürften 2023 einen wesentlichen Umsatzmeilenstein erreichen. Doch damit begnügen wir uns nicht. Unser langfristiges Ziel besteht darin, Nagarro zu vergrößern und eines der weltweit besten Unternehmen zu werden.

Gleichzeitig möchten wir zur Lösung der dringendsten Herausforderungen der Menschheit beitragen, getreu unserem Ziel, „To make distance and difference irrelevant between intelligent people“.

Das ist zwar ein langes Rennen, aber auch ein lohnenswerter Preis, den wir erzielen können!

Es grüßt Sie

Das Nagarro Senior Management-Team

Ajay Goel, Alexandra Sumper, Alina Oprea, Amit Chawla, Amit Sharma, Ananda Sengupta, Andrei Doibani, Annette Mainka, Anurag Sahay, Ashish Agrawal, Ashok Thomas, Bachar Kassab, Balkrishna Dubey, Bhawana Sethi, Cecilia Young, Christian Haller, Cindy Wolf, Claudiu Anghel, Csaba Szabo, Deepak Gupta, Deepak Nohwal, Deepika Purewal, Dora Muntean-Balog, Fangfang Jiang, Farha Ahmad, Gagan Bakshi, Ganesh Sahai, Gulshan Kumar, Hannes Färberböck, Hitesh Kathuria, Jason Castellani, Jaspreet Kaur, Jon-Erik Trøften, Jonas Olsson, Jörg Dietmann, Kanchan Ray, Kapil Nagpal, László Nagy, Leo Kistner, Lilian Gui, Ludwig Brännig, Madalina Vlasin, Manas Human, Manish Krishnan, Manish Kumar, Manmohan Gupta, Maria Elena Solis, Marius Luca, Marius Schmelcher, Marius Patea, Martin Hack, Matthias Krefeld, Meghna Agarwal, Michael Prechtel, Michael Schmidt, Michel Rodriguez, Milagros Nepomuceno, Monika Gupta, Neeraj Chhibba, Neha Gupta, Nidhee Pathak, Nisha Kaushik, Nitika Bansal, Noel Cunningham, Parag Gupta, Paul Haberfellner, Paul Lyon, Pragathi Kanth, Prisy Cherian, Priya Dhar, Rahul Mahajan, Rajni Sethi, Ram Reddy, Ramona Gaina, Ramona Tzompov, Ravleen Kaur, Richa Sarabahi, Rodrigo Cruz, Rucha Pandit, Sachin Vijan, Sandeep Anand, Sandeep Mehta, Sanjul Vaish, Sankalpa Gamwarige, Shailendra Fuloria, Shallu Sarvari, Sharad Narayan, Sharath Gopinath, Sharon Shi, Sheetal Chugh, Shivani Yadav, Shruti Tandon, Stefan Freitag, Stefan Rother, Sunil Kanderi, Surya Vedula, Sven Sommerfeld, Tarun Madan, Thomas Riedl, Thomas Roka-Aardal, Thomas Steirer, Tripti Keswani, Tushar Patil, Umang Garg, Vaibhav Gadodia, Vera Reichlin-Meldegg, Verena Holz, Vikas Burman, Vikram Sehgal, Vikram Singh, Vimmi Walia, Vishwanath Rajashekarappa, Viyom Jain, Yiping Tan



Abschnitt B

Konzernabschluss der Nagarro SE

für das Geschäftsjahr 2022 gemäß IFRS

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------------|
| Konzernbilanz | 44 |
| Konzern-Gesamtergebnisrechnung | 46 |
| Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung | 48 |
| Konzern-Kapitalflussrechnung | 50 |
| Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens | 51 |
| Erläuterungen zum Konzernabschluss | 52 |
| A. Allgemeine Angaben | 52 |
| 1. Informationen zum Konzern und zur Nagarro SE | 52 |
| 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze | 52 |
| B. Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze | 52 |
| 1. Erstmals im laufenden Geschäftsjahr anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften | 52 |
| 2. Noch nicht vorzeitig angewandte Standards und Interpretationen | 54 |
| 3. Konsolidierungskreis | 57 |
| 4. Währungsumrechnung | 60 |
| 5. Erläuterungen zur Konzernbilanz..... | 62 |
| 6. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung..... | 69 |
| 7. Schätzungen und Annahmen | 70 |
| C. Erläuterungen zur Konzernbilanz | 71 |
| 1. Immaterielle Vermögenswerte | 71 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | 73 |
| 3. Sachanlagen..... | 76 |
| 4. Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen und Leasingverbindlichkeiten | 77 |
| 5. Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 79 |
| 6. Sonstige Vermögenswerte | 80 |
| 7. Latente Steuern | 80 |
| 8. Vorräte | 81 |
| 9. Vertragskosten | 81 |
| 10. Vertragliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten | 82 |
| 11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 83 |
| 12. Zahlungsmittel..... | 84 |
| 13. Eigenkapital..... | 85 |
| 14. Eigenkapitalanteil nicht beherrschender Gesellschafter | 87 |
| 15. Finanzschulden..... | 87 |
| 16. Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses | 89 |
| 17. Verbindlichkeiten aus Akquisitionen..... | 92 |
| 18. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 92 |
| 19. Andere Rückstellungen | 93 |
| 20. Andere Verbindlichkeiten | 95 |
| 21. Finanzinstrumente..... | 96 |
| 22. Umgliederung von vertraglichen Vermögenswerten..... | 102 |
| D. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung | 104 |
| 1. Umsatzerlöse | 104 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge..... | 105 |
| 3. Materialaufwand | 105 |

| | | |
|-----------|--|------------|
| 4. | Personalaufwand | 105 |
| 5. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 106 |
| 6. | Abschreibungen und Wertminderungen..... | 107 |
| 7. | Finanzerträge..... | 107 |
| 8. | Finanzaufwendungen | 107 |
| 9. | Ertragsteuerergebnis..... | 108 |
| 10. | Ergebnis je Aktie (EPS) | 109 |
| E. | Erläuterungen zur Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung | 110 |
| 1. | Sonstige Geschäfte mit Gesellschaftern..... | 110 |
| F. | Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung | 110 |
| 1. | Netto-Cashflows aus Unternehmenszusammenschlüssen | 110 |
| 2. | Überleitung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und der Finanzverbindlichkeiten | 111 |
| G. | Sonstige Angaben | 112 |
| 1. | Unternehmenszusammenschlüsse | 112 |
| 2. | Geschäfte mit nahestehenden Personen | 115 |
| 3. | Bereinigtes EBITDA | 117 |
| 4. | Segmentberichterstattung | 118 |
| 5. | Eventualverbindlichkeiten und Garantien | 121 |
| 6. | Kapitalmanagement | 121 |
| 7. | Aktienoptionsplan (SOP)..... | 123 |
| 8. | Risiken aus Finanzinstrumenten | 124 |
| 9. | Steuerrisiken | 132 |
| 10. | Leitungsorgane der Nagarro SE | 132 |
| 11. | Veröffentlichung | 134 |
| 12. | Corporate Governance Kodex | 134 |
| 13. | Nachtragsbericht | 134 |
| 14. | Liste der Tochtergesellschaften nach § 313 Abs. 2 HGB | 137 |

Konzernbilanz

| AKTIVA | Anhang | 2022 | 2021 |
|--|--------|----------------|----------------|
| in TEUR | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | C.1. | 13.608 | 15.342 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | C.2. | 202.622 | 163.401 |
| Sachanlagen | C.3. | 11.443 | 11.139 |
| Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen | C.4. | 52.271 | 59.331 |
| Langfristige Vertragsposten | C.9. | 89 | 208 |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte | C.5. | 4.027 | 3.745 |
| Andere langfristige Vermögenswerte | C.6. | 960 | 876 |
| Aktive latente Steuern | C.7. | 9.924 | 11.039 |
| Langfristiges Vermögen | | 294.943 | 265.081 |
| Vorräte | C.8. | 264 | 269 |
| Kurzfristige Vertragsposten | C.9. | - | 121 |
| Vertragliche Vermögenswerte # | C.10. | 16.671 | 9.801 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen # | C.11. | 156.809 | 115.329 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | C.5. | 7.643 | 5.447 |
| Andere kurzfristige Vermögenswerte | C.6. | 14.900 | 9.901 |
| Ertragsteuerforderungen | | 16.749 | 12.324 |
| Zahlungsmittel | C.12. | 110.163 | 106.592 |
| Kurzfristiges Vermögen | | 323.200 | 259.785 |
| Summe Aktiva | | 618.143 | 524.866 |

angepasst - s. Anhang C.22

| PASSIVA | Anhang | 2022 | 2021 |
|--|---------------|----------------|----------------|
| in TEUR | | | |
| Gezeichnetes Kapital | C.13. | 13.776 | 13.776 |
| Eigene Aktien, zum Anschaffungswert | C.13. | (10.018) | - |
| Kapitalrücklage | C.13. | 247.901 | 244.825 |
| Gewinnvortrag | C.13. | 96.372 | 66.370 |
| Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter | C.13. | 77.322 | 30.003 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen | C.13. | (260.612) | (260.612) |
| Sonstiges Ergebnis | C.13. | (57) | 2.468 |
| Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens | | 164.684 | 96.829 |
| Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter | C.14. | - | - |
| Eigenkapital | | 164.684 | 96.829 |
| Langfristige Finanzschulden | C.15. | 205.018 | 186.084 |
| Langfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen | C.4. | 34.004 | 43.343 |
| Langfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses | C.16. | 11.419 | 9.082 |
| Andere langfristige Rückstellungen | C.19. | 330 | 273 |
| Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten | C.10. | - | 0 |
| Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten | C.18. | 2.748 | 2.491 |
| Langfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen | C.17. | 16.340 | 18.939 |
| Passive latente Steuern | C.7. | 4.136 | 4.401 |
| Langfristige Schulden | | 273.995 | 264.614 |
| Kurzfristige Finanzschulden | C.15. | 11.519 | 23.778 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen | C.4. | 21.784 | 19.395 |
| Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses | C.16. | 1.462 | 1.028 |
| Andere kurzfristige Rückstellungen | C.19. | 22.238 | 19.036 |
| Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten | C.10. | 13.795 | 9.422 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 15.251 | 18.462 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen | C.17. | 20.188 | 17.341 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | C.18. | 42.663 | 31.425 |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten | C.20. | 10.218 | 7.681 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | | 20.347 | 15.855 |
| Kurzfristige Schulden | | 179.464 | 163.424 |
| Summe Passiva | | 618.143 | 524.866 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| Gewinn- und Verlustrechnung | Anhang | 2022 | 2021 |
|--|---------------|-------------|-------------|
| in TEUR | | | |
| Umsatzerlöse | D.1 | 856.334 | 546.039 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | | 263 | 177 |
| Sonstige betriebliche Erträge | D.2 | 28.176 | 14.842 |
| Materialaufwand | D.3 | (76.980) | (59.071) |
| Personalaufwand | D.4 | (571.063) | (372.987) |
| Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten | G.4 | (2.155) | (3.276) |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | D.5 | (89.017) | (55.465) |
| Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) | | 145.558 | 70.260 |
| Abschreibungen und Wertminderungen | D.6 | (33.125) | (24.566) |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) | | 112.434 | 45.694 |
| Finanzerträge | D.7 | 502 | 391 |
| Finanzaufwendungen | D.8 | (11.236) | (7.843) |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | | 101.700 | 38.241 |
| Ertragsteuern | D.9 | (24.378) | (8.239) |
| Ergebnis der Periode | | 77.322 | 30.003 |
| Zurechnung des Ergebnisses der Periode: | | | |
| an Gesellschafter des Mutterunternehmens | | 77.322 | 30.003 |
| an nicht kontrollierende Gesellschafter | C.14. | - | - |
| Sonstiges Ergebnis | Anhang | 2022 | 2021 |
| in TEUR | | | |
| Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden | | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) | C.16. | (61) | (2.537) |
| Steuereffekte | | (3) | 589 |
| | | (64) | (1.947) |
| Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können | | | |
| Währungsdifferenzen | | (2.461) | 10.165 |
| | | (2.461) | 10.165 |
| Sonstiges Ergebnis der Periode | | (2.525) | 8.217 |
| Gesamtergebnis der Periode | | 74.797 | 38.220 |

| Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode: | | | |
|---|-------|--------|--------|
| an Gesellschafter des Mutterunternehmens | | 74.797 | 38.220 |
| an nicht kontrollierende Gesellschafter | C.14. | - | - |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie: | | | |
| | D.10 | | |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt) | | 5,62 | 2,53 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend) | | 5,66 | 2,18 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie: | | | |
| | D.10 | | |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt) | | 5,58 | 2,51 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend) | | 5,62 | 2,16 |

Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung

| | Gezeichnetes Kapital | Eigene Aktien | Kapitalrücklage | Gewinnvortrag | Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter | Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen | Sonstiges Ergebnis | | Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens | Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter | Eigenkapital |
|--|----------------------|---------------|-----------------|---------------|--|---|---------------------|---|--|--|---------------|
| | | | | | | | Währungsdifferenzen | Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) | | | |
| in TEUR | | | | | | | | | | | |
| Stand am 01. Januar 2021 | 11.383 | - | 232.410 | 47.922 | 18.447 | (260.612) | (4.723) | (1.026) | 43.800 | 2.728 | 46.528 |
| Periodenergebnis | - | - | - | - | 30.003 | - | - | - | 30.003 | - | 30.003 |
| Sonstiges Periodenergebnis | - | - | - | - | - | - | 10.165 | (1.947) | 8.217 | - | 8.217 |
| Gesamtergebnis | - | - | - | - | 30.003 | - | 10.165 | (1.947) | 38.220 | - | 38.220 |
| Übertragung Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag | - | - | - | 18.447 | (18.447) | - | - | - | - | - | - |
| Dividenden | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Ausgabe Aktien | 2.393 | - | (2.199) | - | - | - | - | - | 194 | - | 194 |
| Übertragung der Kapitalrücklage | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Anteilsbasierte Vergütung | - | - | 5.972 | - | - | - | - | - | 5.972 | - | 5.972 |
| Sonstige Transaktionen mit Anteilseignern | - | - | 8.644 | - | - | - | - | - | 8.644 | (2.728) | 5.916 |
| Stand am 31. Dezember 2021 | 13.776 | - | 244.825 | 66.370 | 30.003 | (260.612) | 5.442 | (2.974) | 96.829 | - | 96.829 |

| in TEUR | | | | | | | | | | | |
|--|---------------|-----------------|----------------|---------------|---------------|------------------|----------------|----------------|----------------|---|----------------|
| Stand am 01. Januar 2022 | 13.776 | - | 244.825 | 66.370 | 30.003 | (260.612) | 5.442 | (2.974) | 96.829 | - | 96.829 |
| Periodenergebnis | - | - | - | - | 77.322 | - | - | - | 77.322 | - | 77.322 |
| Sonstiges Periodenergebnis | - | - | - | - | - | - | (2.461) | (64) | (2.525) | - | (2.525) |
| Gesamtergebnis | - | - | - | - | 77.322 | - | (2.461) | (64) | 74.797 | - | 74.797 |
| Übertragung Periodenergebnis ses des Vorjahres in den Gewinnvortrag | - | - | - | 30.003 | (30.003) | - | - | - | - | - | - |
| Zugang eigene Aktien | - | (10.018) | - | - | - | - | - | - | (10.018) | - | (10.018) |
| Dividenden | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Ausgabe Aktien | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Übertragung der Kapitalrücklage | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Anteilsbasierte Vergütung | - | - | 3.076 | - | - | - | - | - | 3.076 | - | 3.076 |
| Sonstige Transaktionen mit Anteilseignern | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Stand am 31. Dezember 2022 | 13.776 | (10.018) | 247.901 | 96.372 | 77.322 | (260.612) | 2.980 | (3.038) | 164.684 | - | 164.684 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

| | Anhang | 2022 | 2021 |
|---|--------|-----------------|-----------------|
| in TEUR | | | |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | | | |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) | | 112.434 | 45.694 |
| Abschreibungen auf das Anlagevermögen | | 33.125 | 24.566 |
| Nicht zahlungswirksame Kaufpreisanpassungen von Verbindlichkeiten aus Akquisitionen | | (568) | - |
| Veränderung langfristige Rückstellungen | | 1.918 | 1.294 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | | 8.968 | 6.800 |
| Gezahlte Ertragsteuern | | (25.147) | (13.806) |
| Working Capital Veränderungen | | (73.212) | (29.172) |
| Nettozufluss aus Factoring | | 24.779 | 8.586 |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | | 82.296 | 43.961 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | | |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | | (4.139) | (2.678) |
| Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten | | 76 | 13 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften (abzgl. Zahlungsmittel) | F.1 | (40.419) | (50.131) |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | (44.482) | (52.797) |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | | |
| Einzahlungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens | C.13 | - | 3.162 |
| Zugang eigene Aktien | C.13 | (10.018) | - |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten | F.2 | 24.552 | 33.104 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Bankkrediten | F.2 | (13.187) | (14.924) |
| Einzahlungen durch ehemalige nicht kontrollierende Gesellschafter | E.1 | - | 2.948 |
| Wesentliche Bestandteile der Leasingzahlungen | F.2 | (23.462) | (19.665) |
| Erhaltene Zinsen | | 502 | 391 |
| Gezahlte Zinsen | | (6.693) | (5.002) |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | (28.306) | 13 |
| Summe der Cashflows | | 9.508 | (8.822) |
| Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds | | (1.330) | 618 |
| Veränderung des Finanzmittelfonds gesamt | | 8.178 | (8.204) |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | F.2 | 94.969 | 103.173 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | F.2 | 103.147 | 94.969 |

Erläuterungen zum Konzernabschluss

A. Allgemeine Angaben

1. Informationen zum Konzern und zur Nagarro SE

Nagarro ist eine Unternehmensgruppe mit der Nagarro SE als Muttergesellschaft der Gruppe. Sie hat ihren Sitz in der Baierbrunner Str. 15, 81379 München, Deutschland. Sie ist im Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Handelsregisternummer HRB 254410 eingetragen. Nagarros Angebot an spezialisierten Dienstleistungen umfasst digitale Produktentwicklung, digitalen Commerce und Customer Experience, Big Data und KI-Services, New-Gen-ERP-Beratung und Managed Services. Nagarro ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der Nagarro SE wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) in der in der Europäischen Union geltenden Fassung und nach den handelsrechtlichen Vorschriften des § 315e HGB aufgestellt.

Der vorliegende Konzernabschluss der Nagarro SE, der nach den IFRS aufgestellt wurde, erfüllt die Voraussetzungen für die Befreiung von der Erstellung eines Konzernabschlusses nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften nach § 290 HGB. Er besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens und dem Anhang zum Konzernabschluss. Der Konzernabschluss der Nagarro SE beruht auf der Annahme der Unternehmensfortführung, einschließlich der klimabezogenen Faktoren.

Der Konzernabschluss wurde auf der Grundlage der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten (fortgeführte Anschaffungs- und Herstellungskosten) aufgestellt, mit der Ausnahme von Derivaten, Factoring-Forderungen sowie Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten für anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen mit Barausgleich und variablen Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenszusammenschlüssen (bedingte Gegenleistungen), die zum beizulegenden Zeitwert bewertet und in den finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Sämtliche Zahlen im Konzernabschluss sind, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Beim Addieren von Einzelbeträgen oder Prozentangaben kann es zu Rundungsdifferenzen kommen. Die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr ausgewiesenen Zahlen werden mit Vergleichszahlen des Vorjahres dargestellt.

Der Konzernabschluss wurde vom Vorstand der Nagarro SE am 13. April 2023 aufgestellt und für die Veröffentlichung freigegeben.

B. Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

1. Erstmals im laufenden Geschäftsjahr anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Die Gruppe wendete erstmals die nachstehenden Änderungen der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten IFRS-Standards und -Interpretationen an, die für eine Berichtsperiode gelten, die am oder nach dem 01. Januar 2022 beginnt:

| Standard / Interpretation | Bezeichnung des Standards, Interpretation oder Anpassung |
|--|--|
| Änderungen an IFRS 16 | COVID-19 bezogene Mieterleichterungen - nach dem 30. Juni 2021 |
| Änderungen an IFRS 3 | Verweis auf das Rahmenkonzept |
| Änderungen an IAS 16 | Sachanlagen - Erträge vor der geplanten Nutzung |
| Änderungen an IAS 37 | Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung |
| Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2018-2020 | IFRS 1 Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards, IFRS 9 Finanzinstrumente, IFRS 16 Leasingverhältnisse und IAS 41 Landwirtschaft |

Die Gruppe hat keine sonstigen Standards, Interpretationen und Änderungen vorzeitig angewandt, die herausgegeben wurden, aber noch nicht in Kraft getreten sind.

Änderungen an IFRS 16 – COVID-19-bezogene Mieterleichterungen

Die Änderungen an IFRS 16 in Verbindung mit COVID-19 gewähren dem Leasingnehmer Entlastungen bei der Bilanzierung von Änderungen von Mietverträgen (Leasingmodifikation) aufgrund von Mieterleichterungen infolge der Corona-Pandemie. Behelfsweise kann ein Mieter entscheiden, auf die Beurteilung zu verzichten, ob eine pandemiebedingte Mieterleichterung von einem Vermieter als Leasingmodifikation einzustufen ist. Ein Mieter, der diese Entscheidung trifft, bilanziert jede auf die Mieterleichterung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurückzuführende Veränderung bei den Mietzahlungen in derselben Weise, wie er es nach IFRS 16 tun würde, wenn die Veränderung nicht als Änderung eines Leasingverhältnisses einzustufen wäre.

Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderungen an IFRS 3

Die Änderungen aktualisieren IFRS 3 in dem Sinne, dass er auf das Rahmenkonzept 2018 statt auf das Rahmenkonzept 1989 verweist. Außerdem wird in IFRS 3 die Vorschrift aufgenommen, dass ein Erwerber bei Verpflichtungen im Anwendungsbereich von IAS 37 diesen Standard anwendet, um zu bestimmen, ob zum Erwerbszeitpunkt eine gegenwärtige Verpflichtung aus in der Vergangenheit liegenden Ereignissen besteht.

Fiele eine Abgabe in den Anwendungsbereich von IFRIC 21 – Abgaben, so wendet der Erwerber IFRIC 21 an um festzustellen, ob das zur Entrichtung der Abgabe verpflichtende Ereignis bis zum Erwerbszeitpunkt eingetreten ist. Schließlich enthalten die Änderungen eine ausdrückliche Klarstellung, dass ein Erwerber im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Eventualforderungen nicht erfassen muss.

Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderungen an IAS 16 – Sachanlagen – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung

Die Änderungen verbieten es, Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen, die hergestellt wurden, bevor der Vermögenswert zur Nutzung zur Verfügung steht, von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzuziehen. Dies betrifft Erlöse, die erzielt werden, während der Vermögenswert an den Ort und in den Zustand gebracht wird, an dem oder in dem er vom Management in der beabsichtigten Weise genutzt werden kann. Daher erfasst ein Unternehmen solche Verkaufserlöse und die entsprechenden Kosten in dem Gewinn oder Verlust. Das Unternehmen bemisst die Kosten dieser Gegenstände nach IAS 2 – Vorräte. Die Änderungen stellen auch die Bedeutung des Begriffs „Funktionsprüfung eines Vermögenswerts“ klar. IAS 16 präzisiert dies nun in dem Sinne, dass zu bewerten ist, ob die technische und physische Leistungsfähigkeit des Vermögenswerts so beschaffen ist, dass er für die Herstellung oder Lieferung von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen, für die Vermietung an Dritte oder für Verwaltungszwecke genutzt werden kann. Wenn sie nicht gesondert in der Gesamtergebnisrechnung dargestellt werden, sind im Abschluss die Beträge der im Gewinn oder Verlust enthaltenen Erlöse und Kosten anzugeben, die sich auf hergestellte Gegenstände beziehen, die kein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens sind, und welche Posten in der Gesamtergebnisrechnung solche Erlöse und Kosten jeweils

enthalten. Die Änderungen werden rückschauend angewendet, jedoch nur auf Sachanlagen, die an oder nach dem Beginn der frühesten im Abschluss dargestellten Periode, in der das Unternehmen die Änderungen erstmals anwendet, an den Ort und in den Zustand gebracht werden, an dem oder in dem sie vom Management in der beabsichtigten Weise genutzt werden können. Das Unternehmen erfasst die kumulierte Auswirkung der erstmaligen Anwendung der Änderungen zu Beginn dieser frühesten dargestellten Periode als Berichtigung des Eröffnungsbilanzwerts für die Gewinnrücklagen (oder einer anderen als sachgerecht angesehenen Eigenkapitalkomponente).

Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderungen an IAS 37 – Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrages

Die Änderungen präzisieren, dass die „Kosten der Erfüllung eines Vertrages“ auch die „Kosten, die sich direkt auf den Vertrag beziehen“ umfassen. Kosten, die sich direkt auf einen Vertrag beziehen, sind die zusätzlichen Kosten der Vertragserfüllung (zum Beispiel direkte Arbeits- oder Materialkosten) und die zugeordneten anderen Kosten, die sich direkt auf die Vertragserfüllung beziehen (zum Beispiel die zugeordnete Abschreibung für eine Sachanlage, die bei der Vertragserfüllung verwendet wird). Die Änderungen gelten für Verträge, bei denen das Unternehmen zu Beginn der jährlichen Berichtsperiode, in der das Unternehmen die Änderungen erstmals anwendet, noch nicht alle Verpflichtungen erfüllt hat. Vergleichszahlen werden nicht neu berechnet.

Stattdessen erfasst das Unternehmen die kumulierte Auswirkung der erstmaligen Anwendung der Änderungen als Berichtigung des Eröffnungsbilanzwerts für die Gewinnrücklagen (oder eine andere als sachgerecht angesehene Eigenkapitalkomponente) zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung.

Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2018-2020

Die Jährlichen Verbesserungen enthalten Änderungen an vier Standards.

- a) **IFRS 1 – Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards:** Die Änderung sieht Folgendes vor: Zusätzliche Erleichterungen für eine Tochtergesellschaft, die später als das Mutterunternehmen zum erstmaligen Anwender wird, was die Bilanzierung von kumulierten Umrechnungsdifferenzen betrifft. Als Folge der Änderung kann eine Tochtergesellschaft, die von der Ausnahmeregelung in IFRS 1.D16(a) Gebrauch macht, nun auch die Möglichkeit wählen, die kumulierten Umrechnungsdifferenzen für alle ausländischen Geschäftsbetriebe mit dem Buchwert zu bewerten, der je nach Zeitpunkt des Übergangs auf die IFRS-Standards im Konzernabschluss der Muttergesellschaft enthalten wäre, wenn er nicht um Konsolidierungsvorgänge und die Auswirkungen des Unternehmenszusammenschlusses, bei dem die Muttergesellschaft das Tochterunternehmen erworben hat, bereinigt worden wäre. Ein ähnliches Wahlrecht steht einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture zur Verfügung, das von der Ausnahmeregelung in IFRS 1.D16(a) Gebrauch macht.
- b) **IFRS 9 – Finanzinstrumente:** Die Änderung stellt klar, dass ein Unternehmen bei der Anwendung des „10-Prozent-Tests“ zur Bewertung, ob eine finanzielle Verbindlichkeit auszubuchen ist, nur die zwischen dem Unternehmen (dem Kreditnehmer) und dem Kreditgeber gezahlten oder erhaltenen Gebühren einbezieht, also die Gebühren, die entweder von dem Unternehmen oder dem Kreditgeber im Namen des jeweils anderen gezahlt oder eingenommen wurden. Die Änderung wird vorausschauend auf Änderungen und Ersetzungen angewandt, die an oder nach dem Tag stattfinden, an dem das Unternehmen die Änderung erstmals anwendet.
- c) **IFRS 16 – Leasingverhältnisse:** Die Änderung streicht die Erläuterung der Erstattung von Mietereinbauten. Da die Änderung an IFRS 16 nur ein erläuterndes Beispiel betrifft, ist kein Zeitpunkt des Inkrafttretens angegeben.
- d) **IAS 41 – Landwirtschaft:** Für Nagarro nicht relevant

Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

2. Noch nicht vorzeitig angewandte Standards und Interpretationen

IASB und IFRIC haben die folgenden Standards, Interpretationen und Änderungen an bestehenden Standards herausgegeben (siehe nachfolgende Tabelle), deren Anwendung für die im Konzernabschluss dargestellten Perioden nach den EU-Vorschriften noch nicht verpflichtend war.

Nagarro hat keine Standards/Interpretationen vorzeitig angewendet, bei denen eine vorzeitige Anwendung zulässig ist. Standards oder Änderungen, die in Zukunft für das Unternehmen wesentlich oder maßgeblich sein könnten, werden im Folgenden erläutert.

| Standard / Interpretation | Bezeichnung des Standards, Interpretation oder Anpassung | Erstmalige Anwendung |
|---------------------------------------|--|----------------------|
| EU Endorsement bereits erfolgt | | |
| IFRS 17 | Versicherungsverträge | 01. Januar 2023 |
| Änderungen an IAS 1 | Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden | 01. Januar 2023 |
| Änderungen an IAS 8 | Rechnungslegungsbezogene Schätzungen | 01. Januar 2023 |
| Änderungen an IAS 12 | Latente Steuern auf Leasingverhältnisse und Stilllegungsverpflichtungen | 01. Januar 2023 |
| Änderungen an IFRS 17 | Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 | 01. Januar 2023 |
| EU Endorsement noch ausstehend | | |
| Änderungen an IAS 1 | Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig | 01. Januar 2024 |
| Änderungen an IFRS 16 | Leasingverbindlichkeit bei Sale und Leaseback Transaktionen | 01. Januar 2024 |
| Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 | Verkauf oder Einlage von Vermögenswerten zwischen einem Anleger und einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen | Unbestimmt |

IFRS 17 – Versicherungsverträge und Änderungen an IFRS 17

IFRS 17 regelt die Grundsätze für den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von sowie die Angaben zu Versicherungsverträgen und ersetzt IFRS 4 – Versicherungsverträge.

IFRS 17 beschreibt ein allgemeines Modell, das für Versicherungsverträge mit direkter Überschussbeteiligung angepasst wird und als Ansatz mit variabler Gebühr bezeichnet wird. Das allgemeine Modell wird bei Erfüllung bestimmter Kriterien vereinfacht, indem die Deckungsrückstellung nach dem Prämienallokationsansatz gemessen wird.

Das allgemeine Modell verwendet aktuelle Annahmen, um die Höhe, den Zeitpunkt und die Unsicherheit künftiger Cashflows zu schätzen. Dabei misst es explizit die Kosten dieser Unsicherheit. Es berücksichtigt die Marktzinsen und die Auswirkungen der Optionen und Garantien der Versicherungsnehmer.

Im Juni 2021 hat das IASB Änderungen an IFRS 17 zur Lösung von Schwierigkeiten bei der Umsetzung veröffentlicht, die nach der Veröffentlichung von IFRS 17 festgestellt wurden. Durch die Änderungen verschiebt sich der Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung von IFRS 17 (einschließlich der Änderungen) auf jährliche Berichtsperioden, die am oder nach dem 01. Januar 2023 beginnen.

IFRS 17 muss rückwirkend angewandt werden, es sei denn, dies ist nicht praktikabel. In diesem Fall wird der modifizierte rückwirkende Ansatz oder der Ansatz zum beizulegenden Zeitwert angewandt.

Für die Zwecke der Übergangsvorschriften ist der Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung der Beginn der jährlichen Berichtsperiode, in der das Unternehmen den Standard zum ersten Mal anwendet. Der Übergangszeitpunkt ist der Beginn der Periode, die unmittelbar vor dem Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung liegt.

Änderungen an IAS 1 – Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden

Die Änderungen betreffen die Anforderungen in IAS 1 in Bezug auf die Offenlegung von Rechnungslegungsmethoden. Durch die Änderungen werden alle Stellen, an denen der Begriff „wesentliche Rechnungslegungsmethoden“ verwendet wird, durch „wesentliche Informationen zu Rechnungslegungsmethoden“ ersetzt. Informationen zu Rechnungslegungsmethoden sind wesentlich, wenn bei Betrachtung zusammen mit anderen im Abschluss eines Unternehmens enthaltenen Informationen vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass sie von den Hauptadressaten eines Abschlusses für allgemeine Zwecke getroffenen Entscheidungen beeinflusst.

Die erläuternden Absätze in IAS 1 werden ebenfalls geändert. Dadurch soll klargestellt werden, dass Informationen zu Rechnungslegungsmethoden, die sich auf unwesentliche Geschäftsvorfälle, sonstige Ereignisse oder Bedingungen beziehen, unwesentlich sind und nicht angegeben werden müssen. Informationen zu Rechnungslegungsmethoden können aufgrund der Art der damit verbundenen Geschäftsvorfälle, anderer Ereignisse oder anderer Bedingungen wesentlich sein, selbst wenn die Beträge

unwesentlich sind. Dennoch sind nicht alle Informationen zu Rechnungslegungsmethoden, die sich auf wesentliche Geschäftsvorfälle, andere Ereignisse oder anderer Bedingungen beziehen, selbst wesentlich.

Das IASB hat außerdem Leitlinien und Beispiele erarbeitet, um die Anwendung des im IFRS-Leitliniendokument 2 beschriebenen „vierstufigen Wesentlichkeitsprozesses“ zu erläutern und zu veranschaulichen.

Die Änderungen an IAS 1 gelten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Januar 2023 beginnen, wobei eine vorzeitige Anwendung laut IASB zulässig ist und die Änderungen vorausschauend angewendet werden. Die Änderungen am IFRS-Leitliniendokument 2 geben weder einen Zeitpunkt des Inkrafttretens noch Übergangsvorschriften an.

Änderungen an IAS 8 – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen

Durch die Änderungen wird die Definition einer Änderung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen durch die Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen ersetzt. Nach der neuen Definition sind rechnungslegungsbezogene Schätzungen „monetäre Beträge im Abschluss, die mit Bewertungsunsicherheiten behaftet sind“.

Die Definition der Änderung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen wurde gestrichen. Das IASB hat jedoch das Konzept der Änderungen rechnungslegungsbezogener Schätzungen mit den folgenden Klarstellungen im Standard beibehalten:

- Eine Änderung einer rechnungslegungsbezogenen Schätzung, die sich aus neuen Informationen oder Entwicklungen ergibt, stellt keine Fehlerkorrektur dar.
- Die Auswirkungen einer Änderung eines Inputs oder einer Bewertungstechnik, die zur Entwicklung einer rechnungslegungsbezogenen Schätzung verwendet wird, sind Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen, wenn sie nicht aus der Korrektur von Fehlern aus früheren Perioden resultieren.

Die Änderungen treten für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 01. Januar 2023 beginnen. Ein Unternehmen wendet diese Änderungen auf alle Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen an, die zum oder nach dem Beginn der Berichtsperiode eintreten. Eine vorzeitige Anwendung ist laut IASB zulässig.

Änderungen an IAS 12 – Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen

Die Änderungen führen eine zusätzliche Ausnahme von der Erstanwendungsausnahme ein. Danach gilt die Erstanwendungsausnahme nicht für Geschäftsvorfälle, bei denen beim erstmaligen Ansatz abzugsfähige und zu versteuernde temporäre Differenzen in gleicher Höhe entstehen.

Je nach geltendem Steuerrecht können beim erstmaligen Ansatz eines Vermögenswerts und einer Verbindlichkeit bei einem Geschäftsvorfall, bei dem es nicht um einen Unternehmenszusammenschluss handelt und der sich weder auf den bilanziellen noch auf den steuerlichen Gewinn auswirkt, abzugsfähige und zu versteuernde temporäre Differenzen in gleicher Höhe entstehen.

Infolge der Änderungen an IAS 12 ist ein Unternehmen zur Erfassung der entsprechenden latenten Steueransprüche und -schulden verpflichtet, wobei der Ansatz latenter Steueransprüche den Werthaltigkeitskriterien in IAS 12 unterliegt.

Die Änderungen gelten für Geschäftsvorfälle am oder nach dem Beginn der frühesten Vergleichsperiode. Zudem setzt ein Unternehmen zu Beginn der frühesten Vergleichsperiode Folgendes an:

- Latente Steueransprüche (in dem Maße, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann) und eine latente Steuerschuld für alle abzugsfähigen und zu versteuernden temporären Differenzen in Verbindung mit Folgendem:
 - Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen und Leasingverbindlichkeiten
 - Entsorgungs-, Wiederherstellungs- oder ähnliche Verpflichtungen und die entsprechenden Beträge, die im Rahmen der Kosten des entsprechenden Vermögenswerts erfasst werden
- Die kumulierte Auswirkung der erstmaligen Anwendung der Änderungen als Berichtigung des Eröffnungsbilanzwerts für die Gewinnrücklagen (oder eine andere als sachgerecht angesehene Eigenkapitalkomponente) zum damaligen Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung

Die Änderungen gelten für jährliche Berichtsperioden, die am oder nach dem 01. Januar 2023 beginnen, wobei eine vorzeitige Anwendung laut IASB zulässig ist.

Änderungen an IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig

Die Änderungen an IAS 1 wirken sich nur auf die Darstellung von Schulden als kurz- oder langfristig in der Bilanz aus und nicht auf die Höhe oder den Zeitpunkt des Ansatzes von Vermögenswerten, Schulden, Erträgen oder Aufwendungen oder auf die Angaben zu diesen Posten.

Die Änderungen stellen klar, dass die Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig auf Rechten beruht, die am Ende der Berichtsperiode bestehen. Sie präzisieren, dass die Klassifizierung von Erwartungen, ob ein Unternehmen sein Recht auf Verschiebung der Erfüllung einer Verbindlichkeit ausüben wird, nicht berührt wird. Sie erläutern ferner, dass Rechte bestehen, wenn die Verpflichtungen am Ende der Berichtsperiode erfüllt werden, und sie führen eine Definition des Begriffs „Erfüllung“ ein, um klarzustellen, dass sich die Erfüllung auf die Übertragung von Barmitteln, Eigenkapitalinstrumenten, anderen Vermögenswerten oder Dienstleistungen an die Gegenpartei bezieht.

Die Änderungen gelten rückwirkend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Januar 2024 beginnen, wobei eine vorzeitige Anwendung zulässig ist.

Änderungen an IFRS 16 – Leasingverbindlichkeit einer Sale-and-Leaseback-Transaktion

Die Änderung an IFRS 16 – Leasingverhältnisse beschreibt die Anforderungen an den Verkäufer/Leasingnehmer bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit aus einer Sale-and-Leaseback-Transaktion, um sicherzustellen, dass der Verkäufer/Leasingnehmer keinen Betrag des Gewinns oder Verlusts erfasst, der sich auf das zurückbehaltene Nutzungsrecht bezieht.

Die Änderungen gelten rückwirkend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Januar 2024 beginnen, wobei eine vorzeitige Anwendung zulässig ist.

Änderungen an IFRS 10 und IAS 28

Die Änderungen betreffen einen Konflikt zwischen IAS 28 (Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen) und IFRS 10 (Konzernabschlüsse). Es wird dabei klargestellt, dass bei Geschäftsvorfällen mit einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen das Ausmaß der Erfolgserfassung davon abhängt, ob die veräußerten oder eingebrachten Vermögenswerte einen Geschäftsbetrieb nach IFRS 3 darstellen. Der Erstanwendungszeitpunkt wurde vom IASB auf unbestimmte Zeit verschoben.

Der Vorstand geht davon aus, dass die Übernahme aller oben aufgeführten Standards keinen wesentlichen Einfluss auf die Abschlüsse des Konzerns in zukünftigen Perioden haben wird.

3. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Jahresabschlüsse der Nagarro SE und der von der Nagarro SE kontrollierten Unternehmen (ihre Tochtergesellschaften) bis zum 31. Dezember jedes Jahres. Ein Unternehmen gilt als kontrolliert, wenn die Nagarro SE:

- die Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen innehat,
- eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen hat,
- über die Fähigkeit verfügt, seine Verfügungsgewalt so zu nutzen, dass dadurch die Höhe der Rendite des Beteiligungsunternehmens beeinflusst wird.

Ergeben sich aus Sachverhalten und Umständen Hinweise, dass sich eines oder mehrere der drei aufgeführten Beherrschungselemente verändert haben, muss Nagarro erneut ermitteln, ob er ein Beteiligungsunternehmen beherrscht.

Die Konsolidierung einer Tochtergesellschaft beginnt an dem Tag, an dem Nagarro die Beherrschung über das Unternehmen erlangt. Sie endet, wenn Nagarro die Beherrschung über die Tochtergesellschaft verliert. Insbesondere werden die Ergebnisse von während des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochtergesellschaften ab dem Tag ergebniswirksam erfasst, an dem Nagarro die Beherrschung erlangt, und bis zu dem Tag, an dem Nagarro die Tochtergesellschaft nicht mehr beherrscht.

Bei Bedarf werden die Abschlüsse der Tochtergesellschaften angepasst, um die verwendeten Rechnungslegungsmethoden mit den Rechnungslegungsmethoden von Nagarro in Einklang zu bringen.

Alle konzerninternen Vermögenswerte und Schulden, Eigenkapital, Aufwendungen und Erträge sowie Zahlungsströme aus Geschäftsvorfällen zwischen Konzernunternehmen von Nagarro werden vollständig eliminiert. Nicht beherrschende Anteile an Tochtergesellschaften werden getrennt von jenen ermittelt, die Nagarro am Eigenkapital hält.

Gewinn oder Verlust und jeder Bestandteil des sonstigen Ergebnisses werden den Eigentümern von Nagarro und den nicht beherrschenden Anteilen zugeordnet. Das Gesamtergebnis der Tochtergesellschaften wird den Eigentümern von Nagarro und den nicht beherrschenden Anteilen selbst dann zugeordnet, wenn dies dazu führt, dass die nicht beherrschenden Anteile einen Negativsaldo aufweisen.

Wenn Nagarro die Beherrschung über eine Tochtergesellschaft verliert, wird der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Veräußerungsgewinn oder -verlust als Differenz zwischen (i) der Summe des beizulegenden Zeitwerts der erhaltenen Gegenleistung und des beizulegenden Zeitwerts aller zurückbehaltenen Anteile und (ii) dem früheren Buchwert der Vermögenswerte (einschließlich Geschäfts- oder Firmenwert) abzüglich der Schulden der Tochtergesellschaft und aller nicht beherrschenden Anteile berechnet.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die rechtlichen Unternehmen, die im Konsolidierungskreis für die im Konzernabschluss dargestellten Berichtsperioden enthalten sind.

| | 31. Dezember | |
|--|--------------|---------|
| | 2022 | 2021 |
| Nagarro SE, München, Deutschland | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro Inc., San Jose, USA | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro Software Pvt. Ltd., Gurugram, Indien | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro Software GmbH, Kronberg im Taunus, Deutschland ¹⁾ | — | 100,00% |
| Nagarro Software S.A. De C.V., Monterrey, Mexiko ²⁾ | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro M Inc., Cupertino, USA ³⁾ | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro Software Inc., Fishers, USA ⁴⁾ | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro Software Solutions (Beijing), Inc. (China) | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro Software Solutions (Xi'an), Inc. (China) | 100,00% | 100,00% |
| Advanced Technology Consulting Service Inc., New Jersey, USA | 100,00% | 100,00% |
| ATCS Australia Pty Ltd, Melbourne, Australien | 100,00% | 100,00% |
| Advanced Technology Consulting Service Canada Inc., Toronto, Kanada | 100,00% | 100,00% |
| ATCS (Beijing) Technology Consulting Company Limited, Peking, China | 100,00% | 100,00% |
| Ace Outsource LC, Salt Lake City, USA ⁵⁾ | 100,00% | — |
| RipeConcepts Incorporated, Cebu, Philippinen ⁵⁾ | 100,00% | — |
| Nagarro GS Inc., San Jose, USA ⁶⁾ | 100,00% | — |
| Nagarro Global Services Asia Pte. Ltd., Singapur | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd., Jaipur, Indien | 100,00% | 100,00% |
| Advanced Technology Consulting Service Private Limited, Jaipur, Indien | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro K.K., Tokyo, Japan | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro (Private) Limited, Colombo, Sri Lanka | 100,00% | 100,00% |
| Techmill Global Pte Ltd, Singapur ⁷⁾ | 100,00% | — |
| Tech Mills (Australia) Pty Ltd, Sydney, Australien ⁷⁾ | 100,00% | — |
| Nagarro Software AB, Stockholm, Schweden | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro GmbH, Wien, Österreich | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro ATCS GmbH, Kronberg im Taunus, Deutschland | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro GmbH, München, Deutschland | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro Software SRL, Timisoara, Rumänien | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro iQuest Technologies SRL, Cluj-Napoca, Rumänien | 100,00% | — |
| Nagarro iQuest Schweiz AG, Zürich, Schweiz | 100,00% | — |
| iQuest SPZOO, Warschau, Polen | 100,00% | — |
| Livisi GmbH, München, Deutschland | 100,00% | — |
| Nagarro Software Ltd., London, Großbritannien | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro AS, Oslo, Norwegen | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro Pty. Ltd., Sydney, Australien | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro Oy, Espoo, Finnland | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro Ltd., Valetta, Malta | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro Pty. Ltd., Pretoria, Südafrika | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro Inc., Toronto, Kanada | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro Company Ltd., Bangkok, Thailand | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro Ltd., Port Louis, Mauritius | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro MENA LLC, Dubai, VAE | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro Software Co. W.L.L, Bahrain | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro for Information Technology, Riad, Saudi-Arabien ⁶⁾ | 100,00% | — |
| Solutions4Mobility LLC, Dubai, VAE | 100,00% | 100,00% |

| | | |
|--|---------|---------|
| Nagarro ES GmbH, Kronberg im Taunus, Deutschland | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro ES France SAS, Entzheim, Frankreich | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro ES Denmark A/S, Herlev, Dänemark | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro Software A/S, Kopenhagen, Dänemark | 100,00% | 100,00% |
| Nagarro TS GmbH, Bad Homburg, Deutschland ⁸⁾ | — | 100,00% |
| Nagarro iQuest Technologies SRL, Cluj-Napoca, Rumänien ⁹⁾ | — | 100,00% |
| Nagarro iQuest Schweiz AG, Zürich, Schweiz ⁹⁾ | — | 100,00% |
| iQuest SPZOO, Warschau, Polen ⁹⁾ | — | 100,00% |
| Livisi GmbH, München, Deutschland ⁹⁾ | — | 100,00% |
| Nagarro S.A.S., Quito, Ecuador ⁶⁾ | 100,00% | — |
| Nagarro Software S.A.S., Bogotá D.C, Kolumbien ⁶⁾ | 100,00% | — |
| Nagarro, UNIPessoal LDA, Funchal, Portugal ⁶⁾ | 100,00% | — |
| Nagarro Software, S.L., Madrid, Spanien ⁶⁾ | 100,00% | — |

1) Diese Gesellschaft wurde an die Nagarro GmbH, Deutschland verkauft und im Jahr 2022 mit der Nagarro GmbH, Deutschland verschmolzen.

2) Der Name der Gesellschaft wurde im Jahr 2022 von Nagarro Software S.A., Mexiko in Nagarro Software S.A.DE CV, Mexiko geändert.

3) Der Name der Gesellschaft wurde im Jahr 2022 von Mokriya Inc, USA in Nagarro M Inc, USA geändert.

4) Der Name der Gesellschaft wurde im Jahr 2022 von Nagarro Objectiva Inc, USA in Nagarro Software Inc, USA geändert.

5) Diese Gesellschaften wurden im Jahr 2022 von Nagarro Inc, USA erworben.

6) Diese Gesellschaften wurden im Jahr 2022 gegründet.

7) Diese Gesellschaften wurden im Jahr 2022 von Nagarro Global Services Asia Pte. Ltd. Singapur erworben.

8) Diese Gesellschaft wurde an die Nagarro GmbH, Deutschland verkauft und im Jahr 2022 mit der Nagarro GmbH, Deutschland verschmolzen.

9) Diese Gesellschaften wurden im Jahr 2022 an die Nagarro GmbH, Deutschland verkauft.

Zur Verbesserung der kulturellen und operativen Harmonisierung hat Nagarro die folgenden deutschen Unternehmenseinheiten mit der Nagarro GmbH, München, verschmolzen:

- (i) Nagarro TS GmbH, Deutschland (Eintragung im Handelsregister am 18. August 2022, wirksame Verschmelzung zum 01. Januar 2022)
- (ii) Nagarro Software GmbH, Deutschland (Eintragung im Handelsregister am 30. August 2022, wirksame Verschmelzung zum 01. Januar 2022)

4. Währungsumrechnung

Die funktionale Währung der in der Eurozone ansässigen Tochtergesellschaften ist der Euro. Die funktionale Währung aller anderen Tochtergesellschaften ist deren jeweilige Landeswährung. Im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses werden die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften, die in einer fremden Währung erstellt wurden, in Euro als Berichtswährung von Nagarro umgerechnet.

Transaktionen und Salden

Transaktionen in ausländischen Währungen, die sich von der funktionalen Währung der jeweiligen Konzerngesellschaft von Nagarro unterscheiden, werden zum Wechselkurs am Tag der Transaktion umgerechnet.

Auf eine ausländische Währung lautende finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in die funktionale Währung umgerechnet. Ergeben sich aufgrund von Zahlungen oder Bewertungen finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu späteren Zeitpunkten Kursgewinne oder -verluste, so werden diese in der Gewinn- und Verlustrechnung der jeweiligen Konzerngesellschaft von Nagarro erfolgswirksam erfasst.

Nicht monetäre Posten, die zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet werden, werden zu den Wechselkursen zum Zeitpunkt der ursprünglichen Transaktion der jeweiligen Konzerngesellschaft von Nagarro umgerechnet. Nicht monetäre Posten, die zu ihrem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, werden zu dem Wechselkurs zu dem Zeitpunkt umgerechnet, an dem der beizulegende Zeitwert von der jeweiligen Nagarro Gesellschaft ermittelt wird. Ein Gewinn oder Verlust aus der Umrechnung nicht monetärer Posten, die zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wird gemäß der Erfassung des Gewinns oder Verlusts aus einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts des Postens der jeweiligen Konzerngesellschaft von Nagarro behandelt (d. h., Umrechnungsdifferenzen von Posten, deren Gewinn oder Verlust aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts im Sonstigen Ergebnis oder in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird, werden ebenfalls im Sonstigen Ergebnis bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst).

Unternehmenseinheiten von Nagarro außerhalb der Eurozone

Die Ergebnisse und die Finanzlage ausländischer Geschäftsbetriebe (von denen keiner die Währung eines Hochinflationslandes hat), die über eine von der Berichtswährung abweichende funktionale Währung verfügen, werden wie folgt in die Berichtswährung umgerechnet:

- i. Auf der Ebene der Konsolidierung werden die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zum Jahresdurchschnittskurs von der jeweiligen funktionalen Währung der Tochtergesellschaften in Euro umgerechnet (es sei denn, dies ist kein angemessener Näherungswert für den kumulativen Effekt der an den Transaktionsdaten geltenden Kurse; in diesem Fall werden Erträge und Aufwendungen zu den Daten der Transaktionen umgerechnet).
- ii. Für die Umrechnung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten kamen die Schlusskurse zum Periodenende zur Anwendung.
- iii. Aus der Umrechnung entstandene Differenzen aus den Stichtagskursen des Berichtsjahres und des Vorjahres sowie aus den mit historischen Kursen im Eigenkapital enthaltenen Bestandteilen wurden in die ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen eingestellt.

Jeglicher im Zusammenhang mit dem Erwerb eines ausländischen Geschäftsbetriebs entstehende Geschäfts- oder Firmenwert und sämtliche am beizulegenden Zeitwert ausgerichteten Berichtigungen des Buchwerts der Vermögenswerte und Schulden, die aus dem Erwerb resultieren, werden als Vermögenswerte und Schulden des ausländischen Geschäftsbetriebs behandelt und zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Bei der Umrechnung der in fremder Währung erstellten Jahresabschlüsse galten die folgenden Wechselkurse:

| Währung | Durchschnittskurse | | Stichtagskurse | |
|---------|--------------------|---------|----------------|---------------|
| | je 1 EUR | | je 1 EUR | |
| | 2022 | 2021 | 31. Dez. 2022 | 31. Dez. 2021 |
| AUD | 1,517 | 1,575 | 1,570 | 1,562 |
| BHD | 0,397 | 0,446 | 0,404 | 0,428 |
| CAD | 1,370 | 1,483 | 1,450 | 1,440 |
| CNY | 7,079 | 7,634 | 7,384 | 7,216 |
| COP | 4.499,164 | - | 5.190,080 | - |
| DKK | 7,440 | 7,437 | 7,437 | 7,437 |
| INR | 82,646 | 87,429 | 88,569 | 84,355 |
| JPY | 137,986 | 129,852 | 140,325 | 130,552 |
| MYR | 4,628 | 4,902 | 4,723 | 4,731 |
| MUR | 46,587 | 49,185 | 47,095 | 49,614 |
| MXN | 21,196 | 23,990 | 20,857 | 23,210 |
| NOK | 10,104 | 10,169 | 10,559 | 9,999 |
| PHP | 57,314 | - | 59,669 | - |
| PLN | 4,687 | 4,560 | 4,690 | 4,592 |
| RON | 4,931 | 4,917 | 4,947 | 4,949 |
| SAR | 3,952 | - | 4,014 | - |
| SGD | 1,452 | 1,589 | 1,436 | 1,531 |
| ZAR | 17,206 | 17,486 | 18,219 | 18,070 |
| LKR | 339,068 | 234,595 | 392,089 | 230,127 |
| SEK | 10,631 | 10,147 | 11,162 | 10,262 |
| CHF | 1,021 | 1,093 | 0,996 | 1,068 |
| THB | 36,856 | 37,822 | 37,048 | 37,702 |
| AED | 3,870 | 4,346 | 3,931 | 4,166 |
| GBP | 0,853 | 0,860 | 0,885 | 0,840 |
| USD | 1,054 | 1,183 | 1,070 | 1,134 |

5. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Konzernbilanz in Kurzfassung wird nach IAS 1 (Darstellung des Abschlusses) erstellt. Vermögenswerte, die innerhalb der nächsten zwölf Monate realisiert werden, und Verbindlichkeiten, die innerhalb eines Jahres fällig sind, werden grundsätzlich als kurzfristig ausgewiesen.

Derivate und Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenszusammenschlüssen werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Alle anderen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert.

Unternehmenszusammenschlüsse und Geschäfts- oder Firmenwert

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die Kosten eines Unternehmenserwerbs werden als die Summe der übertragenen Gegenleistung, gemessen zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert, und dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen bewertet. Bei jedem Unternehmenszusammenschluss entscheidet Nagarro, ob die nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens des erworbenen Unternehmens bewertet werden. Die mit dem Erwerb verbundenen Kosten werden bei Anfall als Aufwand verbucht und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Nagarro geht vom Erwerb eines Geschäftsbetriebs aus, wenn die integrierte Gruppe von Tätigkeiten und Vermögenswerten einen Ressourceneinsatz und ein substantielles Verfahren umfassen, die zusammengenommen maßgeblich zur Leistungserzeugung beitragen.

Das erworbene Verfahren gilt als substantiell, wenn es für die Fähigkeit, weiterhin Leistungen zu erzeugen, von entscheidender Bedeutung ist und die erworbenen Ressourceneinsätze eine organisierte Belegschaft umfassen, die über die notwendigen Fähigkeiten, das notwendige Wissen oder die notwendige Erfahrung verfügt, um dieses Verfahren anzuwenden, oder in erheblichem Maße zur weiteren Leistungserzeugung beitragen kann und als einzigartig oder rar angesehen wird oder sein Ersatz mit erheblichen Kosten oder Aufwand verbunden wäre oder die weitere Leistungserzeugung erheblich verzögern würde.

Wenn Nagarro ein Unternehmen erwirbt, bewertet es die erworbenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bezüglich einer angemessenen Klassifizierung und Designation gemäß den Vertragsbedingungen, wirtschaftlichen Gegebenheiten und relevanten Bedingungen zum Erwerbszeitpunkt. Dazu gehört auch die Trennung eingebetteter Derivate in Basisverträgen durch das erworbene Unternehmen.

Bedingte Gegenleistungen, die vom Erwerber zu übertragen sind, werden zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Eine bedingte Gegenleistung, die als Eigenkapital eingestuft ist, wird nicht neu bewertet und ihre spätere Abgeltung wird im Eigenkapital bilanziert. Eine als Vermögenswert oder Verbindlichkeit eingestufte bedingte Gegenleistung, die als Finanzinstrument in den Anwendungsbereich von IFRS 9 (Finanzinstrumente) fällt, wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet und die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden gemäß IFRS 9 in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Sonstige nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 9 fallende bedingte Gegenleistungen sind zu jedem Abschlussstichtag zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten und Änderungen des beizulegenden Zeitwerts sind erfolgswirksam zu erfassen.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird erstmalig zu Anschaffungskosten bewertet (d. h. der Überschuss der übertragenen Gegenleistung über den Saldo der zum Erwerbszeitpunkt bestehenden Wertansätze der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden). Wenn der beizulegende Zeitwert des erworbenen Nettovermögens höher ist als die Summe der übertragenen Gegenleistung, beurteilt Nagarro nochmals, ob alle erworbenen Vermögenswerte und alle übernommenen Schulden korrekt ermittelt wurden, und überprüft die Verfahren, die zur Bewertung der zum Erwerbszeitpunkt zu erfassenden Beträge verwendet wurden. Wenn der beizulegende Zeitwert des erworbenen Nettovermögens bei der Neubewertung nach wie vor höher ist als die Summe der übertragenen Gegenleistung, wird der Gewinn in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Geschäfts- oder Firmenwert zu den Anschaffungskosten abzüglich aller kumulierten Wertminderungsaufwendungen bewertet. Zum Zweck der Überprüfung auf eine Wertminderung muss ein Geschäfts- oder Firmenwert, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, vom Erwerbszeitpunkt an jedem der vier Segmente von Nagarro zugeordnet werden, also den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, die aus dem Zusammenschluss Nutzen ziehen sollen, und zwar unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Schulden des erwerbenden Unternehmens diesen Einheiten bereits zugewiesen worden sind.

Wenn ein Geschäfts- oder Firmenwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet wurde und ein Geschäftsbereich dieser Einheit veräußert wird, so wird der mit diesem veräußerten Geschäftsbereich verbundene Geschäfts- oder Firmenwert bei der Feststellung des Gewinns oder Verlustes aus der Veräußerung im Buchwert des Geschäftsbereiches erfasst. Der in diesem Fall veräußerte Geschäfts- oder Firmenwert wird anhand der relativen Werte des veräußerten Geschäftsbereiches und dem Teil der zurückgehaltenen zahlungsmittelgenerierenden Einheit bewertet.

Immaterielle Vermögenswerte

Auftragsbestände, Kundenlisten, Websites und Produkte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert und in der Folge zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bewertet. Die Abschreibung des Auftragsbestandes erfolgt gleichzeitig mit der Erfassung der Umsatzerlöse aus den Aufträgen. Erworbenene Produkte werden linear über vier Jahre abgeschrieben. Kundenlisten werden linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Eigene Entwicklungen werden als immaterielle Vermögenswerte erfasst, wenn die Entwicklungskosten verlässlich bewertet werden können und ein wirtschaftlicher Nutzen aus einem zukünftig erwarteten Verkauf der Leistungen wahrscheinlich ist. Aktivierte Kosten für eigene Entwicklungen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Eigene Entwicklungen werden erstmalig ab dem Monat der Fertigstellung mit einer Laufzeit von vier Jahren linear abgeschrieben. Kreditzinsen sind nicht in den Herstellungskosten enthalten.

Gekaufte Software, Lizenzen und Rechte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Marken und Domains werden linear über eine Laufzeit von 15 Jahren abgeschrieben. Ansonsten werden Software, Lizenzen und Rechte linear über drei bis sechs Jahre abgeschrieben.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen entstanden sind, werden als nicht abnutzbare immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer erfasst. Geschäfts- oder Firmenwerte und andere immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer oder immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht zur Nutzung zur Verfügung stehen, werden mindestens einmal im Jahr einem Wertminderungstest unterzogen. Bei den genannten Vermögenswerten werden Wertminderungstests auch dann durchgeführt, wenn Anhaltspunkte oder bestimmte Ereignisse („triggering event“) vorliegen, die darauf hindeuten, dass ein Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Ist die Werthaltigkeit nicht mehr gegeben, da der Buchwert den erzielbaren Betrag des aktivierten Geschäfts- oder Firmenwertes übersteigt, ist ein Wertminderungsaufwand zu erfassen. Das gilt auch für andere immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht zur Nutzung zur Verfügung stehen. Genutzte Vermögenswerte und andere immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden nur dann auf Wertminderung getestet, wenn konkrete Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie wertgemindert sein könnten.

Sachanlagen

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. In die Herstellungskosten der selbst geschaffenen Anlagen werden direkt zurechenbare Kosten, anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen. Kreditzinsen, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines „qualifizierten Vermögenswerts“ zurechenbar sind (also eines Vermögenswerts, der erst nach einer beträchtlichen Zeitspanne seinen beabsichtigten gebrauchsfähigen Zustand erreicht) werden in den Kosten des Vermögenswerts erfasst. Reparatur- und Instandhaltungskosten werden direkt als Aufwand in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung verbucht. Die Abschreibungen werden linear auf die voraussichtliche geschätzte Nutzungsdauer der Vermögenswerte vorgenommen. Die Buchwerte des Sachanlagevermögens werden auf außerordentliche Wertminderungen geprüft, sobald Indikatoren für ein Impairment vorliegen. Grundstücke, Grundstücksrechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken werden nach dem Anschaffungskostenmodell bewertet. Die lineare Abschreibung bei Gebäuden erfolgt über eine maximale Nutzungsdauer von 58 Jahren. Andere Anlagen, Betriebs- und Büroausstattung werden linear über einen Zeitraum von drei bis 15 Jahren abgeschrieben.

Leasingverhältnisse

Nagarro wendet IFRS 16 bei der Bilanzierung von Leasingverhältnissen an und beurteilt jeden einzelnen Leasingvertrag daraufhin, ob er ein Leasingverhältnis im Sinne von IFRS 16 enthält. Am Tag des Leasingbeginns erfasst Nagarro einen Vermögenswert für das Nutzungsrecht an diesem Vertrag sowie eine Leasingverbindlichkeit für den Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen. Der Nutzwert entspricht zum Beginn der Leasinglaufzeit dem Barwert, angepasst um vor dem Bereitstellungsdatum geleistete Zahlungen, zuzüglich in Verbindung mit dem Leasingobjekt stehender direkter Kosten und geschätzter Kosten für die Beseitigung oder Wiederherstellung des Vermögenswertes.

Der Nutzwert wird über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswertes linear abgeschrieben und bei Bedarf um weitere Wertminderungen berichtigt. Die Nutzungsdauer des Nutzwertes wird linear bestimmt als der kürzere Zeitraum aus der Nutzungsdauer des Vermögenswertes und der Laufzeit des Leasingverhältnisses.

Die Leasingverbindlichkeit wird auf den Barwert der noch nicht geleisteten Leasingzahlungen abgezinst. Als Zinssatz wird der dem Leasingvertrag zugrunde liegende Zinssatz verwendet. Falls dieser nicht vorliegt, wird der Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers verwendet, d. h. der Zinssatz, den der Leasingnehmer zahlen müsste, um die Mittel zu beschaffen, die erforderlich wären, um einen Vermögenswert von ähnlichem Wert wie das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand in einem ähnlichen wirtschaftlichen Umfeld mit ähnlichen Bedingungen, Sicherheiten und Konditionen zu erwerben.

Für Leasingverträge mit einer Nutzungsdauer von weniger als zwölf Monaten und Leasingverträge, deren Anschaffungskosten jeweils 5 TEUR nicht übersteigen, wird kein Vermögenswert erfasst. Die Aufwendungen für diese Verträge werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Bei Leasingverhältnissen, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, erfasst Nagarro eine Leasingverbindlichkeit in Höhe des Barwerts der verbleibenden Leasingzahlungen, als ob es sich bei dem erworbenen Leasingverhältnis um ein neues Leasingverhältnis zum Erwerbszeitpunkt handeln würde, und erfasst den Nutzwert des Leasinggegenstands in gleicher Höhe wie die Leasingverbindlichkeit, angepasst entsprechend den vorteilhaften oder nachteiligen Bedingungen des Leasingverhältnisses im Vergleich zu den marktüblichen Bedingungen.

Die Nagarro-Gruppe least Grundstücke und Gebäude sowie Anlagen und Fahrzeuge. Leasingverträge werden typischerweise mit festen Laufzeiten von drei bis fünf Jahren für Anlagen und Fahrzeuge und 18 Jahren für Gebäude abgeschlossen. Einige Verträge enthalten Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen. Diese werden genutzt, um die operative Flexibilität in Bezug auf das Management der für die Geschäftstätigkeit des Konzerns eingesetzten Vermögenswerte zu maximieren. Die Mehrheit der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen können in den meisten Fällen nach Rücksprache mit dem jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden.

Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen den bilanziellen und den steuerlichen Wertansätzen sowie für steuerliche Verlustvorträge erfasst. Aktive latente Steuern werden in dem Umfang angesetzt, in dem ihre Realisierung als wahrscheinlich erachtet wird.

Die latenten Steuern werden mit Steuersätzen ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den betroffenen Ländern zum erwarteten Realisierungszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden. Die aktiven und passiven latenten Steuern werden mit den länderspezifischen Steuersätzen berechnet. Die länderspezifischen Steuersätze sind wie folgt:

| Steuersätze | 2022 | 2021 |
|--------------------|------------------|-------|
| Deutschland | 29,8% - 31,0% | 31,0% |
| Österreich | 24,0% / 23,0% | 25,0% |
| USA | 25,4% - 28,1% | 27,0% |
| Indien | 25,2% | 25,2% |
| Rumänien | 16,0% | 16,0% |
| Schweden | 20,6% | 21,4% |
| Dänemark | 22,0% | 22,0% |
| Norwegen | 22,0% | 22,0% |
| Australien | 25,0% / 30,0% | 30,0% |
| Japan | 34,7% | 34,7% |
| Singapur | 17,0% | 17,0% |
| Südafrika | 27,0% | 27,0% |

Eine Saldierung von aktiven und passiven Ertragsteuerabgrenzungen wird vorgenommen, soweit sie im Verhältnis zu einer Steuerbehörde rechtsverbindlich verrechenbar sind. Der Ausweis der latenten Steueransprüche und -schulden erfolgt innerhalb des langfristigen Vermögens und der langfristigen Schulden.

Vertragskosten

Aktiviert Vertragskosten betreffen die Kosten der Erfüllung eines Kundenvertrages. Liegen die Kosten der Vertragserfüllung nicht im Anwendungsbereich eines anderen Standards (z. B. Vorräte, immaterielle Vermögenswerte oder Sachanlagen), sind sie gesondert in der Bilanz zu aktivieren, falls sie Ressourcen im Zusammenhang mit einem Kundenvertrag schaffen und es erwartet wird, dass die Kosten durch zukünftige Erlöse gedeckt sind. Die Bewertung erfolgt zu Einzelkosten zuzüglich anteiliger Fertigungsgemeinkosten. Die aktivierten Kosten werden in Übereinstimmung mit der Umsatzrealisierung, auf die sich der Vermögenswert bezieht, planmäßig als Aufwand erfasst. Die Abschreibungsdauer hat auch wahrscheinliche zukünftige

Vertragsverlängerungen mit einzubeziehen. Soweit die zu erwarteten Erlöse abzüglich der noch anfallenden Aufwendungen unter den zu aktivierenden Vertragskosten liegen, wird eine Wertberichtigung vorgenommen.

Vorräte

Der Wertansatz der Vorräte erfolgt mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt nach dem gewichteten Durchschnitt, nach Abzug von Rabatten und Skonti. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten. Bei einer Verminderung der Anschaffungskosten oder des Nettoveräußerungswerts zum Bilanzstichtag werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Vertragliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Hat eine der Parteien eines Vertrages zwischen Nagarro und einem Kunden ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, so wird – abhängig vom Nettosaldo aus Leistungserbringung und Vorauszahlung des Kunden – ein vertraglicher Vermögenswert oder eine vertragliche Verbindlichkeit angesetzt. Vertragliche Vermögenswerte und vertragliche Verbindlichkeiten werden im Wesentlichen als kurzfristig ausgewiesen, da sie im Regelfall innerhalb des gewöhnlichen Geschäftszyklus von unter einem Jahr anfallen.

Vertragliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten umfassen kundenspezifische Festpreisverträge, die gemäß IFRS 15 nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC) bilanziert werden. Dabei werden die Umsatzerlöse entsprechend dem Fertigstellungsgrad am Bilanzstichtag realisiert. Der Fertigstellungsgrad entspricht dem Verhältnis der bis zum Bilanzstichtag angefallenen auftragsbezogenen Kosten zu den geschätzten Gesamtkosten des Auftrags. Der Bilanzausweis erfolgt nach Abzug der erhaltenen Teilzahlungen bei positivem Vertragssaldo unter den vertraglichen Vermögenswerten und Leistungen und bei negativen Vertragssalden unter vertraglichen Verbindlichkeiten. Fremdkapitalkosten wurden in kundenspezifischen Verträgen gegen festes Entgelt nicht aktiviert.

Ein vertraglicher Vermögenswert ist der Anspruch von Nagarro auf Gegenleistung im Austausch für Güter oder Dienstleistungen, die Nagarro auf einen Kunden übertragen hat. Ein vertraglicher Vermögenswert wird zur Forderung, wenn Nagarro einen unbedingten Anspruch auf Gegenleistung hat. Dies ist der Fall, wenn die Fälligkeit der Gegenleistung nur noch vom Zeitablauf abhängig ist.

Bei Verträgen, bei denen der Zeitraum zwischen der Übertragung zugesagter Güter oder Dienstleistungen auf einen Kunden und der Zahlung des Kunden dafür nicht mehr als ein Jahr beträgt, macht der Konzern von dem praktischen Behelf gemäß IFRS 15.63 Gebrauch, den Betrag der Gegenleistung nicht um die Auswirkungen einer erheblichen Finanzierungskomponente zu bereinigen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ausgewiesen, wenn der Anspruch auf den Erhalt der Gegenleistung keiner Bedingung mehr unterliegt. Die Bewertung erfolgt zu den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten nach der Effektivzinsmethode abzüglich einer Wertberichtigung. Der Konzern wendet den vereinfachten Ansatz nach IFRS 9 bei der Bewertung der erwarteten Kreditverluste an. Die kalkulierten Verlustraten sind aus den historischen Daten bezüglich Kreditausfällen hergeleitet, bereinigt um zukunftsgerichtete, schuldnerspezifische Faktoren und das wirtschaftliche Umfeld. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ausgebucht, wenn mit Zahlungen nicht mehr zu rechnen ist. Im Rahmen des Factoring werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgebucht, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte sind mit ihren Nennbeträgen abzüglich Wertberichtigungen angesetzt. Für sonstige finanzielle Forderungen erfolgt die Bemessung der erwarteten Kreditverluste in Abhängigkeit von Ausfallrisiken entweder auf Basis der Ausfälle, die in den nächsten zwölf Monaten erwartet werden, oder auf der Basis der verbleibenden Restlaufzeit. Signifikante Veränderungen der Ausfallrisiken werden dabei berücksichtigt.

Nagarro nutzt Devisentermingeschäfte als derivative Finanzinstrumente, um Wechselkursrisiken zu reduzieren. Diese Sicherungsgeschäfte werden zum Marktwert bilanziert und in der Folge zu jedem Bilanzstichtag neu bewertet. Im Falle von Derivaten mit notierten Marktpreisen ist der beizulegende Zeitwert der positive oder negative Marktpreis. Positive Marktwerte führen zum Ansatz eines finanziellen Vermögenswertes und negative Marktwerte zum Ansatz einer finanziellen Verbindlichkeit. Gewinne und Verluste aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden erfolgswirksam erfasst. Die bilanzielle Erfassung von Derivaten erfolgt jeweils zum Handelstag.

Andere Vermögenswerte und Ertragsteuerforderungen

Die anderen Vermögenswerte und Ertragsteuerforderungen werden mit ihren Nennbeträgen bilanziert.

Zahlungsmittel

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und kurzfristige Einlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu ihrem Nennwert angegeben.

Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Bei den sri-lankischen und indischen Gesellschaften bestehen Verpflichtungen für zukünftige Abfindungszahlungen an Beschäftigte (Gratuity Obligations), die mindestens fünf Jahre im Unternehmen beschäftigt waren. Diese Abfindungszahlungen werden beim Ausscheiden der Beschäftigten fällig, unabhängig von einer Kündigung durch den Arbeitgeber oder den Arbeitnehmer. Im Falle von fondsfinanzierten Plänen werden die Pensionsverpflichtungen mit dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögen saldiert. Übersteigt das Planvermögen die Pensionsverpflichtungen, wird der Überschussbetrag auf seine Werthaltigkeit geprüft.

Die Gesellschaften in den Vereinigten Arabischen Emiraten haben Verpflichtungen wegen künftiger Abfindungszahlungen an Beschäftigte (Abfindungen am Ende des Dienstverhältnisses), die bei der Gesellschaft beschäftigt waren. Sie erhalten für die ersten fünf Jahre einen Pauschalbetrag in Höhe des Gehalts für 21 Tage für jedes vollendete Jahr oder einen Teil eines Jahres und nach den ersten fünf Jahren in Höhe des Gehalts für 30 Tage für jedes vollendete Jahr oder den Teil eines Jahres, wobei die am Ende des Dienstverhältnisses zu zahlende Leistung maximal 24 Monatsgehältern entspricht. Die Abfindungszahlung ist fällig, wenn Beschäftigte aus dem Unternehmen ausscheiden.

Die Gesellschaft auf den Philippinen hat keinen Altersversorgungsplan eingerichtet und bietet die vorgeschriebene Mindestleistung gemäß dem philippinischen Gesetz zur Altersversorgung (Retirement Pay Law, Republic Act No. 7641), bei der es sich um einen leistungsorientierten Endgehaltsplan handelt. Dabei entspricht die Versorgungsleistung für Beschäftigte, die das Rentenalter von sechzig (60) Jahren erreicht haben und mindestens fünf (5) Jahre im Unternehmen tätig waren, dem Gehalt für 22,5 Tage pro gutgeschriebenem Dienstjahr. Die gesetzliche Versorgungsleistung wird bei Eintritt in den Ruhestand als Einmalbetrag ausgezahlt.

Diese Abfindungen bzw. Leistungen am Ende des Dienstverhältnisses stellen einen leistungsorientierten Plan im Sinne von IAS 19 dar und werden nach versicherungsmathematischen Methoden bewertet. Die Berechnung des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtungen stützt sich auf länderspezifische Sterbetafeln für Indien, die VAE, Sri Lanka und die Philippinen und auf die folgenden allgemeinen Annahmen:

| | 31. Dez. 2022 | 31. Dez. 2021 |
|--|---------------|---------------|
| Indische Unternehmen | | |
| Rechnungszinsfuß | 7,40% | 6,12% |
| Gehaltserhöhung p.a. | 14,00% | 14,00% |
| Gehaltserhöhung p.a. (ATCS Indien) | 14,00% | 10,00% |
| Fluktuationsrate p.a. | 20,00% | 20,00% |
| Verbleibende Dienstzeit bis zum Renteneintritt in Jahren | 30 | 28 |
| Verbleibende Dienstzeit bis zum Renteneintritt in Jahren (ATCS Indien) | 32 | 32 |
| VAE Unternehmen | | |
| Rechnungszinsfuß | 5,10% | 2,93% |
| Gehaltserhöhung p.a. | 3,50% | 3,50% |
| Fluktuationsrate p.a. | 5,00% | 5,00% |
| Verbleibende Dienstzeit bis zum Renteneintritt in Jahren | 27 | 28 |
| Sri Lanka Unternehmen | | |
| Rechnungszinsfuß | 18,50% | 12,00% |
| Gehaltserhöhung p.a. | 14,00% | 10,00% |
| Fluktuationsrate p.a. | 16,00% | 4,80% |
| Verbleibende Dienstzeit bis zum Renteneintritt in Jahren | 27 | 27 |
| Philippinisches Unternehmen | | |
| Rechnungszinsfuß | 7,22% | - |
| Gehaltserhöhung p.a. | 3,00% | - |
| Fluktuationsrate p.a. | 20,00% | - |
| Verbleibende Dienstzeit bis zum Renteneintritt in Jahren | 30 | - |

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden gebildet, soweit eine aus einem vergangenen Ereignis resultierende gesetzliche oder faktische Verpflichtung gegenüber einem Dritten besteht, die künftig mit Wahrscheinlichkeit zu einem Vermögensabfluss führt, und sich diese Vermögensbelastung zuverlässig schätzen lässt. Die Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken sowie für die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbenen Eventualverbindlichkeiten in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts berücksichtigt. Die Rückstellungen werden nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet. Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche werden unter Zugrundelegung des bisherigen bzw. geschätzten zukünftigen Schadensverlaufs gebildet. Die langfristigen Anteile der Rückstellungen werden abgezinst.

Finanzschulden und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Verzinsliche Kredite, zu denen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kredite an nahestehende Personen gehören, werden zum Zugangszeitpunkt mit dem vereinnahmten Betrag angesetzt. Kreditkosten werden direkt in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten bedingte Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben, die zum Zeitpunkt der Erstverbuchung und in der Folgebewertung mit dem

beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Die langfristigen Anteile der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden mit dem Barwert ihrer voraussichtlichen zukünftigen Auszahlungen angesetzt. Als Zinssätze kommen laufzeitabhängige Marktzinsen zum Tragen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden beim erstmaligen Ansatz mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte beinhalten Kredite und Forderungen, Derivate mit positivem Barwert und Barmittel. Die finanziellen Vermögenswerte werden aufgrund ihrer Beschaffenheit und dem Zweck, für den sie erworben wurden, in die Kategorien „zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ und „nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ eingeordnet.

Finanzielle Vermögenswerte werden für die Folgebewertung gemäß IFRS 9 den Kategorien „zu fortgeführten Anschaffungskosten“ (AC), „zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Sonstigen Ergebnis“ (FVOCI) und „zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust“ (FVTPL) zugeordnet und bewertet.

Die Einordnung eines Finanzinstruments in eine dieser Kategorien hängt vom Geschäftsmodell des Unternehmens ab, wobei die Risiken der finanziellen Vermögenswerte und die Konditionen des jeweiligen Instruments berücksichtigt werden. Die Untersuchung der Konditionen umfasst die Einschätzung, ob vertraglich vereinbarte Zahlungsströme ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag sind.

Eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgt, wenn ein finanzieller Vermögenswert im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten wird, dessen Zielsetzung die Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme ist, und wenn die Vertragsbedingungen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen führen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen. Wertänderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Die Kategorie FVOCI enthält finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Zielsetzung sowohl die Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme als auch der Verkauf dieser Vermögenswerte ist, sofern die Vertragsbedingungen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen führen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen. Die Folgebewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Wertänderungen werden erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst.

Eigenkapitalinstrumente sowie derivative Finanzinstrumente werden der Kategorie FVTPL zugeordnet. Nettogewinne oder -verluste sowie Dividenden werden erfolgswirksam erfasst.

Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten“ sowie auf vertragliche Vermögenswerte werden in Höhe der erwarteten Kreditverluste erfasst, sofern das Ausfallrisiko seit dem erstmaligen Ansatz signifikant gestiegen ist. Dazu wird für Forderungen und vertragliche Vermögenswerte zu jedem Abschlussstichtag überprüft, ob Anhaltspunkte für Kreditwertminderungen vorliegen und ob das Ausfallrisiko somit signifikant gestiegen ist. Sowohl quantitative als auch qualitative Informationen und Analysen wie die Dauer der Überfälligkeit, die Art und Dauer finanzieller Schwierigkeiten und die geografische Lage werden dabei berücksichtigt. Auf Basis vergangener Erfahrungen werden zukunftsgerichtete Einschätzungen vorgenommen. Eine Überfälligkeit von mehr als 90 Tagen wird als objektiver Hinweis darauf betrachtet, dass ein Vermögenswert in seiner Bonität beeinträchtigt ist. Ist ein Vermögenswert in seiner Bonität beeinträchtigt oder ausgefallen, dann werden die erwarteten Kreditverluste über die gesamte Laufzeit des finanziellen Vermögenswerts als Wertminderungsaufwand erfasst. Sofern das Ausfallrisiko seit dem erstmaligen Ansatz signifikant gestiegen ist, aber keine Beeinträchtigung der Bonität und kein Ausfall vorliegt, werden die möglichen Zahlungsausfälle über die gesamte Laufzeit als Wertminderungsaufwand berücksichtigt. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und bei vertraglichen Vermögenswerten erfolgt die Bewertung der erwarteten Kreditverluste mit historischen Ausfallwahrscheinlichkeiten auf Basis einer Wertminderungsmatrix nach Fälligkeitsklassen. Bei allen anderen finanziellen Vermögenswerten werden Wertberichtigungen in Höhe des Anteils der erwarteten Kreditverluste ermittelt, die innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag möglich sind oder in der verbleibenden Restlaufzeit erwartet werden. Das Wertberichtigungsmodell des IFRS 9 erfordert Ermessensentscheidungen bei der Prognose der Entwicklung der zukünftigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die dabei getroffenen Annahmen sind jedoch mit Unsicherheiten verbunden.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Leasingverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Akquisitionen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten. Die finanziellen Verbindlichkeiten werden anhand ihrer Merkmale in die Kategorien „zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ und „nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ unterteilt.

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten sind nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten mit festen oder bestimmbar Zahlungen. Ihr erstmaliger Ansatz und die Folgebewertung erfolgt unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Im Falle einer Ausbuchung von Verbindlichkeiten werden die daraus resultierenden Gewinne als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst. Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten umfassen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenszusammenschlüssen, die bei ihrem erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zu m beizulegenden Zeitwert bewertet klassifiziert werden. Die Folgebewertung dieser finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt entsprechend der Zuordnung in dieser Kategorie. Auswirkungen der Neubewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten werden erfolgswirksam erfasst.

Anteilsbasierte Vergütung

Wichtige Beschäftigte (einschließlich Führungskräften) von Nagarro erhielten eine Vergütung in Form einer anteilsbasierten Vergütung, wobei sie Dienste gegen die Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten erbringen (Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente).

Die Kosten von Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente werden mittels eines geeigneten Bewertungsmodells anhand des beizulegenden Zeitwerts zu dem Zeitpunkt bestimmt, an dem die Eigenkapitalinstrumente gewährt wurden. Weitere Einzelheiten hierzu sind in Anhang D.4. Personalaufwand dargelegt.

Die Kosten der Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente werden im Personalaufwand mit einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals (Kapitalrücklagen) über den Zeitraum erfasst, in dem die Dienstbedingungen und gegebenenfalls die Leistungsbedingungen erfüllt sind (der Erdienungszeitraum). Der kumulierte Aufwand, der für Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente zu jedem Bilanzstichtag bis zum Erdienungszeitpunkt erfasst wird, spiegelt den bereits abgelaufenen Teil des Erdienungszeitraums sowie die Anzahl der Eigenkapitalinstrumente wider, die nach bestmöglicher Schätzung von Nagarro tatsächlich ausübbar werden. Der Aufwand oder Ertrag in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für eine Periode spiegelt die Veränderung des zu Beginn und zum Ende dieser Periode erfassten kumulierten Aufwands wider.

Der Verwässerungseffekt ausstehender Optionen wird in der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie als zusätzliche Aktienverwässerung berücksichtigt (weitere Einzelheiten dazu in Anhang D.10. Ergebnis je Aktie).

6. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Umsatzerlöse

Nagarro erfasst Umsatzerlöse, wenn die Verfügungsmacht über die verkauften Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übergeht. Nach dem Übergang kann der Kunde über die Nutzung der Güter oder Dienstleistungen verfügen und im Wesentlichen den verbleibenden Nutzen daraus ziehen. Voraussetzung dafür ist, dass ein Vertrag mit durchsetzbaren Rechten und Pflichten besteht und der Erhalt der Gegenleistung – unter Berücksichtigung der Bonität des Kunden – wahrscheinlich ist. Die Umsatzerlöse entsprechen dem der Gruppe voraussichtlich zustehenden Transaktionspreis. Die Umsatzerlöse werden vermindert um Kundenskonti ausgewiesen. Variable Gegenleistungen (Erfolgsprämien) sind im Transaktionspreis enthalten, wenn es sehr wahrscheinlich ist, dass es nicht zu einer signifikanten Rücknahme der Umsatzerlöse kommt, da die Unsicherheit in Verbindung mit der variablen Gegenleistung nicht mehr besteht.

Umfasst ein Vertrag mehrere separate Güter oder Dienstleistungen, wird der Transaktionspreis auf Grundlage der relativen Einzelveräußerungspreise auf die Leistungsverpflichtungen aufgeteilt. Für jede Leistungsverpflichtung werden Umsatzerlöse entweder zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Umsatzerlöse mit Produkten werden erfasst, sobald die Verfügungsgewalt an den verkauften Produkten mit den entsprechenden Chancen und Risiken auf den Käufer übergegangen sind. Dies tritt in der Regel mit Lieferung des Produkts ein. Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden in Abhängigkeit von den vertraglichen Vereinbarungen und unter Berücksichtigung der erbrachten Leistungen erfasst. Dies geschieht in der Regel auf Basis der geleisteten Arbeitstage und -stunden. Bei Festpreisverträgen werden Umsatzerlöse aus Dienstleistungen nach Maßgabe des Auftragsfortschritts und unter Berücksichtigung realisierter

Teilleistungen erfasst. Ferner werden Umsatzerlöse aus Nutzungsentgelten (Lizenzen) in Einklang mit dem wirtschaftlichen Gehalt des zugrunde liegenden Vertrages periodengerecht erfasst.

Personalaufwand

Personalkosten werden erfasst, wenn sie anfallen. Verpflichtungen aus beitragsorientierten Plänen werden direkt nach der entsprechenden Arbeitsleistung der Beschäftigten als Aufwand erfasst.

Betriebliche Aufwendungen

Betriebliche Aufwendungen werden erfasst, wenn sie anfallen.

Finanzergebnis

Kreditkosten werden in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

Steuern

Ertragsteuern werden gemäß den steuerrechtlichen Bestimmungen der Länder ermittelt, in denen die jeweilige Konzerngesellschaft von Nagarro ansässig ist.

7. Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurden Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis der Erträge und Aufwendungen haben. Obwohl diese Schätzungen und Annahmen nach unserem besten Verständnis der Situation vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Werte davon abweichen. Die Schätzungen und die Annahmen werden laufend überprüft. Notwendige Anpassungen werden prospektiv erfasst.

Die Schätzungen und Annahmen betreffen auch die Prüfung auf Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts und die Bewertung der bedingten Kaufpreisbestandteile aus Unternehmenszusammenschlüssen, die Erfassung der Wertberichtigungen auf die kurzfristigen Vermögenswerte, die Berechnung der Ertragsteuerverbindlichkeiten und die Bewertung der Rückstellungen. Sofern die Schätzungen und Annahmen erheblich sind und eine wesentliche Anpassung erforderlich sein könnte, wird darauf in den Erläuterungen der Bilanz eingegangen. Aus heutiger Sicht ist nicht von einer wesentlichen Anpassung der in der Konzernbilanz ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im folgenden Geschäftsjahr auszugehen.

C. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

| | Auftrags- bestand | Kunden- stämme | Produkte | Software, Lizenzen, Rechte | Selbst geschaffene Entwicklungen | Gesamt |
|---|----------------------|-------------------|----------------|----------------------------------|--|-----------------|
| in TEUR | | | | | | |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2022 | 2.230 | 15.824 | 6.212 | 4.628 | 2.901 | 31.795 |
| Zugänge zum Konsolidierungskreis | 525 | 3.966 | - | 34 | - | 4.525 |
| Zugänge | - | - | - | 372 | 263 | 635 |
| Abgänge | - | - | - | (167) | - | (167) |
| Währungsdifferenzen | 103 | 674 | 35 | (107) | 18 | 722 |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2022 | 2.858 | 20.464 | 6.247 | 4.759 | 3.183 | 37.510 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 01. Januar 2022 | (1.101) | (6.836) | (2.867) | (4.064) | (1.586) | (16.453) |
| Abschreibungen | (1.701) | (3.682) | (1.212) | (613) | (441) | (7.649) |
| Wertberichtigungen | - | - | - | - | - | - |
| Abgänge | - | - | - | 167 | - | 167 |
| Währungsdifferenzen | 15 | (32) | (30) | 96 | (18) | 33 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2022 | (2.787) | (10.549) | (4.108) | (4.413) | (2.044) | (23.902) |
| Buchwert zum 31. Dezember 2022 | 71 | 9.914 | 2.138 | 346 | 1.138 | 13.608 |
| | | | | | | |
| | Auftrags- bestand | Kunden- stämme | Produkte | Software, Lizenzen, Rechte | Selbst geschaffene Entwicklungen | Gesamt |
| in TEUR | | | | | | |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2021 | 913 | 12.455 | 6.167 | 3.888 | 2.720 | 26.143 |
| Zugänge zum Konsolidierungskreis | 1.292 | 6.592 | - | 98 | - | 7.982 |
| Zugänge | - | - | - | 598 | 177 | 776 |
| Abgänge | - | (3.590) | - | (84) | 0 | (3.674) |
| Währungsdifferenzen | 25 | 368 | 44 | 129 | 4 | 569 |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2021 | 2.230 | 15.824 | 6.212 | 4.628 | 2.901 | 31.795 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 01. Januar 2021 | (913) | (8.300) | (1.470) | (3.210) | (1.247) | (15.140) |
| Abschreibungen | (180) | (1.949) | (1.364) | (828) | (335) | (4.656) |
| Wertberichtigungen | - | - | - | - | - | - |
| Abgänge | - | 3.590 | - | 84 | - | 3.674 |
| Währungsdifferenzen | (8) | (177) | (34) | (110) | (3) | (332) |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2021 | (1.101) | (6.836) | (2.867) | (4.064) | (1.586) | (16.453) |
| Buchwert zum 31. Dezember 2021 | 1.129 | 8.988 | 3.345 | 565 | 1.316 | 15.342 |

Die immateriellen Vermögenswerte enthalten die für den operativen Geschäftsbetrieb benötigten Softwareprodukte, Lizenzen und Rechte sowie die bei den erworbenen Gesellschaften identifizierten Auftragsbestände, Kundenstämme, Produkte und Websites.

Mit Ausnahme der „selbst geschaffenen Entwicklungen“ wurden sämtliche immateriellen Vermögenswerte käuflich erworben.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen Auftragsbestände im Wert von 525 TEUR (31. Dezember 2021: 1.292 TEUR) übernommen. Der Auftragsbestand wird mit dem erwarteten Nettobetrag bewertet, ermittelt aus dem Auftragswert der Aufträge abzüglich der Vollkosten. Die Abschreibung der Auftragsbestände erfolgt bei Realisierung und Fakturierung der zugrunde liegenden Aufträge.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen Kundenstämme im Wert von 3.966 TEUR (31. Dezember 2021: 6.592 TEUR) übernommen. Zur Bewertung der Kundenstämme wurden die historischen Umsatzerlöse nach Stammkunden und anderen Kunden analysiert und ermittelt, welche Umsatzerlöse mit Stammkunden voraussichtlich auch in den nächsten fünf Jahren erzielt werden können. Die Kundenstämme wurden in Höhe der erwarteten Umsatzerlöse abzüglich Vollkosten, Risikoabschlägen wegen Alterung und technischer Obsoleszenz und bereits als Auftragsbestand erfasster Beträge erfasst. Sie werden linear über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen Produkte im Wert von 0 TEUR (31. Dezember 2021: 0 TEUR) übernommen. Die Produkte werden über eine Laufzeit von vier Jahren linear abgeschrieben.

2. Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert hat sich wie folgt entwickelt:

| | Geschäfts- oder Firmenwert |
|---|----------------------------|
| | TEUR |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2022 | 163.401 |
| Zugänge zum Konsolidierungskreis | 30.497 |
| Zugänge | - |
| Abgänge | - |
| Währungsdifferenzen | 8.723 |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2022 | 202.622 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 01. Januar 2022 | - |
| Abschreibungen | - |
| Wertberichtigungen | - |
| Abgänge | - |
| Währungsdifferenzen | - |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2022 | - |
| Buchwert zum 31. Dezember 2022 | 202.622 |

| | Geschäfts- oder Firmenwert |
|---|----------------------------|
| | TEUR |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2021 | 95.878 |
| Zugänge zum Konsolidierungskreis | 60.744 |
| Zugänge | - |
| Abgänge | - |
| Währungsdifferenzen | 6.779 |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2021 | 163.401 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 01. Januar 2021 | - |
| Abschreibungen | - |
| Wertberichtigungen | - |
| Abgänge | - |
| Währungsdifferenzen | - |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2021 | - |
| Buchwert zum 31. Dezember 2021 | 163.401 |

Die Geschäfts- oder Firmenwerte entstanden im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen aus der Differenz zwischen den Anschaffungskosten aus den Anteilen der erworbenen Gesellschaften und den mit ihren jeweiligen beizulegenden Zeitwerten am Erwerbsstichtag übernommenen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Mit dem Erwerb der RipeConcepts Group, der Techmill Group und von BC-Unity im Jahr 2022 wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 30.497 TEUR erfasst (2021: 60.744 TEUR). Durch die Umrechnung der nicht in Euro erworbenen Gesellschaften erhöhte sich der Geschäfts- oder Firmenwert um insgesamt 8.723 TEUR (2021: 6.779 TEUR). Die Währungsdifferenzen wurden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung im Sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird regelmäßigen Wertminderungstests unterzogen. Diese erfolgen jährlich oder auch häufiger, wenn Ereignisse oder geänderte Bedingungen auf eine Wertminderung hindeuten. Nagarro nutzt das Value-in-Use-Verfahren und bestimmt den Nutzwert auf Grundlage einer Dreijahresplanung für die jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Für den

ewigen Zeitraum schreibt das Verfahren die Cashflows des dritten Detailplanungsjahres für alle in der weiteren Zukunft liegenden Jahre fort. Die Abzinsung dieser Zahlungsströme erfolgt mit dem gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz („weighted average cost of capital“, WACC), wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt. In der Planungsphase nach dem dritten Planungsjahr werden die Zinssätze jeweils um einen Wachstumsabschlag von einem Prozentpunkt reduziert. Die Zinssätze berücksichtigen Fremd- und Eigenkapitalquoten, die sich aus einer Gruppe von Vergleichsunternehmen ableiten.

Bei der Berechnung des WACC wurden die folgenden Parameter verwendet:

| | 31. Dez. 2022 | | | | 31. Dez. 2021 | | | |
|---|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|----------------|---------------|
| | Nord-amerika | Mittel-europa | Übriges Europa | Übrige Welt | Nord-amerika | Mittel-europa | Übriges Europa | Übrige Welt |
| Risikofreier Zinssatz | 3,38% | 2,28% | 2,77% | 7,72% | 2,50% | 0,78% | 1,52% | 6,83% |
| Eigenkapitalquote Vergleichsunternehmen | 78,07% | 78,07% | 78,07% | 78,07% | 80,75% | 80,75% | 80,75% | 80,75% |
| Fremdkapitalquote Vergleichsunternehmen | 21,93% | 21,93% | 21,93% | 21,93% | 19,25% | 19,25% | 19,25% | 19,25% |
| Beta (schuldenfrei) | 0,9996 | 0,9996 | 0,9996 | 0,9996 | 1,0200 | 1,0200 | 1,0200 | 1,0200 |
| Steuersatz | 26,00% | 28,79% | 21,72% | 29,57% | 27,00% | 28,93% | 20,93% | 30,00% |
| Zinssatz für Fremdkapital | 5,50% | 2,00% | 3,39% | 9,50% | 3,58% | 2,10% | 1,04% | 8,84% |
| Risikoprämie für Eigenkapital | 10,55% | 9,71% | 11,02% | 23,60% | 8,13% | 6,00% | 7,20% | 16,45% |
| WACC vor Steuern | 9,44% | 8,02% | 9,34% | 20,51% | 7,25% | 5,25% | 6,02% | 14,99% |
| WACC nach Steuern | 9,13% | 7,89% | 9,18% | 19,89% | 7,06% | 5,13% | 5,97% | 14,48% |

Die folgenden Wachstumsraten wurden angesetzt:

| | Nordamerika | Mitteleuropa | Übriges Europa | Übrige Welt |
|---|-------------|--------------|----------------|-------------|
| Wachstumsraten 2022 | | | | |
| Durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum in % | 18,7 | 19,5 | 19,8 | 21,9 |
| Wachstumsraten 2021 | | | | |
| Durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum in % | 23,5 | 20,9 | 20,1 | 20,6 |

| | Nordamerika | Mitteleuropa | Übriges Europa | Übrige Welt |
|----------------------|-------------|--------------|----------------|-------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| 31. Dez. 2022 | | | | |
| Buchwert | 158.217 | 27.444 | 369 | 16.591 |
| Nutzungswert | 344.801 | 189.451 | 57.309 | 50.610 |
| 31. Dez. 2021 | | | | |
| Buchwert | 126.340 | 27.299 | 390 | 9.371 |
| Nutzungswert | 230.915 | 232.664 | 133.812 | 57.754 |

Der gesamte Geschäfts- oder Firmenwert wurde als erzielbar angesehen. Der Geschäfts- oder Firmenwert hat sich wie folgt verändert:

| | 31 Dez. 2022 | Wertberichtigungen | Währungsdifferenzen | Zugänge | 01 Jan. 2022 |
|-----------------------|---------------------|---------------------------|----------------------------|----------------|---------------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Nordamerika | 158.217 | - | 8.602 | 23.275 | 126.340 |
| Mitteleuropa | 27.444 | - | - | 145 | 27.299 |
| Übriges Europa | 369 | - | (21) | - | 390 |
| Übrige Welt | 16.591 | - | 142 | 7.077 | 9.371 |
| | 202.622 | - | 8.723 | 30.497 | 163.401 |
| | | | | | |
| | 31 Dez. 2021 | Wertberichtigungen | Währungsdifferenzen | Zugänge | 01 Jan. 2021 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Nordamerika | 126.340 | - | 6.346 | 54.916 | 65.079 |
| Mitteleuropa | 27.299 | - | - | - | 27.299 |
| Übriges Europa | 390 | - | 18 | - | 372 |
| Übrige Welt | 9.371 | - | 415 | 5.828 | 3.128 |
| | 163.401 | - | 6.779 | 60.744 | 95.878 |

Die im Jahr 2022 erworbenen Ace Outsource LC, US und RipeConcepts Philippines von der RipeConcepts-Gruppe wurden der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „North America“ zugeordnet. Die 2022 erworbenen Konzerngesellschaften Techmill Singapore, Techmill Australia und Techmill India wurden der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Rest of the World“ zugeordnet. Die 2022 erworbene BC-Unity GmbH & Co. KG wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Central Europe“ zugeordnet.

3. Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

| | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten | Andere Anlagen, Fahrzeuge- und Geschäfts-ausstattung | Gesamt |
|---|--|---|-----------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2022 | 6.013 | 14.819 | 20.833 |
| Zugänge zum Konsolidierungskreis | 57 | 613 | 670 |
| Zugänge | 36 | 3.685 | 3.721 |
| Abgänge | (46) | (1.498) | (1.544) |
| Währungsdifferenzen | (283) | (286) | (569) |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2022 | 5.777 | 17.333 | 23.110 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 01. Januar 2022 | (883) | (8.811) | (9.694) |
| Abschreibungen | (186) | (3.561) | (3.746) |
| Wertberichtigungen | - | - | - |
| Abgänge | 45 | 1.435 | 1.480 |
| Währungsdifferenzen | 46 | 248 | 294 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2022 | (978) | (10.689) | (11.667) |
| Buchwert zum 31. Dezember 2022 | 4.800 | 6.644 | 11.443 |

| | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten | Andere Anlagen, Fahrzeuge- und Geschäfts-ausstattung | Gesamt |
|---|--|---|----------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2021 | 2.731 | 10.800 | 13.531 |
| Zugänge zum Konsolidierungskreis | 3.028 | 1.014 | 4.042 |
| Zugänge | 2 | 2.845 | 2.847 |
| Abgänge | - | (254) | (254) |
| Währungsdifferenzen | 252 | 414 | 667 |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2021 | 6.013 | 14.819 | 20.833 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 01. Januar 2021 | (742) | (6.399) | (7.141) |
| Abschreibungen | (92) | (2.378) | (2.470) |
| Wertberichtigungen | - | - | - |
| Abgänge | - | 243 | 243 |
| Währungsdifferenzen | (50) | (277) | (327) |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2021 | (883) | (8.811) | (9.694) |
| Buchwert zum 31. Dezember 2021 | 5.131 | 6.008 | 11.139 |

4. Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen und Leasingverbindlichkeiten

Gemäß IFRS 16 wurden im Rahmen von Leasingverträgen genutzte Vermögenswerte ermittelt und entsprechende Nutzwerte erfasst, sofern es sich nicht um Leasingverhältnisse für Vermögenswerte von geringem Wert oder kurzfristige Leasingverhältnisse handelt. Die Nutzwerte haben sich wie folgt entwickelt:

| | Immobilien | Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung | Gesamt |
|---|-----------------|---|-----------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2022 | 63.421 | 41.742 | 105.162 |
| Zugänge zum Konsolidierungskreis | 211 | 86 | 298 |
| Zugänge | 2.986 | 12.239 | 15.224 |
| Abgänge | (847) | (3.982) | (4.830) |
| Modifikation Leasingverträge | (484) | 122 | (362) |
| Währungsdifferenzen | (915) | (699) | (1.614) |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2022 | 64.371 | 49.508 | 113.879 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 01. Januar 2022 | (29.384) | (16.448) | (45.832) |
| Abschreibungen | (10.536) | (11.193) | (21.729) |
| Wertberichtigungen | - | - | - |
| Abgänge | 847 | 3.936 | 4.783 |
| Währungsdifferenzen | 883 | 287 | 1.170 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2022 | (38.190) | (23.418) | (61.608) |
| Buchwert zum 31. Dezember 2022 | 26.181 | 26.090 | 52.271 |

| | Immobilien | Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung | Gesamt |
|---|-----------------|---|-----------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2021 | 54.005 | 28.904 | 82.909 |
| Zugänge zum Konsolidierungskreis | 1.431 | - | 1.431 |
| Zugänge | 4.882 | 14.766 | 19.648 |
| Abgänge | (1.012) | (2.770) | (3.782) |
| Modifikation Leasingverträge | 2.472 | 273 | 2.745 |
| Währungsdifferenzen | 1.642 | 569 | 2.211 |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2021 | 63.421 | 41.742 | 105.162 |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 01. Januar 2021 | (20.396) | (10.779) | (31.175) |
| Abschreibungen | (9.241) | (8.199) | (17.440) |
| Wertberichtigungen | - | - | - |
| Abgänge | 1.013 | 2.759 | 3.772 |
| Währungsdifferenzen | (760) | (228) | (989) |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2021 | (29.384) | (16.448) | (45.832) |
| Buchwert zum 31. Dezember 2021 | 34.037 | 25.294 | 59.331 |

Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen stellen sich wie folgt dar:

| | 31. Dez. 2022 | | | 31. Dez. 2021 | | |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | davon | | | davon | | |
| | Gesamt | langfristig | kurzfristig | Gesamt | langfristig | kurzfristig |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Immobilien | 28.406 | 18.200 | 10.206 | 36.410 | 26.166 | 10.244 |
| Fahrzeuge | 3.665 | 2.048 | 1.617 | 3.458 | 2.057 | 1.401 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 23.716 | 13.757 | 9.960 | 22.870 | 15.120 | 7.751 |
| | 55.788 | 34.004 | 21.784 | 62.738 | 43.343 | 19.395 |

Die Klassifizierung der Leasingverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

| | 31. Dez. 2022 | | | 31. Dez. 2021 | | |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | davon | | | davon | | |
| | Gesamt | langfristig | kurzfristig | Gesamt | langfristig | kurzfristig |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Leasingverbindlichkeiten (besichert) | 8.731 | 4.563 | 4.168 | 8.022 | 4.679 | 3.343 |
| Leasingverbindlichkeiten (unbesichert) | 47.057 | 29.441 | 17.615 | 54.716 | 38.664 | 16.052 |
| | 55.788 | 34.004 | 21.784 | 62.738 | 43.343 | 19.395 |

Einige Leasingverbindlichkeiten bei der Nagarro Software Pvt. Ltd. und der Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd. sind durch Verpfändung der im Rahmen des Leasingverhältnisses erlangten Vermögenswerte besichert.

Die Leasingverbindlichkeiten wurden zum Stichtagskurs am 31. Dezember 2022 umgerechnet.

Im Geschäftsjahr 2022 betragen die Aufwendungen für das Leasing von geringwertigen Vermögenswerten 200 TEUR (2021: 106 TEUR). Für kurzfristige Leasingverhältnisse fielen im Geschäftsjahr 2022 Aufwendungen in Höhe von 331 TEUR an (2021: 512 TEUR).

5. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

| | 31. Dez. 2022 | | | 31. Dez. 2021 | | |
|--|---------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|
| | davon | | | davon | | |
| | Gesamt | langfristig | kurzfristig | Gesamt | langfristig | kurzfristig |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Kautionen | 4.513 | 3.724 | 789 | 4.134 | 3.528 | 606 |
| Factoring Reserve | 2.883 | - | 2.883 | 1.506 | - | 1.506 |
| Forderungen gegen Mitarbeiter | 1.163 | - | 1.163 | 430 | - | 430 |
| Sicherheitsleistungen an Lieferanten | 142 | - | 142 | 231 | - | 231 |
| Derivative Finanzinstrumente | 39 | - | 39 | 2.004 | - | 2.004 |
| Debitorische Kreditoren | 12 | - | 12 | 19 | - | 19 |
| Sonstige | 3.481 | 378 | 3.103 | 1.442 | 278 | 1.164 |
| | 12.234 | 4.102 | 8.132 | 9.766 | 3.806 | 5.960 |
| Abzüglich: Wertminderung sonstiger finanzieller Vermögenswerte | (564) | (76) | (489) | (574) | (61) | (513) |
| | 11.670 | 4.027 | 7.643 | 9.192 | 3.745 | 5.447 |

Die Position „Sonstiges“ enthält im Wesentlichen Kredite und Vorauszahlungen an Lieferanten, Forderungen an die staatliche Krankenversicherung in Rumänien und Factoring-Forderungen in Österreich.

6. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte gliedern sich wie folgt:

| | 31. Dez. 2022 | | | 31. Dez. 2021 | | |
|-----------------------------------|---------------|-------------|---------------|---------------|-------------|--------------|
| | davon | | | davon | | |
| | Gesamt | langfristig | kurzfristig | Gesamt | langfristig | kurzfristig |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 7.972 | 960 | 7.012 | 5.843 | 876 | 4.967 |
| Umsatzsteuerforderungen | 7.888 | - | 7.888 | 4.933 | - | 4.933 |
| | 15.860 | 960 | 14.900 | 10.776 | 876 | 9.901 |

7. Latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern werden für die folgenden Arten temporärer Differenzen und noch nicht genutzter steuerlicher Verluste erfasst:

| | 31. Dez. 2022 | | | 31. Dez. 2021 | | |
|--|------------------------|-------------------------|---------------------------------|------------------------|-------------------------|---------------------------------|
| | Aktive latente Steuern | Passive latente Steuern | Latente Steuer--ertragsrechnung | Aktive latente Steuern | Passive latente Steuern | Latente Steuer--ertragsrechnung |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Immaterielle Vermögenswerte | 812 | 3.013 | 914 | 1.329 | 3.332 | 2.329 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 59 | 884 | (742) | 66 | 97 | (153) |
| Sachanlagen | 284 | 547 | (19) | 201 | 430 | (181) |
| Vertragsposten | - | - | 37 | - | 37 | 74 |
| Vertragliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten | - | 74 | (17) | 54 | 110 | (146) |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 1.674 | 1.667 | (56) | 1.424 | 1.352 | (255) |
| Andere Vermögenswerte | 12 | - | 12 | 24 | 24 | - |
| Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses | 2.933 | - | 678 | 2.393 | - | 370 |
| Sonstige Rückstellungen | 3.886 | - | 1.374 | 2.682 | - | 1.506 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | - | 360 | (14) | - | 346 | 186 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 353 | - | 179 | 156 | - | 214 |
| Andere Verbindlichkeiten | - | - | (70) | 70 | - | 28 |
| Temporäre Unterschiede | 10.013 | 6.545 | 2.276 | 8.399 | 5.728 | 3.972 |
| Verlustvorträge | 2.321 | - | (1.646) | 3.967 | - | (746) |
| Saldierungen | (2.409) | (2.409) | - | (1.327) | (1.327) | - |
| | 9.924 | 4.136 | 630 | 11.039 | 4.401 | 3.226 |

Das Management hat den Steuersatz der Nagarro-Gruppe für die Berechnung der latenten Steuern und des effektiven Steuersatzes mit 27 Prozent bewertet (basierend auf den gewichteten durchschnittlichen Steuersätzen der wesentlichen Steuergebiete der Gesellschaften der Nagarro-Gruppe, d. h. Indien, Deutschland, USA, Österreich, Rumänien, China, Vereinigte Arabische Emirate).

Nagarro verzeichnete zum 31. Dezember 2022 körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von 57.045 TEUR (31. Dezember 2021: 56.262 TEUR) und gewerbsteuerliche Verlustvorträge von 5.723 TEUR (31. Dezember 2021: 13.246 TEUR). Es wurden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 2.321 TEUR erfasst (31. Dezember 2021: 3.967 TEUR). Ein Betrag in Höhe von 8.473 TEUR (31. Dezember 2021: 8.352 TEUR) wurde aufgrund ungewisser Nutzungsmöglichkeit nicht als Vermögenswert angesetzt. Die Verfallsdaten der nicht erfassten latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

| | 31. Dez. 2022 | 31. Dez. 2021 |
|---|---------------|---------------|
| | TEUR | TEUR |
| Verwirkung innerhalb von weniger als 4 Jahren | 40 | 18 |
| Verwirkung innerhalb von 4 bis 7 Jahren | 151 | 33 |
| Verwirkung innerhalb von mehr als 7 Jahren | 171 | 256 |
| Unverfallbar | 8.111 | 8.045 |
| | 8.473 | 8.352 |

Für Gesellschaften, die in der aktuellen oder vorherigen Periode einen Verlust erwirtschaftet haben, wurde ein Überschuss der aktiven latenten Steuern über die passiven latenten Steuern in Höhe von 2.321 TEUR (31. Dezember 2021: 3.967 TEUR) erfasst, da dieser auf der Grundlage der aktuellen Steuerplanung erzielbar ist.

Von den aktiven latenten Steuern sind 9.841 TEUR (31. Dezember 2021: 10.978 TEUR) kurzfristig und 83 TEUR (31. Dezember 2021: 61 TEUR) langfristig. Von den passiven latenten Steuern sind 1.937 TEUR (31. Dezember 2021: 1.584 TEUR) kurzfristig und 2.199 TEUR (31. Dezember 2021: 2.817 TEUR) langfristig. Die kurzfristigen latenten Steuern werden in den langfristigen Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Passive latente Steuern auf temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen wurden nicht erfasst, da es nicht wahrscheinlich ist, dass sich diese temporären Differenzen in absehbarer Zeit umkehren werden.

8. Vorräte

In den Vorräten sind geleistete Anzahlungen an Lieferanten sowie Handelswaren im Wert von 264 TEUR (31. Dezember 2021: 269 TEUR) enthalten.

Bei den Vorräten wurden in den Geschäftsjahren 2022 und 2021 keine Wertminderungen erfasst. Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Materialaufwand für erworbene Vorräte 0 TEUR (2021: 0 TEUR).

9. Vertragskosten

Auf aktivierte Vertragskosten im Zusammenhang mit Kundenprojekten wurden zum 31. Dezember 2022 planmäßige Abschreibungen in Höhe von 121 TEUR erfasst (31. Dezember 2021: 241 TEUR). Es wurden keine Wertminderungen auf aktivierte Vertragskosten erfasst.

10. Vertragliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die vertraglichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten lauteten zu den Bilanzstichtagen wie folgt:

| | 31. Dez. 2022 | | | 31. Dez. 2021 | | |
|--|---------------|-------------|---------------|--------------------|-------------------------|-------------------------|
| | davon | | | davon | | |
| | Gesamt | langfristig | kurzfristig | Gesamt (angepasst) | langfristig (angepasst) | kurzfristig (angepasst) |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Nach der Percentage-of-Completion Methode bewertete Kundenprojekte | 16.671 | - | 16.671 | 9.801 | - | 9.801 |
| Vertragliche Vermögenswerte | 16.671 | - | 16.671 | 9.801 | - | 9.801 |
| Nach der Percentage-of-Completion Methode bewertete Kundenprojekte | 10.428 | - | 10.428 | 6.146 | - | 6.146 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 3.367 | - | 3.367 | 3.154 | - | 3.154 |
| Übrige zeitliche Abweichungen zwischen Umsatzerfassung und Kundenfaktura | - | - | - | 122 | - | 122 |
| Vertragliche Verbindlichkeiten | 13.795 | - | 13.795 | 9.422 | - | 9.422 |

Die vertraglichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten haben sich in den Geschäftsjahren 2022 und 2021 wie folgt entwickelt:

| | Vertragliche Vermögenswerte | Vertragliche Verbindlichkeiten |
|--|-----------------------------|--------------------------------|
| | TEUR | TEUR |
| Stand am 01. Januar 2022 | 9.801 | 9.422 |
| Zugang durch Unternehmenserwerbe | 515 | 27 |
| Erfassung von Umsatzerlösen | 16.792 | (9.684) |
| Währungseffekt | 211 | 66 |
| Umgliederung zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | (10.649) | - |
| Erhaltene Anzahlungen von Kunden | - | 13.965 |
| Stand am 31. Dezember 2022 | 16.671 | 13.795 |

| | Vertragliche Vermögenswerte (angepasst) | Vertragliche Verbindlichkeiten |
|--|---|--------------------------------|
| | TEUR | TEUR |
| Angepasster Stand am 01. Januar 2021 | 4.529 | 9.520 |
| Zugang durch Unternehmenserwerbe | 5.695 | 113 |
| Erfassung von Umsatzerlösen | 9.071 | (9.499) |
| Währungseffekt | 434 | 194 |
| Umgliederung zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | (9.929) | - |
| Erhaltene Anzahlungen von Kunden | - | 9.094 |
| Angepasster Stand am 31. Dezember 2021 | 9.801 | 9.422 |

Die im Geschäftsjahr 2022 erfassten Umsatzerlöse enthalten 9.422 TEUR (2021: 9.520 TEUR), die zu Geschäftsjahresbeginn 2022 in den vertraglichen Verbindlichkeiten ausgewiesen waren.

Bezüglich der Umgliederung verweisen wir auf C. 22.

11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

| | 31. Dez. 2022 | (angepasst) 31. Dez. 2021 |
|---|----------------------|--------------------------------------|
| | TEUR | TEUR |
| Forderungen an Kunden | 162.799 | 120.189 |
| Wertminderung auf Forderungen an Kunden | (5.990) | (4.859) |
| | 156.809 | 115.329 |

Zum 31. Dezember 2022 verfügte Nagarro über eine regresslose Factoring-Fazilität mit einem Limit von 35.000 TEUR (31. Dezember 2021: 20.000 TEUR) in Deutschland, die in 2022 ausgeweitet wurde auf Frankreich, Dänemark und Schweden. Zum Jahresende hatte Nagarro außerdem eine regresslose Factoring-Fazilität mit einem Limit von 32.710 TEUR (35.000 TUSD) (31. Dezember 2021: 17.632 TEUR [20.000 TUSD]) in den USA, 8.000 TEUR (31. Dezember 2021: 8.000 TEUR) in Österreich und 189 TEUR (2.000 TNOK) (31. Dezember 2021: 200 TEUR [2.000 TNOK]) in Norwegen. Die Nagarro Gruppe bucht Kundenforderungen aus, wenn das mit den verkauften Forderungen verbundene Risiko an den Factor übertragen worden ist.

Die Factoring-Forderungen werden in Deutschland und Frankreich mit dem Drei-Monats-Euribor zuzüglich einer Marge von bis zu 1,50 Prozentpunkten (31. Dezember 2021: 1,88 Prozentpunkte) verzinst. Im Dezember 2022 wurde ein Zinssatz von 3,49 % p. a. angewendet (31. Dezember 2021: 1,32 % p. a.).

Die Factoring-Forderungen in den USA werden mit dem Drei-Monats-Libor in USD zuzüglich einer Marge von bis zu 2,10 Prozentpunkten (31. Dezember 2021: 2,10 Prozentpunkte) verzinst. Im Dezember 2022 wurde ein Zinssatz von 6,87 % p. a. angewendet (31. Dezember 2021: 2,23 %).

Die Factoring-Forderungen werden in Österreich mit dem Drei-Monats-Euribor zuzüglich einer Marge von 0,50 Prozentpunkten (31. Dezember 2021: 0,50 Prozentpunkte) verzinst. Zusätzlich fallen eine Factoring-Gebühr in Höhe von 0,15 % auf den durch das Factoring betroffenen Rechnungsbetrag und Versicherungskosten in Höhe von 0,11 % bis 0,14 % der Factoring-Fazilität sowie weitere Gebühren an. Im Dezember 2022 wurde ein Zinssatz von 2,64 % p. a. angewendet (31. Dezember 2021: 0,50 % p. a.).

Der Factor leistet die Zahlung gegen die eingereichten Forderungslisten in Deutschland, Österreich und Frankreich an zwei festgelegten Tagen im Monat und in den USA wöchentlich. Am Monatsende werden mit Ausnahme Österreichs in den Fällen, in denen die Beträge sowohl vom Factor als auch vom Kunden eingegangen, aber noch vom Unternehmen an den Factor zahlbar sind, diese vom Kunden erhaltenen Beträge als Verbindlichkeit gegenüber dem Factor ausgewiesen. In Österreich zahlt der Kunde direkt an das Pfandkonto des Factors und der Factor zahlt den überschüssigen Betrag direkt an Nagarro. Folglich besteht keine Verbindlichkeit gegenüber dem Factor.

Nagarro hat die Factoring-Fazilitäten in Norwegen, Schweden und Dänemark nicht genutzt.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Netto-Factoringbeträge, die gegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgerechnet werden.

| Land | 31. Dez. 2022 | | | 31. Dez. 2021 | | |
|-------------|---------------|-------------------------------|-----------------------------------|---------------|-------------------------------|-----------------------------------|
| | davon | | | davon | | |
| | Netto | Inanspruchnahme von Factoring | Verbindlichkeit aus dem Factoring | Netto | Inanspruchnahme von Factoring | Verbindlichkeit aus dem Factoring |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Deutschland | 14.140 | 18.735 | (4.594) | 8.600 | 15.312 | (6.712) |
| Frankreich | 856 | 1.250 | (394) | - | - | - |
| USA | 23.800 | 25.827 | (2.027) | 5.933 | 10.504 | (4.571) |
| Österreich | 3.596 | 3.596 | - | 1.853 | 1.853 | - |
| | 42.393 | 49.408 | (7.016) | 16.386 | 27.669 | (11.283) |

Die Verbindlichkeiten haben variable Zinssätze. Per Ende 2022 wurden die folgenden Zinssätze angewandt: 3,49 % p. a. (2021: 1,32 % p. a.) in Deutschland und Frankreich, 6,87 % p. a. (2021: 2,23 % p. a.) in den USA und 2,64 % p. a. (2021: 0,50 % p. a.) in Österreich.

12. Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel setzen sich wie folgt zusammen:

| | 31. Dez. 2022 | 31. Dez. 2021 |
|----------------|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Bankguthaben | 110.144 | 106.578 |
| Kassenbestände | 19 | 15 |
| | 110.163 | 106.592 |

Die Bankguthaben bestehen aus Termineinlagen und Guthaben auf Kontokorrentkonten. Diese sind hochliquide und kurzfristig verfügbar. Sichteinlagen unterliegen keinen oder nur unwesentlichen Fluktuationsrisiken.

13. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

| | 31. Dez. 2022 | 31. Dez. 2021 |
|--|----------------------|----------------------|
| | TEUR | TEUR |
| Gezeichnetes Kapital | 13.776 | 13.776 |
| Eigene Aktien, zum Anschaffungswert | (10.018) | - |
| Kapitalrücklage | 247.901 | 244.825 |
| Gewinnvortrag | 96.372 | 66.370 |
| Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter | 77.322 | 30.003 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen | (260.612) | (260.612) |
| Sonstiges Ergebnis | | |
| Währungsdifferenzen | 2.980 | 5.442 |
| Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste | (3.038) | (2.974) |
| Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens | 164.684 | 96.829 |
| Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter | - | - |
| Eigenkapital | 164.684 | 96.829 |

Grundkapital (Gezeichnetes Kapital)

Zum 31. Dezember 2022 verfügte die Nagarro SE über ein Grundkapital in Höhe von 13.775.985 € (31. Dezember 2021: 13.775.985 €), eingeteilt in 13.775.985 (31. Dezember 2021: 13.775.985) auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1,00 € pro Aktie. Im Berichtsjahr 2022 kam es zu keinen Veränderungen des Grundkapitals. Im Geschäftsjahr 2021 wurde das Grundkapital von 11.382.513 € um insgesamt 2.393.472 € auf 13.775.985 €, erhöht, eingeteilt in 13.775.985 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 € pro Aktie.

Jede Aktie hat einen rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1,00 €. Alle Aktien der Nagarro SE Aktien gehören zur selben Gattung. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Im Berichtsjahr 2022 kam es zu keinen Veränderungen des Grundkapitals der Nagarro SE. Im Vorjahr 2021 erhöhte sich das genehmigte Kapital der Nagarro SE wie folgt:

- Um 194.000 € auf 11.576.513 € durch Ausgabe von 194.000 neuen Aktien im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals aufgrund des Beschlusses des Vorstands vom 17. Mai 2021 und mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 19. Mai 2021;
- Um 2.199.472 € auf 13.775.985 € durch Ausgabe von 2.199.472 neuen Aktien im Zusammenhang mit der von der Hauptversammlung am 31. August 2021 beschlossenen Kapitalerhöhung für die Verschmelzung mit der Nagarro Holding GmbH

Im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse lag der Schlusskurs der Aktie der Nagarro SE am 30. Dezember 2022 bei 110,60 € (30. Dezember 2021: 202,00 €).

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Nagarro SE in der Zeit bis zum 23. September 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um insgesamt bis zu 5.456 TEUR durch Ausgabe von bis zu 5.456.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann unter den in Ziffer 6.2 der Satzung der Nagarro SE genannten weiteren Voraussetzungen ausgeschlossen werden.

Eigene Aktien

Der Vorstand der Nagarro SE hat am 27. September 2022 entschieden, gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz von seinem Recht auf Rückkauf der Aktien des Unternehmens Gebrauch zu machen, wie von der Hauptversammlung am 30. Oktober 2020 genehmigt. Insgesamt wurde der Rückkauf von 115.000 Aktien des Unternehmens genehmigt. Dies entspricht einem Anteil von 0,83 % am aktuellen

Grundkapital, vorbehaltlich einer Kaufobergrenze in Höhe von 10 Mio. € (ohne Erwerbsnebenkosten). Die zurückgekauften Aktien können für alle durch die Genehmigung abgedeckten Zwecke genutzt werden.

Der Aktienrückkauf erfolgte zwischen dem 30. September 2022 und dem 31. Oktober 2022. 2022 wurden insgesamt 103.867 Aktien (2021: null Aktien) zu einem durchschnittlichen Kurs von 96,27 € je Aktie und zu Gesamtkosten von 10 Mio. € (2021: null) zurückgekauft. Dies entspricht einem Anteil von 0,75 % am aktuellen Grundkapital. In den Gesamtkosten für den Aktienrückkauf sind Transaktionskosten in Höhe von 18 TEUR enthalten.

Weitere Informationen stehen online unter [Aktienrückkauf 2022](#) zur Verfügung

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine eigenen Aktien erworben oder verkauft.

Die Veränderungen bei den eigenen Aktien stellen sich wie folgt dar:

| | 31. Dez. 2022 | | 31. Dez. 2021 | |
|------------------------------|----------------|---------------|---------------|------|
| | Anzahl | TEUR | Anzahl | TEUR |
| Stand am 01. Januar | - | - | - | - |
| Erworben im Laufe des Jahres | 103.867 | 10.018 | - | - |
| Verkauft im Laufe des Jahres | - | - | - | - |
| Stand am 31. Dezember | 103.867 | 10.018 | - | - |

Kapitalrücklage

Die Veränderungen der Kapitalrücklagen stellen sich wie folgt dar:

| | 31. Dez. 2022 | 31. Dez. 2021 |
|---|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Stand am 01. Januar | 244.825 | 232.410 |
| Erhaltene Barmittel bei Ausübung von Aktienoptionen von SOP 2020/I | - | 3.162 |
| Aktionsoptionsaufwand des SOP 2020/II | 2.732 | 5.361 |
| Aktionsoptionsaufwand des SOP 2020/III | 344 | 611 |
| Bareinlage durch ehemalige nicht kontrollierende Gesellschafter | - | 2.948 |
| Sachkapitaleinlage durch ehemalige nicht kontrollierende Gesellschafter | - | 2.728 |
| Umgliederung in gezeichnetes Kapital bei Ausgabe von Aktien | - | (2.393) |
| Stand am 31. Dezember | 247.901 | 244.825 |

Veränderungen im Sonstigen Ergebnis

Die Veränderungen im Sonstigen Ergebnis stellen sich wie folgt dar:

| | 31. Dez. 2022 | 31. Dez. 2021 |
|---|---------------|---------------|
| | TEUR | TEUR |
| Stand am 01. Januar | 2.468 | (5.750) |
| Währungsdifferenzen | (2.461) | 10.165 |
| Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) | (64) | (1.947) |
| Stand am 31. Dezember | (57) | 2.468 |

14. Eigenkapitalanteil nicht beherrschender Gesellschafter

Der Eigenkapitalanteil nicht beherrschender Gesellschafter setzt sich wie folgt zusammen:

| | 31. Dez. 2022 | 31. Dez. 2021 |
|---|----------------------|----------------------|
| | TEUR | TEUR |
| Stand am 01. Januar | - | 2.728 |
| Gesamtergebnis der Periode | - | - |
| Sachkapitaleinlage durch ehemalige nicht kontrollierende Gesellschafter | - | (2.728) |
| Stand am 31. Dezember | - | - |

Beim Zusammenschluss der Nagarro Holding GmbH mit der Nagarro SE im Jahr 2021 erhielten die ehemaligen nicht kontrollierenden Gesellschafter 2.199.472 neue, auf den Namen lautende Stückaktien per Sachkapitalerhöhung.

15. Finanzschulden

Die ausstehenden Salden bei Banken stellen sich wie folgt dar:

| | 31. Dez. 2022 | | | 31. Dez. 2021 | | |
|---|----------------------|--------------------|--------------------|----------------------|--------------------|--------------------|
| | Gesamt | langfristig | kurzfristig | Gesamt | langfristig | kurzfristig |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Konsortialkredit Nagarro SE | 203.839 | 204.084 | (245) | 192.385 | 184.963 | 7.422 |
| Kontokorrentkredit Nagarro Software Pvt. Ltd. (besichert) | 2.800 | - | 2.800 | 2.775 | - | 2.775 |
| Kontokorrentkredit Nagarro Software Pvt. Ltd. | 1.100 | - | 1.100 | 1.100 | - | 1.100 |
| Kontokorrentkredit Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd. (besichert) | 550 | - | 550 | 550 | - | 550 |
| Verbindlichkeiten aus dem Factoring von Kundenforderungen | 7.016 | - | 7.016 | 11.283 | - | 11.283 |
| Bankdarlehen Nagarro Software SRL | 95 | 43 | 52 | 146 | 95 | 52 |
| Hypothekenkredit Advanced Technology Consulting Service Pvt. Ltd. (besichert) | 830 | 584 | 247 | 1.027 | 802 | 225 |
| Working Capital Darlehen Advanced Technology Consulting Service Pvt. Ltd. (besichert) | - | - | - | 100 | 68 | 32 |
| Banküberziehungskredit Advanced Technology Consulting Service Pvt. Ltd. (besichert) | 0 | - | 0 | 340 | - | 340 |
| Bankdarlehen Nagarro GmbH Österreich | 308 | 308 | - | 156 | 156 | - |
| | 216.537 | 205.018 | 11.519 | 209.862 | 186.084 | 23.778 |

Die Zuordnung zu besicherten und unbesicherten Krediten stellt sich wie folgt dar:

| | 31. Dez. 2022 | | | 31. Dez. 2021 | | |
|-----------------------|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|
| | Gesamt | langfristig | kurzfristig | Gesamt | langfristig | kurzfristig |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Besicherte Darlehen | 4.181 | 584 | 3.597 | 4.792 | 870 | 3.922 |
| Unbesicherte Darlehen | 212.357 | 204.434 | 7.922 | 205.070 | 185.214 | 19.856 |
| | 216.537 | 205.018 | 11.519 | 209.862 | 186.084 | 23.778 |

Die Nagarro SE hat einen Konsortialkreditvertrag mit fünf europäischen Kreditinstituten abgeschlossen. Die Nagarro SE hat den Rahmen ihres bestehenden Konsortialkredits bei diesen fünf europäischen Kreditinstituten am 27. September 2022 refinanziert und den Kreditrahmen von 250 Mio. € (bestehend aus einer befristeten Kreditfazilität in Höhe von 100 Mio. € und einer revolving Kreditfazilität in Höhe von 150 Mio. €) auf 350 Mio. € (in Form einer vollständig revolving Kreditfazilität) erhöht, mit der Option, den Kreditrahmen auf 450 Mio. € weiter zu erhöhen. Die Laufzeit der neuen Finanzierungsvereinbarung beträgt fünf Jahre. Hierbei sind zwei Verlängerungen von je einem Jahr möglich (5+1+1). Zudem besteht die Möglichkeit, Schuldscheine oder ähnliche Instrumente im Volumen von insgesamt 125 Mio. € auszugeben. Darüber hinaus ist das regresslose Factoring auf 15 % der Vermögenswerte der Gruppe begrenzt.

Zum 31. Dezember 2022 beliefen sich die auf Euro lautenden Kredite im neuen Konsortialkreditrahmen auf 205.000 TEUR (31. Dezember 2021: 193.500 TEUR). Diese Darlehen haben einen variablen Zinssatz, der auf dem Drei- oder Sechs-Monats-Euribor (je nach Zinsperiode) zuzüglich einer Marge von 1,55 Prozentpunkten zum 31. Dezember 2022 (31. Dezember 2021: 2,1) beruht. Der nicht in Anspruch genommene Teil des Darlehens wird mit 35 % des variablen Zinssatzes des in Anspruch genommenen Darlehens verzinst. Im Geschäftsjahr 2022 hatte der Kredit einen durchschnittlichen Zinssatz von 2,30 % p. a. (2021: 2,26 %). Der nicht in Anspruch genommene Teil des Darlehens wurde mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 0,64 % p. a. verzinst (2021: 0,79 %).

Die Nagarro Software Pvt. Ltd. (Indien) nimmt Darlehen in Euro bei lokalen Banken auf, um Schwankungen im Betriebskapital zu finanzieren. Zum 31. Dezember 2022 belaufen sich diese auf Euro lautenden Darlehen auf insgesamt 3.900 TEUR (31. Dezember 2021: 3.875 TEUR), von denen 2.800 TEUR (31. Dezember 2021: 2.775 TEUR) durch ein ausschließliches Pfandrecht auf alle kurzfristigen und beweglichen Vermögenswerte der Nagarro Software Pvt. Ltd. besichert sind, mit Ausnahme von Vermögenswerten, die im Rahmen des Finanzierungsleasings finanziert wurden, in Form eines ausschließlichen Pfandrechts auf das gesamte unbewegliche Anlagevermögen einschließlich einer gleichrangigen Grundschuld auf das unbewegliche Vermögen der Nagarro Software Pvt. Ltd. und einer Konzernbürgschaft der Nagarro Inc. Im Geschäftsjahr 2022 wurden die Darlehen mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,99 % p. a. verzinst (2021: 1,90 % p. a.).

Die Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd. (Indien) nutzt auf Euro lautende Kredite bei einer lokalen Bank zur Finanzierung von Betriebskapitalschwankungen. Zum 31. Dezember 2022 beliefen sich diese auf Euro lautenden Darlehen auf 550 TEUR (31. Dezember 2021: 550 TEUR). Der Zinssatz betrug 2,08 % p. a. (2021: 1,9 % p. a.) und die Darlehen sind vollständig mit einem ausschließlichen Pfandrecht auf alle kurzfristigen Vermögenswerte und das bewegliche Anlagevermögen der Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd. besichert.

Im November 2019 hat die Nagarro Software SRL (Rumänien) ein Bankdarlehen zur Finanzierung von Investitionen in ein neues Bürogebäude abgeschlossen. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis Oktober 2024 und wird in gleichen Monatsraten zurückgezahlt. Das Darlehen hat einen variablen Zinssatz auf der Grundlage des Sechs-Monats-Euribor zuzüglich einer Marge von 2,5 Prozentpunkten mit einem Mindestzinssatz von 2,5 % p. a.

ATCS India hatte Darlehen in Indischen Rupien in Höhe von insgesamt 8.645 TNR (98 TEUR), in US-Dollar in Höhe von insgesamt 964 TUSD (901 TEUR) und in Euro in Höhe von insgesamt 487 TEUR aufgenommen. Diese Darlehen wurden 2020 aufgenommen und sind binnen 60 Monaten rückzahlbar. Sie sind mit Grundbesitz und Gebäuden der Advanced Technology Consulting Services Private Limited (Indien) in Jaipur sowie mit einigen privaten Vermögensgegenständen von leitenden Führungskräften der ATCS Inc. (USA) sowie einer Konzernbürgschaft der Nagarro Enterprise Services Private Limited besichert. Im Geschäftsjahr 2022 lautete die durchschnittliche Verzinsung der Darlehen wie folgt: 8,65 % p. a. (2021: 7,65 %) auf Darlehen in Indischen Rupien, 5,71 % p. a. (2021: 6,25 %) auf Darlehen in US-Dollar und 3,88 % p. a. (2021: 3,85 %) auf Darlehen in Euro.

Nagarro Austria wurden unbesicherte festverzinsliche Darlehen für bestimmte öffentliche Projekte in Höhe von 308 TEUR (2021: 156 TEUR) gewährt. Im Geschäftsjahr 2022 hatten diese Darlehen einen durchschnittlichen Zinssatz von 0,87 % p. a. (2021: 0,75 %).

16. Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Leistungsverpflichtungen

Die Leistungsverpflichtungen, abzüglich des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens, setzen sich zusammen wie folgt:

| | 31. Dez. 2022 | | | 31. Dez. 2021 | | |
|--------------------------------------|---------------|---------------|--------------|---------------|--------------|--------------|
| | davon | | | davon | | |
| | Gesamt | langfristig | kurzfristig | Gesamt | langfristig | kurzfristig |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Leistungsorientierte Verpflichtungen | 13.184 | 11.419 | 1.765 | 10.441 | 9.082 | 1.360 |
| Planvermögen zum Zeitwert | (303) | - | (303) | (332) | - | (332) |
| | 12.881 | 11.419 | 1.462 | 10.110 | 9.082 | 1.028 |

Bei den indischen und sri-lankischen Tochtergesellschaften bestehen Verpflichtungen gegenüber Beschäftigten, die länger als fünf Jahre bei der Gesellschaft beschäftigt waren (Gratuity Obligation), für zukünftige Abfindungszahlungen, die bei deren Ausscheiden unabhängig von einer Kündigung durch den Arbeitgeber bzw. die Beschäftigten fällig werden.

Die Gesellschaften in den VAE haben Verpflichtungen zu künftigen Zahlungen von Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (End-of-Service Benefits Obligation) an Beschäftigte, die bei der Gesellschaft tätig waren. Diese werden bei Ausscheiden der Beschäftigten fällig.

Die Gesellschaft in den Philippinen hat Verpflichtungen zu künftigen Zahlungen von Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (End-of-Service Benefits Obligation) an Beschäftigte, die mehr als fünf Jahre bei der Gesellschaft tätig waren. Diese werden bei Ausscheiden der Beschäftigten nach Erreichen des Rentenalters von 60 Jahren fällig.

Diese Abfindungszahlungen stellen einen leistungsorientierten Plan gemäß IAS 19 dar. Zur Deckung dieser Leistungsverpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses wurden zum 31. Dezember 2022 Rückstellungen in Höhe von 13.184 TEUR gebildet (31. Dezember 2021: 10.441 TEUR). Die Beträge können wie folgt übergeleitet werden:

| | 2022 | 2021 |
|--|---------------|---------------|
| | TEUR | TEUR |
| Anwartschaftsbarwert am 01. Januar | 10.441 | 5.991 |
| Zugänge zum Konsolidierungskreis | 223 | 317 |
| Dienstzeitaufwand | 3.168 | 1.409 |
| Zinsaufwand | 600 | 299 |
| Währungsumrechnung (ergebniswirksam) | (451) | 333 |
| Währungsumrechnung (OCI) | (186) | 188 |
| Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste (OCI) | 247 | 2.349 |
| Gezahlte Versorgungsleistungen | (858) | (444) |
| Anwartschaftsbarwert am 31. Dezember | 13.184 | 10.441 |

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens bezieht sich auf ATCS India mit 970 Mitarbeitern (31. Dezember 2021: 788) zum Jahresende, und die Fonds werden von einer Lebensversicherungsgesellschaft verwaltet. Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens basiert auf dem letzten Fondsausgang der Lebensversicherungsgesellschaft.

| | 2022 | 2021 |
|--|-------------|-------------|
| | TEUR | TEUR |
| Planvermögen zum Zeitwert am 01. Januar | 332 | - |
| Zugänge zum Konsolidierungskreis | | 330 |
| Zinsaufwand | 19 | 3 |
| Währungsumrechnung (ergebniswirksam) | (15) | - |
| Währungsumrechnung (OCI) | - | 9 |
| Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste (OCI) | (0) | 0 |
| Beiträge des Arbeitgebers | - | - |
| Beiträge der Teilnehmer | - | - |
| Gezahlte Versorgungsleistungen | (32) | (10) |
| Planvermögen zum Zeitwert am 31. Dezember | 303 | 332 |

Die Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtungen wirkte sich wie folgt auf die Konzern-Gesamtergebnisrechnung aus:

| | 2022 | 2021 |
|--|--------------|--------------|
| | TEUR | TEUR |
| Personalaufwand | | |
| Laufender Dienstaufwand | 3.168 | 1.409 |
| Nachzuverrechnender Dienstaufwand | - | - |
| | 3.168 | 1.409 |
| Finanzaufwendungen | - | - |
| Zinsaufwand | 600 | 299 |
| Zinserträge auf Planvermögen | (19) | (3) |
| Nettozinsaufwand | 581 | 295 |
| Währungsgewinne oder -verluste | - | - |
| Währungsumrechnung | (451) | 521 |
| | (451) | 521 |
| In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst | 3.298 | 2.225 |
| Verluste (Gewinne) aus der Neubewertung der Pensionsverpflichtung | - | - |
| aufgrund von erfahrungsbedingten Berichtigungen | 1.464 | 1.231 |
| aufgrund von Änderungen der finanziellen Annahmen | (1.217) | 1.119 |
| Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste | 0 | (0) |
| Währungsumrechnung (OCI) | (186) | 188 |
| Im sonstigen Ergebnis erfasst | 61 | 2.537 |

Zum 31. Dezember 2022 wird bei Beschäftigten der indischen Gesellschaften eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von 5,0 Jahren (31. Dezember 2021: 5,0 Jahre) angenommen. Bei Beschäftigten der Gesellschaften in den VAE beträgt dieser Wert 13,0 Jahre (31. Dezember 2021: 14,0 Jahre), bei Beschäftigten der sri-lankischen Gesellschaft 6,0 Jahre (31. Dezember 2021: 14,6 Jahre) und bei Beschäftigten der philippinischen Gesellschaft 3,1 Jahre (31. Dezember 2021: null).

Nachstehend werden die erwarteten Zahlungen oder Beiträge zum leistungsorientierten Plan aufgeführt:

| | 31. Dez. 2022 | 31. Dez. 2021 |
|----------------------------------|----------------------|----------------------|
| | TEUR | TEUR |
| Innerhalb von 12 Monaten | 1.512 | 1.091 |
| Zwischen 2 und 5 Jahren | 6.572 | 4.856 |
| Zwischen 5 und 10 Jahren | 6.799 | 4.744 |
| Über 10 Jahre | 17.041 | 11.044 |
| Erwartete Gesamtzahlungen | 31.924 | 21.734 |

Sensitivitätsanalyse

Aufgrund der bestehenden Leistungszusagen ist Nagarro den folgenden versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt:

| | |
|-----------------------------|--|
| Langlebigkeitsrisiko | Die Lebenserwartung ist höher als die bestmögliche Schätzung nach den Sterbetafeln. Das erhöht eine spätere tatsächliche Pensionsverpflichtung. |
| Zinsänderungsrisiko | Der Zinssatz, der berechnet wurde, um den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen zu ermitteln, wird aus der Rendite hochwertiger Unternehmensanleihen abgeleitet. Ein Rückgang der Zinsen auf Unternehmensanleihen führt zu einem Anstieg der Leistungsverpflichtungen. |
| Gehaltsrisiko | Spätere, unerwartete Gehaltserhöhungen führen zu einem Anstieg der vergütungsabhängigen Leistungsverpflichtungen. |

Die versicherungsmathematischen Parameter für die Berechnung des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtungen sind der kalkulatorische Zinssatz, die erwarteten jährlichen Gehaltssteigerungen für vergütungsabhängige Zusagen (Gehaltsentwicklung) sowie die jährliche Steigerung der laufenden Renten (Rentenentwicklung). Unter der Annahme, dass die verbleibenden Parameter sich nicht verändern, erhöht oder verringert sich der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen zum 31. Dezember 2022 und 2021 bei Änderung jeweils einer Annahme nach Maßgabe der folgenden Sensitivitätsanalyse:

| | Erhöhung | Minderung |
|--------------------------------------|-----------------|------------------|
| | TEUR | TEUR |
| 31. Dez. 2022 | | |
| Änderung Rechnungszinsfuß um 1,00% | (769) | 855 |
| Änderung Gehaltsentwicklung um 1,00% | 700 | (667) |
| Änderung Rentenentwicklung um 0,25% | - | - |

| | Erhöhung | Minderung |
|--------------------------------------|-----------------|------------------|
| | TEUR | TEUR |
| 31. Dez. 2021 | | |
| Änderung Rechnungszinsfuß um 1,00% | (330) | 1.046 |
| Änderung Gehaltsentwicklung um 1,00% | 905 | (236) |
| Änderung Rentenentwicklung um 0,25% | - | - |

Die vorstehenden Sensitivitätsanalysen wurden mittels eines Verfahrens durchgeführt, bei dem die Auswirkung realistischer Änderungen der wichtigsten Annahmen zum Ende des Berichtszeitraums auf die leistungsorientierte Verpflichtung extrapoliert wird.

Beitragsorientierte Pläne

Nagarro unterstützt auch private Beiträge durch Entgeltumwandlung.

Für beitragsorientierte Pläne wurden im betreffenden Geschäftsjahr Arbeitgeberbeiträge in Höhe von 1.648 TEUR (2021: 1.422 TEUR) aufwandswirksam erfasst.

Für die ehemaligen Beschäftigten der mit Wirkung vom 01. Januar 2020 erworbenen GES wird die Entgeltumwandlung im Wesentlichen über einen gemeinschaftlichen Plan mehrerer Arbeitgeber (Höchster Pensionskasse VVaG) für Beiträge bis zu 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der Sozialversicherung angeboten. Der Pensionsbeitragsfonds sichert eine garantierte Mindestverzinsung, für die Nagarro letztlich nach dem deutschen Betriebsrentengesetz haftet.

Die Gesellschaft haftet nicht für Garantien zugunsten von Beschäftigten anderer Gesellschaften. Da es sich bei der Höchster Pensionskasse VVaG um einen kombinierten leistungsorientierten Plan für mehrere Gesellschaften handelt und Nagarro keinen Anspruch auf die für die Bilanzierung dieses leistungsorientierten Plans erforderlichen Informationen hat, wird dieser Plan als beitragsorientierter Plan bilanziert. Seit 2020 wurden keine neuen Anwartschaften mehr gewährt und durch alternative Vergütungen ersetzt. Außerdem wurde der Beitrag zur Höchster Pensionskasse VVaG für ehemalige Beschäftigte der GES ab Januar 2021 eingestellt.

17. Verbindlichkeiten aus Akquisitionen

Einzelheiten zu Verbindlichkeiten aus Akquisitionen finden sich in den Anhängen C.21. Finanzinstrumente und G.1. Unternehmenszusammenschlüsse.

18. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

| | 31. Dez. 2022 | | | 31. Dez. 2021 | | |
|---|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|
| | davon | | | davon | | |
| | Gesamt | langfristig | kurzfristig | Gesamt | langfristig | kurzfristig |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt | 13.899 | - | 13.899 | 12.301 | - | 12.301 |
| Urlaubsverpflichtungen | 12.936 | 2.291 | 10.645 | 9.679 | 2.352 | 7.327 |
| Ausstehende Eingangsrechnungen | 8.520 | - | 8.520 | 5.828 | - | 5.828 |
| Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit | 4.798 | - | 4.798 | 4.200 | - | 4.200 |
| Derivative Finanzinstrumente | 3.038 | - | 3.038 | 14 | - | 14 |
| Arbeitszeitkonten | 275 | - | 275 | 192 | - | 192 |
| Sonstige | 1.944 | 457 | 1.487 | 1.703 | 139 | 1.563 |
| | 45.411 | 2.748 | 42.663 | 33.916 | 2.491 | 31.425 |

Verpflichtungen aus zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen und gewährten Urlaubstagen der Beschäftigten der Nagarro-Gesellschaften werden als Urlaubsverpflichtungen ausgewiesen. Der Aufwand pro Urlaubstag errechnet sich nach dem individuellen Durchschnittsgehalt (ohne Einmalzahlungen) der Beschäftigten im entsprechenden Geschäftsjahr, einschließlich der Sozialversicherungsbeiträge.

19. Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

| | 31. Dez. 2022 | | | 31. Dez. 2021 | | |
|--|---------------|-------------|---------------|---------------|-------------|---------------|
| | davon | | | davon | | |
| | Gesamt | langfristig | kurzfristig | Gesamt | langfristig | kurzfristig |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Tantiemen und Gratifikationen | 18.896 | - | 18.896 | 15.210 | - | 15.210 |
| Jahresabschlusserstellung und -prüfung | 980 | - | 980 | 951 | - | 951 |
| Berufsgenossenschaft | 176 | - | 176 | 191 | - | 191 |
| Restrukturierung, Abfindungen | 527 | 330 | 197 | 273 | 273 | - |
| Sonstige | 1.990 | - | 1.990 | 2.685 | - | 2.685 |
| | 22.569 | 330 | 22.238 | 19.309 | 273 | 19.036 |

Die Rückstellungen für Boni beziehen sich auf die erfolgsabhängige Vergütung des Managements und der Beschäftigten der Gesellschaften von Nagarro.

Die Rückstellungen für die Jahresabschlusskosten beinhalten die erwarteten Kosten für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie für die Anfertigung der Steuererklärungen.

Die anderen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

| | 01. Jan. 2022 | Zugang zum Konsoli- dierungs- kreis | Verbrauch | Auflösung | Abgang aus Konsoli- dierungs- kreis | Zuführung | Währungs- effekte | 31. Dez. 2022 |
|--|------------------|---|-----------------|--------------|---|---------------|----------------------|------------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Tantiemen und Gratifikationen | 15.210 | 352 | (14.496) | (145) | - | 18.405 | (430) | 18.896 |
| Jahresabschlusserstellung und -prüfung | 951 | - | (830) | (98) | - | 942 | 15 | 980 |
| Berufsgenossenschaft | 191 | - | (181) | (9) | - | 176 | - | 176 |
| Restrukturierung, Abfindungen | 273 | - | - | - | - | 254 | - | 527 |
| Sonstige | 2.685 | - | (1.792) | (542) | - | 1.710 | (71) | 1.990 |
| | 19.309 | 352 | (17.299) | (794) | - | 21.488 | (487) | 22.569 |

| | 01. Jan. 2021 | Zugang zum Konsoli- dierungs- kreis | Verbrauch | Auflösung | Abgang aus Konsoli- dierungs- kreis | Zuführung | Währungs- effekte | 31. Dez. 2021 |
|--|------------------|---|-----------------|--------------|---|---------------|----------------------|------------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Tantiemen und Gratifikationen | 11.700 | 810 | (11.773) | (106) | - | 14.062 | 517 | 15.210 |
| Jahresabschlusserstellung und -prüfung | 873 | 9 | (719) | (48) | - | 819 | 16 | 951 |
| Berufsgenossenschaft | 141 | - | (132) | (8) | - | 191 | - | 191 |
| Restrukturierung, Abfindungen | 293 | - | (50) | - | - | 30 | - | 273 |
| Sonstige | 1.679 | 2 | (1.179) | (39) | - | 2.171 | 51 | 2.685 |
| | 14.686 | 821 | (13.853) | (201) | - | 17.273 | 584 | 19.309 |

20. Andere Verbindlichkeiten

Die anderen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

| | 31. Dez. 2022 | | 31. Dez. 2021 | |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| | davon | | davon | |
| | Gesamt | kurzfristig | Gesamt | kurzfristig |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer | 10.150 | 10.150 | 7.657 | 7.657 |
| Sonstige | 68 | 68 | 24 | 24 |
| | 10.218 | 10.218 | 7.681 | 7.681 |

21. Finanzinstrumente

Der Buchwert und der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten werden wie folgt klassifiziert:

| 31. Dezember 2022 | Buchwerte | | | Beizulegende Zeitwerte | | | |
|--|---------------------------------------|--|----------------|------------------------|--------------|---------------|----------------|
| | zum beizule- genden Zeitwert | zu fort- geführten Anschaf- fungskost en | Gesamt | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Gesamt |
| TEUR | | | | | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | |
| Sicherungsinstrumente | 39 | - | 39 | - | 39 | - | 39 |
| | 39 | - | 39 | - | 39 | - | 39 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | - | 156.809 | 156.809 | - | - | - | 156.809 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | - | 11.631 | 11.631 | - | - | - | 11.631 |
| Zahlungsmittel | - | 110.163 | 110.163 | - | - | - | 110.163 |
| | - | 278.602 | 278.602 | - | - | - | 278.602 |
| | 39 | 278.602 | 278.642 | - | 39 | - | 278.642 |
| Finanzielle Schulden | | | | | | | |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden | | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Akquisitionen | 36.294 | - | 36.294 | - | - | 36.294 | 36.294 |
| Sicherungsinstrumente | 3.038 | - | 3.038 | - | 3.038 | - | 3.038 |
| | 39.332 | - | 39.332 | - | 3.038 | 36.294 | 39.332 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden | | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Akquisitionen | - | 234 | 234 | - | - | - | 234 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | - | 216.537 | 216.537 | - | - | - | 216.537 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | - | 15.251 | 15.251 | - | - | - | 15.251 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | - | 42.373 | 42.373 | - | - | - | 42.373 |
| | - | 274.394 | 274.394 | - | - | - | 274.394 |
| | 39.332 | 274.394 | 313.726 | - | 3.038 | 36.294 | 313.726 |

| 31. Dezember 2021 | Buchwerte | | | Beizulegende Zeitwerte | | | |
|--|---------------------------------------|---|----------------|------------------------|--------------|---------------|----------------|
| | zum beizule- genden Zeitwert | zu fort- geführten Anschaf- fungskost- en | Gesamt | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Gesamt |
| TEUR | | | | | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | |
| Sicherungsinstrumente | 2.004 | - | 2.004 | - | 2.004 | - | 2.004 |
| | 2.004 | - | 2.004 | - | 2.004 | - | 2.004 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | - | 115.329 | 115.329 | | | | 115.329 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | - | 7.188 | 7.188 | | | | 7.188 |
| Zahlungsmittel | - | 106.592 | 106.592 | | | | 106.592 |
| | - | 229.110 | 229.110 | - | - | - | 229.110 |
| | 2.004 | 229.110 | 231.114 | - | 2.004 | - | 231.114 |
| Finanzielle Schulden | | | | | | | |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden | | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Akquisitionen | 36.060 | - | 36.060 | - | - | 36.060 | 36.060 |
| Sicherungsinstrumente | 14 | - | 14 | - | 14 | - | 14 |
| | 36.073 | - | 36.073 | - | 14 | 36.060 | 36.073 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden | | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Akquisitionen | - | 220 | 220 | | | | 220 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | - | 209.862 | 209.862 | | | | 209.862 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | - | 18.462 | 18.462 | | | | 18.462 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | - | 33.902 | 33.902 | | | | 33.902 |
| | - | 262.447 | 262.447 | - | - | - | 262.447 |
| | 36.073 | 262.447 | 298.521 | - | 14 | 36.060 | 298.521 |

Vertragliche Vermögenswerte (31. Dezember 2022: 16.671 TEUR; 31. Dezember 2021: 9.801 TEUR) und Leasingverbindlichkeiten (31. Dezember 2022: 55.788 TEUR; 31. Dezember 2021: 62.738 TEUR) werden keiner der Bewertungskategorien nach IFRS 9 zugewiesen und sind daher in den vorstehenden Tabellen nicht enthalten.

Bei Posten, für die kein beizulegender Zeitwert ausgewiesen ist, werden die Buchwerte als angemessene Darstellung des beizulegenden Zeitwerts angesehen.

Bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verwendet Nagarro nach Möglichkeit am Markt beobachtbare Preise. In Abhängigkeit von den Eingangsfaktoren wird der beizulegende Zeitwert in verschiedene Stufen der Bewertungshierarchie eingeordnet:

| | |
|-----------------|--|
| Stufe 1: | Es werden Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwendet, die auf aktiven Märkten zur Verfügung stehen. |
| Stufe 2: | Für einen Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit werden andere Bewertungsfaktoren herangezogen, die sich direkt oder indirekt beobachten lassen oder aus Marktpreisen abgeleitet werden können. |
| Stufe 3: | Es werden Bewertungsfaktoren verwendet, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen. |

In den betrachteten Perioden gab es keine Umgliederungen zwischen Hierarchiestufen.

Terminkurse: Der beizulegende Zeitwert wird unter Verwendung notierter Terminkurse am Bilanzstichtag und Nettobarwertberechnungen auf der Grundlage von Zinsstrukturkurven mit hoher Bonität in den entsprechenden Währungen ermittelt.

Die in Stufe 3 eingestuftten Finanzinstrumente werden wie folgt abgeleitet:

| Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert | Nagarro Objectiva | Nagarro MENA | ATCS | Ripe-Concepts | Techmill | Gesamt |
|--|-------------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Stand am 01. Januar 2021 | 5.265 | 1.484 | - | - | - | 6.749 |
| Zugänge | - | - | 32.359 | - | - | 32.359 |
| Zinseffekt | (32) | (6) | (185) | - | - | (223) |
| Minderung durch Zahlungen | (3.804) | (652) | - | - | - | (4.456) |
| Währungsdifferenzen | 329 | 299 | 1.003 | - | - | 1.631 |
| Stand am 31. Dezember 2021 | 1.759 | 1.125 | 33.176 | - | - | 36.060 |
| Zugänge | - | - | - | 11.812 | 5.654 | 17.467 |
| Zinseffekt | (3) | (4) | (510) | (321) | (112) | (950) |
| Minderung durch Zahlungen | (1.329) | (759) | (13.920) | (2.847) | (2.095) | (20.950) |
| Währungsdifferenzen | 141 | 321 | 3.212 | 1.318 | 245 | 5.236 |
| Kaufpreisanpassung | (568) | - | - | - | - | (568) |
| Stand am 31. Dezember 2022 | - | 682 | 21.957 | 9.962 | 3.692 | 36.294 |

Die erfolgswirksamen Veränderungen der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

| | 2022 | 2021 |
|--|--------------|--------------|
| | TEUR | TEUR |
| Zinseffekt | (950) | (223) |
| Währungseffekt | 5.236 | 1.631 |
| Summe der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten (Erträge)/Aufwendungen | 4.286 | 1.408 |

Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten werden auf der Grundlage der jeweiligen Pläne bewertet. Die in den Kaufverträgen vereinbarten Kriterien für die Realisierung der bedingten Kaufpreise werden mit den Plänen verglichen und auf dieser Grundlage wird der beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten ermittelt.

Für die beizulegenden Zeitwerte der bedingten Gegenleistung hat eine Änderung (Erhöhung oder Verringerung) der Inputfaktoren bei gleichbleibenden übrigen Inputfaktoren die folgenden Auswirkungen:

| | Periodenergebnis | | | |
|---|------------------|--------------|----------------|--------------|
| | 2022 | | 2021 | |
| | Erhöhung | Minderung | Erhöhung | Minderung |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Nagarro Objectiva | | | | |
| Änderung des Earn Out-relevanten EBITDA um 10 % gegenüber Plan | - | - | - | - |
| Änderung des USD-Wechselkurses um 10% | - | - | (160) | 160 |
| Nagarro MENA | | | | |
| Änderung des Earn Out-relevanten EBITDA um 10 % gegenüber Plan | - | - | - | - |
| Änderung des USD-Wechselkurses um 10% | (62) | 62 | (102) | 102 |
| ATCS | | | | |
| Änderung des Earn-Out-relevanten Deckungsbeitrages um 10 % gegenüber Plan | - | - | - | - |
| Änderung des USD-Wechselkurses um 10% | (1.996) | 1.996 | (3.016) | 3.016 |
| RipeConcepts | | | | |
| Änderung des Earn-Out-relevanten Deckungsbeitrages um 10 % gegenüber Plan | - | - | - | - |
| Änderung des USD-Wechselkurses um 10% | (906) | 906 | - | - |
| Techmill | | | | |
| Änderung des Earn-Out-relevanten Deckungsbeitrages um 10 % gegenüber Plan | - | - | - | - |
| Änderung des USD-Wechselkurses um 10% | (336) | 336 | - | - |
| | (3.299) | 3.299 | (3.278) | 3.278 |

Derivative Finanzinstrumente

Nagarro schließt Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken künftiger Cashflows ab. Beim Abschluss des Kontrakts wird bestimmt, ob das Derivat als Absicherung von Zahlungsströmen designiert werden kann.

In den indischen Gesellschaften von Nagarro India wurden in der Vergangenheit der Euro (EUR), der US-Dollar (USD), die Schwedische Krone (SEK), das Britische Pfund (GBP), der Australische Dollar (AUD) und der Südafrikanische Rand (ZAR) gegen die Indische Rupie (INR) abgesichert, da Kundenforderungen vor allem auf diese Währungen lauten, während die Einkaufskosten (Personalkosten und Einkauf von Leistungen Dritter) in Indischen Rupien (INR) anfallen.

In den Gesellschaften von Nagarro China wurde in der Vergangenheit der US-Dollar (USD) gegen den chinesischen Renminbi (CNY) abgesichert, da Kundenforderungen vor allem auf US-Dollar lauten, während die Einkaufskosten (Personalkosten und Einkauf von Leistungen Dritter) im chinesischen Renminbi (CNY) anfallen.

Die Laufzeit der Kontrakte über Devisentermingeschäfte beträgt in jedem Fall weniger als ein Jahr. Für die abgeschlossenen Geschäfte gibt es keine Derivate, die als Sicherungsbeziehung designiert oder qualifiziert sind. Da die Voraussetzungen für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften nicht vollständig erfüllt sind, wurden alle Veränderungen im Wert dieser Termingeschäfte erfolgswirksam erfasst.

Die Kontrakte über Devisentermingeschäfte stellen sich dar wie folgt:

| Devisentermingeschäfte | 31 Dez. 2022 | | | 31 Dez. 2021 | | |
|------------------------|---------------|--------|---------|---------------|--------|---------|
| | Nominalbetrag | Aktiva | Passiva | Nominalbetrag | Aktiva | Passiva |
| | Tsd. | TEUR | TEUR | Tsd. | TEUR | TEUR |
| USD-INR | 85.140 | - | 1.253 | 89.295 | 1.140 | 2 |
| EUR-INR | 25.350 | 3 | 1.261 | 13.804 | 628 | - |
| SEK-INR | 61.950 | 13 | 193 | 40.490 | 173 | 0 |
| GBP-INR | 5.925 | 11 | 254 | 2.558 | 63 | 5 |
| AUD-INR | 3.377 | 2 | 67 | 402 | - | 6 |
| ZAR-INR | 9.000 | 10 | - | - | - | - |
| USD-CNY | 3.500 | 0 | 10 | - | - | - |
| | | 39 | 3.038 | | 2.004 | 14 |

Wenn die Erträge oder Aufwendungen für die Devisentermingeschäfte erst bei Abwicklung oder Veräußerung für steuerliche Zwecke erfasst werden, werden latente Steuern erfasst.

Die folgende Sensitivitätsanalyse zeigt die Auswirkungen von Devisentermingeschäften, wenn eine der ausländischen Währungen um 5 % steigt oder fällt. Die Analyse geht davon aus, dass alle anderen Einflussfaktoren, zum Beispiel die Zinssätze, konstant bleiben.

| 2022 | Gewinn- und Verlustrechnung | | Eigenkapital | |
|--------------------|-----------------------------|--------------|--------------|--------------|
| | 5% Erhöhung | 5% Minderung | 5% Erhöhung | 5% Minderung |
| Auswirkung in TEUR | | | | |
| EUR-INR | 5.989 | (5.989) | 5.989 | (5.989) |
| USD-INR | (3.977) | 3.977 | (3.977) | 3.977 |
| SEK-INR | (278) | 278 | (278) | 278 |
| GBP-INR | (335) | 335 | (335) | 335 |
| AUD-INR | (108) | 108 | (108) | 108 |
| ZAR-INR | (25) | 25 | (25) | 25 |
| USD-CNY | (24) | 24 | (24) | 24 |
| EUR-CNY | 24 | (24) | 24 | (24) |

| 2021 | Gewinn- und Verlustrechnung | | Eigenkapital | |
|--------------------|-----------------------------|--------------|--------------|--------------|
| | 5% Erhöhung | 5% Minderung | 5% Erhöhung | 5% Minderung |
| Auswirkung in TEUR | | | | |
| EUR-INR | 4.989 | (4.989) | 4.989 | (4.989) |
| USD-INR | (3.936) | 3.936 | (3.936) | 3.936 |
| SEK-INR | (197) | 197 | (197) | 197 |
| GBP-INR | (152) | 152 | (152) | 152 |
| AUD-INR | (13) | 13 | (13) | 13 |

Nettogewinne und -verluste aus Finanzinstrumenten

Die Nettogewinne und -verluste aus Finanzinstrumenten setzen sich wie folgt zusammen:

| in TEUR | 31. Dez. 2022 | | 2022 | | | Gesamt |
|---|-----------------------|-------------------------------|------------------------------------|---------------|--------------------|----------|
| | Kategorie nach IFRS 9 | Sonstige betriebliche Erträge | Sonstige betriebliche Aufwendungen | Finanzerträge | Finanzaufwendungen | |
| Zahlungsmittel | AC | - | - | 447 | - | 447 |
| Factoring | AC | - | - | - | (1.063) | (1.063) |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | AC | 771 | (2.155) | - | - | (1.384) |
| <i>davon Wertminderungen</i> | | - | (1.355) | - | - | (1.355) |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | AC | - | - | 9 | - | 9 |
| Verbindlichkeiten aus Akquisitionen | FVTPL | - | - | - | (950) | (950) |
| Derivative Finanzinstrumente | FVTPL | 1.456 | (6.701) | - | - | (5.245) |
| Mietverträge (nach IFRS 16) | k.A. | - | - | - | (1.952) | (1.952) |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | AC | - | - | - | (6.651) | (6.651) |
| | | 2.227 | (8.856) | 457 | (10.616) | (16.788) |

| in TEUR | 31. Dez. 2021 | | 2021 | | | Gesamt |
|---|-----------------------|-------------------------------|------------------------------------|---------------|--------------------|---------|
| | Kategorie nach IFRS 9 | Sonstige betriebliche Erträge | Sonstige betriebliche Aufwendungen | Finanzerträge | Finanzaufwendungen | |
| Zahlungsmittel | AC | - | - | 381 | - | 381 |
| Factoring | AC | - | - | - | (294) | (294) |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | AC | 106 | (3.276) | 3 | - | (3.167) |
| <i>davon Wertminderungen</i> | | - | (3.050) | - | - | (3.050) |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | AC | - | - | 6 | - | 6 |
| Verbindlichkeiten aus Akquisitionen | FVTPL | - | - | - | (223) | (223) |
| Derivative Finanzinstrumente | FVTPL | 5.161 | (2.985) | - | - | 2.176 |
| Mietverträge (nach IFRS 16) | k.A. | - | - | 0 | (2.029) | (2.029) |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | AC | - | - | - | (4.981) | (4.981) |
| | | 5.267 | (6.260) | 391 | (7.528) | (8.130) |

22. Umgliederung von vertraglichen Vermögenswerten

Im laufenden Jahr hat das Unternehmen seine Richtlinie für die Einstufung bestimmter vertraglicher Vermögenswerte als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen neu definiert. Folglich wurden die vertraglichen Vermögenswerte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Jahresende 2021 und 2020 angepasst, die sich wie folgt darstellen:

| | (wie berichtet) | Reklassifizierung | (angepasst) |
|--|-----------------|-------------------|----------------|
| | 2021 | | 2021 |
| in TEUR | | | |
| Vertragliche Vermögenswerte | 21.823 | (12.022) | 9.801 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 103.308 | 12.022 | 115.329 |
| | 125.131 | - | 125.131 |

| | (wie berichtet) | Reklassifizierung | (angepasst) |
|--|-----------------|-------------------|---------------|
| | 2020 | | 2020 |
| in TEUR | | | |
| Vertragliche Vermögenswerte | 10.922 | (6.393) | 4.529 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 73.872 | 6.393 | 80.264 |
| | 84.794 | - | 84.794 |

Die anderen Posten der Bilanz sind von der Umgliederung nicht betroffen. Die Umgliederung hat keine Auswirkungen auf die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung.

Die Umgliederung führt zu einer verbesserten (verlässlicheren und relevanteren) Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die angepasste konsolidierte Bilanz sieht wie folgt aus:

| AKTIVA | 31. Dez. 2022 | 31. Dez. 2021 | 1. Jan. 2021 |
|--|----------------------|----------------------|---------------------|
| in TEUR | | | |
| Langfristiges Vermögen | 294.943 | 265.081 | 176.475 |
| Vorräte | 264 | 269 | 127 |
| Kurzfristige Vertragsposten | - | 121 | 252 |
| Vertragliche Vermögenswerte | 16.671 | 9.801 | 4.529 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 156.809 | 115.329 | 80.264 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 7.643 | 5.447 | 2.502 |
| Andere kurzfristige Vermögenswerte | 14.900 | 9.901 | 8.023 |
| Ertragsteuerforderungen | 16.749 | 12.324 | 6.906 |
| Zahlungsmittel | 110.163 | 106.592 | 107.742 |
| Kurzfristiges Vermögen | 323.200 | 259.785 | 210.346 |
| Summe Aktiva | 618.143 | 524.866 | 386.822 |
| Eigenkapital | 164.684 | 96.829 | 46.528 |
| Langfristige Schulden | 273.995 | 264.614 | 223.911 |
| Kurzfristige Schulden | 179.464 | 163.424 | 116.383 |
| Summe Passiva | 618.143 | 524.866 | 386.822 |

D. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen fast ausschließlich Leistungen, die in einem bestimmten Zeitraum erbracht werden und deren jährlich festgelegte Höhe sich eindeutig aus den vertraglichen Vereinbarungen ableiten lässt, sowie kundenspezifische Aufträge (Werkverträge). Der Wert der im Folgejahr zu erfüllenden Werkverträge wird aus den noch nicht erfüllten, fest vereinbarten Auftragswerten abgeleitet, wobei etwaige Aktualisierungen der ursprünglichen Aufträge berücksichtigt werden.

Für Kundenverträge, deren ursprüngliche Gesamtlaufzeit mindestens ein Jahr beträgt, werden bzw. wurden Umsatzerlöse aus noch zu erfüllenden Leistungsverpflichtungen gemäß nachfolgender Tabelle erwartet:

| | Gesamt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|-------------------|---------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| 31. Dezember 2022 | 197.628 | - | 148.395 | 30.598 | 8.736 | 5.807 | 4.092 |
| 31. Dezember 2021 | 134.297 | 82.130 | 28.790 | 12.396 | 6.270 | 4.712 | - |

Die Einnahmen nach Branche stellen sich wie folgt dar:

| | 2022 | 2021 |
|--|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Automotive, Fertigung & Industrie | 163.623 | 97.119 |
| Energie, Versorgung & Gebäudetechnik | 58.727 | 44.239 |
| Finanzdienstleistungen & Versicherungen | 115.933 | 65.304 |
| Technologie | 78.862 | 52.371 |
| Life Sciences & Healthcare | 59.805 | 39.476 |
| Management Consulting & Business Information | 64.471 | 34.359 |
| Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung | 72.181 | 45.300 |
| Einzelhandel & Konsumgüter | 114.526 | 73.495 |
| Telekommunikation, Medien & Unterhaltung | 49.101 | 39.692 |
| Reisen & Logistik | 79.106 | 54.685 |
| | 856.334 | 546.039 |

Die Umsatzerlöse nach Vertragsart stellen sich wie folgt dar:

| | 2022 | 2021 |
|-----------------------|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Time & Expenses | 607.577 | 392.434 |
| Festpreis | 242.106 | 139.385 |
| Sonstige Umsatzerlöse | 6.651 | 14.221 |
| | 856.334 | 546.039 |

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

| | 2022 | 2021 |
|--|---------------|---------------|
| | TEUR | TEUR |
| Erträge aus Währungsumrechnung | 22.125 | 7.824 |
| Erträge aus Devisentermingeschäften | 1.456 | 5.161 |
| Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen | 76 | 14 |
| Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen | 771 | 106 |
| Auflösung von Rückstellungen | 794 | 201 |
| Erträge aus Kaufpreisanpassungen | 568 | - |
| Badwill aus Unternehmenserwerben | - | 98 |
| Gewinn aus Leasingänderung | 15 | 119 |
| Sonstige | 2.370 | 1.318 |
| | 28.176 | 14.842 |

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

| | 2022 | 2021 |
|-----------------------------------|---------------|---------------|
| | TEUR | TEUR |
| Bezogene Leistungen | 57.577 | 47.934 |
| Kosten für Software und Sonstiges | 19.403 | 11.137 |
| | 76.980 | 59.071 |

Die bezogenen Leistungen umfassen externe Beschäftigte und Subunternehmer, welche auf Projektbasis beschäftigt werden.

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

| | 2022 | 2021 |
|-------------------------------|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Löhne und Gehälter | 496.271 | 325.102 |
| Sozialaufwendungen | 39.719 | 24.095 |
| Tantiemen und Gratifikationen | 31.996 | 17.819 |
| Aufwand für Aktienoptionen | 3.076 | 5.972 |
| | 571.063 | 372.987 |

Für nicht aktivierbare Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Produktentwicklung fiel ein Personalaufwand in Höhe von 2.420 TEUR (2021: 861 TEUR) an.

Zum Jahresende beschäftigte Nagarro 18.250 (2021: 13.684) Fachkräfte, von denen 17.012 (2021: 12.613) in der Softwareentwicklung tätig sind. Während des Jahres beschäftigte Nagarro im Durchschnitt 16.557 (2021: 11.011) Fachkräfte, von denen 15.368 (2021: 10.080) in der Softwareentwicklung tätig waren. Die Durchschnittswerte wurden auf der Grundlage der Zahl der Beschäftigten am 01. Januar, 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember berechnet. In der Zahl der Angestellten sind auch die Mitglieder des Vorstands und des Unternehmensmanagements enthalten.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2022 | 2021 |
|--|---------------|---------------|
| | TEUR | TEUR |
| Reisekosten | 11.260 | 2.859 |
| Fahrzeugkosten | 3.601 | 2.766 |
| IT-Kosten | 9.136 | 5.690 |
| Dienstleistungen | 3.012 | 2.836 |
| Grundstücks- und Gebäudekosten | 2.745 | 1.666 |
| Sonstige Personalkosten | 9.306 | 7.629 |
| Werbekosten | 2.537 | 1.585 |
| Kommunikationskosten | 3.331 | 2.287 |
| Instandhaltung | 1.686 | 1.557 |
| Aufwand aus Währungsumrechnung | 11.413 | 5.758 |
| Aufwand aus Devisentermingeschäften | 6.701 | 2.985 |
| Versicherungen, Beiträge | 3.226 | 2.102 |
| Rechts- und Beratungskosten | 3.909 | 2.825 |
| Bewirtungskosten | 2.084 | 547 |
| Bürobedarf | 1.217 | 581 |
| Jahresabschlusskosten | 1.458 | 960 |
| Vertriebseinzelkosten | 519 | 371 |
| Aufsichtsratsvergütung | 547 | 563 |
| Verlust aus Leasingänderung | 137 | - |
| Aufwendungen aus dem Abgang von Anlagevermögen | 111 | 22 |
| Restbuchwert aus dem Verkauf von Anteilen | - | 262 |
| Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Rollover von nicht kontrollierenden Gesellschaftern | - | 2.559 |
| Akquiseaufwand | 357 | 645 |
| Rückstellung für zweifelhafte finanzielle Vermögenswerte | 11 | 535 |
| Sonstige | 10.713 | 5.877 |
| | 89.017 | 55.465 |

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Honorare des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses wie folgt enthalten:

| | 2022 | 2021 |
|---------------------------------|-------------|-------------|
| | TEUR | TEUR |
| Abschlussprüfungen | 794 * | 414 |
| Steuerberatungsleistungen | 19 | 51 |
| Sonstige Dienstleistungen | 75 | 120 |
| Sonstige Bestätigungsleistungen | 10 | 374 |
| | 898 | 959 |

* Davon für das Vorjahr 2021: 134 TEUR

Die Prüfungskosten umfassen hauptsächlich die Prüfung des Konzernabschlusses und die Prüfung der deutschen Tochtergesellschaften.

Steuerberatungsleistungen umfassen Kosten für die Bereitstellung von Informationen aus früheren Jahren für Betriebsprüfungen.

Die sonstigen Leistungen umfassen hauptsächlich Beratungsleistungen für die Restrukturierung und das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, wie in Anmerkung [G.13 Nachtragsbericht](#) erwähnt.

Andere Prüfungsleistungen umfassen hauptsächlich die Prüfung des Vergütungsberichts.

6. Abschreibungen und Wertminderungen

Informationen zu Abschreibungen und Wertminderungen sind folgenden Anhängen zu entnehmen: [C.1. Immaterielle Vermögenswerte](#), [C.2. Geschäfts- oder Firmenwert](#), [C.3. Sachanlagen](#) und [C.4. Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen und Leasingverbindlichkeiten](#).

7. Finanzerträge

Die Finanzerträge setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2022 | 2021 |
|------------------------------|-------------|-------------|
| | TEUR | TEUR |
| Zinserträge aus Bankguthaben | 447 | 381 |
| Sonstige Finanzerträge | 55 | 9 |
| | 502 | 391 |

Die sonstigen Finanzerträge sind im Wesentlichen Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten und Zinserträge aus Planvermögen im Zusammenhang mit Versorgungsleistungen in Indien.

8. Finanzaufwendungen

Die Finanzaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2022 | 2021 |
|--|---------------|--------------|
| | TEUR | TEUR |
| Zinsaufwand Leasingverträge | 1.952 | 2.029 |
| Zinsaufwand Bankdarlehen | 6.651 | 4.981 |
| Zinsaufwand Factoring | 1.063 | 294 |
| Zinsanteil aus Zuführung zu Pensionsrückstellungen | 600 | 295 |
| Sonstige Zinsaufwendungen | 970 | 243 |
| | 11.236 | 7.843 |

Für weitere Informationen siehe Anhang [C.15. Finanzschulden](#).

9. Ertragsteuerergebnis

Das Ertragsteuerergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

| | 2022 | 2021 |
|----------------------------------|---------------|--------------|
| | TEUR | TEUR |
| Laufender Steueraufwand | 25.007 | 11.465 |
| Latenter Steueraufwand (-ertrag) | (630) | (3.226) |
| | 24.378 | 8.239 |

Die Ertragsteuern werden auf Basis der geltenden oder zu erwartenden Steuersätze der Länder und Gemeinden berechnet, in denen die Gesellschaften von Nagarro ihren Sitz haben. In der folgenden steuerlichen Überleitungsrechnung wird das erwartete Ertragsteuerergebnis in das tatsächliche Steuerergebnis übergeleitet. Das erwartete Steuerergebnis beruht auf einem Konzernsteuersatz von 27 %.

| | 2022 | 2021 |
|---|---------------|--------------|
| | TEUR | TEUR |
| EBT (Ergebnis vor Steuern) | 101.700 | 38.241 |
| Steuersatz | 27,0% | 27,0% |
| Erwartete Ertragsteuern | 27.459 | 10.325 |
| Steuersatzunterschiede | (1.091) | (633) |
| Auswirkung der konzerninternen Verschmelzung / Veräußerung von Tochterunternehmen | 22 | 71 |
| Auswirkung konzerninterner Dividenden | 47 | 27 |
| Auswirkung des externen Verkaufs von Tochtergesellschaften (SPP Liquidation) | - | 67 |
| Nicht abzugsfähige Auslagen | 1.895 | 1.082 |
| Steuerfreie Tochtergesellschaften (China, Bahrain und VAE) | (3.351) | (1.386) |
| Sonstige steuerfreie Erträge | (127) | (35) |
| Steuerliche Verlustvorträge, für die keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden | 394 | 440 |
| Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen, für die keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden | (126) | - |
| Auflösung von Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern | - | (3.740) |
| Zuführungen zu Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern | - | 1.569 |
| Auflösung von negativen Unterschiedsbeträgen | - | (27) |
| Anpassung der Earn-Out-Verbindlichkeiten | (231) | - |
| Aufwendungen im Zusammenhang mit IFRS 2 | 831 | 1.612 |
| Aufwendungen im Zusammenhang mit IFRS 16 | 19 | (9) |
| Steuereffekte, die frühere Perioden betreffen | (1.359) | (1.115) |
| Sonstige | (4) | (9) |
| Tatsächliches Ertragsteuerergebnis | 24.378 | 8.239 |

10. Ergebnis je Aktie (EPS)

| | 2022 | 2021 |
|---|-------------|-------------|
| | TEUR | TEUR |
| Periodenergebnis | 77.322 | 30.003 |
| Abzüglich: Periodenergebnis auf nicht kontrollierende Gesellschafter entfallend | - | - |
| Periodenergebnis auf die Aktionäre der Nagarro SE entfallend | 77.322 | 30.003 |
| | | |
| Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt) - unverwässert | 13.753.937 | 11.874.921 |
| Anzahl Aktien (ausstehend) - unverwässert | 13.672.118 | 13.775.985 |
| Auswirkung der verwässernden aktienbasierten Vergütung (Aktienoptionsplan 2020/II & 2020/III) | 91.726 | 97.139 |
| Gesamte Auswirkung der Verwässerung | 91.726 | 97.139 |
| | | |
| Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt) - verwässert | 13.845.663 | 11.972.060 |
| Anzahl Aktien (ausstehend) - verwässert | 13.763.844 | 13.873.124 |
| | | |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt) | 5,62 | 2,53 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend) | 5,66 | 2,18 |
| | | |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt) | 5,58 | 2,51 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend) | 5,62 | 2,16 |

Das Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem das des den Aktionären des Mutterunternehmens zustehende Periodenergebnis durch die durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien der Nagarro SE von 13.753.937 Stück (Vorjahr: 11.874.921) geteilt wird.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird unter der Annahme berechnet, dass alle ausstehenden Optionsrechte ausgeübt werden (maximales Verwässerungspotenzial). Neben der Ausübung der Optionen wird auch der Erhalt der Ausübungspreise im Falle einer fiktiven Ausübung unterstellt. Der bei Ausübung der Option zu zahlende Barbetrag wird mit dem Wert der hierfür gewährten Aktien zum durchschnittlichen Aktienkurs von 121,59 € (Vorjahr: 122,36 €) verglichen. Eine Verwässerung liegt vor, wenn der Wert der 425.000 (Vorjahr: 440.000) Aktien, die nicht im Rahmen der Aktienoptionspläne SOP 2020/II und SOP 2020/III (Vorjahr: Aktienoptionspläne SOP 2020/II und SOP 2020/III) ausgeübt wurden, den Wert der Gegenleistung (Ausübungspreis) übersteigt. Dies entspricht fiktiv dem Kapital aus der Ausgabe von 91.726 (Vorjahr: 97.139) Gratisaktien.

E. Erläuterungen zur Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung

1. Sonstige Geschäfte mit Gesellschaftern

Die Veränderungen der Eigenkapitalposition ergeben sich aus der Position „Sonstige Geschäfte mit Gesellschaftern“ in Höhe von null TEUR (2021: 5.916 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2021 betreffen sie (i) Einzahlungen aus der Ausübung des SOP 2020/I in Höhe von 2.968 TEUR und (ii) Einzahlungen der Inhaber ehemals nicht beherrschender Anteile der Nagarro SE in Höhe von 2.948 TEUR.

Die sonstigen Geschäfte mit Gesellschaftern umfassen Folgendes:

| | 31. Dez. 2022 | 31. Dez. 2021 |
|--|---------------|---------------|
| | TEUR | TEUR |
| Erhaltene Barmittel bei der Ausübung von Aktienoptionen des SOP 2020/I | - | 2.968 |
| Bareinlage durch ehemalige nicht kontrollierende Gesellschafter | - | 2.948 |
| | - | 5.916 |

F. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit wird nach der indirekten Methode dargestellt. Gezahlte und eingegangene Zinsen sind im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthalten.

1. Netto-Cashflows aus Unternehmenszusammenschlüssen

Die Mittelabflüsse aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften von Dritten im Geschäftsjahr 2022, abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel, leiten sich wie folgt ab:

| | RipeConcepts | Techmill | BC-Unity GmbH & Co. KG | Gesamt |
|--|---------------|--------------|------------------------|---------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Anschaffungskosten | 27.201 | 12.609 | 160 | 39.970 |
| Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit | 11.812 | 5.654 | - | 17.467 |
| In laufender Periode bezahlter Kaufpreis | 15.388 | 6.955 | 160 | 22.503 |
| Erworbener Finanzmittelfonds | (1.313) | (1.721) | - | (3.034) |
| Abfluss (Zufluss) von Zahlungsmitteln- und äquivalenten | 14.075 | 5.234 | 160 | 19.469 |

Die Mittelabflüsse aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften von Dritten im Geschäftsjahr 2021, abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel, leiten sich wie folgt ab:

| | Livisi GmbH | Nagarro ATCS | ATCS Group | Gesamt |
|--|--------------------|---------------------|-------------------|---------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Anschaffungskosten | 601 | 25 | 81.477 | 82.103 |
| In Vorperiode bezahlter Kaufpreis | 247 | - | - | 247 |
| Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit | - | - | 32.359 | 32.359 |
| In laufender Periode bezahlter Kaufpreis | 354 | 25 | 49.119 | 49.497 |
| Erworbener Finanzmittelfonds | (575) | (25) | (3.223) | (3.823) |
| Abfluss (Zufluss) von Zahlungsmitteln- und äquivalenten | (222) | - | 45.896 | 45.675 |

Zusätzlich wurden im Jahr 2022 zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Gesellschaft für die Akquisition der Nagarro UAE im Jahr 2019 759 TEUR (2021: 652 TEUR), der Nagarro Objectiva im Jahr 2020 1.329 TEUR (2021: 3.804 TEUR), der ATCS im Jahr 2021 13.920 TEUR (2021: 0 TEUR), von RipeConcepts im Jahr 2022 2.847 TEUR (2021: 0 TEUR) und von Techmill im Jahr 2022 2.095 TEUR (2021: 0 TEUR) bezahlt. Siehe auch Anhang [C.21. Finanzinstrumente](#).

2. Überleitung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und der Finanzverbindlichkeiten

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich wie folgt zusammen:

| | 31. Dez. 2022 | 31. Dez. 2021 |
|--|----------------------|----------------------|
| | TEUR | TEUR |
| Zahlungsmittel | 110.163 | 106.592 |
| Verbindlichkeiten aus Factoring | (7.016) | (11.283) |
| Nutzung von Kontokorrentlinien | (0) | (340) |
| | 103.147 | 94.969 |

In den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind Guthaben mit Verfügungsbeschränkungen zugunsten Dritter in Höhe von 529 TEUR (31. Dezember 2021: 481 TEUR) und mit Transferbeschränkungen in die USA in Höhe von 4.399 TEUR (31. Dezember 2021: 4.361 TEUR) enthalten.

Die Überleitung der finanziellen Verbindlichkeiten zum Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit stellt sich wie folgt dar:

| | Nichtzahlungswirksame Transaktionen | | | | | | | | |
|--|-------------------------------------|----------|-----------|----------|-------|--------|---------|-------|----------|
| | Zugänge zum Cashflows | | | | | | | | |
| | Zugänge | Konso- | Währungs- | Mietver- | Nicht | Zinsen | | | |
| 01. Jan. | 2022 | 2022 | 2022 | 2022 | 2022 | 2022 | 2022 | 2022 | 31. Dez. |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | | | | | | | | |
| Bankdarlehen | 198.239 | 11.365 | - | - | (36) | - | (1.225) | 1.179 | 209.522 |
| Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen | 62.738 | (23.462) | 15.224 | 298 | (464) | (499) | - | 1.952 | 55.788 |
| | 260.978 | (12.097) | 15.224 | 298 | (500) | (499) | (1.225) | 3.131 | 265.310 |

| | Nichtzahlungswirksame Transaktionen | | | | | | | | |
|--|-------------------------------------|----------|-----------|----------|-------|--------|------|-------|----------|
| | Zugänge zum Cashflows | | | | | | | | |
| | Zugänge | Konso- | Währungs- | Mietver- | Nicht | Zinsen | | | |
| 01. Jan. | 2021 | 2021 | 2021 | 2021 | 2021 | 2021 | 2021 | 2021 | 31. Dez. |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | | | | | | | | |
| Bankdarlehen | 178.017 | 18.180 | - | 1.150 | 290 | - | - | 602 | 198.239 |
| Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen | 55.156 | (19.665) | 19.648 | 571 | 2.254 | 2.745 | - | 2.029 | 62.738 |
| | 233.173 | (1.485) | 19.648 | 1.722 | 2.544 | 2.745 | - | 2.631 | 260.978 |

Zum Nettozufluss aus Factoring siehe Anhang C.11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

G. Sonstige Angaben

1. Unternehmenszusammenschlüsse

Die Nagarro Inc (USA) erwarb per Aktienkaufvertrag vom 21. Januar 2022 Ace Outsource, LLC in den USA und RipeConcepts Inc. auf den Philippinen (gemeinsam „RipeConcepts“). RipeConcepts ist ein führender Anbieter digitaler Kreativdienstleistungen weltweit und sticht insbesondere in den Bereichen digitales Design, Illustration, 3D-Modellierung, Animation und Marketing hervor.

Für die Akquisition von RipeConcepts wurde ein maximaler Kaufpreis von 30,0 Mio. USD (einschließlich einer Earn-out-Zahlung in Höhe von 14,0 Mio. USD über einen bestimmten Zeitraum) zuzüglich Betriebskapitalüberschuss vereinbart. Der fixe Bestandteil des Kaufpreises in Höhe von 16,0 Mio. USD (14,3 Mio. €) und der vorläufige Betriebskapitalüberschuss von 1,2 Mio. USD (1,1 Mio. €) wurden im Januar 2022 gezahlt. Der Restbetrag von rund 0,1 Mio. USD (0,1 Mio. €) für Anpassungen bei den Berechnungen des Betriebskapitalüberschusses wurde im Januar 2023 von RipeConcepts bezahlt. Im April 2022 wurden 2,0 Mio. USD (1,8 Mio. €) gezahlt. Der Restkaufpreis ist in Abhängigkeit vom Erreichen bestimmter Zielvorgaben zwischen 2023 und 2026 fällig.

Das Closing ist erfolgt und sämtliche Anteile von RipeConcepts wurden erworben. Demnach wird RipeConcepts seit dem 01. Februar 2022 in die Konsolidierung einbezogen. Nachstehend wird das von RipeConcepts übernommene Nettovermögen aufgeschlüsselt:

| | Beizulegender Zeitwert |
|--|-------------------------------|
| | TEUR |
| Immaterielle Vermögenswerte | 2.265 |
| Sachanlagen | 609 |
| Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen | 211 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 436 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 490 |
| Andere Vermögenswerte | 262 |
| Zahlungsmittel | 1.313 |
| Erworbene Vermögenswerte | 5.587 |
| Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen | 211 |
| Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses | 103 |
| Vertragliche Verbindlichkeiten | 6 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 271 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 434 |
| Passive latente Steuern | 605 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 31 |
| Erworbene Schulden | 1.661 |
| Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert | 3.925 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 23.275 |
| Kaufpreis | 27.201 |

Seit dem Zeitpunkt des Erwerbs erzielte RipeConcepts Umsatzerlöse in Höhe von 10.866 TEUR und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen in Höhe von 4.210 TEUR. Hätte der Unternehmenszusammenschluss zum Jahresbeginn stattgefunden, hätten sich die Umsatzerlöse von RipeConcepts auf 11.508 TEUR und das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen hätte sich auf 4.209 TEUR belaufen. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen Kosten in Höhe von 274 TEUR und 97 TEUR an, die 2022 bzw. 2021 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst wurden.

Die Nagarro Global Services Asia Pte. Ltd (Singapur) erwarb per Aktienkaufvertrag vom 20. Januar 2022 Techmill Global Pte. Ltd (Singapur) einschließlich ihrer Tochtergesellschaft in Australien. Ferner unterzeichnete Nagarro Software Private Limited (Indien) am 20. Januar 2022 einen Geschäftsübertragungsvertrag mit Techmill Technologies Private Limited (Indien) zum Erwerb des Nettovermögens der Techmill Technologies Private Limited (Indien) im Rahmen eines Asset Deal. Mittels dieser Verträge erwarb Nagarro das gesamte Geschäft der Techmill-Gruppe (im Folgenden „Techmill“).

Techmill ist ein Vorreiter im Bereich Fintech-Dienstleistungen. Mit dieser Transaktion baut Nagarro seine Kompetenzen im Bank- und Finanzdienstleistungssektor aus. Zudem unterstützt die Akquisition von Techmill, insbesondere durch die Präsenz von Techmill in Australien, die Entwicklung seines schnell wachsenden Segments „Rest of World“ (Übrige Welt).

Für die Akquisition von Techmill wurde ein maximaler Kaufpreis von 11,8 Mio. USD (einschließlich einer Earn-out-Zahlung in Höhe von 4,0 Mio. USD über einen bestimmten Zeitraum) zuzüglich eines Betriebskapitalüberschusses in Höhe von 2,5 Mio. USD vereinbart. Der fixe Bestandteil des Kaufpreises in Höhe von 7,8 Mio. USD (7,0 Mio. €) wurde im Februar 2022 gezahlt und der berechnete Betriebskapitalüberschuss in Höhe von 2,2 Mio. USD (2,1 Mio. €) wurde im September 2022 entrichtet. Der Restbetrag des überschüssigen Betriebskapitals wird bei der Realisierung bestimmter ausstehender Forderungen ausgezahlt. Der Restkaufpreis ist in Abhängigkeit vom Erreichen bestimmter Zielvorgaben zwischen 2023 und 2024 fällig.

Das Closing ist erfolgt und sämtliche Anteile von Techmill wurden erworben. Demnach wird Techmill seit dem 01. März 2022 in die Konsolidierung einbezogen. Nachstehend wird das von Techmill übernommene Nettovermögen aufgeschlüsselt:

| | Beizulegender Zeitwert |
|--|-------------------------------|
| | TEUR |
| Immaterielle Vermögenswerte | 2.226 |
| Sachanlagen | 78 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 613 |
| Vertragliche Vermögenswerte | 515 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.854 |
| Andere Vermögenswerte | 42 |
| Zahlungsmittel | 1.721 |
| Erworbene Vermögenswerte | 7.049 |
| Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses | 120 |
| Andere Rückstellungen | 356 |
| Vertragliche Verbindlichkeiten | 21 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 186 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 332 |
| Andere Verbindlichkeiten | 25 |
| Passive latente Steuern | 379 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 98 |
| Erworbene Schulden | 1.517 |
| Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert | 5.532 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 7.077 |
| Kaufpreis | 12.609 |

Seit dem Zeitpunkt des Erwerbs erzielte Techmill Umsatzerlöse in Höhe von 5.932 TEUR und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen in Höhe von 148 TEUR. Hätte der Unternehmenszusammenschluss zum Jahresbeginn stattgefunden, hätten sich die Umsatzerlöse von Techmill auf 6.976 TEUR und das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen hätte sich auf 869 TEUR belaufen. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen Kosten in Höhe von 82 TEUR sowie 41 TEUR an, die 2022 bzw. 2021 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst wurden.

Am 30. August 2022 erwarb die Nagarro ES GmbH das Managed-Services-Geschäft der BC-Unity GmbH & Co. KG im Rahmen eines Asset Deals für 160 TEUR. Im Zusammenhang mit diesem Asset Deal fielen keine Kosten für Nagarro an.

Die BC-Unity GmbH & Co. KG ist ein Anbieter von Managed Services für SAP. Mit dieser Transaktion baut Nagarro seine Kompetenzen im Bereich Managed Services aus. Zudem unterstützt die Akquisition der BC-Unity GmbH & Co. KG, insbesondere durch die Präsenz der BC-Unity GmbH & Co. KG in Deutschland, die Entwicklung unseres schnell wachsenden Segments „Central Europe“ (Mitteleuropa).

Zum 01. September 2022 stellte sich der beizulegende Zeitwert des von der BC-Unity GmbH & Co. KG erworbenen Nettovermögens wie folgt dar:

| | Beizulegender Zeitwert |
|--|-------------------------------|
| | TEUR |
| Immaterielle Vermögenswerte | 15 |
| Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen | 86 |
| Erworbene Vermögenswerte | 101 |
| Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen | 86 |
| Erworbene Schulden | 86 |
| Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert | 15 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 145 |
| Kaufpreis | 160 |

Seit dem Zeitpunkt des Erwerbs erzielte das von der BC-Unity GmbH & Co. KG erworbene Geschäft Umsatzerlöse in Höhe von 250 TEUR und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen in Höhe von 87 TEUR. Hätte der Unternehmenszusammenschluss zum Jahresbeginn stattgefunden, hätten sich die Umsatzerlöse der BC-Unity GmbH & Co. KG auf 1.000 TEUR und das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen hätte sich auf 337 TEUR belaufen.

Proforma-Ergebnis

Wenn die erworbenen Geschäftsbereiche zu Beginn des Geschäftsjahres, in dem der Erwerb erfolgte, erworben und erstmalig in die Konsolidierung einbezogen worden wären, hätten sich die Umsatzerlöse und Ergebnisse von Nagarro wie folgt dargestellt:

| | 2022 | 2021 |
|--|-------------|-------------|
| | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse | 858.770 | 571.941 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 146.528 | 75.470 |

2. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Geschäftsvorfälle und ausstehende Salden mit nahestehenden Personen bestehen mit bestimmten Personen in Schlüsselpositionen bei Nagarro. Dabei handelt es sich um Geschäftsvorfälle zu marktüblichen Bedingungen.

| | Re-Imagining Higher Education Foundation | | Accnite | |
|--|---|-------------|----------------|-------------|
| | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse und sonstige Erträge | | | | |
| Umsatzerlöse | 20 | 91 | 120 | - |
| Sonstige Erträge | 14 | 48 | - | - |
| | 34 | 139 | 120 | - |
| Aufwendungen | | | | |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 237 | 208 | 121 | - |
| | 237 | 208 | 121 | - |

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse einer indischen und einer deutschen Nagarro-Gesellschaft von den vorstehend genannten Unternehmen stammen aus Technologieberatung und Softwareentwicklung.

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge zweier indischer Nagarro-Gesellschaften stellen Erträge aus Untervermietung dar. Alle Umsatzerlöse und sonstigen Erträge werden zu marktüblichen Bedingungen erzielt.

Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand zweier indischer Nagarro-Gesellschaften umfasst einen staatlich vorgeschriebenen Beitrag zur gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens (Corporate Social Responsibility, CSR) in Indien dar. Zudem umfasst er die Ausgaben für Fachdienstleistungen während des Gesamtjahres, die von Accnite – einem Unternehmen im Besitz eines im November 2022 bestellten Aufsichtsratsmitglieds – für die Nagarro SE erbracht wurden. Im Zweimonatszeitraum seit November belaufen sich die Ausgaben auf 21 TEUR.

Salden aus Geschäften mit Unternehmen, an denen Personen in Schlüsselpositionen beteiligt sind

| | Re-Imagining Higher Education Foundation | | Accnite | |
|--|---|------------------|------------------|------------------|
| | 31. Dez. 2022 | 31. Dez. 2021 | 31. Dez. 2022 | 31. Dez. 2021 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Gesamtvermögen | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 6 | 4 | 72 | - |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | - | 10 | - | - |
| Andere kurzfristige Vermögenswerte | - | - | 28 | - |
| | 6 | 14 | 99 | - |
| Gesamtverbindlichkeiten | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | - | - | 38 | - |
| | - | - | 38 | - |

Vergütung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen

Nagarro verfügt über ein großes Senior Management-Team mit flachen Hierarchien, welches das breit gefächerte Tätigkeitsspektrum des Unternehmens widerspiegelt. Die Organisation entwickelt in ihrem Bestreben, als Komplettanbieter aufzutreten, viele vertikale und horizontale Verbindungen. Das geschieht meist in Form von Geschäftsbereichen, die jeweils von ein oder zwei leitenden Beschäftigten geführt werden, die über die Strategie, Preisgestaltung, Personalausstattung usw. entscheiden. In ähnlicher Weise ist Nagarro in 33 Ländern tätig und hat viele vorrangige Vertriebs- und Marketingregionen definiert, die jeweils von einer leitenden Führungskraft geleitet werden, welche die Marktaktivitäten sowie die dort zu tätigen Vertriebs- und Marketinginvestitionen plant. Darüber hinaus verfügt Nagarro über Service Region Custodians für die Dienstleistungsregionen und in den größten Regionen über Personalverantwortliche aus dem leitenden Unternehmensmanagement, welche die Lohn- und Gehaltsabrechnung, die Einstellung von Personal, das Leistungsmanagement, die Gehaltsplanung und andere Aspekte überwachen. Außerdem bestehen mehrere zentrale Planungs- und Umsetzungsteams. Gemessen an den 856,3 Mio. €, die im Jahr 2022 an Umsatz erwirtschaftet wurden, ist dies ein komplexes Unternehmen – mit Kunden in über 63 Ländern aus den verschiedensten Branchen und Technologiebereichen. Außerdem sind viele dieser Kolleginnen und Kollegen Gründer oder frühere Beschäftigte von Unternehmen, die mit Nagarro fusioniert haben.

Die für die vorstehend beschriebenen Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen, mit Ausnahme des Aufsichtsrats der Nagarro SE, angefallenen Kosten wurden in der Vergangenheit bereits vollständig bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen belastet. Zu den Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen gehören drei Vorstandsmitglieder der Nagarro SE.

| | 2022 | 2021 |
|--|---------------|---------------|
| | TEUR | TEUR |
| Gehälter und sonstige kurzfristige Leistungen an Mitarbeiter | 17.336 | 13.538 |
| Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses | 119 | 129 |
| Anteilsbasierte Vergütung | 2.323 | 4.234 |
| Gesamt | 19.778 | 17.901 |

Die Gesamtanzahl der Personen, die im Jahr 2022 dem Management in Schlüsselpositionen zugerechnet wurden, betrug 87 (2021: 80). Nicht in dieser Zahl enthalten sind die Teilnehmer des Diversitätsprogramms „Glass Window“, die vorübergehend in das Senior Management-Team aufgenommen wurden.

Bestimmten Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen wurden durch Unternehmen von Nagarro Darlehen in Höhe von insgesamt 144 TEUR (31. Dezember 2021: 5 TEUR) gewährt. Dem Vorstand sind keine Darlehen gewährt worden.

Von den Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses entfallen 536 TEUR (31. Dezember 2021: 354 TEUR) auf Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen.

Die Vergütung aller drei Vorstandsmitglieder für das gesamte Jahr beläuft sich auf 991 TEUR (31. Dezember 2021: 1.017 TEUR). Weitere Informationen hierzu sind Anhang [G.10. Leitungsorgane der Nagarro SE](#) zu entnehmen.

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder beträgt 547 TEUR (31. Dezember 2021: 563 TEUR). Weitere Informationen hierzu sind Anhang [G.10. Leitungsorgane der Nagarro SE](#) zu entnehmen.

3. Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA wird nach wirtschaftlichen Kriterien berechnet und ist von den IFRS-Vorschriften unabhängig. Es gibt Auskunft über die Rentabilität von Nagarro und enthält Elemente der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die sich auf die Ertragskraft beziehen. Es wird um Sonderposten bereinigt. Alle in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Positionen, die als Sonderposten gelten, werden für die Berechnung des bereinigten EBITDA in der Regel unabhängig von ihrer Höhe eliminiert. Daher ist das bereinigte EBITDA besser dazu geeignet, die Ertragskraft über mehrere Berichtszeiträume hinweg zu vergleichen.

Bei der Bereinigung des EBITDA verfolgt die Nagarro SE den Ansatz, von uns als außerordentlich betrachtete Effekte zu eliminieren. Dazu zählen Kaufpreisanpassungen, Badwill, Wechselkurseffekte auf den Kaufpreis, der Verkauf von Beteiligungen, Kosten von Abspaltungen und Börsengängen, die Kosten des Aktienoptionsplans sowie die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übertragung von Minderheitsanteilen und Akquisitionsaufwendungen.

Die Überleitung vom EBITDA (wie in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen) auf das bereinigte EBITDA wird im Folgenden dargestellt:

| | 2022 | 2021 |
|--|----------------|---------------|
| | Gesamt | Gesamt |
| | TEUR | TEUR |
| EBITDA | 145.558 | 70.260 |
| Ausweis von Kaufpreisbestandteilen (Badwill) | - | (98) |
| Erträge aus Kaufpreisanpassungen | (568) | - |
| Währungsverlust (-gewinn) aus Kaufpreisbestandteilen | 38 | 84 |
| Anteilsbasierte Vergütung | 3.076 | 5.972 |
| Akquiseaufwand | 357 | 645 |
| Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Rollover von nicht kontrollierenden Gesellschaftern | - | 2.559 |
| Restbuchwert aus dem Verkauf von Anteilen | - | 262 |
| Bereinigtes EBITDA | 148.462 | 79.682 |

4. Segmentberichterstattung

Der Segmentbericht für Nagarro wurde nach dem Leitgrundsatz von IFRS 8 erstellt. Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker, CODM) gemäß IFRS 8 ist die Person, die in der Funktion als Custodian of Entrepreneurship in the Organization tätig ist.

Das Unternehmen hat seine Kundenregionen als Berichtssegmente ausgewählt, um dem Hauptansatz Rechnung zu tragen, nach dem Nagarro seine Ressourcen verteilt, insbesondere die umfangreichen Investitionen in Mergers & Acquisitions und die Bewertung der finanziellen Ergebnisse der Investitionen. Nagarro hat im Laufe der Jahre viele Unternehmen erworben bzw. mit vielen Unternehmen fusioniert, deren Kunden über die gesamte Welt verteilt sind. Ein wichtiger Beweggrund für diese Fusions- und Akquisitionstätigkeit und ihr naheliegendes Ergebnis war der verbesserte Zugang zu den Kunden in dem geografischen Gebiet, in dem das Zielunternehmen seinen Sitz hatte. Die Bewertung des Ergebnisses solcher Beteiligungen ist daher auch an das Ergebnis von Nagarro in Bezug auf die Kunden in dieser Region gebunden. In einigen Fällen wird es auch zur Berechnung des „Earn-out“ für den endgültigen Kaufpreis verwendet. Ein weiterer Aspekt neben den Fusionen und Akquisitionen ist, dass die Verantwortungskette für eine Kundenregion bei den Leitungen der Vertriebs- und Marketingeinheiten der betreffenden Region verankert wird, die für den Erfolg des Unternehmens bei den Kunden in dieser Region verantwortlich sind. Und schließlich sind die Kundenregionen aufgrund ihrer geografischen Definition relativ stabil, während Nagarro seine globalen Geschäftsbereiche sowohl aus internen als auch externen Gründen wie Branchentrends und technologischen Veränderungen laufend anpasst.

Es gibt vier berichtspflichtige, auf Kundenregionen beruhende operative Segmente: North America (Nordamerika), Central Europe (Mitteleuropa), Rest of Europe (Übriges Europa) und Rest of World (Übrige Welt). Central Europe umfasst definitionsgemäß die folgenden Länder: Deutschland, Kroatien, Österreich, Polen, Rumänien, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik und Ungarn. Die übrigen Segmente sind selbsterklärend.

Die Kennzahlen, die dem Hauptentscheidungsträger (CODM) zur Bewertung des Ergebnisses der Segmente gemeldet werden, sind die Umsätze mit Dritten (nicht zwischen den Segmenten) und die Gross Margin. Umsätze mit Dritten werden nach dem Land kategorisiert, in dem der Kunde seinen Sitz hat, und dann dem entsprechenden Segment zugewiesen. Umsatzkosten sind alle direkten Kosten, die bei der Umsatzerzielung anfallen. Dazu zählen die direkten Personalkosten (für Angestellte und Freiberufler), die den technischen Themenbereichen zugeteilt sind, deren Reisekosten, die Lizenzkosten und andere kleinere, erstattungsfähige und nicht erstattungsfähige Kostenbestandteile. Die direkten Kosten, die jedem Unternehmen entstehen, werden auf die von ihm betreuten Kundenregionen aufgeteilt, und zwar proportional zum Geschäftsvolumen, das es für jede Kundenregion betreut. Die Gross Margin des Segments errechnet sich aus der Differenz zwischen dem Gesamtergebnis und den Umsatzkosten des Segments und wird als Prozentsatz der Umsatzerlöse des Segments angegeben. Aufgrund der Definition der Kundenregionen und der Aufteilung der Umsatzerlöse und Kosten stellt sich die Frage nach Geschäftsvorfällen zwischen den einzelnen Segmenten nicht.

Bestimmte Positionen wie Vertriebs-, Gemein- und Verwaltungskosten, Abschreibungen, Ergebnisse im Zusammenhang mit Währungsschwankungen, periodenfremde Ergebnisse, Zinserträge und -aufwendungen, steuerliche Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Ertragsteuern usw. werden keinem Segment zugeordnet, sondern gehen in die Überleitung des Nettoergebnisses der Segmente auf das Nettoergebnis des Unternehmens ein. Der Hauptentscheidungsträger (CODM) überprüft die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht auf der Ebene der berichtspflichtigen Segmente, daher sind die Segmentangaben zu den gesamten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten nicht im Bericht enthalten.

| | Nordamerika | Mitteuropa | Übriges Europa | Übrige Welt | Gesamt |
|--|--------------------|-------------------|-----------------------|--------------------|---------------|
| | 2022 | 2022 | 2022 | 2022 | 2022 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse | 344.108 | 231.718 | 101.485 | 179.023 | 856.334 |
| Aktivierete Eigenleistungen | - | - | 263 | - | 263 |
| Gesamtleistung | 344.108 | 231.718 | 101.748 | 179.023 | 856.597 |
| Umsatzkosten | (236.557) | (167.755) | (73.086) | (132.124) | (609.522) |
| Gross Profit | 107.551 | 63.963 | 28.663 | 46.899 | 247.075 |
| in % der Umsatzerlöse | 31% | 28% | 28% | 26% | 29% |
| Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten | | | | | (98.613) |
| in % der Umsatzerlöse | | | | | -12% |
| Bereinigtes EBITDA | | | | | 148.462 |
| in % der Umsatzerlöse | | | | | 17% |
| Sonderposten | | | | | (2.904) |
| EBITDA | | | | | 145.558 |
| in % der Umsatzerlöse | | | | | 17% |

| | Nordamerika | Mitteuropa | Übriges Europa | Übrige Welt | Gesamt |
|--|--------------------|-------------------|-----------------------|--------------------|---------------|
| | 2021 | 2021 | 2021 | 2021 | 2021 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse | 193.348 | 182.472 | 78.465 | 91.754 | 546.039 |
| Aktivierete Eigenleistungen | - | - | 177 | - | 177 |
| Gesamtleistung | 193.348 | 182.472 | 78.643 | 91.754 | 546.217 |
| Umsatzkosten | (139.123) | (133.071) | (56.019) | (63.574) | (391.788) |
| Gross Profit | 54.225 | 49.401 | 22.624 | 28.179 | 154.429 |
| in % der Umsatzerlöse | 28% | 27% | 29% | 31% | 28% |
| Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten | | | | | (74.747) |
| in % der Umsatzerlöse | | | | | -14% |
| Bereinigtes EBITDA | | | | | 79.682 |
| in % der Umsatzerlöse | | | | | 15% |
| Sonderposten | | | | | (9.422) |
| EBITDA | | | | | 70.260 |
| in % der Umsatzerlöse | | | | | 13% |

Die im Laufe des Jahres vorgenommenen Wertminderungsaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

| | 2022 | 2021 |
|----------------|--------------|--------------|
| | TEUR | TEUR |
| Nordamerika | 533 | 2.749 |
| Mitteleuropa | 725 | 260 |
| Übriges Europa | 527 | 21 |
| Übrige Welt | 369 | 246 |
| | 2.155 | 3.276 |

Die geografische Aufschlüsselung der Umsatzerlöse nach Ländern stellt sich wie folgt dar:

| | 2022 | 2021 |
|--|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Entfallend auf das Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat | | |
| Deutschland | 170.232 | 133.911 |
| Entfallend auf alle ausländischen Länder insgesamt, in denen das Unternehmen Umsatzerlöse erzielt | | |
| Vereinigte Staaten von Amerika | 343.201 | 192.902 |
| Sonstige | 342.901 | 219.226 |
| | 686.102 | 412.128 |
| | 856.334 | 546.039 |

Nagarro erzielt seine Umsatzerlöse vorwiegend durch die Erbringung von Software-Dienstleistungen für seine Kunden. Auf diese Art der Tätigkeit entfallen 90 % des Geschäfts von Nagarro. Das gilt für alle Segmente, in denen Nagarro tätig ist. Das Wachstum der Umsatzerlöse aus Dienstleistungen ist vor allem auf Zuwächse innerhalb bestehender Kundenbeziehungen zurückzuführen. Im Zeitraum von 2021 bis 2022 wurde ein großer Teil des Dienstleistungsgeschäfts von Nagarro nach Zeit- und Kostenaufwand (Time & Expense) abgerechnet. Im Jahr 2022 machten nach Zeit- und Kostenaufwand abgerechnete Dienstleistungen rund 71 % des Gesamtumsatzes aus (2021: 72 %), während die Abrechnung der übrigen Dienstleistungen fast ausschließlich auf Festpreisbasis erfolgte.

Nagarro ist nicht von einzelnen Großkunden abhängig, die mehr als 4 % (2021: 4 %) zum Gesamtumsatz des Konzerns beitragen.

Die Positionen „Umsatzkosten“ und „Vertriebs-, Gemein- und Verwaltungskosten“, jeweils ohne Abschreibungen, lassen sich wie folgt auf die in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen überleiten:

| | 2022 | | | | |
|--|-------------------------------------|---------------------|--|---------------------|----------------|
| | davon | | | | |
| | Gesamtkosten - verfahren | Umsatzkosten | Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten | Sonderposten | Gesamt |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Materialaufwand | 76.980 | 76.980 | - | - | 76.980 |
| Personalaufwand | 571.063 | 514.766 | 53.220 | 3.076 | 571.063 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 89.017 | 17.776 | 70.846 | 396 | 89.017 |
| Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten | 2.155 | - | 2.155 | - | 2.155 |
| Sonstige betriebliche Erträge | (28.176) | - | (27.608) | (568) | (28.176) |
| Gesamt | 711.039 | 609.522 | 98.613 | 2.904 | 711.039 |

| | 2021 | | | | |
|--|----------------------------|----------------|--|--------------|----------------|
| | davon | | | | |
| | Gesamtkosten -verfahren | Umsatzkosten | Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten | Sonderposten | Gesamt |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Materialaufwand | 59.071 | 59.071 | - | - | 59.071 |
| Personalaufwand | 372.987 | 325.251 | 41.765 | 5.972 | 372.987 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 55.465 | 7.467 | 44.533 | 3.465 | 55.465 |
| Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten | 3.276 | - | 3.276 | - | 3.276 |
| Sonstige betriebliche Erträge | (14.842) | - | (14.828) | (14) | (14.842) |
| Gesamt | 475.957 | 391.788 | 74.747 | 9.422 | 475.957 |

Die „Sonderposten“ sind einmalige Posten, Kaufpreisanpassungen und Akquisitionskosten, Kosten aus Spin-off und Börsennotierung, die Kosten des Aktienoptionsplans sowie die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übertragung von Minderheitsanteilen und Akquisitionskosten, wie in Anhang [G.3. Bereinigtes EBITDA](#) erläutert.

Angaben zu Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie den Zugängen zu langfristigen Vermögenswerten nach Segmenten sind in der Lageberichterstattung in der Regel nicht enthalten. Der Geschäfts- oder Firmenwert nach Segmenten, d. h. auf der Ebene, auf der er überwacht wird, ist in Anhang [C.2. Geschäfts- oder Firmenwert](#) angegeben.

Der Gesamtbetrag der langfristigen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert, Finanzinstrumente und latente Steueransprüche beläuft sich auf 29.613 TEUR (31. Dezember 2021: 33.273 TEUR) in Deutschland und 48.758 TEUR (31. Dezember 2021: 53.623 TEUR) im Ausland. Darunter sind keine wesentlichen Vermögenswerte in einem einzelnen Land außerhalb Deutschlands, die gesondert ausgewiesen werden müssten. Von dem Geschäfts- oder Firmenwert entfallen auf Mitteleuropa 27.444 TEUR (31. Dezember 2021: 27.299 TEUR) und 158.217 TEUR (31. Dezember 2021: 126.340 TEUR) auf Nordamerika.

5. Eventualverbindlichkeiten und Garantien

In den Geschäftsjahren 2022 und 2021 gab es keine Eventualverbindlichkeiten und Garantien.

Die Nagarro Inc. („NI“), eine Gesellschaft von Nagarro, ist an einem Gerichtsverfahren mit einem ihrer Kunden beteiligt. NI hatte eine offene Forderung gegenüber einem Kunden, der seinen Sitz in Irland hat und in erheblichem Umfang in Indien tätig ist. Zur Beitreibung dieser offenen Forderung reichte NI im Mai 2020 in Irland einen Liquidationsantrag ein. Nagarro zog diesen Antrag später auf Anraten lokaler Anwälte wieder zurück. Die uneinbringliche Forderung in Höhe von 1.251 TEUR schrieb Nagarro in den Vorjahren ab. Unterdessen reichte der Kunde in Indien eine Gegenklage auf 1,26 Mio. USD gegen NI ein, um die Beträge zurückzufordern, die er im Rahmen des Vertrags an NI gezahlt hatte, und behauptete, die gelieferten Produkte seien nicht für den vorgesehenen Zweck geeignet gewesen. Außerdem verlangte er Schadenersatz in Höhe von 1 Mio. USD und die Erstattung der Prozesskosten.

Der Kunde versuchte auch, die Nagarro Software Private Limited („NSPL“), die indische Tochtergesellschaft von NI, in das Verfahren einzubeziehen. Die Klage gegen NSPL wurde von dem indischen Gericht abgewiesen.

Unseres Erachtens ist die Forderung des Kunden unberechtigt und nicht haltbar.

6. Kapitalmanagement

Nagarro stellt sicher, dass stets ausreichend Liquidität vorhanden und die Kapitalstruktur ausgewogen ist. Diese Ziele werden durch die Konzentration auf eine gute Geschäftsentwicklung und ein solides Forderungsmanagement erreicht. Entscheidungen bezüglich der Akquisition von Tochtergesellschaften werden unter Berücksichtigung der Auswirkung auf die Kapitalstruktur und der geschäftlichen Folgen in künftigen Jahren getroffen.

Die für das Kapitalmanagement verwendeten Kennzahlen stellen sich mit Blick auf Nagarro zu den jeweiligen Bilanzstichtagen wie folgt dar:

| | 31. Dez. 2022 | 31. Dez. 2021 |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | Gesamt | Gesamt |
| | TEUR | TEUR |
| Finanzschulden | 216.537 | 209.862 |
| Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen | 55.788 | 62.738 |
| Zahlungsmittel | (110.163) | (106.592) |
| Nettoverschuldung | 162.162 | 166.008 |
| | | |
| Bereinigtes EBITDA | 148.462 | 79.682 |
| | | |
| Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA) | 1,1 | 2,1 |
| | | |
| Gesamtvermögen | 618.143 | 524.866 |
| Eigenkapital | 164.684 | 96.829 |
| Eigenkapitalquote (in % vom Gesamtvermögen) | 27% | 18% |

7. Aktienoptionsplan (SOP)

Die Nagarro SE gewährte im Jahr 2021 Aktienoptionen. Im Einzelnen sehen die Pläne, in deren Rahmen diese Optionen gewährt wurden, Folgendes vor:

| Personenkreis | Mitglieder der Geschäftsleitung der Nagarro SE und ihrer Konzerngesellschaften sowie Mitarbeiter von Konzerngesellschaften | Mitglieder des Vorstands der Nagarro SE |
|---|---|---|
| Anzahl der autorisierten Optionen | 800.000 bis zum 22. Oktober 2025 | 45.000 bis zum 22. Oktober 2025 |
| Autorisiert durch | Hauptversammlung am 31. Oktober 2020 | Hauptversammlung am 31. Oktober 2020 |
| Name des Programms | Aktienoptionsprogramm 2020/II | Aktienoptionsprogramm 2020/III |
| Anzahl der gewährten Optionen | 410.000 am 15. Januar 2021, Ausübungspreis EUR 95,35 | 45.000 am 15. Januar 2021, Ausübungspreis EUR 95,35 |
| Anwartschaftszeit | 4 Jahre | 4 Jahre |
| Laufzeit | 10 Jahre | 10 Jahre |
| Bewertung des Ausübungspreises | 110% des durchschnittlichen Schlusskurses der letzten fünf Handelstage vor dem Angebot | 110% des durchschnittlichen Schlusskurses der letzten fünf Handelstage vor dem Angebot |
| Durchschnittlicher Schlusskurs | EUR 86,68 | EUR 86,68 |
| Aktienkurs am Tag der Gewährung | EUR 78,60 | EUR 78,60 |
| Anwartschaftsbedingung | 25% der einem Optionsinhaber gewährten Aktienoptionen werden nach 12, 24, 36 und 48 Monaten nach dem Ausgabedatum unverfallbar | 25% der einem Optionsinhaber gewährten Aktienoptionen werden nach 12, 24, 36 und 48 Monaten nach dem Ausgabedatum unverfallbar |
| Abrechnungsmethode | Aktien Nagarro SE | Aktien Nagarro SE |
| Ausübung der Option | Ausübbar nach einer Sperrfrist von 4 Jahren und begrenzt auf einen Zeitraum von zwei Wochen nach jeder Hauptversammlung und nach der Veröffentlichung von Jahres-, Halbjahres- und Quartalszahlen | Ausübbar nach einer Sperrfrist von 4 Jahren und begrenzt auf einen Zeitraum von zwei Wochen nach jeder Hauptversammlung und nach der Veröffentlichung von Jahres-, Halbjahres- und Quartalszahlen |
| Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert zum Bewertungsstichtag | EUR 27,19 | EUR 27,19 |
| Dividendenrendite | 0,00% | 0,00% |
| Erwartete Volatilität | 34,27% | 34,27% |
| Risikofreier Zinssatz | -0,37% | -0,37% |
| Erwartete Laufzeit von Aktienoptionen | 7 Jahre | 7 Jahre |
| Modell | Binomial | Binomial |

Die erwartete Laufzeit der Aktienoptionen stützt sich auf Erfahrungswerte und aktuelle Erwartungen. Sie lässt nicht unbedingt Rückschlüsse auf das mögliche Ausübungsverhalten zu.

Die erwartete Volatilität basiert auf der Annahme, dass sich aus der historischen Volatilität während eines ähnlichen Zeitraums wie der Laufzeit der Optionen künftige Trends ablesen lassen. Diese müssen jedoch nicht zwangsläufig dem tatsächlichen Ergebnis entsprechen.

Da die Optionen des Unternehmens nicht an Derivatbörsen gehandelt werden, lässt sich die erwartete Volatilität nicht aus den impliziten Volatilitäten gehandelter Optionen der Nagarro SE ermitteln. Zum Bewertungszeitpunkt im Jahr 2021 lagen keine historischen Aktienkurse für die seinerzeit erst kürzlich börsennotierte Nagarro SE vor. Daher wird die historische Volatilität, die auf den Kursschwankungen vergleichbarer börsennotierter Unternehmen (Vergleichsgruppe) in der Vergangenheit basiert, als Schätzwert für die erwartete Volatilität herangezogen. Auf der Grundlage dieser Vergleichsgruppe und bei einem durchschnittlichen Ausübungszeitraum von sieben Jahren weist die Nagarro SE eine historische Volatilität von 34,27 % auf.

Für die Gewährung dieser Aktienoptionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente hat Nagarro einen Aufwand in Höhe von 3.076 TEUR (31. Dezember 2021: 5.972 TEUR) ausgewiesen und den entsprechenden Betrag in die Kapitalrücklagen eingestellt (siehe Anhang [C.13. Eigenkapital](#)), was sich im Einzelnen wie folgt darstellt:

Im Jahresverlauf ergaben sich keine Annullierungen oder Änderungen der Aktienoptionspläne SOP 2020/II und SOP 2020/III (31. Dezember 2021: keine).

| | 2022 | | 2021 | |
|---|-----------------------|---|-----------------------|---|
| | Anzahl Aktienoptionen | Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (EUR) | Anzahl Aktienoptionen | Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (EUR) |
| Anfangsbestand | 440.000 | 95,35 | - | - |
| Ausgestellt während des Zeitraums | - | - | 455.000 | 95,35 |
| Verfallen während des Zeitraums | (15.000) | 95,35 | (15.000) | 95,35 |
| Ausgeübt während des Zeitraums | - | - | - | - |
| Abgelaufen während des Zeitraums | - | - | - | - |
| Nettoaktienoptionen und Aufwand für die Periode | 425.000 | 95,35 | 440.000 | 95,35 |
| Ausübbar am Ende des Jahres | - | - | - | - |

Der gewichtete Durchschnitt der vertraglichen Restlaufzeit der ausstehenden Aktienoptionen belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 2,05 Jahre (2021: 3,05 Jahre).

Der gewichtete Durchschnitt des beizulegenden Zeitwerts der im Jahresverlauf gewährten Optionen betrug 0 € (2021: 27,19 €).

Da beide Aktienoptionspläne den gleichen Ausübungspreis von 95,35 € haben, ist keine Spanne zu berücksichtigen.

8. Risiken aus Finanzinstrumenten

Die Finanzinstrumente von Nagarro sind mit verschiedenen Risiken behaftet, zum Beispiel mit Liquiditätsrisiken, Ausfallrisiken und Marktrisiken aufgrund von Schwankungen der Marktpreise und Wechselkurse. Zur Feststellung, Bewertung und Begrenzung dieser Risiken werden mehrstufige Risikomanagement- und Kontrollsysteme eingesetzt. Darüber hinaus setzt Nagarro Sicherungsmechanismen ein und schließt Sicherungsgeschäfte zur Vermeidung, Früherkennung und Minderung von Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten ab.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, dass Nagarro nicht in der Lage sein könnte, die mit seinen finanziellen Verbindlichkeiten verbundenen Verpflichtungen zu erfüllen. Unser Ziel ist es, über ausreichende Liquidität zu verfügen, damit unser Geschäft reibungslos läuft. Wir steuern die Liquidität, indem wir sie kontinuierlich überwachen, unsere Mittelzuflüsse und -abflüsse prognostizieren und nach Bedarf angemessene Maßnahmen ergreifen. Damit jederzeit eine hinreichende Liquidität gewährleistet ist, nutzen wir Kreditfazilitäten von Banken, Leasing- und Mietverhältnisse (für Computer und Ausrüstung sowie Gebäude) sowie Factoring-Fazilitäten zur Finanzierung unserer Geschäfts- und Investitionstätigkeit. Am 31. Dezember 2022 beliefen sich die finanziellen Verbindlichkeiten von Nagarro auf 369.515 TEUR (31. Dezember 2021: 361.258 TEUR), wovon 111.405 TEUR (31. Dezember 2021: 110.401 TEUR) innerhalb eines Jahres fällig sind.

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten waren zum 31. Dezember 2022 zu 100 % (31. Dezember 2021: 100 %) durch kurzfristige finanzielle Vermögenswerte im Wert von 274.615 TEUR (31. Dezember 2021: 227.368 TEUR) gedeckt.

Die künftigen nicht abgezinsten Cashflows im Zusammenhang mit finanziellen Verbindlichkeiten stellen sich auf Grundlage der vertraglich vereinbarten Bedingungen zu den jeweiligen Bilanzstichtagen wie folgt dar:

| | 31. Dez. 2022 | Fälligkeit innerhalb eines Jahres | | Fälligkeit zwischen einem Jahr und fünf Jahren | | Fälligkeit länger als fünf Jahre | |
|--|--------------------------|--|---------------|---|---------------|---|---------------|
| | Buchwert | Tilgung | Zinsen | Tilgung | Zinsen | Tilgung | Zinsen |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Konsortialkredit Nagarro SE | 205.000 | - | 9.216 | 205.000 | 34.468 | - | - |
| Kontokorrentkredit Nagarro Software Pvt. Ltd. (besichert) | 2.800 | 2.800 | 6 | - | - | - | - |
| Kontokorrentkredit Nagarro Software Pvt. Ltd. | 1.100 | 1.100 | 2 | - | - | - | - |
| Kontokorrentkredit Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd. (besichert) | 550 | 550 | 2 | - | - | - | - |
| Verbindlichkeiten aus dem Factoring von Kundenforderungen | 7.016 | 7.016 | - | - | - | - | - |
| Bankdarlehen Nagarro Software SRL | 95 | 52 | 1 | 43 | 0 | - | - |
| Hypothekenkredit Advanced Technology Consuting Service Pvt. Ltd. (besichert) | 830 | 246 | 36 | 584 | 29 | - | - |
| Bankdarlehen Nagarro GmbH Österreich | 308 | - | 3 | 156 | 8 | 152 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 15.251 | 15.251 | - | - | - | - | - |
| Derivative Finanzinstrumente | 3.038 | 3.038 | - | - | - | - | - |
| Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten | 37.003 | 20.466 | 511 | 16.537 | 197 | - | - |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 43.988 | 39.858 | - | 2.087 | - | 2.042 | - |
| | 316.978 | 90.376 | 9.776 | 224.407 | 34.703 | 2.194 | 0 |

| | 31. Dez. 2021 | Fälligkeit innerhalb eines Jahres | | Fälligkeit zwischen einem Jahr und fünf Jahren | | Fälligkeit länger als fünf Jahre | |
|--|--------------------------|--|---------------|---|---------------|---|---------------|
| | Buchwert | Tilgung | Zinsen | Tilgung | Zinsen | Tilgung | Zinsen |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Konsortialkredit Nagarro SE | 193.500 | 8.000 | 4.582 | 185.500 | 4.372 | - | - |
| Kontokorrentkredit Nagarro Software Pvt. Ltd. (besichert) | 2.775 | 2.775 | 5 | - | - | - | - |
| Kontokorrentkredit Nagarro Software Pvt. Ltd. | 1.100 | 1.100 | 1 | - | - | - | - |
| Kontokorrentkredit Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd. (besichert) | 550 | 550 | 1 | - | - | - | - |
| Verbindlichkeiten aus dem Factoring von Kundenforderungen | 11.283 | 11.283 | - | - | - | - | - |
| Bankdarlehen Nagarro Software SRL | 146 | 52 | 3 | 95 | 2 | - | - |
| Hypothekenkredit Advanced Technology Consuting Service Pvt. Ltd. (besichert) | 1.027 | 225 | 43 | 802 | 62 | - | - |
| Working Capital Darlehen Advanced Technology Consuting Service Pvt. Ltd. (besichert) | 100 | 32 | 7 | 68 | 5 | - | - |
| Banküberziehungskredit Advanced Technology Consuting Service Pvt. Ltd. (besichert) | 340 | 340 | - | - | - | - | - |
| Bankdarlehen Nagarro GmbH Österreich | 156 | - | 1 | 156 | 3 | - | - |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 18.462 | 18.462 | - | - | - | - | - |
| Derivative Finanzinstrumente | 14 | 14 | - | - | - | - | - |
| Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten | 36.773 | 17.615 | 495 | 19.158 | 219 | - | - |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 35.390 | 31.631 | - | 1.820 | - | 1.938 | - |
| | 301.616 | 92.079 | 5.137 | 207.599 | 4.663 | 1.938 | - |

Neben den vorstehenden Tabellen umfassen die finanziellen Verbindlichkeiten auch Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 55.788 TEUR (31. Dezember 2021: 62.738 TEUR), was sich im Einzelnen wie folgt darstellt:

| | 31. Dez. 2022 | 31. Dez. 2021 |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | TEUR | TEUR |
| Fälligkeit innerhalb eines Jahres | 21.784 | 19.395 |
| Fälligkeit zwischen einem Jahr und fünf Jahren | 32.690 | 39.177 |
| Fälligkeit länger als fünf Jahre | 1.314 | 4.166 |
| | 55.788 | 62.738 |

Die nicht abgezinsten Leasingverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

| | 31. Dez. 2022 | | | |
|------------------------------------|----------------------|--|---|--|
| | davon | | | |
| | Gesamt | fällig innerhalb eines Jahres | fällig zwischen 1 und 5 Jahren | fällig später als nach 5 Jahren |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Immobilien | 30.056 | 11.010 | 17.704 | 1.341 |
| Fahrzeuge | 3.813 | 1.699 | 2.114 | - |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 25.125 | 10.507 | 14.619 | - |
| | 58.993 | 23.216 | 34.437 | 1.341 |

| | 31. Dez. 2021 | | | |
|------------------------------------|----------------------|--|---|--|
| | davon | | | |
| | Gesamt | fällig innerhalb eines Jahres | fällig zwischen 1 und 5 Jahren | fällig später als nach 5 Jahren |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Immobilien | 39.765 | 11.551 | 23.931 | 4.283 |
| Fahrzeuge | 3.636 | 1.485 | 2.151 | - |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 23.925 | 8.311 | 15.579 | 35 |
| | 67.326 | 21.346 | 41.662 | 4.318 |

Ausfallrisiken

Bei finanziellen Vermögenswerten besteht ein grundsätzliches Risiko, dass Kunden oder Vertragspartner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen und dass vertragliche Vermögenswerte, Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte, einschließlich gewährter Kredite, ausfallen. Ausfallrisiken ergeben sich aus dem operativen Geschäft und aus bestimmten Finanzierungstätigkeiten. Unser Ziel ist es, den Anteil der Zahlungsausfälle am Kundenumsatz innerhalb der akzeptablen Grenze von 1 % zu halten. Wir steuern unser Ausfallrisiko, indem wir die finanzielle Gesundheit eines potenziellen Kunden zu Beginn des Auftrags bewerten und dessen Zahlungsbedingungen entsprechend festlegen. Die Verwaltung der Forderungen und die Nachverfolgung der Zahlungseingänge erfolgt für bestehende Kunden dezentral in den Konzerngesellschaften von Nagarro. Das theoretische maximale Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert in Höhe von insgesamt 295.313 TEUR (31. Dezember 2021: 240.914 TEUR). Auf den Bruttobetrag aller Kundenforderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte wurden zum 31. Dezember 2022 Wertberichtigungen in Höhe von 6.554 TEUR (31. Dezember 2021: 5.433 TEUR) erfasst. Die Wertberichtigungsquote auf den Bruttobetrag lag bei 2,2 % (31. Dezember 2021: 2,2 %).

Die einzelnen Ausfallrisiken stellen sich wie folgt dar:

Vertragliche Vermögenswerte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Nagarro verfügt über einen breit gefächerten Kundenstamm, der größere Einzelrisiken minimiert. Auf den größten Einzelkunden entfallen weniger als 4 % der Umsatzerlöse von Nagarro in 2022 (2021: 4 %). Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in der Regel innerhalb von 30 bis 90 Tagen fällig. Bei Kunden, zu denen Nagarro eine laufende Geschäftsbeziehung unterhält, werden regelmäßig Bonitätsprüfungen durchgeführt. Bei Neukunden wird die Kreditwürdigkeit geprüft, bevor Auftragsverpflichtungen eingegangen werden, und in besonderen Fällen werden zusätzliche Auskünfte eingeholt. Wenn Kunden in Zahlungsverzug geraten, werden zeitnah die erforderlichen Schritte zur Beitreibung der Forderungen eingeleitet. Wenn möglich, werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per Eigentumsvorbehalt abgesichert, der erst dann erlischt, wenn die jeweilige Forderung beglichen ist. Nagarro liegen derzeit keine Anhaltspunkte dafür vor, dass das Ausfallrisiko für finanzielle Vermögenswerte den Buchwert übersteigt.

Entsprechend dem vereinfachten Ansatz nach IFRS 9 werden erwartete Kreditausfälle bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anhand von ermittelten Verlustquoten berechnet, die sich aus historischen und prognostizierten Daten ableiten und den jeweiligen Kunden sowie das wirtschaftliche Umfeld in der Region berücksichtigen.

Wertberichtigte Forderungen und die entsprechenden kumulierten Wertberichtigungen werden ausgebucht, wenn keine Zahlungswahrscheinlichkeit mehr gegeben ist. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind grundsätzlich nicht verzinst.

Die Struktur überfälliger vertraglicher Vermögenswerte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

| | 31. Dez. 2022 | nicht überfällig | überfällig in Tagen | | | | | |
|--|------------------|---------------------|---------------------|-------|-------|--------|---------|---------|
| | | | <30 | 30-60 | 61-90 | 91-180 | 181-360 | |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Erwartete Kreditausfall- wahrscheinlichkeit | | 1% | 0% | 0% | 3% | 5% | 18% | 87% |
| Bruttobuchwert | | | | | | | | |
| Vertragliche Vermögenswerte | 16.671 | 16.671 | - | - | - | - | - | - |
| Kundenforderungen | 162.799 | 102.558 | 26.500 | 7.819 | 3.997 | 8.912 | 9.774 | 3.238 |
| Wertminderung | (5.990) | (786) | (76) | (14) | (116) | (441) | (1.736) | (2.821) |
| Buchwert | 173.480 | 118.443 | 26.423 | 7.805 | 3.882 | 8.471 | 8.038 | 417 |

| | 31. Dez. 2021 (angepasst) | nicht überfällig (angepasst) | überfällig in Tagen | | | | | |
|--|---------------------------------|------------------------------------|---------------------|-------|-------|--------|---------|---------|
| | | | <30 | 30-60 | 61-90 | 91-180 | 181-360 | |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Erwartete Kreditausfall- wahrscheinlichkeit | | 0% | 0% | 4% | 5% | 10% | 41% | 92% |
| Bruttobuchwert | | | | | | | | |
| Vertragliche Vermögenswerte | 9.801 | 9.801 | - | - | - | - | - | - |
| Kundenforderungen | 120.189 | 95.585 | 10.870 | 5.636 | 2.073 | 1.294 | 379 | 4.351 |
| Wertminderung | (4.859) | (213) | - | (245) | (106) | (124) | (156) | (4.015) |
| Buchwert | 125.131 | 105.174 | 10.870 | 5.391 | 1.967 | 1.169 | 223 | 335 |

Die Wertminderungsaufwendungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich wie folgt entwickelt:

| | 2022 | 2021 |
|----------------------------------|-------------|-------------|
| | TEUR | TEUR |
| Stand am 1. Januar | 4.859 | 1.735 |
| Zugänge zum Konsolidierungskreis | 358 | 77 |
| Aufwandswirksame Zuführungen | 1.355 | 3.050 |
| Auflösung | (771) | (106) |
| Verbrauch | (8) | (63) |
| Wechselkursänderungen | 197 | 165 |
| Stand am 31. Dezember | 5.990 | 4.859 |

Die in der Gesamtergebnisrechnung erfassten Wertminderungsaufwendungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen sich wie folgt dar:

| | 2022 | 2021 |
|---|-------------|-------------|
| | TEUR | TEUR |
| Aufwendungen aus der Zuführung zur Wertberichtigung auf Forderungen | 1.355 | 3.050 |
| Forderungsverluste | 800 | 226 |
| In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst | 2.155 | 3.276 |

Das theoretische maximale Ausfallrisiko zum Ende der Berichtsperiode entspricht dem Buchwert der Kundenforderungen in Höhe von 156.809 TEUR (31. Dezember 2021: 115.329 TEUR). Dieses Risiko wird durch Sicherheiten und andere Bonitätsverbesserungen reduziert.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

In den folgenden Tabellen sind die Bruttobuchwerte vor Wertminderungsaufwendungen und die Nettobuchwerte der sonstigen finanziellen Vermögenswerte dargestellt:

| | FVTPL | Zu fortgeführten Anschaffungskosten | | | Gesamt |
|-----------------------------------|-------|---|---|------|--------|
| | | Erwarteter Ausfall über die Laufzeit | | | |
| | | Erwarteter Ausfall innerhalb von 12 Monaten | Erwarteter Ausfall über die Laufzeit - ohne Wertminderungen | | |
| 31. Dez. 2022 | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Bruttowert vor Wertberichtigungen | | 11.631 | 564 | - | 12.195 |
| Wertberichtigungen | | - | (564) | - | (564) |
| Restbuchwert | 39 | 11.631 | - | - | 11.631 |

| | FVTPL | Zu fortgeführten Anschaffungskosten | | | Gesamt |
|-----------------------------------|-------|---|---|--|--------|
| | | Erwarteter Ausfall über die Laufzeit | | | |
| | | Erwarteter Ausfall innerhalb von 12 Monaten | Erwarteter Ausfall über die Laufzeit - ohne Wertminderungen | Erwarteter Ausfall über die Laufzeit - mit Wertminderungen | |
| 31. Dez. 2021 | | | | | |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Bruttowert vor Wertberichtigungen | | 7.188 | 574 | - | 7.762 |
| Wertberichtigungen | | - | (574) | - | (574) |
| Restbuchwert | 2.004 | 7.188 | - | - | 7.188 |

| | Zu fortgeführten Anschaffungskosten | | | |
|--|---|---|--|--------|
| | Ausfall über die Laufzeit | | | Gesamt |
| | Erwarteter Ausfall innerhalb von 12 Monaten | Erwarteter Ausfall über die Laufzeit - ohne Wertminderungen | Erwarteter Ausfall über die Laufzeit - mit Wertminderungen | |
| 2022 | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Stand am 01. Januar | - | 574 | - | 574 |
| Nettoneubewertung von Wertberichtigungen | - | (10) | - | (10) |
| Umgliederung in erwartete Kreditausfälle während der Laufzeit - nicht wertberichtigt | - | - | - | - |
| Umgliederung in erwartete Kreditausfälle während der Laufzeit - wertberichtigt | - | - | - | - |
| Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen | - | - | - | - |
| Stand am 31. Dezember | - | 564 | - | 564 |

| | Zu fortgeführten Anschaffungskosten | | | |
|--|---|---|--|--------|
| | Erwarteter Ausfall über die Laufzeit | | | Gesamt |
| | Erwarteter Ausfall innerhalb von 12 Monaten | Erwarteter Ausfall über die Laufzeit - ohne Wertminderungen | Erwarteter Ausfall über die Laufzeit - mit Wertminderungen | |
| 2021 | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Stand am 01. Januar | - | (20) | - | (20) |
| Nettoneubewertung von Wertberichtigungen | - | (554) | - | (554) |
| Umgliederung in erwartete Kreditausfälle während der Laufzeit - nicht wertberichtigt | - | - | - | - |
| Umgliederung in erwartete Kreditausfälle während der Laufzeit - wertberichtigt | - | - | - | - |
| Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen | - | - | - | - |
| Stand am 31. Dezember | - | (574) | - | (574) |

Derivative Vermögenswerte

Derivatgeschäfte werden mit Banken eingegangen, die als finanziell solide gelten. Um das Risiko zu streuen, wird auf verschiedene Banken zurückgegriffen. Zum 31. Dezember 2022 bestanden Vermögenswerte aus Devisentermingeschäften im Wert von 39 TEUR (31. Dezember 2021: 2.004 TEUR).

Zahlungsmittel

Zum 31. Dezember 2022 verfügte Nagarro über Zahlungsmittel in Höhe von 110.163 TEUR (31. Dezember 2021: 106.592 TEUR). Zahlungsmittel werden bei Banken angelegt, die ein erstklassiges Rating haben. Zur Streuung des Risikos werden Geschäftsbeziehungen zu verschiedenen Banken unterhalten. Nagarro geht aufgrund der erwarteten Verluste innerhalb von zwölf Monaten davon aus, dass seine Zahlungsmittel ein sehr geringes Ausfallrisiko aufweisen.

Zinsrisiken

Einige der finanziellen Verbindlichkeiten sind variabel verzinst und mit dem Risiko behaftet, dass sich die Zinssätze ändern und so das Ergebnis von Nagarro beeinflussen können. Unser Ziel ist es, den Zinsaufwand für die Gruppe zu minimieren. Daher nutzen wir unsere Geschäftsbeziehungen in Regionen mit niedrigeren Zinssätzen, um Kreditfazilitäten zu attraktiven Bedingungen zu erhalten. Wir überwachen regelmäßig die Einhaltung unserer Covenants und fällen finanzielle Entscheidungen, die sicherstellen, dass unser Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA innerhalb akzeptabler Grenzen liegt.

Die variabel verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten beliefen sich zum 31. Dezember 2022 auf insgesamt 210.949 TEUR (31. Dezember 2021: 203.814 TEUR). Eine Veränderung der Zinssätze um 100 Basispunkte p. a. würde im Jahr 2022 zu einer Erhöhung bzw. Verringerung des Finanzergebnisses um 2.109 TEUR führen (2021: 2.038 TEUR). In diesem Fall und bei Anwendung eines Steuersatzes von 27 % (2021: 27 %) würde sich das Eigenkapital um 1.540 TEUR (31. Dezember 2021: 1.488 TEUR) erhöhen bzw. verringern.

Nagarro beobachtet die Zinsentwicklung und passt seine Strategie entsprechend an.

Währungsrisiken

Das Währungsrisiko bezeichnet das Risiko, dass sich die Wechselkurse ändern und dies Auswirkungen auf unser Ergebnis hat. Da wir weltweit tätig sind, stellen wir unseren Kunden häufig Rechnungen in anderen Währungen als dem Euro oder bezahlen unsere Beschäftigten in solchen Währungen. Veränderungen der Wechselkurse können sowohl unsere Umsatz- als auch unsere Rentabilitätsindikatoren beeinflussen. Das Ziel unserer Bemühungen, das Währungsrisiko zu mindern, liegt auf der Profitabilitätsseite. Wenn wir ausreichend Zeit haben, gelingt es uns oft, die Abrechnungssätze neu zu verhandeln, um nachteiligen Währungsschwankungen entgegenzuwirken. Kurzfristig besteht jedoch ein Risiko von Währungsschwankungen, das wir durch eine teilweise Währungsabsicherung für China und unsere größte Dienstleistungsregion Indien mindern. Zudem verfügen wir in umsatzstarken Regionen wie den USA und Deutschland über eine natürliche Absicherung, da unsere Umsatzerlöse und Ausgaben in diesen Ländern auf die jeweilige Landeswährung lauten.

Die folgende Sensitivitätsanalyse zeigt die Auswirkungen der Währungsrisiken gemäß IFRS 7 für die wichtigsten Fremdwährungen bei einer Aufwertung bzw. Abwertung der Fremdwährung um 5 Prozent gegenüber dem Euro. Zum jeweiligen Bilanzstichtag wurden alle finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten analysiert, die auf eine von der funktionalen Währung der jeweiligen Konzerngesellschaft von Nagarro abweichende Fremdwährung lauten. Es wurde eine Sensitivitätsanalyse für die jeweiligen Währungspaare durchgeführt, um das Nettorisiko und seine Auswirkungen auf das Periodenergebnis und das Eigenkapital darzustellen. Bei dieser Analyse wird davon ausgegangen, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Zinssätze, konstant bleiben.

| 2022 | Gewinn- und Verlustrechnung | | Eigenkapital | |
|---------------------------|--------------------------------|-------------|--------------|-------------|
| | 5 % Zunahme | 5 % Abnahme | 5 % Zunahme | 5 % Abnahme |
| Auswirkung in TEUR | | | | |
| INR | (5.229) | 5.780 | (5.229) | 5.780 |
| CNY | (1.569) | 1.734 | (1.569) | 1.734 |
| USD | (6.320) | 6.986 | (6.320) | 6.986 |
| RON | (400) | 443 | (400) | 443 |
| GBP | (45) | 49 | (45) | 49 |
| AED | (285) | 315 | (285) | 315 |
| CHF | 6 | (7) | 6 | (7) |
| ZAR | (56) | 62 | (56) | 62 |
| | (13.898) | 15.361 | (13.898) | 15.361 |

| 2021 | Gewinn- und Verlustrechnung | | Eigenkapital | |
|---------------------------|--------------------------------|-------------|--------------|-------------|
| | 5 % Zunahme | 5 % Abnahme | 5 % Zunahme | 5 % Abnahme |
| Auswirkung in TEUR | | | | |
| INR | (3.748) | 4.143 | (3.748) | 4.143 |
| CNY | (1.349) | 1.491 | (1.349) | 1.491 |
| USD | (3.285) | 3.630 | (3.285) | 3.630 |
| RON | (414) | 458 | (414) | 458 |
| GBP | (176) | 194 | (176) | 194 |
| AED | (193) | 213 | (193) | 213 |
| CHF | (9) | 10 | (9) | 10 |
| | (9.174) | 10.139 | (9.174) | 10.139 |

Nagarro sichert einen Teil der Cashflows ab, um seine Währungsrisiken zu reduzieren. Nähere Angaben hierzu finden sich in Anhang C.21. Finanzinstrumente.

9. Steuerrisiken

Die Ertragsteuerpositionen werden regelmäßig überprüft, insbesondere unter Berücksichtigung der zahlreichen Änderungen der Steuergesetze, der Steuervorschriften, der Rechtsprechung und der laufenden Betriebsprüfungen. Nagarro trägt diesem Umstand durch die Anwendung von IFRIC 23 Rechnung. Das steuerliche Umfeld und die daraus erwachsenden Folgen werden also laufend ermittelt und bewertet. Die neuesten Informationen fließen dann in die Schätzparameter ein, die für den Ansatz und die Bewertung der Steuerrückstellungen erforderlich sind.

10. Leitungsorgane der Nagarro SE

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Nagarro SE setzte sich zum Jahresende 2022 wie folgt zusammen:

| Mitglied | Mitgliedschaft bei der Nagarro SE | Zusätzliche Informationen |
|------------------------------|--|--|
| Carl Georg Dürschmidt | Vorsitzender seit 10. August 2020 Mitglied und stellvertretender Vorsitzender vom 19. Februar 2020 bis 10. August 2020 | Vorsitzender des Aufsichtsrats der Allgeier SE (seit 30. September 2022) Diplom-Betriebswirt (Business Administration) Wohnhaft in Bad Abbach, Deutschland |
| Detlef Dinsel | Stellvertretender Vorsitzender seit 10. August 2020 bis 30. September 2022 Mitglied seit 15. Juli 2020 bis 30. September 2022 | Vorsitzender des Aufsichtsrats der Allgeier SE (bis 30. September 2022) Geschäftsführender Gesellschafter der IK Investment Partners GmbH, Hamburg, Deutschland Dipl.-Ing./MBA Wohnhaft in Hamburg, Deutschland |
| Shalini Sarin | Mitglied seit 31. Oktober 2020 | Geschäftsführende Direktorin bei Elektromobilität India Private Limited und Telenergy Technologies Private Limited Wohnhaft in Delhi, Indien |
| Christian Bacherl | Mitglied seit 8. November 2022 Stellvertretender Vorsitzender seit 16. November 2022 | Geschäftsführender Gesellschafter von ACCNITE Partners GmbH Diplom-Betriebswirt (Business Administration), B.Sc. (Computer Sciences) Wohnhaft in Vaterstetten-Baldham, Deutschland |

Weitere Mitgliedschaften der Aufsichtsratsmitglieder der Nagarro SE in anderen Aufsichtsräten oder Vorständen:

Carl Georg Dürschmidt

- Aufsichtsratsmitglied bei der Allgeier SE (seit 07. Juli 2022), Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 30. September 2022)
- Aufsichtsratsvorsitz bei: Allgeier Management AG, Allgeier Experts SE und Allgeier Enterprise Services AG (bis 30. September 2021)
- Vorstandsvorsitz bei: Allgeier SE (bis 30. September 2021)

Detlef Dinsel

- Aufsichtsratsvorsitz bei: Allgeier SE (München; bis 30. September 2022) und Alanta Health Group (Hamburg)
- Aufsichtsratsmitglied bei: Klingel Medical Group (Pforzheim); Aufsichtsratsvorsitz bei: Winkelmann Group (Ahlen)
- Executive Director bei: IK Investment Partners S.A.R.L. (Luxemburg)

Shalini Sarin

- Mitglied des Verwaltungsrats bei: Linde India; Meritor HVS (India) Ltd; Automotive Axles und Kirloskar Oil Engines; ISMT Limited (Stand: 30. März 2023)

Christian Bacherl

- Geschäftsführer der Halidon Ventures GmbH (bis 28. Februar 2023)

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf 547 TEUR (Vorjahr: 563 TEUR), wovon zum Bilanzstichtag 125 TEUR (Vorjahr: 141 TEUR) ausstehend waren und anschließend ausbezahlt wurden. Einzelheiten sind dem [Vergütungsbericht 2022](#) von Nagarro zu entnehmen.

Vorstand

Der Vorstand der Nagarro SE setzte sich zum Jahresende 2022 wie folgt zusammen:

| Mitglied | Mitgliedschaft bei der Nagarro SE | Zusätzliche Informationen |
|--|--|---|
| Manas Human (vormals Manas Fuloria) | Mitglied seit 15. Juli 2020 (Vorsitzender) | PhD in Engineering Wohnhaft in Gurugram, Indien |
| Vikram Sehgal | Mitglied seit 15. Juli 2020 | Bachelor of Engineering Wohnhaft in Los Altos, USA |
| Annette Mainka | Mitglied seit 15. Juli 2020 | Diplom-Betriebswirtin (Business Administration) Wohnhaft in München, Deutschland |

Weitere Mitgliedschaften der Vorstandsmitglieder der Nagarro SE in anderen Aufsichtsräten oder Vorständen:

Manas Human (vormals Manas Fuloria)

- Ehemaliges Vorstandsmitglied bei Wrig Nanosystems (2015-2022)
- Gründer und Trustee der Re-Imaging Higher Education Foundation (seit 2018)
- Mitglied des Leitungsgremiums der Plaksha Universität (seit 2023)
- Mitglied des Anwohnerbeirats der Gurugram Municipal Development Authority (2019–2021)
- Geschäftsführer der Halidon Ventures GmbH (seit 2023)
- Geschäftsführer der All Nag Beteiligungs GmbH & Co. KG (seit 2023)

Vikram Sehgal

- Vorstandsmitglied der Hundred Percentile Education Private Limited (seit 2007)
- Gründer der Re-Imagining Higher Education Foundation (seit 2019)

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder für ihre Tätigkeit in dieser Funktion belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf 991 TEUR (Vorjahr: 1.017 TEUR). Davon entfielen 549 TEUR (Vorjahr: 555 TEUR) auf die Nagarro SE und 442 TEUR (Vorjahr: 463 TEUR) auf andere Nagarro Gesellschaften. Den Mitgliedern des Vorstands wurden im Jahr 2021 Aktienoptionen gewährt, für die sich der Aufwand auf 344 TEUR (Vorjahr: 611 TEUR) beläuft. Einzelheiten sind dem [Vergütungsbericht 2022 von Nagarro](#) zu entnehmen.

Außerdem ist die Vergütung der Vorstandsmitglieder für das Gesamtjahr in der Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen enthalten.

11. Veröffentlichung

Die Genehmigung des Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat und die Freigabe zur Veröffentlichung sind für den 13. April 2023 vorgesehen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger und auf der Website der Nagarro SE veröffentlicht.

Die folgenden in den Konzernabschluss der Nagarro SE einbezogenen Gesellschaften machen ganz oder teilweise von der Möglichkeit der Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch:

- Nagarro ES GmbH (Kronberg im Taunus, Deutschland)
- Nagarro GmbH (München, Deutschland)
- Nagarro ATCS GmbH (Kronberg im Taunus, Deutschland)
- Livisi GmbH (Munich, Deutschland)

12. Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 Aktiengesetz (AktG) vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex wurde abgegeben und den Aktionären auf der [Website](#) der Nagarro SE zur Verfügung gestellt.

13. Nachtragsbericht

In dem Zeitraum zwischen dem 31. Dezember 2022 und dem Tag, an dem der Konzernabschluss vom Vorstand der Nagarro SE zur Veröffentlichung freigegeben wird, sind die folgenden Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten:

Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

An 16. Januar 2023 führte Nagarro ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (Employee Share Participation Program, „ESPP“) namens „My Nagarro“ (MyN) weltweit für alle Beschäftigten von Nagarro ein. Im Rahmen dieses Programms erhalten Beschäftigte beim Kauf von drei Aktien („Investment Shares“) und nach einer Halteperiode von drei Jahren sowie bei fortlaufender Unternehmenszugehörigkeit jeweils eine zusätzliche Aktie („Matching Share“) von Nagarro. Das ESPP umfasst zwei Angebote im laufenden Jahr mit einem maximalen jährlichen Beitrag von 2.500 Euro pro Person (mit Ausnahme von bestimmten Mitarbeitenden). Der erste Angebotszeitraum war vom 16. Januar 2023 bis zum 08. Februar 2023.

Da es sich bei den Matching Shares um Eigenkapitalinstrumente der Nagarro SE handelt, wird das ESPP gemäß IFRS 2 als anteilsbasierter Vergütungsplan bilanziert. Sobald alle teilnahmeberechtigten Beschäftigten eine Entscheidung über ihre jährliche Beteiligung getroffen haben, wird der beizulegende Zeitwert des gewährten Eigenkapitalinstruments einmalig berechnet und für jede Tranche auf der Grundlage des anteiligen Aktienkurses am Tag der Gewährung unter Berücksichtigung der abgezinsten geschätzten Dividenden festgelegt.

Die Zahl der erworbenen Investment Shares und geschätzten Matching Shares sowie die für die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Parameter stellen sich wie folgt dar:

| | Tranche 1 (Februar 2023) |
|---|------------------------------------|
| Investitionszeitraum | 8. Februar 2023 - 20. Februar 2023 |
| Matching-Zeitpunkt | 20. Februar 2026 |
| Erworbene Investment-Aktien | 12.834 |
| davon verwirkte Investment-Aktien | - |
| Erwartete Matching-Aktien | 4.278 |
| davon verwirkte Matching-Aktien | - |
| Aktienpreis zum Gewährungszeitpunkt | € 126,16 |
| Beizulegender Zeitwert : Rabatt auf Investment-Aktie | € 126,16 |
| darin berücksichtigte geschätzte Dividende | € 0,00 |
| Beizulegender Zeitwert : Matching-Aktien | € 539.706 |
| darin berücksichtigte abgezinste geschätzte Dividende | € 0,00 |

COVID-19 und makroökonomisches Umfeld

Das Geschäft von Nagarro war weder vom makroökonomischen Umfeld noch vom anhaltenden Konflikt in der Ukraine oder der Corona-Pandemie wesentlich betroffen.

Zwar gab es bei bestimmten Kunden einige Anzeichen für eine mögliche Abschwächung der Nachfrage nach den Dienstleistungen von Nagarro aufgrund der weltweiten makroökonomischen Lage, insgesamt ist die Nachfrage allerdings stabil.

Gesetz zur sozialen Sicherheit 2020

Im Rahmen der Arbeitsrechtsreformen hat Indien im September 2020 vier neue bzw. überarbeitete Arbeitsgesetze verabschiedet: den Code on Wages (Lohngesetz), den Code on Social Security (Sozialversicherungsgesetz), den Code on Industrial Relations (Gesetz über die Arbeitsbeziehungen) und den Code on Occupational Safety, Health and Working Conditions (Arbeitsschutzgesetz). Diese Gesetze könnten sich erheblich auf die Aufwendungen des Unternehmens für die Altersversorgung der Beschäftigten auswirken. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen wurde noch nicht bekannt gegeben und die endgültigen Vorschriften sind noch nicht ausgearbeitet. Sobald dies erfolgt ist, wird Nagarro eine Bewertung der Auswirkungen vornehmen und diese in der Berichtsperiode, in der die überarbeiteten Gesetze in Kraft treten und die entsprechenden Vorschriften veröffentlicht werden, in den Konzernabschlüssen und -ergebnissen dokumentieren.

Neugründung einer Tochtergesellschaft

Nagarro hat eine neue Tochtergesellschaft in Taiwan gegründet, um besseren Zugang zu Kunden und zum dortigen IT-Talentpool zu erhalten.

Akquisition von Infocore

Durch Anteilskaufvertrag vom 23. Februar 2023 erwarb die Nagarro SE, Deutschland, die Infocore Engineering & IT Services GmbH, Deutschland, und deren hundertprozentige Tochtergesellschaft Infocore Engineering & IT Services Inc. Durch Anteilskaufvertrag vom 23. Februar 2023 hat Nagarro MENA LLC, Vereinigte Arabische Emirate, Infocore Software Trading and Services FZCO, Vereinigte Arabische Emirate, erworben. Außerdem unterzeichnete Nagarro Software Private Limited, Indien, am 20. Januar 2023 eine Vereinbarung mit Infocore Engineering & IT Services Private Limited, Indien, zur Übernahme des Nettovermögens von Infocore Engineering & IT Services Private Limited, Indien, im Rahmen eines Asset Deals. Durch diese Vereinbarungen erwarb Nagarro das gesamte Geschäft der Infocore-Gruppe (zusammen "Infocore" genannt).

Infocore ist ein Experte für Product Lifecycle Management (PLM) und Manufacturing Operations Management (MOM) Lösungen. Durch die Transaktion stärkt Nagarro seine Kompetenzen in der Branche Automotive, Fertigung und Industrie. Die Übernahme von Infocore wird die Entwicklung des schnell wachsenden Segments Rest of World unterstützen, insbesondere durch die Präsenz von Infocore in den Vereinigten Arabischen Emiraten und Indien, und das Segment Central Europe mit seiner Präsenz in Deutschland weiter stärken.

Für die Übernahme von Infocore wurde ein maximaler Kaufpreis von 12,0 Mio. USD (einschließlich Earnout-Zahlung von 5,0 Mio. USD und Retention Bonus von 1,0 Mio. USD über einen bestimmten Zeitraum) zuzüglich überschüssigem Betriebskapital vereinbart. Die feste Komponente des Kaufpreises in Höhe von 6,0 Mio. USD (5,6 Mio. EUR) und die Teilzahlung des überschüssigen Betriebskapitals in Höhe von 0,3 Mio. USD (0,3 Mio. EUR) wurden im März 2023 gezahlt und werden, sobald die Berechnungen des überschüssigen Betriebskapitals abgeschlossen sind, gezahlt bzw. angepasst. Der verbleibende Kaufpreis ist zwischen 2023 und 2026 fällig, abhängig von der Erreichung bestimmter Ziele.

Der Abschluss der Transaktion ist erfolgt und hundert Prozent des Eigenkapitals von Infocore wurden übernommen. Dementsprechend wird Infocore ab dem 01. April 2023 erstmalig im Nagarro-Konzern konsolidiert.

Zum Zeitpunkt der Freigabe des Jahresabschlusses zur Veröffentlichung hat die Nagarro Gruppe die Bilanzierung der Übernahme von Infocore noch nicht abgeschlossen. Dementsprechend wurden die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie andere Angaben noch nicht festgelegt.

Akquisition von MBIS

Durch einen Anteilskaufvertrag vom 28. Februar 2023 plant Nagarro SE, Deutschland, die Übernahme von M.B.İ.S Bilgisayar Otomasyon Danışmanlık ve Eğitim Hizmetleri Sanayi ve Ticaret A.Ş., Türkei ("MBIS"). MBIS ist ein Full-Service-Anbieter auf dem türkischen SAP-Markt. Mit dieser Transaktion stärkt Nagarro die Kapazitäten der Global Business Unit SAP, die Kunden in verschiedenen Branchen auf der ganzen Welt betreut. Die Übernahme des MBIS-Geschäfts wird auch die Entwicklung des schnell wachsenden Segments Rest of World der GBU SAP unterstützen, mit einer verstärkten Präsenz in der Türkei und dem Zugang zum Markt im Nahen Osten.

Für die Übernahme von MBIS wurde ein maximaler Kaufpreis von 30,5 Mio. EUR (einschließlich einer Earnout-Zahlung von 13,3 Mio. EUR über einen bestimmten Zeitraum) zuzüglich des überschüssigen Betriebskapitals vereinbart. Die Transaktion war zum Zeitpunkt der Freigabe zur Veröffentlichung des Jahresabschlusses noch nicht vollzogen. Die feste Komponente des Kaufpreises in Höhe von 17,2 Mio. EUR und das überschüssige Betriebskapital, dessen Zahlung von der Genehmigung der türkischen Wettbewerbsbehörde abhängig ist, wurden noch nicht bezahlt. Der verbleibende Kaufpreis ist zwischen 2023 und 2026 fällig, abhängig von der Erreichung der im Aktienkaufvertrag festgelegten Ziele.

14. Liste der Tochtergesellschaften nach § 313 Abs. 2 HGB

| Nr. | Gesellschaft | Anteil | Land des Firmensitzes | Landeswährung (LW) | Eigenkapital 31. Dez. 2022 | | Nettogewinn/(-verlust) für das Jahr 2022 | | Anhang | Offenlegung |
|--|---|---------|-----------------------|--------------------|----------------------------|----------|--|---------|-----------|---|
| | | | | | TLW | TEUR | TLW | TEUR | | |
| 1 | Nagarro SE, München, Deutschland | 100,00% | Deutschland | EUR | 238.741 | 238.741 | (4,727) | (4,727) | (1) & (2) | Einzelabschlüsse und konsolidierte Jahresabschlüsse im Bundesanzeiger |
| Unmittelbare Beteiligungen der Nagarro SE | | | | | | | | | | |
| 2 | Nagarro Inc., San Jose, USA | 100,00% | USA | USD | 50.753 | 39.854 | 15.091 | 14.321 | | |
| 3 | Nagarro Software Pvt. Ltd., Gurugram, Indien | 100,00% | Indien | INR | 6.770.685 | 76.495 | 1.870.140 | 22.628 | | |
| 4 | Nagarro Software S.A. De C.V., Monterrey, Mexiko | 100,00% | Mexiko | MXN | 32.670 | 1.566 | (17.090) | (806) | | |
| 5 | Nagarro M Inc., Cupertino, USA | 100,00% | USA | USD | 4.339 | 4.054 | (1.404) | (1.332) | | |
| 6 | Nagarro Software Inc., Fishers, USA | 100,00% | USA | USD | (17.752) | (16.585) | 2.124 | 2.016 | | |
| 7 | Nagarro Software Solutions (Beijing), Inc., Peking, China | 100,00% | China | CNY | 104.931 | 14.211 | 39.324 | 5.555 | | |
| 8 | Nagarro Software Solutions (Xi'an), Inc., Xi'an, China | 100,00% | China | CNY | 8.587 | 1.163 | 355 | 50 | | |
| 9 | Advanced Technology Consulting Service Inc., New Jersey, USA | 100,00% | USA | USD | 49.859 | 44.096 | (3.570) | (3.388) | | |
| 10 | ATCS Australia Pty Ltd, Melbourne, Australien | 100,00% | Australien | AUD | 1 | 0 | (50) | (33) | | |
| 11 | Advanced Technology Consulting Service Canada Inc., Toronto, Kanada | 100,00% | Kanada | CAD | 511 | 352 | (132) | (97) | | |
| 12 | ATCS (Beijing) Technology Consulting Company Limited, Peking, China | 100,00% | China | CNY | 5.848 | 792 | 1.141 | 161 | | |
| 13 | Ace Outsource LC, Salt Lake City, USA | 100,00% | USA | USD | 19.978 | 18.006 | 511 | 533 | | |

| Nr. | Gesellschaft | Anteil | Land des Firmensitzes | Landeswährung (LW) | Eigenkapital 31. Dez. 2022 | | Nettogewinn/(-verlust) für das Jahr 2022 | | Anhang | Offenlegung |
|-----|--|---------|------------------------|--------------------|----------------------------|--------|--|--------|-----------|-------------------------------|
| | | | | | TLW | TEUR | TLW | TEUR | | |
| 14 | RipeConcepts Incorporated, Cebu, Philippinen | 100,00% | Philippinen | PHP | 68.179 | 1.143 | (1.654) | (29) | | |
| 15 | Nagarro GS Inc., San Jose, USA | 100,00% | USA | USD | 872 | 815 | 862 | 818 | | |
| 16 | Nagarro Global Services Asia Pte. Ltd., Singapur | 100,00% | Singapur | SGD | 2.234 | 904 | 455 | 314 | | |
| 17 | Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd., Jaipur, Indien | 100,00% | Indien | INR | 2.718.756 | 30.972 | 1.528.409 | 18.493 | | |
| 18 | Advanced Technology Consulting Service Private Limited, Jaipur, Indien | 100,00% | Indien | INR | 934.095 | 10.547 | 322.482 | 3.902 | | |
| 19 | Nagarro SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia | 100,00% | Malaysia | MYR | 4.015 | 850 | 685 | 148 | | |
| 20 | Nagarro K.K., Tokio, Japan | 100,00% | Japan | JPY | 123.700 | 882 | 5.786 | 42 | | |
| 21 | Nagarro (Private) Limited, Colombo, Sri Lanka | 100,00% | Sri Lanka | LKR | 142.580 | 364 | 134.157 | 396 | | |
| 22 | Techmill Global Pte Ltd, Singapur | 100,00% | Singapur | SGD | 2.074 | 1.445 | 307 | 230 | | |
| 23 | Tech Mills (Australia) Pty Ltd, Sydney, Australien | 100,00% | Australien | AUD | 839 | 535 | (294) | (188) | | |
| 24 | Nagarro Software AB, Stockholm, Schweden | 100,00% | Schweden | SEK | 1.529 | 137 | (3.645) | (343) | | |
| 25 | Nagarro GmbH, Wien, Österreich | 100,00% | Österreich | EUR | 5.807 | 5.807 | 1.452 | 1.452 | | |
| 26 | Nagarro ATCS GmbH, Kronberg im Taunus, Deutschland | 100,00% | Deutschland | EUR | 1.087 | 1.087 | 945 | 945 | | Befreiung gemäß § 264 (3) HGB |
| 27 | Nagarro GmbH, München, Deutschland | 100,00% | Deutschland | EUR | 15.652 | 15.652 | - | - | (1) & (2) | Befreiung gemäß § 264 (3) HGB |
| 28 | Nagarro Software SRL, Timisoara, Rumänien | 100,00% | Rumänien | RON | 7.499 | 1.516 | 1.963 | 398 | | |
| 29 | Nagarro iQuest Technologies SRL, Cluj-Napoca, Rumänien | 100,00% | Rumänien | RON | 70.386 | 14.220 | 795 | 161 | | |
| 30 | Nagarro iQuest Schweiz AG, Zürich, Schweiz | 100,00% | Schweiz | CHF | 1.709 | 1.716 | 283 | 277 | | |
| 31 | iQuest SPZOO, Warschau, Polen | 100,00% | Polen | PLN | 1.662 | 354 | 230 | 49 | | |
| 32 | Livisi GmbH, München, Deutschland | 100,00% | Deutschland | EUR | 960 | 960 | 149 | 149 | (1) & (2) | Befreiung gemäß § 264 (3) HGB |
| 33 | Nagarro Software Ltd., London, Vereinigtes Königreich | 100,00% | Vereinigtes Königreich | GBP | 2.750 | 3.107 | 1.683 | 1.974 | | |

| Nr. | Gesellschaft | Anteil | Land des Firmensitzes | Landeswährung (LW) | Eigenkapital 31. Dez. 2022 | | Nettogewinn/(-verlust) für das Jahr 2022 | | Anhang | Offenlegung |
|-----|---|---------|-----------------------|--------------------|----------------------------|-------|--|-------|-----------|-------------------------------|
| | | | | | TFC | TEUR | TFC | TEUR | | |
| 34 | Nagarro AS, Oslo, Norwegen | 100,00% | Norwegen | NOK | 1.987 | 188 | (1.323) | (131) | | |
| 35 | Nagarro Pty. Ltd., Sydney, Australien | 100,00% | Australien | AUD | 789 | 502 | 181 | 119 | | |
| 36 | Nagarro Oy, Espoo, Finnland | 100,00% | Finnland | EUR | 726 | 726 | 44 | 44 | | |
| 37 | Nagarro Ltd., Valetta, Malta | 100,00% | Malta | EUR | 603 | 603 | 188 | 188 | | |
| 38 | Nagarro Pty. Ltd., Pretoria, Südafrika | 100,00% | Südafrika | ZAR | 21.058 | 1.156 | 8.702 | 506 | | |
| 39 | Nagarro Inc., Toronto, Kanada | 100,00% | Kanada | CAD | (54) | (38) | (7) | (5) | | |
| 40 | Nagarro Company Ltd., Bangkok, Thailand | 100,00% | Thailand | THB | 13.472 | 364 | (706) | (19) | | |
| 41 | Nagarro Ltd., Port Luis, Mauritius | 100,00% | Mauritius | MUR | 1.240 | 26 | 3.316 | 71 | | |
| 42 | Nagarro MENA LLC, Dubai, VAE | 100,00% | VAE | AED | 29.076 | 7.395 | 13.471 | 3.480 | | |
| 43 | Nagarro Software Co. W.L.L, Bahrain | 100,00% | Bahrain | BHD | (61) | (152) | (49) | (124) | | |
| 44 | Nagarro for Information Technology, Riad, Saudi-Arabien | 100,00% | Saudi-Arabien | SAR | (95) | (24) | (195) | (49) | | |
| 45 | Solutions4Mobility LLC, Dubai, VAE | 100,00% | VAE | AED | 12.713 | 3.234 | 1.005 | 260 | | |
| 46 | Nagarro ES GmbH, Kronberg im Taunus, Deutschland | 100,00% | Deutschland | EUR | 1.155 | 1.155 | - | - | (1) & (2) | Befreiung gemäß § 264 (3) HGB |
| 47 | Nagarro ES France SAS, Entzheim, Frankreich | 100,00% | Frankreich | EUR | 2.871 | 2.871 | 700 | 700 | | |
| 48 | Nagarro ES Denmark A/S, Herlev, Dänemark | 100,00% | Dänemark | DKK | 610 | 82 | (1.662) | (223) | | |
| 49 | Nagarro Software A/S, Kopenhagen, Dänemark | 100,00% | Dänemark | DKK | 3.799 | 511 | 4.414 | 593 | | |
| 50 | Nagarro S.A.S., Quito, Ecuador | 100,00% | Ecuador | EUR | (325) | (304) | (376) | (357) | | |
| 51 | Nagarro Software S.A.S., Bogotá D.C., Kolumbien | 100,00% | Kolumbien | COP | 303.837 | 59 | 103.837 | 23 | | |
| 52 | Nagarro, UNIPESSOAL LDA, Funchal, Portugal | 100,00% | Portugal | EUR | (19) | (19) | (69) | (69) | | |
| 53 | Nagarro Software, S.L., Madrid, Spanien | 100,00% | Spanien | EUR | 0 | 0 | (3) | (3) | | |

(1) Nach Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme

(2) Ergebnisabführungsvertrag mit der Nagarro SE

Abschnitt C

Wichtige Informationen

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------------|
| I. Bericht des Aufsichtsrats | 142 |
| II. Versicherung des Vorstands | 144 |
| III. Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers | 145 |
| IV. Corporate Governance | 152 |
| V. Nagarro SE am Kapitalmarkt | 156 |
| VI. Gesetzliche Angaben zur Unternehmensführung | 158 |
| VII. Finanzkalender | 162 |
| VIII. Impressum | 163 |

I. Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

nachdem wir die Pandemie im letzten Jahr allmählich hinter uns lassen konnten, wartete bereits die nächste große globale Herausforderung auf uns. Am 24. Februar 2022 hat der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine nicht nur eine Wende in Europa eingeläutet, sondern hält seitdem die gesamte Welt in Atem. Neben dem unvorstellbaren menschlichen Leid ist auch die gesamte Weltwirtschaft betroffen.

Wie schon während der Corona-Pandemie zeigte sich erneut, wie Nagarro seinen Wertekompass „CARING“ in allen Facetten lebt: Für Schutzsuchende aus der Ukraine wurden unverzüglich Hilfsmaßnahmen eingeleitet. Eine länderübergreifende Spendenaktion und Unterstützung in Form von Sprachkursen und Homeschooling für ukrainische Kinder wurden unmittelbar in Angriff genommen, denn anderen zu helfen ist Teil des Selbstverständnisses von Nagarro.

Aus geschäftlicher Sicht startete 2022 mit viel Schwung. Es war ein weiteres erfolgreiches Jahr für Nagarro. Neue Unternehmen wie RipeConcepts und Techmill wurden in das Nagarro-Universum aufgenommen. Wie bei früheren Akquisitionen verlief die Eingliederung reibungslos, und wir freuen uns sehr über das immense organische und anorganische Wachstum.

Besonders bemerkenswert ist die anhaltende Kundenzufriedenheit, die konstant auf sehr hohem Niveau liegt und trotz des erheblichen Wachstums herausragend ist.

Die für und gemeinsam mit unseren Kunden entwickelten Lösungen sind immer einen Schritt voraus und orientieren sich nicht am Status quo, sondern sind vollständig an die Bedürfnisse unserer Kunden angepasst.

All dies machte 2022 zu einem außergewöhnlichen Geschäftsjahr für Nagarro, das von einem sehr starken Umsatz- und Gewinnanstieg geprägt war.

Unsere robusten operativen Ergebnisse haben sich 2022 nicht vollständig in der Aktienkursentwicklung niedergeschlagen, doch wir denken langfristig. Wir blicken mit Zuversicht in die Zukunft, da Nagarro hervorragend aufgestellt ist, um seine Erfolgsgeschichte in den kommenden Jahren fortzuschreiben.

Mit dem folgenden Bericht möchten wir Sie über die Tätigkeit des Aufsichtsrats informieren.

A. Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Dem Vorstand von Nagarro gehörten zum 31. Dezember 2022 Manas Human (vormals Manas Fuloria), Annette Mainka und Vikram Sehgal an. Sie wurden 2020 jeweils für drei Jahre bis zum 31. Oktober 2023 bestellt. Vorstandsvorsitzender ist Manas Human.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2022 waren Carl Georg Dürschmidt (Vorsitzender), Christian Bacherl (stellvertretender Vorsitzender) und Shalini Sarin.

Mit Wirkung zum 30. September 2022 ist der ehemalige stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Detlef Dinsel, aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Am 08. November 2022 hat das Amtsgericht München auf Antrag des Vorstands Christian Bacherl bis zur nächsten Hauptversammlung in den Aufsichtsrat bestellt.

Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats sind für die Zeit bis zum Ende der Hauptversammlung bestellt, die über die Entlastung des Gremiums für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit befindet, d. h. bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2025.

B. Aufsicht und Zusammenarbeit im Dialog mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat nahm im abgelaufenen Geschäftsjahr alle Aufgaben, die ihm nach Gesetz, Satzung, dem Deutschen Corporate Governance Kodex und der Geschäftsordnung obliegen, sorgfältig und gewissenhaft wahr. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war geprägt von einem konstruktiven und vertrauensvollen Dialog und der direkten und rechtzeitigen Einbindung des Aufsichtsrats in alle grundlegenden Entscheidungen des Unternehmens. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig über die Rechnungslegung, die Risikolage und die Compliance informiert. Im Berichtszeitraum gab es keine Interessenkonflikte, die den Aufsichtsrat oder den Vorstand betreffen und die gegenüber der Hauptversammlung offenzulegen wären.

C. Aufsichtsratssitzungen und Schwerpunktbereiche

Im abgelaufenen Geschäftsjahr nahm der Aufsichtsrat seine Aufgaben überwiegend virtuell und digital im Plenum wahr und tagte insgesamt sieben Mal. Die erste Sitzung fand am 14. Januar statt, weitere Sitzungen folgten am 17. Februar, 15. März, 31. März, 16. September, 16. November und 15. Dezember 2022. An allen Sitzungen nahmen Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands teil.

Neben regulären Tagesordnungspunkten wie Geschäftsentwicklung, Diversität, Risikomanagement und Kapitalmarktthemen widmete sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 16. September 2022 insbesondere dem Aktienrückkaufprogramm und dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm. Darüber hinaus lag der Schwerpunkt der Tätigkeit des Aufsichtsrats im Oktober und November auf der Neubesetzung des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzes. Christian Bacherl wurde nach dem Rücktritt von Detlef Dinsel am 08. November 2022 vom Amtsgericht München bestellt und einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Nagarro SE gewählt. Angesichts der laufenden Geschäftsbeziehung zwischen Herrn Bacherl und Nagarro genehmigte der Aufsichtsrat die Fortführung dieser Beziehung zu marktüblichen Bedingungen, da diese zu keinen Interessenkonflikten mit der Bestellung von Herrn Bacherl in den Aufsichtsrat führt.

Die Anwesenheitsquote der Aufsichtsratsmitglieder bei den Sitzungen lag im Berichtsjahr insgesamt bei nahezu 100 %. Herr Dinsel war bei einer Sitzung verhindert.

Der Aufsichtsratsvorsitzende führte zwischen den Sitzungen ebenfalls einen regelmäßigen Dialog mit dem Vorstandsvorsitzenden und den anderen Vorstandsmitgliedern.

D. Prüfung des Jahresabschlusses 2022 und des Konzernabschlusses

Die von der Hauptversammlung zum externen Abschlussprüfer für Nagarro bestellte Lohr + Company GmbH, Düsseldorf, hat den nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellten Jahresabschluss 2022 der Nagarro SE, den gemäß den Anforderungen der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie den ergänzend anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss der Nagarro SE und den vom Vorstand gemäß § 162 Aktiengesetz (AktG) aufgestellten Vergütungsbericht für den Vorstand und den Aufsichtsrat uneingeschränkt bestätigt.

Als verantwortlicher Prüfungspartner hat Herr Mark Schiffer den Prüfungsbericht in allen Fällen mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Vorstand hat die Abschlussunterlagen, den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers rechtzeitig an alle Aufsichtsratsmitglieder verteilt.

Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass der Bericht des Abschlussprüfers und sein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk in jeder Hinsicht zutreffend sind.

Der Aufsichtsrat prüfte die Unterlagen im Beisein des Abschlussprüfers in der Sitzung des Aufsichtsrats am 13. April 2023 eingehend auf Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit. In dieser Sitzung wurde der Jahresabschluss vom Vorstand ausführlich erläutert. Darüber hinaus berichtete der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung, u. a. hinsichtlich der vereinbarten Prüfungsschwerpunkte und besonders wichtigen Prüfungssachverhalte, und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Abschlussprüfer stellte keine wesentlichen Schwächen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess fest. Der Jahresabschluss 2022, der Konzernabschluss der Nagarro SE und der Vergütungsbericht sind somit festgestellt.

E. Corporate Governance

Für uns als Unternehmen geht Corporate Governance über verantwortungsvolles Handeln und eine gute Unternehmensführung hinaus. Wir stützen unser Verständnis von Corporate Governance auf folgende Prinzipien, die wir auf allen Ebenen verfolgen: Transparenz, Effizienz, adäquater Umgang mit Risiken, kontinuierliche Optimierung der Prozesse, aber auch Gleichbehandlung, Förderung von Vielfalt und ethisch einwandfreies Handeln. Gute Corporate Governance ist auch das Fundament, auf dem wir das Vertrauen unserer Aktionäre und Aktionärinnen, unserer Kunden, unserer Beschäftigten und des Kapitalmarkts in jeder Hinsicht aufbauen. Dabei orientieren wir uns weitgehend an den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Aufsichtsrat gab gemeinsam mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung zum Kodex gemäß § 161 AktG ab, die unter III. wiedergegeben und auf der [Website](#) von Nagarro im Bereich Investor Relations abrufbar ist.

F. Kein Interessenkonflikt

Im Berichtsjahr sind keine Interessenkonflikte seitens des Aufsichtsrats aufgetreten. Wesentliche Geschäfte von Aufsichtsratsmitgliedern und/oder anderen nahestehenden Personen im Sinne von IAS 24 wurden einer Prüfung unterzogen.

G. Danksagung

Abschließend bedankt sich der Aufsichtsrat bei allen Beschäftigten von Nagarro für den großen Einsatz, die Leidenschaft und das kontinuierliche Engagement sowie die enorme Leistung in diesem in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Jahr 2022.

Für den Aufsichtsrat

Carl Georg Dürschmidt

II. Versicherung des Vorstands

Erklärung gemäß § 117 Nr. 1 WpHG i. V. m. § 297 Abs. 2 Satz 4 und § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Der Vorstand

Manas Human Annette Mainka Vikram Sehgal

III. Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 13. April 2023 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„An die Nagarro SE, München:

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

A. Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Nagarro SE, München, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Nagarro SE, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt "Sonstige Informationen" unseres Prüfungsberichts aufgeführten Teile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

B. Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Konzernabschlusses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

C. Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

- Umsatzerlösrealisierung (IFRS 15)
- Auswirkungen des Makroökonomischen Umfelds auf den Konzernabschluss

Unsere Darstellung der besonders wichtigen Prüfungssachverhalte wurde in allen Fällen folgendermaßen strukturiert:

- Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.
- Unsere Vorgehensweise in der Prüfung
- Unsere Schlussfolgerungen
- Verweis auf zugehörige Angaben

D. Umsatzerlösrealisierung (IFRS 15)

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Nagarro erwirtschaftet in erster Linie Umsätze in den Bereichen Digital Product Engineering, Digital Commerce und Customer Experience, Big Data and AI services, New-Gen-ERP-Consulting und Managed Services. Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden in Abhängigkeit von den vertraglichen Vereinbarungen und unter Berücksichtigung der in Auftrag gegebenen Leistungen erfasst. Dieses Vorgehen erfolgt in der Regel bei Verträgen, die nach Arbeitszeit und entstandenen Kosten abgerechnet werden. Bei Festpreisverträgen werden die Umsätze aus Dienstleistungen entsprechend dem Vertragsfortschritt und unter Berücksichtigung realisierter Teilleistungen erfasst. Darüber hinaus werden Erlöse aus der Übertragung von Lizenzen periodengerecht in Übereinstimmung mit den vertraglichen Bestimmungen erfasst.

Bei der Umsatzerlösrealisierung besteht das Risiko von Ungenauigkeiten und Verstößen im Zusammenhang mit der Erreichung von Leistungszielen und Prognosen, die zum einen dazu führen können, dass Umsätze realisiert werden, bevor die entsprechenden Chancen und Risiken auf den Käufer übergehen, und zum anderen, dass fiktive Umsätze realisiert werden. Bei der Nagarro SE werden Verträge mit Kunden abgeschlossen. Die buchhalterische Darstellung und erfolgswirksame Erfassung dieser Verträge und der ihnen zuzuordnenden Umsätze erfordert beispielsweise bei Festpreisprojekten eine Schätzung der Gesamtkosten des Vertrages und eine Beurteilung, ob und wann die wesentlichen Chancen und Risiken auf den Käufer übergegangen sind.

Aufgrund des hohen Umsatzvolumens und der Wesentlichkeit der Umsatzerlöse für den Konzernabschluss sowie im Zusammenhang mit der Tatsache, dass die Umsatzerlöse für Nagarro die Leistungsindikatoren für die Unternehmenssteuerung und -prognose darstellen, haben wir die Umsatzrealisierung als einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt festgelegt.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die intern definierten Methoden, Verfahren und Kontrollmechanismen in der Angebots- und Abrechnungsphase des Verkaufsprozesses untersucht. Wir haben die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen beurteilt, indem wir die Geschäftsvorfälle von ihrer Entstehung bis zu ihrer Darstellung im Konzernabschluss nachvollzogen haben und ihre Kontrollen getestet haben.

Im Hinblick auf die Messung der Umsatzerlöse, einschließlich der Erlösschmälerungen und der korrekten Abgrenzung, haben wir den kontrollbasierten Prüfungsansatz angewandt und uns mit den zugrundeliegenden Geschäftsprozessen und Kontrollen befasst. Unsere Prüfungshandlungen umfassten auch die Durchsicht der zugrundeliegenden Geschäftsunterlagen, darunter etwa Verkaufsrechnungen, Leistungsnachweise, Kundenbestätigungen in Form von Abnahmeprotokollen, Saldenbestätigungen und die Überprüfung der nachfolgenden Entwicklungen (z. B. Zahlungseingänge, ausgestellte Gutschriften und eingegangene Reklamationen usw.). Darüber hinaus beurteilten wir die für die Umsatzerfassung verwendeten Systeme und analysierten die Daten der Transaktionen im Laufe des Jahres auf Anomalien. Wir stimmten stichprobenartig nicht standardisierte Transaktionen und Erlösschmälerungen mit den zugrunde liegenden Verträgen und Geschäftsunterlagen ab. Bei ausgefallenen Forderungen haben wir in Stichproben die Gründe erfragt und Behandlung im Konzernabschluss geprüft.

Durch entsprechende Anweisungen an die Teilbereichsprüfer und die anschließende Beurteilung der Berichterstattung aus deren Prüfung stellten wir sicher, dass die Prüfungshandlungen konzernweit einheitlich durchgeführt wurden.

Im Hinblick auf die Anwendung von IFRS 15 haben wir uns mit den von Nagarro für diesen Standard eingerichteten Prozessen befasst. Insbesondere haben wir die ordnungsgemäße Ermittlung der geschätzten Gesamtkosten des Vertrags und die Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen auf den Käufer geprüft.

Darüber hinaus haben wir die von Nagarro gemachten Angaben zur Umsatzerlösrealisierung im Anhang des Konzernabschlusses beurteilt.

Unsere Schlussfolgerungen

Auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen sind wir der Ansicht, dass die der Umsatzrealisierung zugrunde liegenden Annahmen und die Ermessensentscheidungen des Managements, insbesondere im Bereich der Identifizierung der Leistungsverpflichtungen, der Bestimmung der Transaktionspreise und der Aufteilung der Transaktionspreise auf die einzelnen Verpflichtungen, in allen wesentlichen Belangen zutreffend dargestellt wurden.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben des Unternehmens zu den angewandten Grundsätzen der Umsatzerlösrealisierung finden sich in Abschnitt "B.6. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung" und sind im Abschnitt "D.1. Umsatzerlöse" im Anhang enthalten.

E. Auswirkungen des makroökonomischen Umfelds auf den Konzernabschluss

Das gegenwärtige makroökonomische Umfeld ist besonders herausfordernd und durch eine Vielzahl von Krisen sowie Einflüssen geprägt. Dieses Umfeld wirkt sich auf die Gesamtwirtschaft aus. So sind bspw. die Ukraine-Krise, Inflation, Energiepreisteigerungen, steigende Zinssätze, Lieferengpässe sowie Ausläufer der COVID-19 Pandemie Faktoren, die die Geschäftstätigkeit Nagarros beeinflussen können. Auch Kunden und Lieferanten können betroffen sein und ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen.

Der mögliche Einfluss erstreckt sich auf den Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden sowie die vollständige Erfassung der Risiken.

Aufgrund der vielseitig möglichen Auswirkungen auf die Branche und den Konzern ist der Einfluss auf den Konzernabschluss als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt festgelegt worden.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Auf Basis von Erläuterungen des Managements sowie durch die Würdigung der relevanten Dokumentation haben wir ein Verständnis über den bei der Nagarro SE implementierten Prozess zur Beurteilung der Effekte aus der dem makroökonomischen Umfeld erlangt. Dies beinhaltete eine Würdigung der von der Nagarro SE gewählten Herangehensweise, basierend auf im Rahmen der Prüfung gewonnenen Informationen, und eine Einschätzung darüber, ob Anhaltspunkte für eine unzutreffende Erfassung vorliegen könnten. Anhaltspunkte sind nicht identifiziert worden. Die Risiken aus der dem makroökonomischen Umfeld wurden angemessen erfasst, bewertet und behandelt.

Des Weiteren haben wir im Verlauf der Prüfung die Möglichkeit der Beeinflussung der Bilanz- und GuV-Posten durch das makroökonomische Umfeld ein besonderes Augenmerk gelegt. Die ausländischen Abschlussprüfer haben wir gesondert zu den Auswirkungen auf die ausländischen Gesellschaften befragt.

Unsere Schlussfolgerungen

Das der Identifikation und Erfassung der Auswirkungen durch das makroökonomische Umfeld zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den maßgeblichen Bewertungsgrundsätzen. Nagarro hat ausgewogene Annahmen verwendet. Die Effekte des makroökonomischen Umfelds sind bezüglich der Rechnungslegung als nicht wesentlich zu klassifizieren. Die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit war zu keiner Zeit gefährdet. Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich des Ansatzes und der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden ergeben. Die Risiken sind zutreffend erfasst.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben des Unternehmens zu den Auswirkungen durch das makroökonomische Umfeld auf den Konzernabschluss sind in Abschnitt A. „Lagebericht“ enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f, 315d HGB (Hinweis im Konzernlagebericht auf die im Corporate-Governance-Bericht enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung),

- die Unterabschnitte „Gesetzliche Angaben des Vorstands“, „Bericht des Aufsichtsrats“, „Nagarro SE auf dem Kapitalmarkt“
- den Corporate Governance Bericht nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex,
- die Versicherung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB zum Konzernabschluss und die Versicherung nach § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Konzernlagebericht
- Aussagen zur Angemessenheit bzw. Wirksamkeit des Steuerungssystems, des Risikomanagementsystems und des rechnungslegungsbezogenen IKS im Lagebericht
- die gesonderte Nicht-Finanzielle Berichterstattung nach § 315b HGB
- Vergütungsbericht nach § 162 AktG, für den der Aufsichtsrat ebenfalls verantwortlich ist.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise und externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Konzernlageberichts enthaltenen Konzernklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

F. Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden

deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

G. Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

H. Sonstige gesetzliche und andere Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der [nagarro2022-12-31.zip] enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

I. Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

J. Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

K. Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 29. Juni 2022 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 19. Dezember 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Konzernabschlussprüfer der Nagarro SE, München, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

L. Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Mark Schiffer.“

Düsseldorf, 13. April 2023

LOHR + COMPANY GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Jörg-Andreas Lohr
Wirtschaftsprüfer

Mark Schiffer
Wirtschaftsprüfer

IV. Corporate Governance

(Teil des zusammengefassten Lageberichts)
(gem. § 289 f. i. V. m. § 315d HGB Teil des Lageberichts)

A. Unser Ansatz zur Corporate Governance

Das Hauptziel der Corporate Governance von Nagarro besteht darin, eine ethisch einwandfreie, effektive, agile und pragmatische Führung des Unternehmens zu ermöglichen, um einen nachhaltigen Erfolg für alle Stakeholder zu erzielen.

Als konsequent virtuelles globales Unternehmen legt Nagarro großen Wert auf eine einwandfreie Corporate Governance. Unsere zentralen Werte, die auf dem Akronym „CARING“ beruhen, dienen weltweit als Leitprinzipien. CARING steht für eine humanistische Denkweise und Fürsorge, mit einer starken Betonung ethischer Aspekte.

Die Nagarro Constitution ist unser Verhaltenskodex. Dieser ist leicht verständlich und einfach anzuwenden. Der Verhaltenskodex ist in Form einer Erklärung in der ersten Person verfasst und enthält Abschnitte zu unseren Grundwerten, zum Umgang mit personenbezogenen Daten und Datenschutz, zu geistigem Eigentum, Diskriminierung und Belästigung, Interessenkonflikten, unlauterem Wettbewerb und Korruption sowie zur besonderen Verantwortung des Unternehmensmanagements. Die Nagarro Constitution soll das Verhalten aller unserer Beschäftigten umschreiben und anleiten. Gleichzeitig verfügt das Unternehmen über interne Kontrollen und Audits und ermutigt Whistleblower, die anonym bleiben wollen.

Das Managementteam von Nagarro versteht sich als von den Aktionärinnen und Aktionären treuhänderisch beauftragtes Gremium und ist bestrebt, den Wert des Unternehmens langfristig und ohne kurzfristige Maßnahmen zu steigern. Ein weiteres Ziel ist die häufige, hochwertige und transparente Kommunikation zur Information der Aktionärinnen und Aktionäre. Um die Einhaltung von geltendem Recht, Normen und Vorschriften durch uns zu gewährleisten, halten wir regelmäßig Compliance-Schulungen ab, auch zum Thema Insiderhandel. Nagarro hat drei formale Leitungsorgane – Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung. Die Aufgaben und Befugnisse dieser Organe werden durch das Gesetz zur Umsetzung der Verordnung des Europäischen Rates über das Statut der Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, kurz SE), das SE-Ausführungsgesetz und das SE-Beteiligungsgesetz, das deutsche Aktiengesetz, die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, soweit wir sie umsetzen, die Satzung sowie die Geschäftsordnungen von Vorstand und Aufsichtsrat bestimmt. Nagarro ist zwar eine Europäische Gesellschaft, hat aber Merkmale einer deutschen Aktiengesellschaft beibehalten, vor allem die duale Leitungsstruktur mit Vorstand und Aufsichtsrat.

Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat ist von Vertrauen und Dialog geprägt. Der Aufsichtsrat konzentriert sich jedoch ausschließlich auf die grundlegende Rolle als Aufsichtsgremium für die Tätigkeit des Vorstands.

B. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG)

Vorstand und Aufsichtsrat der Nagarro SE (nachfolgend auch die „Gesellschaft“) erklären gemäß § 161 Abs. 1 Satz 1 AktG, dass die Gesellschaft seit der Abgabe der letzten Entsprechenserklärung den vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 28. April 2022, veröffentlicht im Bundesanzeiger vom 27. Juni 2022 („DCGK 2022“), mit Ausnahme der folgenden Abweichungen entsprochen hat:

1. F.2 (Veröffentlichung Konzernabschluss und Konzernlagebericht)

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht sind bislang nicht binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende öffentlich zugänglich. Dies ist aufgrund der notwendigen Konsolidierung einer Vielzahl von Tochtergesellschaften im In- und Ausland bislang

nicht möglich. Vorstand und Aufsichtsrat streben jedoch an, die Konzernabschlüsse und Konzernlageberichte ab der Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2023 innerhalb der empfohlenen Frist von 90 Tagen nach Geschäftsjahresende zu veröffentlichen.

2. G.1 (Festlegungen des Vergütungssystems)

Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands besteht ausschließlich aus einer Festvergütung und einer langfristigen variablen Vergütung in Form von Aktienoptionen. Vorstand und Aufsichtsrat sind der Auffassung, dass durch die Hinzunahme einer kurzfristigen variablen Vergütung keine weiteren Verhaltensanreize geschaffen würden, die im Interesse der Gesellschaft liegen. Vielmehr würde das Vergütungssystem durch die Hinzunahme einer weiteren, kurzfristig variablen Vergütungskomponente einen Grad an Komplexität erreichen, der der Größe und Struktur der Gesellschaft nicht angemessen ist.

3. G.7 (Festlegung von Leistungskriterien)

Das Vergütungssystem für den Vorstand sieht keine kurzfristige variable Vergütung vor, die eine jährliche Festlegung von Leistungskriterien erfordern würde. Die in Form von Aktienoptionen an die Mitglieder des Vorstands gewährte langfristige variable Vergütung ist – neben einer allgemeinen positiven Entwicklung des Aktienkurses – nicht an bestimmte individuelle Leistungskriterien geknüpft, um die Interessen der Vorstandsmitglieder vollständig mit denen der Aktionäre in Einklang zu bringen.

4. G.9 (Festsetzung der Höhe der variablen Vergütung)

Angesichts der Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand besteht für den Aufsichtsrat keine Notwendigkeit, die Höhe der variablen Vergütung jährlich festzulegen. Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands besteht ausschließlich aus einer Festvergütung und einer langfristigen variablen Vergütung in Form von Aktienoptionen. Es bedarf daher keiner gesonderten Festlegung der Höhe der jeweils individuell für ein abgelaufenes Geschäftsjahr in Abhängigkeit von der Zielerreichung zu gewährenden Vergütungsbestandteile durch den Aufsichtsrat.

5. G.10 (Aktienbasierte variable Vergütung)

Die Gesellschaft hat den Vorstandsmitgliedern als langfristige variable Vergütungskomponente Aktienoptionen gewährt. Hingegen erhalten die Mitglieder des Vorstands keine kurzfristig variable Vergütung, die (ganz oder teilweise) in Aktien der Gesellschaft angelegt oder entsprechend aktienbasiert gewährt werden könnte.

Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft erklären ferner gemäß § 161 Abs. 1 Satz 1 AktG, dass die Gesellschaft weiterhin den Empfehlungen des DCGK 2022 entsprechen wird mit Ausnahme der vorstehend beschriebenen Abweichungen von den Empfehlungen F.2, G.1, G.7, G.9 und G.10.

Februar 2023

Für den Vorstand:

Annette Mainka
Mitglied des Vorstands der Nagarro SE

Für den Aufsichtsrat:

Carl Georg Dürschmidt
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Nagarro SE

C. Aktionäre und Hauptversammlung

Die Aktionäre und Aktionärinnen der Nagarro nehmen ihre Rechte auf der jährlichen Hauptversammlung wahr.

Die ordentliche Jahreshauptversammlung („HV“) der Nagarro SE findet in der Regel innerhalb der ersten sechs Monate eines jeden Geschäftsjahres statt und kann durch den Vorstand oder den Aufsichtsrat einberufen werden.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind satzungsgemäß alle Aktionäre und Aktionärinnen berechtigt, die sich vor der Hauptversammlung angemeldet haben und im Aktienregister eingetragen sind. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung der Nagarro SE eine Stimme. Das Stimmrecht kann durch Bevollmächtigte ausgeübt werden.

Den Vorsitz in der Hauptversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrats oder eine von ihm bestimmte Person, die nicht dem Vorstand angehört.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden grundsätzlich mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Dies gilt auch für Beschlüsse über Satzungsänderungen, wenn in der Hauptversammlung mindestens die Hälfte des Grundkapitals vertreten ist, sonst bedarf es einer Mehrheit von zwei Dritteln. Bestimmte Beschlüsse von grundlegender Bedeutung bedürfen zwingend einer Mehrheit von mindestens 75 % des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Solche Beschlüsse sind insbesondere die Schaffung von

genehmigtem Kapital, die Herabsetzung des Kapitals, die Liquidation oder Ähnliches. Weder das deutsche noch das europäische Recht noch die Satzung beschränken das Recht ausländischer oder nicht in Deutschland ansässiger Aktionärinnen und Aktionäre, Aktien zu halten oder die damit verbundenen Stimmrechte auszuüben.

Die Einberufung der Hauptversammlung mit den dazugehörigen Unterlagen wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und ist auf der [Unternehmenswebsite](#) verfügbar.

Die Jahreshauptversammlung fand am 29. Juni 2022 virtuell statt.

Gemäß der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse ist das Unternehmen verpflichtet, einen Finanzkalender mit Informationen zur Jahreshauptversammlung, zu Analystentreffen, zur Teilnahme an Konferenzen und Roadshows sowie zu verschiedenen anderen Bekanntmachungen zu erstellen, laufend zu aktualisieren, zu veröffentlichen und zu übermitteln. Der Finanzkalender ist auf der [Website](#) von Nagarro abrufbar.

D. Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstands

Nagarro folgt in der Unternehmensführung einer zweistufigen Struktur, wonach der Vorstand das Unternehmen eigenverantwortlich leitet und ein angemessenes Risikomanagement und Risikokontrollsystem implementiert. Die Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat bestellt, der wiederum von der Hauptversammlung gewählt wird. Der Vorstand ist verpflichtet, dem Aufsichtsrat regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, über die Geschäftsentwicklung, die Unternehmensplanung und die Budgetplanung zu berichten. Der Vorstand ist verpflichtet, die Rechte der Aktionärinnen und Aktionäre auf Gleichbehandlung und gleichberechtigten Zugang zu Informationen zu berücksichtigen.

Zusammensetzung

Gemäß der Satzung besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die konkrete Anzahl der Vorstandsmitglieder. Der Aufsichtsrat kann Vorstandsmitglieder für einen Zeitraum von bis zu sechs Jahren ernennen. Wiederbestellungen oder Verlängerungen für jeweils höchstens sechs Jahre sind zulässig. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung eines Vorstandsmitglieds vor Ablauf der Amtszeit widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

Nagarro ist der Ansicht, dass zur Weiterentwicklung des Unternehmens und der Gesellschaft ein Schwerpunkt auf Vielfalt und Inklusion gelegt werden muss. Die Zusammensetzung des Vorstands soll zu einem gewissen Grad die dem Unternehmen zugrunde liegende Vielfalt widerspiegeln. Als Zielgröße für den Anteil weiblicher Mitglieder im Vorstand für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2025 bestimmte der Aufsichtsrat, dass dem Vorstand weiterhin mindestens ein weibliches Mitglied angehören soll. Im Jahresverlauf 2022 gehörten dem Vorstand jederzeit mindestens ein weibliches und mindestens ein männliches Mitglied an. Bei der Auswahl neuer Vorstandsmitglieder verpflichtet sich das Unternehmen, qualifizierte weibliche Kandidaturen zu berücksichtigen – was eine Fortführung der bisherigen Praxis darstellt, Frauen in Führungspositionen zu fördern.

Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung des Vorstands regelt unter anderem die Grundsätze der Geschäftsführung, die Gesamtverantwortung des Vorstands, die Ressortzuständigkeiten der Mitglieder und die innere Organisation des Vorstands.

Die Vorstandsmitglieder tragen gemeinsam gegenüber den Aktionären und Aktionärinnen und dem Aufsichtsrat die Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung und den langfristigen Erfolg des Unternehmens. Über diese gemeinsame Verantwortung hinaus übernimmt jedes Vorstandsmitglied selbstständig persönliche Verantwortung für bestimmte Bereiche.

Die einzelnen Fachbezeichnungen dienen dazu, die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstands zu verdeutlichen. Der Vorstandsvorsitzende ist in der Organisation der „Custodian of Entrepreneurship“ und wird in der Regel nach außen als solcher bezeichnet. Der „Custodian of Entrepreneurship“ ist verantwortlich für die Abstimmung aller exekutiven Funktionen im Einklang mit den Zielen des Unternehmens und mit der Satzung von Nagarro.

Das Vorstandsmitglied, das als „Custodian of Operational Excellence“ fungiert, entscheidet über Themen im Zusammenhang mit der Fertigstellung der vom Aufsichtsrat oder vom Gesetz geforderten Jahresplanung sowie des Jahresabschlusses, wobei der Grundsatz der gemeinsamen Verantwortung des Vorstands weiterhin gilt.

Das als „Custodian of Regulatory Compliance“ bezeichnete Vorstandsmitglied ist mit der Einhaltung regulatorischer Vorschriften befasst, wobei auch in diesem Fall der Grundsatz der gemeinsamen Verantwortung des Vorstands weiterhin gilt.

Da der Vorstand nur aus drei Mitgliedern besteht, wurden keine Ausschüsse gebildet. Die jeweiligen Ausschussthemen wurden von den Vorstandsmitgliedern verwaltet. Der Vorstand ist verpflichtet, die Geschäfte der Gesellschaft unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften, des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner jeweils aktuellen Fassung (mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG offengelegten Abweichungen), der Satzung der Gesellschaft, der Nagarro Constitution (unseres internen Verhaltenskodex) in ihrer jeweils aktuellen Fassung, der Vorstandsverträge sowie der Beschlüsse des

Aufsichtsrats und der Hauptversammlung zu führen. Dabei ist der Vorstand an das Unternehmensinteresse gebunden und verpflichtet, auf eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts hinzuwirken.

Nagarro ist der Ansicht, dass sich die Managementstrukturen mit der Zeit weiterentwickeln müssen. Entsprechend der Organisationsstruktur von Nagarro ist der Vorstand in erster Linie eine rechtliche und administrative Teilgruppe des Senior Management-Teams von Nagarro. Soweit dies möglich ist, arbeitet und agiert er auf Augenhöhe mit den anderen Mitgliedern des Senior Managements von Nagarro. Dies ist für das reibungslose Funktionieren der bewusst flach gehaltenen Managementstruktur von Nagarro wichtig. Der Vorstand legt in Abstimmung mit den anderen Mitgliedern des Senior Managements die strategische Ausrichtung des Unternehmens fest, stimmt diese mit dem Aufsichtsrat ab und sorgt in Abstimmung mit den anderen Mitgliedern des Senior Managements für deren Umsetzung.

Dienstvertrag und Vergütung

Die drei Vorstandsmitglieder haben jeweils einen Dienstvertrag mit der Gesellschaft abgeschlossen, der deutschem Recht unterliegt und im Wesentlichen auf gleichen Bedingungen beruht. Die Dienstverträge wurden am 01. November 2020 abgeschlossen und enden am 31. Oktober 2023.

Die Vorstandsmitglieder haben sich verpflichtet, gemäß § 88 AktG bei keinem Wettbewerber im Geschäftsbereich der Gesellschaft auf eigene oder fremde Rechnung tätig zu werden und sich nicht an solchen Geschäften zu beteiligen. Sie setzen ihre Arbeitskraft für das Unternehmen ein und bemühen sich nach besten Kräften, die Ziele der Gesellschaft zu erreichen. Jede andere Tätigkeit, auch die entgeltliche oder unentgeltliche Übernahme von Ämtern in Aufsichtsräten oder Beiräten, bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Weitere Einzelheiten zur Vorstandsvergütung – vor allem die einzelnen im und für das Geschäftsjahr 2022 geleisteten Zahlungen – sind dem Vergütungsbericht 2022 von Nagarro zu entnehmen.

Beteiligungen an der Nagarro SE

Zum 31. Dezember 2022 hielt kein Vorstandsmitglied direkt oder indirekt mehr als 10,00 % der Anteile an der Gesellschaft.

Informationen über meldepflichtige Wertpapiergeschäfte von Vorstandsmitgliedern gemäß Artikel 19 der EU-Marktmissbrauchsverordnung werden unverzüglich veröffentlicht und auf der Website der Gesellschaft angezeigt.

E. Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Zusammensetzung

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern, die die Aktionärinnen und Aktionäre vertreten und von ihnen für vier Jahre bestellt werden. Eine Wiederwahl ist möglich. Für jedes vorzeitig ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied kann ein Ersatzmitglied bestellt werden. Nagarro ist nicht verpflichtet, einen Aufsichtsrat mit Mitbestimmungsrecht der Beschäftigten (d. h. mit Arbeitnehmerbeteiligung) einzusetzen.

Das Unternehmen strebt an, dass dem Aufsichtsrat mindestens ein weibliches und mindestens ein männliches Mitglied angehören. Diese Bedingung wurde im Jahr 2022 erfüllt.

Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte je eine Person, die für die Dauer der Amtszeit des betreffenden Mitglieds den Vorsitz bzw. den stellvertretenden Vorsitz innehat.

Per 31. Dezember 2022 waren keine Ausschüsse vorhanden, da der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht. Relevante Ausschussthemen wurden von den Aufsichtsratsmitgliedern direkt behandelt.

Vergütung

Informationen zur Vergütung des Aufsichtsrats sind dem Vergütungsbericht 2022 von Nagarro zu entnehmen.

Beteiligungen an der Nagarro SE

Carl Georg Dürschmidt verfügt indirekt über einen Anteil von 21,58 % der im Umlauf befindlichen Aktien der Nagarro SE. Informationen über meldepflichtige Wertpapiergeschäfte von Aufsichtsratsmitgliedern gemäß Artikel 19 der EU-Marktmissbrauchsverordnung werden unverzüglich veröffentlicht und auf der Website der Gesellschaft bekannt gegeben.

V. Nagarro SE am Kapitalmarkt

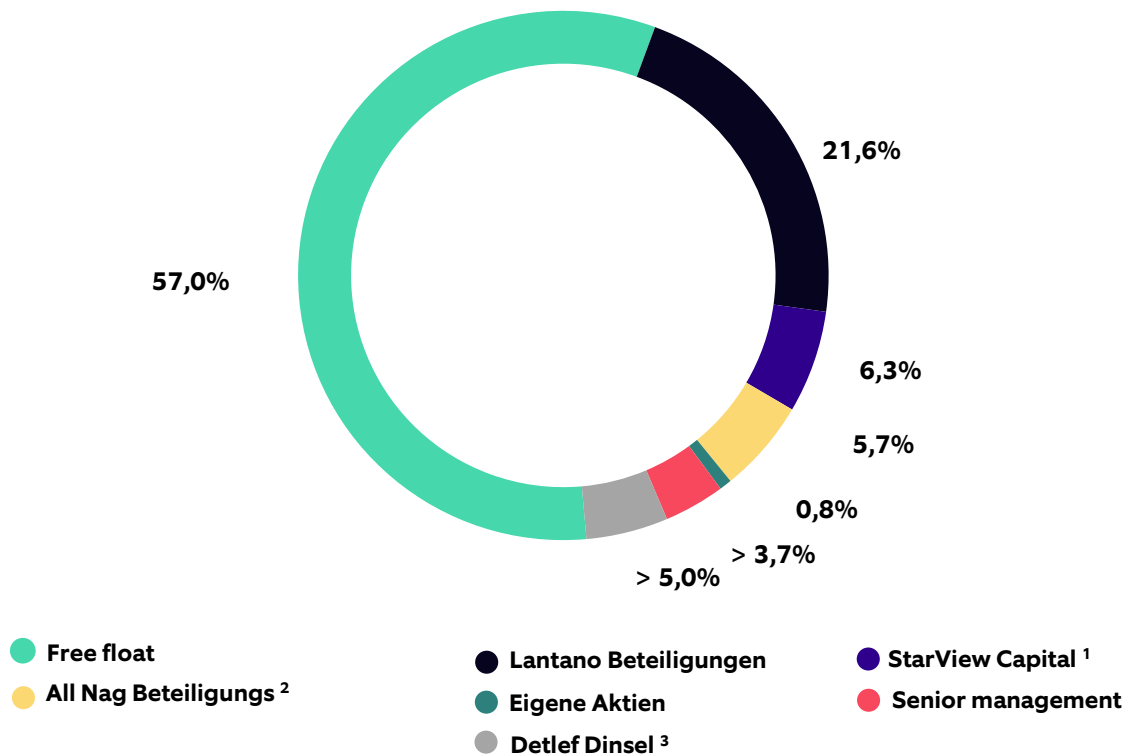
(Teil des zusammengefassten Lageberichts)

(gem. § 289 f. i. V. m. § 315d HGB Teil des Lageberichts)

A. Aktionärsstruktur

Das gesamte Grundkapital der Nagarro SE in Höhe von 13.775.985 € ist eingeteilt in 13.775.985 auf den Namen lautende Stückaktien. Der größte Aktionär von Nagarro, die Lantano Beteiligungen GmbH (direkt; indirekt von Carl Georg Dürschmidt gehalten), hielt per 31. Dezember 2022 rund 21,58 % des Grundkapitals von Nagarro.

Nach bestem Wissen und Gewissen ist die Struktur des Aktienbesitzes von Nagarro per 31. Dezember 2022 in der folgenden Abbildung dargestellt. Der Streubesitz liegt bei rund 57,0 %.



¹⁾ Starview Capital steht für die Beteiligung von Vikram Sehgal und seiner Familie, der/die diese indirekt über die StarView Capital Investment Funds hält/halten.

²⁾ All Nag Beteiligungs steht für die Beteiligung von Manas Human (direkt und indirekt), die hauptsächlich über die All Nag Beteiligungs GmbH & Co. KG gehalten wird.

³⁾ Zum 31. Dezember 2022 Anteilsbesitz zwischen 5 % - 10 %; zuletzt gemeldeter Anteilsbesitz von 9,5 % zum 29. September 2022 gemäß Mitteilungen über Eigengeschäfte von Führungskräften nach Art. 19 der EU MAR.

B. Dividendenpolitik

Nagarro beabsichtigt, alle verfügbaren Mittel und alle künftigen Gewinne einzubehalten, um den laufenden Geschäftsbetrieb zu unterstützen und das Wachstum und die Entwicklung des Unternehmens zu finanzieren. Daher sind in naher Zukunft keine Dividendenausschüttungen geplant.

C. Berücksichtigung in Finanzanalysen

Aktuell wird die Gesellschaft in den Finanzanalysen renommierter Finanzinstitute wie Jefferies, Stifel, Oddo BHF und Warburg Research berücksichtigt.

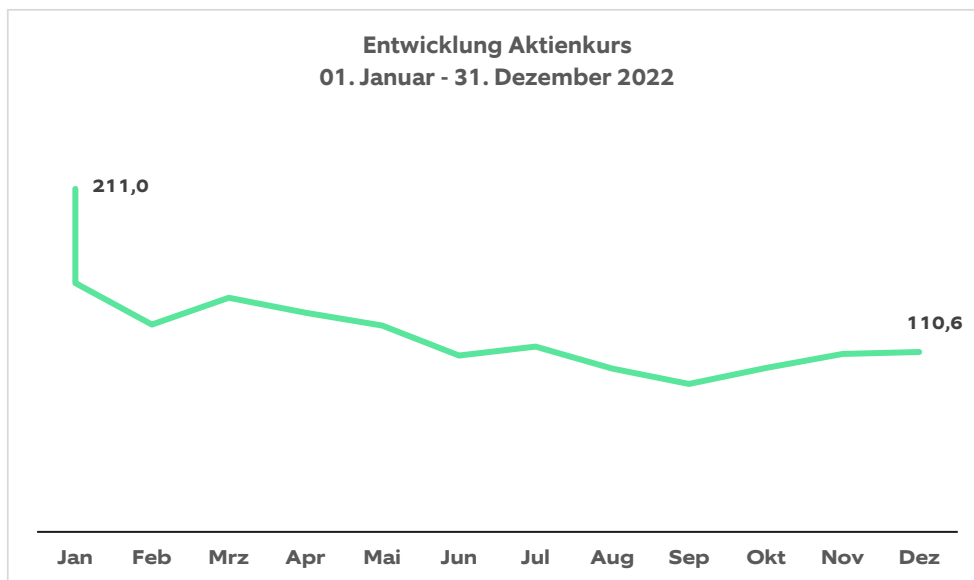
D. Investor Relations

Nagarro pflegt eine offene Unternehmenskultur mit einer Verpflichtung zur Transparenz. Wir sind bestrebt, die Kapitalmärkte jederzeit gut zu informieren und so das Vertrauen in unser Unternehmen stetig weiter zu stärken.

Im Rahmen von Kapitalmarktkommunikation und Investor Relations stellte das Unternehmensmanagement sich auf mehreren virtuellen Investorenkonferenzen wie der JPMorgan Cazenove Small/Mid Cap CEO Conference und der Berenberg Pan-European Discovery Conference USA der internationalen Finanzwelt vor. Zudem fanden im Verlauf des Geschäftsjahrs laufend viele bilaterale Treffen mit Investoren und Analysten statt.

E. Informationen zur Aktie

- Seit der ersten Börsennotierung am 16. Dezember 2020 waren die Aktien der Nagarro SE zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Gleichzeitig erfolgte die Zulassung zum Prime Standard, dem Teilbereich des regulierten Markts mit zusätzlichen Zulassungsfolgenpflichten.
- Am ersten Handelstag des vergangenen Börsenjahres, dem 03. Januar 2022, eröffnete die Nagarro-Aktie bei 202,00 € und schloss bei 211,00 €.
- Am 30. Dezember 2022 lag der Schlusskurs der Nagarro-Aktie bei 110,60 €. Dies entspricht einem Abschlag von rund 45,2 % gegenüber dem Schlusskurs von 2021 (202,00 €).
- Im Vergleichszeitraum 2022 fiel der DAX um 12,3 %, der SDAX um 27,3 % und der TecDAX um 25,5 %.



Kennzahlen der Aktie

| | |
|--|------------------------------------|
| ISIN | DE000A3H2200 |
| WKN | A3H220 |
| Symbol | NA9 |
| Börse | Frankfurter Wertpapierbörse |
| Börsensegment | Prime Standard |
| Index | SDAX, TecDAX |
| Spezialist | Baader Bank AG |
| Designierter Sponsor | Stifel |
| Anzahl der Aktien | 13.775.985 |
| Gattung der Aktie | auf den Namen lautende Stückaktien |
| Streubesitz zum 30. Dezember 2022 | ca. 57,0 % |
| Erster Handelstag | 16. Dezember 2020 |
| Eröffnungskurs (Xetra) am 02. Januar 2022 | 202,00 € |
| Schlusskurs (Xetra) am 30. Dezember 2022 | 110,60 € |
| Marktkapitalisierung am 30. Dezember 2022 | 1.523,62 Mio. € |
| Höchstkurs (Xetra) | 211,00 € (3. Januar 2022) |
| Tiefstkurs (Xetra) | 86,00 € (29. September 2022) |
| Durchschnittliches Tagesvolumen (Xetra) | 29.220 Aktien |
| Durchschnittliches Tagesvolumen (Xetra) in € | 3.506.978,00 € |

Anmerkungen:

1. Der Streubesitz errechnet sich durch Abzug des uns per Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 40 Abs. 1 WpHG mitgeteilten Aktienbesitzes von der Summe der im Umlauf befindlichen Aktien.

2. Das durchschnittliche Tagesvolumen in Euro wurde durch Multiplikation des durchschnittlichen Tagesvolumens auf der Handelsplattform Xetra mit dem volumengewichteten Durchschnittspreis (VWAP) von 120,02 € in diesem Zeitraum berechnet.

3. Der höchste und niedrigste Kurs basieren auf den Tagesschlusskursen für das Jahr 2022.

VI. Gesetzliche Angaben zur Unternehmensführung

(Gemäß § 289a und § 315a HGB) und erläuternder Bericht (Teil des zusammengefassten Lageberichts)

A. Übernahmerelevante Angaben

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Am Abschlussstichtag, dem 31. Dezember 2022, war das gezeichnete Kapital der Nagarro SE in Höhe von 13.775.985,00 € in 13.775.985 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 € je Aktie eingeteilt. Alle Aktien gehören der gleichen Kategorie an sind mit den gleichen Rechten und Pflichten verbunden. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Die mit den Aktien der Nagarro SE verbundenen Rechte und Pflichten ergeben sich aus der Satzung der Nagarro SE, ergänzt durch die Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE), das SE-Ausführungsgesetz (SEAG) und das Aktiengesetz (AktG) sowie andere für Aktiengesellschaften geltende Gesetze.

Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

Die Lantano Beteiligungen GmbH (München) hält zum 31. Dezember 2022 eine direkte Beteiligung von 21,58 % und damit 21,58 % der Stimmrechte an der Nagarro SE. Die Stimmrechte der Lantano Beteiligungen GmbH werden Herrn Carl Georg Dürschmidt (Aufsichtsratsvorsitzender, Deutschland, indirekt 21,58 %), Frau Laura Maximiliane Pirkel-Dürschmidt (Deutschland, indirekt 21,58 %), Frau Linda Viktoria Müller-Dürschmidt (Deutschland, direkt und indirekt 21,58 %) und Frau Dr. Christa Kleine-Dürschmidt (Deutschland,

direkt und indirekt 23,20 %) zugerechnet. Weitere direkte oder indirekte Beteiligungen, die 10 % der Stimmrechte überschritten, wurden der Gesellschaft nicht gemeldet und sind auch anderweitig nicht bekannt.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder und über die Änderung der Satzung

Die Voraussetzungen für die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung sind in der Satzung, der Verordnung des Europäischen Rates über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE), dem SE-Ausführungsgesetz (SEAG) und im Aktiengesetz (AktG) geregelt. Gemäß Ziffer 9.1 der Satzung kann der Vorstand aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehen. Die Anzahl der Vorstandsmitglieder wird gemäß Ziffer 9.1 der Satzung und § 84 AktG durch den Aufsichtsrat bestimmt.

Gemäß Ziffer 9.3 der Satzung und § 84 AktG kann der Aufsichtsrat eine Person für den Vorstandsvorsitz bestimmen. Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, so hat gemäß § 85 AktG in dringenden Fällen das Gericht auf Antrag eines Beteiligten das Mitglied zu bestellen.

Gemäß Artikel 39 der Verordnung des Europäischen Rates über das Statut der Europäischen Gesellschaft und § 84 AktG kann der Aufsichtsrat die Bestellung von Vorstandsmitgliedern und des Vorstandsvorsitzes aus wichtigem Grund widerrufen. Gemäß Ziffer 9.2 der Satzung werden die Vorstandsmitglieder für eine Amtszeit von höchstens sechs Jahren bestellt. Wiederbestellungen für jeweils höchstens sechs Jahre sind zulässig.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit die Satzung oder das Gesetz nichts anderes bestimmen, gemäß Ziffer 23.1 der Satzung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst.

Beschlüsse über Satzungsänderungen bedürfen, soweit keine zwingenden gesetzlichen Vorschriften dem entgegenstehen, einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen oder, sofern mindestens die Hälfte des Grundkapitals vertreten ist, der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe oder zum Rückkauf von Aktien

Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung am 30. Oktober 2020 ermächtigte den Vorstand, das Grundkapital in der Zeit bis zum 23. September 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu 5.650.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage in einem Schritt oder mehreren Schritten um insgesamt bis zu 5.650.000 € zu erhöhen. Die entsprechend geänderte Satzung wurde im Zusammenhang mit der Eintragung der Abspaltung im Dezember 2020 eingetragen. Von dieser Befugnis hat der Vorstand mit Beschluss vom 17. Mai 2021 und mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 19. Mai 2021 durch Ausgabe von 194.000 neuen Aktien im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen Gebrauch gemacht. Das verbleibende, in Ziff. 6.1 der Satzung eingetragene genehmigte Kapital beträgt 5.456.000 €.

Den Aktionären und Aktionärinnen ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre und Aktionärinnen bei einer oder mehreren Erhöhungen des Grundkapitals im Rahmen des genehmigten Kapitals auszuschließen, wenn eine der nachfolgenden Bedingungen eintritt:

- (a) Im Fall von Spitzenbeträgen, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben, von dem gesetzlichen Bezugsrecht der Aktionäre und Aktionärinnen;
- (b) Im Falle der Erhöhung des Grundkapitals gegen Sacheinlagen insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder sonstigen einlagefähigen Wirtschaftsgütern im Zusammenhang mit einem solchen Erwerb, wenn der Erwerb im Interesse der Gesellschaft liegt;
- (c) Für den Fall, dass die Erhöhung des Grundkapitals gegen Bareinlage erfolgt und unter der Voraussetzung, dass der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenkurs der bereits börsennotierten Aktien gleicher Kategorie und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabetrags nicht wesentlich im Sinne von § 203 Abs. 1 und 2, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und der auf die unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des Grundkapitals weder zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung überschreitet. Auf diese Begrenzung von 10 % des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die (a) während der Laufzeit dieses genehmigten Kapitals bis zu seiner jeweiligen Ausübung auf anderer Rechtsgrundlage unter Ausschluss des Bezugsrechts in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert wurden bzw. werden und (b) während der Laufzeit dieses genehmigten Kapitals bis zu seiner jeweiligen Ausübung zur Erfüllung von Options- oder Wandelschuldverschreibungen ausgegeben wurden oder ausgegeben werden sollen, soweit diese Schuldverschreibungen unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden oder ausgegeben werden sollen;
- (d) Im Fall der Ausgabe neuer Aktien an die Inhaber von Optionsrechten, die aufgrund des von der Hauptversammlung am 30. Oktober 2020 beschlossenen Aktienoptionsplans (SOP) ausgegeben wurden;

- (e) Bei der Ausgabe neuer Aktien im Rahmen eines langfristigen Anreizprogramms an das Unternehmensmanagement und die Beschäftigten der Gesellschaft.

Eigene Aktien

Die Hauptversammlung am 30. Oktober 2020 ermächtigte den Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 23. September 2025 eigene Aktien bis zu einem Anteil von insgesamt höchstens 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Maßgeblich für die 10 %-Grenze ist die Höhe des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung. Liegt der Wert des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung unter diesem Wert, ist dieser niedrigere Wert maßgeblich. Dabei dürfen auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien, die die Nagarro SE bereits erworben hat und noch besitzt, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des jeweils bestehenden Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung kann einmalig in vollem Umfang oder in einem Schritt oder mehreren Schritten jeweils in Teilbeträgen ausgeübt werden.

Der Erwerb erfolgt über die Börse oder mittels eines an alle Aktionärinnen und Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots.

Erfolgt der Erwerb der Aktien über die Börse, darf der Kaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) den arithmetischen Mittelwert der Schlusskurse an der Frankfurter Wertpapierbörse an den letzten drei Handelstagen vor dem Erwerb oder dem Eingehen einer Verpflichtung zum Erwerb um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten.

Erfolgt der Erwerb über ein öffentliches Kaufangebot, so veröffentlicht die Nagarro SE ein formelles Angebot an die Aktionäre und Aktionärinnen. Der gebotene Kaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) bzw. die Grenzwerte der Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) dürfen den arithmetischen Mittelwert der Schlusskurse an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten drei Börsenhandelstage vor Veröffentlichung des Kaufangebots bzw. der Aufforderung zur Abgabe von Angeboten um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten. Wird der Kaufpreis während der Angebotsfrist angepasst, so tritt an die Stelle des Tages der endgültigen Entscheidung über das Kaufangebot der Tag der endgültigen Entscheidung über die Kaufpreisanpassung.

Der Erwerb zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ist ausgeschlossen. Im Übrigen obliegt es dem Vorstand, den Zweck des Erwerbs zu bestimmen.

Am 27. September 2022 beschloss der Vorstand den Erwerb von bis zu 115.000 eigenen Aktien im Rahmen eines Rückkaufprogramms. Dies entspricht einem Anteil von 0,83 % am aktuellen Grundkapital. Der Rückkauf war auf ein Volumen in Höhe von 10 Mio. € (ohne Erwerbsnebenkosten) begrenzt.

Das Aktienrückkaufprogramm wurde zwischen dem 30. September 2022 und dem 31. Oktober 2022 durchgeführt. Die Summe der erworbenen eigenen Aktien beläuft sich auf 103.867 Stückaktien. Dies entspricht einem Anteil von rund 0,75 % am aktuellen Grundkapital. Der pro Aktie gezahlte durchschnittliche Aktienkurs belief sich auf 96,2763 €. Insgesamt wurden Aktien für einen Betrag von 9.999.930,34 € (ohne Erwerbsnebenkosten) zurückgekauft.

Weitere Informationen stehen online unter [Aktienrückkauf 2022](#) zur Verfügung.

Der Vorstand wird ermächtigt, die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG einzuziehen, ohne dass die Einziehung eines weiteren Beschlusses der Hauptversammlung bedarf. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden. Von der Ermächtigung zur Einziehung kann mehrfach Gebrauch gemacht werden. Die Einziehung führt in der Regel zur Kapitalherabsetzung. Der Vorstand kann abweichend hiervon bestimmen, dass das Grundkapital unverändert bleibt und sich durch die Einziehung stattdessen der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital gemäß § 8 Abs. 3 AktG erhöht. Der Vorstand ist in diesem Fall zur Anpassung der Angabe der entsprechenden Ziffer in der Satzung ermächtigt.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die aufgrund der Ermächtigung erworbenen Aktien in anderer Weise als durch Veräußerung über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre und Aktionärinnen unter vollständigem oder teilweise Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre wie folgt zu verwenden:

(a) Zur Weiterveräußerung an Dritte gegen Bareinlage in anderer Weise als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot an alle Aktionäre und Aktionärinnen

(b) Zur Veräußerung gegen Sacheinlage, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder sonstigen Vermögensgegenständen an Unternehmen

(c) Zur Veräußerung gegen Barzahlung, sofern diese zu einem Preis erfolgt, der 5 % des Börsenkurses der Aktien zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht unterschreitet (vereinfachter Bezugsrechtsausschluss gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4, § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 Halbsatz 2 AktG). Die Ermächtigung beschränkt sich unter Einbeziehung sonstiger Aktien und Options- oder Wandelschuldverschreibungen sowie Genussscheinen mit Options- oder Wandlungsrecht oder Wandlungspflicht, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zu ihrer Ausübung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre und Aktionärinnen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden, auf insgesamt

höchstens 10 % des Grundkapitals. Maßgeblich für die 10 %-Grenze ist der Bestand des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung. Sollte das Grundkapital zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung niedriger sein, so ist dieser niedrigere Wert maßgeblich.

(d) Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus Wandel- und Optionsrechten, die von der Gesellschaft ausgegeben wurden

(e) Zur Ausgabe als Belegschaftsaktien an das Unternehmensmanagement oder Beschäftigte der Gesellschaft

Laut der Ermächtigung ist die Veräußerung eigener Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts nur möglich, wenn die Summe der veräußerten Aktien zusammen mit neuen Aktien, die von der Nagarro SE während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zu ihrer Ausübung durch Ausübung einer anderen Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre und Aktionärinnen aus einem genehmigten Kapital ausgegeben werden, sowie zusammen mit Rechten, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zu ihrer Ausübung unter Ausschluss des Bezugsrechts aus einer anderen Ermächtigung ausgegeben werden und die den Umtausch in oder den Bezug von Aktien der Nagarro SE ermöglichen oder zu einem solchen verpflichten, nominal nicht mehr als 10 % des Grundkapitals ausmacht. Maßgeblich für die Berechnung der 10 %-Grenze des Grundkapitals ist der Bestand des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung. Sollte der Wert des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung niedriger sein, so ist dieser niedrigere Wert maßgeblich.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Einige Kreditverträge enthalten Standardklauseln, die im Fall einer Mehrheitsübernahme oder einer Kontrolle von mehr als 50 % oder einer Veräußerung von Unternehmensvermögen Rechtsfolgen nach sich ziehen.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Beschäftigten getroffen sind

Die Nagarro SE hat keine Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Beschäftigten getroffen, die speziell für den Fall eines Übernahmeangebots gelten.

B. Vergütungsbericht

Vorstand

Laut den Dienstverträgen erhalten die Vorstandsmitglieder eine feste jährliche Gesamtvergütung in Höhe von 320.000 € brutto als Festvergütung, zahlbar in zwölf Monatsraten. Darüber hinaus kann die Gesellschaft bei außergewöhnlichen und außerordentlichen Leistungen des Vorstands und deren entsprechender Auswirkung auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft einen Ermessensbonus festlegen und gewähren. Die Auszahlung des Sonderbonus bedarf eines gesonderten Beschlusses des Aufsichtsrates. Die Mitglieder sind berechtigt, an künftigen Aktienoptionsprogrammen für Beschäftigte von Nagarro teilzunehmen, nicht aber am Mitarbeiterbeteiligungsprogramm MyN.

Die Mitglieder erhalten eine Entschädigung für alle angemessenen Auslagen. Die Mitglieder haben Anspruch auf einen Dienstwagen.

Die Mitglieder sind über D&O-Versicherungen mit angemessener Deckung und Selbstbeteiligung abgesichert. Sie können in Zukunft auch in andere Gruppenversicherungen einbezogen werden.

Die Gesellschaft übernimmt auch die gesetzlichen Sozialabgaben und ähnliche Beiträge.

Die individuellen Vergütungen der einzelnen Mitglieder dieses Gremiums sind im Vergütungsbericht 2022 von Nagarro ausgewiesen.

Aufsichtsrat

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in Ziffer 17 der Satzung geregelt.

Jedes Mitglied erhält eine jährliche feste Vergütung in Höhe von 225.000 € für den Vorsitz, 187.500 € für den stellvertretenden Vorsitz und 150.000 € für alle übrigen Mitglieder für die Beteiligung am Aufsichtsrat.

Die Mitglieder erhalten eine Erstattung ihrer Auslagen (einschließlich Umsatzsteuer), die ihnen im Zusammenhang mit der Wahrnehmung ihrer Aufgaben entstanden sind.

Es bestehen keine Dienstverträge zwischen der Gesellschaft und ihren Aufsichtsratsmitgliedern, aus denen ein Mitglied bei Beendigung seiner Tätigkeit Leistungen von der Gesellschaft erhält.

Darüber hinaus sind die Mitglieder in die D&O-Versicherung der Gesellschaft einbezogen.

Die individuellen Vergütungen der einzelnen Mitglieder dieses Gremiums sind im [Vergütungsbericht 2022 von Nagarro](#) ausgewiesen.

VII. Finanzkalender

| Nr. | Ereignis | Daten |
|-----|--|-------------------|
| 1 | Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss und Jahresfinanzbericht 2022 | 14. April 2023 |
| 2 | Capital Markets Day und Analystenveranstaltung | 20. April 2023 |
| 3 | Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 31. März 2023 | 15. Mai 2023 |
| 4 | Analystenveranstaltung: Telefonkonferenz zum Q1-Abschluss 2023 | 15. Mai 2023 |
| 5 | Ordentliche Jahreshauptversammlung | 21. Juni 2023 |
| 6 | Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2023 | 14. August 2023 |
| 7 | Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 30. September 2023 | 14. November 2023 |

VIII. Impressum

Nagarro SE

Baierbrunner Str. 15
81379 München
Deutschland

Telefon: +49 89 785 000 282
+49 89 231 219 151 (investor relations)

Fax: +49 32 222 132 620

E-Mail: info@nagarro.com
ir@nagarro.com (investor relations)

Vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder:

Manas Human (Vorsitzender), Annette Mainka, Vikram Sehgal

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Carl Georg Dürschmidt

Handelsregister:

HRB-Nr. 254410, Amtsgericht München

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE 815882160

Inhaltliche Verantwortung gemäß § 55 Abs. 2 RStV:

Manas Human

Experte Investor Relations

Gagan Bakshi

Abschnitt D

Gemeinsame nichtfinanzielle Erklärung

**der Nagarro SE und des Nagarro-
Konzerns**

Wir freuen uns, die dritte nichtfinanzielle Konzernerkklärung von Nagarro vorzulegen. Darin berichten wir über unseren anhaltenden Fokus auf Nachhaltigkeit und unsere Aktivitäten in diesem Bereich. Wir legen die Umwelt-, Gesellschafts- und Governance-Aspekte unseres Geschäftsbetriebs sowie unsere Initiativen zur sozialen Verantwortung unseres Unternehmens (Corporate Social Responsibility) dar.

Wir sind davon überzeugt, dass geschäftlicher Erfolg im Einklang mit den Belangen der Umwelt, der Gesellschaft und der Menschen, deren Leben wir mit unserem Handeln beeinflussen, erzielt werden muss. Insbesondere müssen wir jetzt und schnell handeln, um die gravierendsten Folgen des Klimawandels abzuwenden.

Auch im Jahr 2022 haben wir uns in einem herausfordernden Umfeld bewegt. Die Gefahr einer Rezession, ein Krieg in Europa, anhaltende Pandemiesorgen und extreme Wetterereignisse wirkten sich auf das Leben der Menschen weltweit aus, auch auf viele Beschäftigte von Nagarro.

Während die Menschen in den meisten Teilen der Welt nach der Pandemie allmählich zur Normalität zurückkehrten, haben wir bei Nagarro weiterhin die Chancen, die wir in den vergangenen Jahren erkannt haben, genutzt. Wir haben unser Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei Nagarro und für den Einfluss, den wir als Unternehmen haben können, weiter geschärft.

Wir blicken auf das Jahr 2023 mit neuer Hoffnung und verbunden mit dem Wunsch, eine lebenswerte Gesellschaft zu gestalten und den Weg zu einer klimaneutralen Zukunft zu ebnen.

Über diesen Bericht

Die nichtfinanzielle Konzernerkklärung wird seit 2021 in einem konsolidierten Format erstellt. In Zukunft werden wir möglicherweise einen gesonderten Bericht mit Schwerpunkt auf unserer Nachhaltigkeitsleistung und -strategie veröffentlichen.

Wir berichten nach den Vorgaben der Non-Financial Reporting Directive (NFRD) und arbeiten auf die Erfüllung der umfassenden Anforderungen der Corporate Social Responsibility Directive hin.

Die Nagarro SE ist die Muttergesellschaft des Nagarro-Konzerns. Sie bildet das Management, verantwortet die Leitlinien der Berichterstattung, fühlt sich ihnen in vollem Umfang verpflichtet und überwacht deren Einhaltung.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------------|
| I. Unser Geschäftsmodell und unser Nachhaltigkeitskonzept | 167 |
| II. Eine Zukunft mit Sinn für unsere Beschäftigten (Nachhaltigkeit als Arbeitgeber) | 169 |
| III. Gesellschaftliche Verantwortung (Nachhaltigkeit in sozialen Belangen) | 174 |
| IV. Ökologische Verantwortung (Nachhaltigkeit in Umweltbelangen)..... | 176 |
| V. Nachhaltigkeit in Governance-Angelegenheiten..... | 181 |
| VI. Orientierung an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) | 182 |
| VII. EU-Taxonomie | 186 |

I. Unser Geschäftsmodell und unser Nachhaltigkeitskonzept

Nagarro hat sich die systematische Wertschöpfung für seine Beschäftigten und seine Kunden zur Aufgabe gemacht. Wir sind für hochqualifizierte Talente attraktiv, weil wir eine exzellente Arbeitsumgebung und -kultur bieten. Mit Schulungen und praktischen Lernumgebung unterstützen wir unsere Beschäftigten bei der Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten. Unsere Teams entwickeln neue, innovative digitale Produkte und Dienstleistungen, die unseren Kunden dabei helfen, sich in „Digital First“-Unternehmen zu verwandeln.

Nagarro möchte der beste Anbieter sein, wenn es darum geht, kompetente Fachkräfte, institutionelle Kenntnisse und transformative Fähigkeiten in verschiedensten Bereichen bereitzustellen und seinen Kunden eine differenzierte Serviceerfahrung zu bieten. Um diese Ziele zu erreichen, ist das Unternehmen agil, unternehmerisch und global aufgestellt.

Das Prinzip der Fürsorge – englisch „CARING“ – steht im Zentrum unserer Unternehmenswerte. CARING bezeichnet eine auf den Menschen ausgerichtete, humanistische Einstellung – sowohl innerhalb des Unternehmens als auch gegenüber unseren Kunden und Lieferanten. „CARING“ steht zudem als Kurzform für unsere weiteren Unternehmenswerte: „Client-centric“, „Agile“, „Responsible“, „Intelligent“, „Non-hierarchical“ und „Global“ – kundenorientiert, agil, verantwortungsbewusst, intelligent, nicht hierarchisch und global.

Als zentraler Wert umfasst CARING auch die Fürsorge für Umwelt und Gesellschaft. Dementsprechend genießt Nachhaltigkeit Priorität und ist Teil des Entscheidungsprozesses bei Nagarro. Angesichts der Herausforderungen, vor denen die Welt steht, halten wir es für erforderlich, die Auswirkungen unseres Geschäfts sorgfältig zu analysieren. Es ist uns wichtig, die verschiedenen Risiken zu erfassen, die der Klimawandel und die gesellschaftlichen Veränderungen für die Zukunft unseres Geschäfts bergen. Und wir müssen unseren Teil dazu beitragen, auf diese Risiken positiv einzuwirken.

Im Folgenden finden Sie die zehn wichtigsten nichtfinanziellen Themenschwerpunkte bei Nagarro. Die Reihenfolge der Auflistung sagt nichts über die Wichtigkeit der einzelnen Themen aus.

- Unternehmenskultur
- Agilität und unternehmerisches Handeln als Organisationsprinzip
- Globales Beziehungsnetzwerk
- Technische Exzellenz
- Innovation und kreative Freiheit
- Markenimage als Anbieter
- Markenimage als Arbeitgeber
- Ethik und Compliance
- Konstruktives gesellschaftliches Engagement
- Umweltschutz

Diese Themen sind von zentraler Bedeutung, um die Nachhaltigkeit unseres Geschäfts zu gewährleisten und die Nachhaltigkeit unserer Umwelt und unserer Gesellschaft positiv zu beeinflussen.

A. Unser Ansatz für ein nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Geschäft

Verantwortungsvolles Handeln ist für Nagarro von größter Bedeutung. Ethisch einwandfreies und integriertes Geschäftsgebaren und die Einhaltung der geltenden Vorschriften sind eine entscheidende Voraussetzung, um vertrauensvolle Beziehungen mit allen unseren unternehmerischen Interessenvertretern (Stakeholdern) aufzubauen. Dieses Kernprinzip bildet die nicht verhandelbare Grundlage, auf der wir ein Unternehmen von bleibendem Wert aufbauen.

Unsere Fähigkeit zur Fortführung unseres Geschäfts ist auf unsere herausragenden Kolleginnen und Kollegen und deren agile, unternehmerische und global orientierte Einstellung zurückzuführen – Menschen, die technische Exzellenz gewährleisten und über das geeignete Umfeld und die kreative Freiheit verfügen, um unseren Kunden die besten Lösungen zu bieten.

Unsere CARING-Kultur, unsere Arbeitgebermarke, ein ansprechendes Arbeitsumfeld und vielfältige Lernangebote für unsere Beschäftigten sind unverzichtbar, um weltweit die besten Fachkräfte für uns gewinnen zu können. Unser flexibles Arbeitsmodell, bei dem Beschäftigte ihren Arbeitsort frei wählen können (Homeoffice oder Büro), hat im letzten Jahr maßgeblich zu unserem Wachstum beigetragen.

Die Gestaltung einer dauerhaft agilen und unternehmerischen Organisation ist ein wichtiger Schwerpunkt für uns. Agilität und unternehmerisches Denken ebenso wie eine global ausgerichtete Einstellung und unser weltweites Beziehungsnetzwerk sind Unterscheidungsmerkmale von Nagarro, die unsere Marke ausmachen. Diese Eigenschaften ermöglichen eine vertrauensvolle und bedarfsgerechte Zusammenarbeit mit unseren Kunden – auch als Unternehmen unserer Größenordnung und mit unserer globalen Präsenz.

B. Unser Ansatz für ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit ist untrennbar mit Nagarro verbunden. Als Unternehmen achten wir seit jeher auf die Auswirkungen unseres Geschäfts auf die natürliche Umwelt und die Gesellschaft. An diesem Grundsatz haben wir stets festgehalten, auch als wir in Bezug auf Größe und Umsatz gewachsen sind, in mehrere Länder expandiert und Tausende neue Beschäftigte eingestellt haben.

Wenn wir uns in der Vergangenheit an ökologischen und sozialen Initiativen beteiligt haben, sahen wir darin Aktivitäten jenseits unseres Kerngeschäfts und verzichteten darauf, sie quantitativ zu messen und in einem Bericht abzubilden. Wir haben uns bei unseren Geschäftsentscheidungen konsequent an unseren CARING-Prinzipien orientiert und hielten dies für ausreichend. Hier gehen wir künftig anders vor. Wir haben begonnen zu erläutern, wie wir messbare Nachhaltigkeit in unser Kerngeschäft integrieren können. Wir richten uns zunehmend an internationalen Standards zur Harmonisierung von Branchenbemühungen aus.

Wir wollen wachsen und weiterhin unternehmerisch handeln. Eine unternehmerisch geprägte Firmenkultur regt Menschen dazu an, sich in Initiativen und Projekten zu engagieren, von denen sie überzeugt sind. Bei sozialen und Umweltinitiativen verfolgen wir weitgehend denselben Ansatz, statt unsere Beschäftigten auf Unternehmensinitiativen festzulegen. In Verbindung mit unserem flexiblen Modell für die Wahl des Arbeitsortes hat uns dieser Umgang mit Nachhaltigkeitsinitiativen in die Lage versetzt, in vielen Regionen wirkungsvolle Programme vor Ort ins Leben zu rufen. Nagarro wird an diesem Ansatz auch künftig festhalten und seine Beschäftigten weiterhin ermutigen, sich als aktiven Teil ihrer Gemeinschaften einzubringen.

Als schnell wachsendes Unternehmen, das als Marke immer stärker wahrgenommen wird, können wir Einfluss auf unsere Branche als Ganzes nehmen. In diesem Zusammenhang haben wir Schulungen zu Themen wie Nachhaltigkeit in der IT, verantwortungsbewusste künstliche Intelligenz für die Gesellschaft und den Planeten, energieeffiziente Programmiersprachen und zu weiteren Themen durchgeführt. Gemeinsam mit unserer Branche suchen wir nach Möglichkeiten, die Nachhaltigkeit unserer Dienstleistungen zu verbessern. Wir suchen nach Möglichkeiten zur Einsparung von CO₂ und Rohstoffen und nehmen dabei die gesamte Wertschöpfungskette in den Blick – unsere eigene Geschäftstätigkeit, die unserer Lieferanten und Partner und sogar die unserer Kunden.

C. Messung des Fortschritts in Sachen Nachhaltigkeit

Der Ausweis von Nachhaltigkeitsauswirkungen, sei es im gesellschaftlichen oder im Umweltbereich, wird immer wichtiger. Dies halten wir für richtig und für das Gebot der Stunde. Es sollte sich jedoch nicht in der Fixierung auf Kennzahlen erschöpfen. Wir streben eine grundlegende Verhaltensänderung an, die auf das gesamte Umfeld ausstrahlt, in dem wir uns bewegen.

Bei der Messung unserer Nachhaltigkeitsauswirkungen und unserer Fortschritte wird es für uns oberste Priorität haben, nicht den Überblick über die Zahlen zu verlieren und in folgenden Bereichen weiter erhebliche Fortschritte zu erzielen durch:

- die schnelle Reduzierung unserer negativen externen Auswirkungen zur Erreichung der globalen Ziele,
- die Stärkung unseres positiven Einflusses auf Gesellschaft und Umwelt,
- Verhaltensänderungen zur Unterstützung der Nachhaltigkeit in der gesamten Organisation,
- den gemeinsamen Aufbau einer Gesellschaft, die Fürsorge für Mensch und Umwelt übernimmt – auch über Landesgrenzen hinweg.

Bislang haben wir uns nicht auf ein globales Rahmenwerk für die ESG-Berichterstattung gestützt. Zukünftig werden wir die Global Reporting Initiative (GRI) als bevorzugtes Rahmenwerk nutzen, da sie umfassend und mit vielen anderen Rahmenwerken und Standards kompatibel ist. Mit diesem Schritt sind wir besser gerüstet für neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Berichterstattungsstandards und für Anfragen nach ESG-Daten.

Im Jahr 2022 haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse in Übereinstimmung mit der GRI in Angriff genommen, die derzeit umgesetzt wird. Zunächst haben wir den Rahmen für den ESG-Prozess vorgegeben, indem wir die für unsere Branche und speziell für Nagarro wichtigsten Themen ermittelt haben. Die wesentlichen Themen, die in die engere Wahl gekommen sind, werden derzeit von internen und externen Stakeholdern nach Priorität geordnet.

Mit Blick auf die Klimakrise haben wir uns entschlossen, an der Science Based Targets initiative (SBTi) teilzunehmen. Dabei handelt es sich um eine Kooperation zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die das Ziel verfolgt, wissenschaftlich fundierte Maßnahmen zur Erreichung der im Pariser Abkommen festgelegten Klimaneutralitätsziele voranzutreiben. Nagarro plant, der SBTi 2023 beizutreten.

II. Eine Zukunft mit Sinn für unsere Beschäftigten (Nachhaltigkeit als Arbeitgeber)

Nagarro hat auch im Jahr 2022 Tausende neuer Arbeitsplätze geschaffen, wobei sich die weltweite Nachfrage nach Arbeitskräften gegen Ende des Jahres wieder etwas normalisierte. Die Erwartungen, die an Arbeitgeber gestellt werden, verändern sich weiterhin signifikant. Beschäftigte möchten einen Sinn in ihrer Arbeit sehen und wünschen sich ein flexibles Arbeitsumfeld.

Mit unserer Arbeitskultur und unserem flexiblen Arbeitsmodell kann Nagarro den Ansprüchen einer modernen Belegschaft auch weiterhin gerecht werden. Inspiriert von der Vorstellung von einer Welt ohne Grenzen haben wir immer danach gestrebt, für unsere Beschäftigten in allen Teilen der Welt ein globales Arbeitsumfeld zu schaffen. Eine räumlich verteilte Belegschaft kommt den Beschäftigten zugute und ist förderlich für Diversität, Inklusion, Resilienz und Innovation.

Die Rolle von Nagarro als führender Arbeitgeber findet international Anerkennung: In Indien wurden wir beim „Best Places to Work Award“ von AmbitionBox als bestes großes IT-Unternehmen ausgezeichnet. Grundlage hierfür war eine Umfrage unter den Beschäftigten durch AmbitionBox, eine Tochtergesellschaft von InfoEdge. Kununu, die bekannteste Plattform für die Bewertung von Arbeitgebern im deutschsprachigen Raum, zeichnete unsere größte deutsche Tochtergesellschaft und Nagarro in Österreich in der Kategorie „Top Company 2022“ aus.

A. Ortsunabhängiges Arbeiten (Work from Anywhere – WFA)

In unserem WFA-Arbeitsmodell spiegelt sich unser Mission Statement wider, „die Entfernung und die Unterschiede zwischen intelligenten Menschen bedeutungslos zu machen“. Es ist nicht zu leugnen, dass der persönliche Kontakt bei der gemeinsamen Arbeit Vorteile mit sich bringt und durch nichts zu ersetzen ist. Unser modernes Leben und dynamische soziale Verhältnisse erfordern jedoch eine hohe Flexibilität. Also haben wir – im Gegensatz zu vielen Unternehmen unserer Branche, die verstärkt zur Rückkehr in die Büros drängen – einem Großteil unserer Beschäftigten angeboten, auch weiterhin ortsunabhängig zu arbeiten.

Mit der Umsetzung unseres innovativen Arbeitsmodells haben wir bei den United Nations Global Compact Network India Awards für Best Practices im HR-Bereich den zweiten Platz gewonnen.

Zudem haben wir im Juni 2022 eine Umfrage zu unserem Modell des ortsunabhängigen Arbeitens innerhalb unserer Belegschaft durchgeführt. Die Ergebnisse: 77 % der Teilnehmenden zeigten sich durchweg begeistert, weiteren 19 % gefiel es gut. Dies zeigt klar, dass die meisten unserer Beschäftigten dem Telearbeitsmodell den Vorzug geben, bei dem sie selbst entscheiden können, in welcher Stadt sie arbeiten wollen und wann sie im Büro oder zu Hause arbeiten möchten. Auf die Frage, was das Work from Anywhere-Modell für sie bedeutet, kamen folgende Antworten: Freiheit, Fürsorge, Leidenschaft, Liebe, Flexibilität, Gleichbehandlung und Gesundheit.

Da das tägliche Pendeln zur Arbeitsstelle entfällt, wird Zeit für wichtige persönliche und sinnstiftende Tätigkeiten frei. Wer sich für die Arbeit im Büro entscheidet, kann dank unseres flexiblen Arbeitszeitmodells die Hauptverkehrszeiten vermeiden und so ebenfalls viel Zeit sparen. Weniger Pendelverkehr schlägt sich zudem in einem geringeren Kraftstoffverbrauch nieder.

Die Flexibilität unseres Modells fördert auch Gleichbehandlung und Inklusion. Sie ermöglicht es unseren Beschäftigten, ihre Berufstätigkeit mit der Fürsorge für ihre Angehörigen zu vereinbaren. Beschäftigte, die sich um kleine Kinder oder ihre Eltern kümmern, profitieren so von mehr Freiheit und einer besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben. Und auch Beschäftigten mit Behinderungen kommt unser flexibles Arbeitsmodell zugute.

Unser Modell des ortsunabhängigen Arbeitens hat entscheidend zum Wachstum unserer Belegschaft im letzten Jahr beigetragen. Wir sind nicht auf die Regionen beschränkt, in denen wir tätig sind, sondern können weltweit nach Talenten suchen. Wir möchten freundliche, soziale Menschen für uns gewinnen, die zu uns passen. Wir machen es nicht zur Bedingung, in eine andere Stadt oder vom Land in die Stadt zu ziehen. Wer für uns arbeiten möchte, muss dafür nicht umziehen und hat es einfacher, die Arbeit mit der Fürsorge für die Familie und dem sozialen Engagement vor Ort zu verbinden.

Mit unserem Modell des ortsunabhängigen Arbeitens können wir auch Investitionen in Büroinfrastruktur einsparen. Wir können statt in Gebäude in Menschen investieren. Ein Nebeneffekt der Telearbeit ist, dass nun viel mehr Ressourcen bei den Beschäftigten zu Hause statt in Büros verbraucht werden. Nagarro ist sich dessen bewusst, und im Rahmen der entsprechenden Initiativen für einen effizienten Energie- und Wasserverbrauch werden Lösungsansätze hierfür diskutiert.

B. Einstellungen

Im virtuellen Umfeld kann sich der Einstellungsprozess schwieriger gestalten, insbesondere wenn sich ein Unternehmen in einer Phase schnellen Wachstums befindet. Wir haben ausgefeilte Systeme entwickelt, um jedes Jahr Tausende von Fachkräften aus der ganzen Welt anwerben und einstellen zu können. Diese Systeme gewährleisten eine hohe Prozesstransparenz und damit ethisch verantwortungsvolle und effektive Einstellungsverfahren in großem Umfang.

Mit unserem Programm „Bring Your Own Buddy“ (BYOB) ermutigen wir unsere derzeitigen Beschäftigten, im Freundeskreis, in der Familie und unter ehemaligen Arbeitskolleginnen und -kollegen auf offene Positionen in unserem Unternehmen aufmerksam zu machen. Wir sind überzeugt davon, dass wir so aus einem Fachkräftepool schöpfen können, der besser auf unseren Bedarf zugeschnitten ist. Eine weitere Initiative zur Personalgewinnung namens „Bring Back Home“ zielt darauf ab, geschätzte ehemalige Beschäftigte wieder zu Nagarro zurückzuholen. Diese beiden Programme helfen uns dabei, geeignete Fachkräfte zu finden, die unsere Unternehmenswerte teilen.

In durchdachten Einführungsprogrammen werden neu eingestellte Beschäftigte mit den „CARING“-Werten, der Kultur und der Arbeitsweise von Nagarro vertraut gemacht. Verschiedene Live-Meetings mit Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt, Aufzeichnungen mehrerer Gespräche des Senior Management-Teams über verschiedene Facetten der Kultur bei Nagarro und Buddy-Programme mit erfahrenen Beschäftigten geben unseren Neuen einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten, sich in unserem Unternehmen einzubringen.

Da wir auf ortsunabhängiges Arbeiten setzen, konzentriert sich unser Wachstum nicht nur auf große Städte. Wir stellen auch Menschen ein, die in kleinen Städten und Gemeinden leben, und sind damit als Unternehmen auch dort präsent. Als positiver Nebeneffekt kommt dies den wirtschaftlichen Perspektiven in kleinen Städten und Gemeinden zugute und entlastet zugleich die Städte, die ohnehin aus allen Nähten platzen. Wir hoffen, dass unsere Branche im Allgemeinen und Nagarro im Besonderen dazu beitragen kann, dass die Regionen, in denen wir tätig sind, ein umfassendes und inklusives Wachstum verzeichnen.

C. „Hives“ und persönliche Treffen

Wir unterstützen ortsunabhängiges Arbeiten, wissen aber natürlich, dass der persönliche Kontakt für den Aufbau von Beziehungen und Vertrauen wichtig ist. Persönliche Treffen können auf lokaler, regionaler und manchmal auch internationaler Ebene stattfinden, im Büro oder außerhalb auf Veranstaltungen und zwischen Personen, die gemeinsam an einem Projekt, für denselben Kunden oder im gleichen Geschäftsbereich arbeiten, oder auch Beschäftigten, die zufällig am selben Ort leben. Treffen können im Arbeitskontext stattfinden, dem Informationsaustausch dienen, reinen Freizeitcharakter oder auch einen gemeinnützigen Zweck haben. Wir haben mit großer Sorgfalt ein Konzept für diese Sozialkontakte erarbeitet.

Unsere Büroflächen wurden zu Räumlichkeiten umgestaltet, die wir „Hives“ nennen: relativ kleine, lokale Büros in der Nähe unserer Beschäftigten, in denen sie sich zum Arbeiten oder zum sozialen Austausch einfinden können. Zudem bieten wir dort, wo Nagarro zwar keine Büros hat, aber Events veranstaltet, „virtuelle Hives“ an.

Ob physischer oder virtueller Hive: Mit dem Hive-Konzept können wir Aktivitäten und Interaktionen, die den persönlichen Kontakt voraussetzen, im großen Rahmen planen und umsetzen. Die Flexibilität unseres Modells des ortsunabhängigen Arbeitens bleibt dabei voll erhalten. An jedem neuen Standort, den wir uns so erschließen, setzen wir auch unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen um.

D. Lernen und Weiterentwicklung

Nagarro bietet eine Vielzahl an strukturierten und freien Lern- und Entwicklungsprogrammen, aus denen unsere Beschäftigten mit Blick auf ihren eigenen Lern- und Entwicklungspfad wählen können.

In mehreren Ländern ermöglichen wir Hochschulabsolventinnen und -absolventen, sich im Rahmen umfassender, mehrmonatiger Schulungsprogramme mit Projekten aus der Praxis vertraut zu machen. Darüber hinaus bieten wir mit dem Programm „Accelerated Growth“ ein auf mehrere Jahre angelegtes, intensives Programm zur Förderung von Leistungsträgerinnen und Leistungsträgern durch Schulungs- und Mentoring-Einheiten. Bei der „Consulting Masterclass“ wiederum wird eine sorgfältig ausgewählte Personengruppe drei Monate lang intensiv beim Lernen begleitet und durch praktische Gruppenarbeiten und wöchentliche Live-Sitzungen unterstützt. Ein weiteres Programm, die Pathfinder-Initiative, stellt Mentees auf weltweiter Ebene Mentoren zur Seite, die sie auf ihrem Weg bei Nagarro begleiten.

NagarroU, unser zentraler Bereich für interne Schulungen und die Kompetenzentwicklung, betreibt die LevelUp-Plattform, die unseren Beschäftigten zum Erwerb und zur Selbstzertifizierung eigens ausgewählter Kompetenzen dient. Zudem ist über NagarroU der Zugriff auf Lernressourcen möglich, die für die LevelUp-Zertifizierungen hilfreich sind. Beispielsweise steht der Zugang auf alle Kursangebote von LinkedIn Learning nun allen Beschäftigten unbeschränkt offen.

LSD (Learn, Socialize, Disrupt) ist eine Dachinitiative, die mehr als ein halbes Dutzend verschiedener virtueller Informationsveranstaltungen umfasst. Jede dieser Veranstaltungen wird von einer oder mehreren Führungskräften von Nagarro vorbereitet und moderiert. Zusammengefasst decken sie eine Vielzahl von Themen ab. Das LSD-Team führt darüber hinaus globale Hackathons, Ideathons und andere Challenges durch, um das Engagement und das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb des Nagarro-Teams zu stärken. 2022 wurden mehr als 250 LSD-Sitzungen abgehalten.

Ende 2022 wurden zudem die „Nagarro Nuggets“ eingeführt, eine Reihe kurzer, prägnanter Videos zu neuen Technologien und Trends, die über soziale Kanäle ausgespielt werden. Eine weitere Reihe mit dem Namen „The Bridge“ lädt Branchenfachleute zum Austausch darüber ein, wie wir durch Technologie nachhaltiger werden können. Im Rahmen der Reihe „TechHive“ wiederum sprechen Beschäftigte von Nagarro und Fachleute aus unserer Branche über Ideen und Erfahrungen.

2022 haben wir das Senior Management-Treffen im gesamten Unternehmen per Live-Stream übertragen und werden auch 2023 und darüber hinaus so verfahren. Mehrere Tausende Beschäftigte weltweit nahmen an diesem Live-Event teil, das einen einzigartigen und informativen direkten Einblick in die Überlegungen der Unternehmensführung bot.

Ein Fokus liegt auch auf eigenständiger Weiterbildung. So bot beispielsweise das Programm „Back to School“ in Europa verschiedenste Module von Stressmanagement über Finanzen bis hin zu einer Branding Masterclass an. Für alle, die nach einer Tandempartnerin oder einem -partner suchen, um online eine neue Sprache zu lernen, ist unser Programm „Let’s Tandem“ genau das Richtige. Und wer sich darin üben will, öffentlich zu sprechen, ist im „Toastmasters Club“ willkommen.

E. Mitarbeiterengagement, -erfahrung und -bindung

Unser Ziel ist es, unseren Beschäftigten einen großartigen Arbeitsplatz zu bieten. Hierfür müssen wir ein Unternehmen aufbauen, in dem alle das Gefühl haben, einer sinnvollen Tätigkeit nachzugehen, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten, Fortschritte zu erzielen und auch auf menschlicher Ebene mit dem Unternehmen verbunden zu sein.

Nagarro arbeitet mit einigen der führenden Unternehmen der Welt daran, mittels modernster Technologien innovative Lösungen zu schaffen. Auf diese Weise können wir unseren Beschäftigten hochinteressante, anspruchsvolle Arbeitsplätze und eine Fülle von Möglichkeiten bieten, Neues zu lernen, zu experimentieren und an hochwertigen Lösungen für unsere Kunden mitzuarbeiten. Dies wirkt zudem sinnstiftend und verbindend.

Der Unternehmergeist und der nicht hierarchische Ansatz von Nagarro schaffen ein gewisses Maß an Autonomie und Eigenverantwortlichkeit. Den Beschäftigten wird Raum gegeben, kreativ zu denken und überzeugende Arbeitsergebnisse zu liefern. Unsere digitalen Tools und Live-Sitzungen gewährleisten Transparenz und Zugang zu Informationen über das Unternehmen. Dies fördert eine Diskussionskultur, in der alle ihre Meinung frei äußern.

Die beruflichen Ambitionen unserer Beschäftigten unterstützen wir durch ein starkes Karriereentwicklungs- und Belohnungssystem. Eine Kultur, in der Lernen und Weiterentwicklung großgeschrieben werden, sowie ein umfassendes Feedback-System fördern ihre berufliche Weiterentwicklung.

Der Zusammenhalt und ein Gefühl der Zugehörigkeit sind integrale Bestandteile der Kultur von Nagarro. Dieses Zugehörigkeitsgefühl wird durch eine Reihe von Aktivitäten und Veranstaltungen gestärkt. Wir arbeiten unermüdlich daran, team- und regionenübergreifend Anlässe zu schaffen, die den Zusammenhalt fördern. Und wir haben dabei ausgesprochen kreative Ideen. Hier ein Beispiel: 2022 haben wir unsere Beschäftigten gebeten, Rezepte für ein Nagarro-Kochbuch einzusenden. Mit der ersten Auflage dieses Kochbuchs zelebrieren wir die Vielfalt der bei Nagarro vertretenen Landesküchen und geben Einblicke in das, was in den Ländern unserer Beschäftigten gekocht wird. Das Buch umfasst 96 Seiten und enthält mehr als 30 Rezepte aus zwölf Ländern. Viele unserer Beschäftigten haben Druckausgaben dieses Kochbuchs an Familienangehörige sowie Kunden verschenkt – diese Aktion kam also sehr gut an.

Des Weiteren gibt es regelmäßig Online- und Präsenzaktivitäten, die sich von Region zu Region unterscheiden, zum Beispiel Online-Meetups, virtuelle Konzerte und online übertragene Stand-up-Comedies. Wöchentlich können unsere Beschäftigten an einem globalen „Connections Call“ teilnehmen, um sich in ungezwungener Atmosphäre über Entwicklungen in ihrer Region auszutauschen.

Hin und wieder werden auf regionaler Ebene Feste veranstaltet, um Beschäftigte aus den verschiedenen Hives einer Region zusammenzubringen. Die größte davon, die jährliche Nagarro-Party in Gurugram, zog zuletzt fast 8.000 Nagarrarians an. Auf Hive-Ebene finden zudem kleinere Präsenzveranstaltungen in dichter Folge statt. Auch viele große Veranstaltungen werden auf lokaler Ebene gemeinsam begangen.

Und nicht zuletzt stärkt die Fürsorge um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Beschäftigten das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Belegschaft.

F. Formelles und informelles Feedback

Agilität setzt kontinuierliche Feedbackschleifen voraus. Bei Nagarro gehört Feedback – sowohl Mitarbeiter- wie auch Kundenfeedback – zu den absoluten Prioritäten.

Unser sorgfältig konzipiertes, dreigliedriges Performance-Management-System ACE (Anytime Feedback, Caring Conversations, Excellence Review) gewährleistet kontinuierliches Feedback für die Persönlichkeitsentwicklung, strukturiertes Feedback innerhalb der Teams und Bewertungen innerhalb der Serviceregionen als Grundlage für Personalentscheidungen.

Auf unserem virtuellen schwarzen Brett, dem sogenannten Cheerboard, geben wir die Namen all jener bekannt, die besonders beeindruckende Leistungen erzielt haben. Die dort veröffentlichten Ergebnisse werden weithin geteilt. Auch Lob von Kunden für die Arbeit einzelner Beschäftigter oder Teams wird häufig über unsere internen sozialen Plattformen geteilt.

Alle Beschäftigten, haben Zugriff auf den virtuellen Vorschlagskasten, der auch als internes Beschwerdesysteme fungiert.

Jede Woche führen wir eine einfache, anonymisierte Puls-Befragung durch, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie es den einzelnen Beschäftigten gerade geht. So gewinnen wir einen Eindruck davon, welche Grundstimmung in verschiedenen Teilen des Unternehmens herrscht.

Scheiden Beschäftigte aus dem Unternehmen aus, suchen wir das Gespräch, um die Austrittsgründe zu erfahren. Wir freuen uns, wenn ehemalige Beschäftigte zu einem späteren Zeitpunkt über unser „Bring Back Home“-Programm wieder zu uns zurückkehren.

G. Gesundheit und Wohlbefinden

Die Corona-Pandemie hat wie nichts zuvor gezeigt, wie wichtig Gesundheit ist. Als Reaktion auf die Pandemie haben wir bei Nagarro unsere Bemühungen um die psychische und physische Gesundheit unserer Beschäftigten noch weiter intensiviert.

Nagarro bietet seinen Beschäftigten viele Leistungen zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens. Aufgrund von unterschiedlichen Vorschriften, Traditionen und Dienstleistern an den unterschiedlichen Orten sind viele dieser Leistungen länderspezifisch. In Indien bietet Nagarro beispielsweise Folgendes: Krankenversicherung, ärztliche Versorgung über eine Telemedizin-Plattform, Angebote zur Förderung der mentalen Gesundheit, ein Gesundheitscheck pro Jahr, Nachlässe auf Preise für Gesundheitstests und Rezepte sowie monatliche Webinare zu Themen rund um Gesundheit und Wohlbefinden.

Nagarro gewährleistet aber nicht nur Versicherungsschutz und Zugang zu medizinischen Behandlungen, sondern organisiert auch regelmäßige Aktivitäten für körperliche und geistige Fitness. Anlässlich des Weltgesundheitstags wurde beispielsweise ein Step-A-Thon organisiert, eine dreiwöchige Challenge zur Bewegungsförderung. Und am Welttag für psychische Gesundheit sprachen Beschäftigte von Nagarro offen über den Umgang mit psychischen Problemen, um dieses Tabuthema zu normalisieren. Bei „Let's Work It Out“, einer globalen, dreiwöchigen Gesundheitsinitiative, drehte sich alles um mentale Gesundheit, Ernährung und mehr Bewegung im Alltag. Bei dem Programm „Deskercise“ wiederum ging es um Übungen, die am Schreibtisch durchgeführt werden können. Des Weiteren gibt es eine Vielzahl von Initiativen auf lokaler Ebene. Ein Beispiel hierfür ist die Förderung des Laufsports durch das Sponsoring des „Wizz Air“-Marathons in Cluj-Napoca (Klausenburg) durch Nagarro in Rumänien.

Unser WFA-Modell gibt unseren Beschäftigten die Flexibilität, im Bedarfsfall bei ihren Familien zu bleiben.

H. Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion

Nagarro zeichnet sich durch kulturelle Vielfalt aus. „Global“ ist für uns ein wichtiger Wert – das zeigen unsere Büros in 33 Ländern und der Umstand, dass über ein Dutzend Nationalitäten im Senior Management vertreten sind. Bei Nagarro wird niemand aufgrund des geografischen Standorts, der ethnischen Herkunft, des Geschlechts oder der Sexualität oder aufgrund von Behinderungen benachteiligt. Diversität ist ein integraler Bestandteil unserer Arbeitsweise. Unsere Teams sind zumeist global aufgestellt und jede Rolle kann potenziell überall angesiedelt sein.

Inklusion am Arbeitsplatz steht in direktem Zusammenhang mit den „CARING“-Werten des Unternehmens. Hierarchien und Privilegien stehen bei uns nicht im Vordergrund. Wir schaffen Wege für Inklusion und gleiche Möglichkeiten für alle. Uns ist wichtig, dass sich alle Beschäftigten wertgeschätzt fühlen. Bei Nagarro sollten sich alle sicher fühlen und wissen, dass sie ihre unternehmerische Energie und ihre Kreativität entfalten können.

In einer Welt voller Vorurteile ist Diversität kein einfaches Unterfangen. Wir wissen, dass noch ein langer Weg vor uns liegt, bis das Ziel echter Diversität erreicht ist – nicht nur in Bezug auf die Geschlechter, sondern auch auf andere Dimensionen. Diversität und

die Inklusion von Menschen mit Behinderungen war eines der Themen auf der Agenda des „Senior Management Conflux“ in Dubai in diesem Jahr. Im Anschluss haben wir mit der Ausarbeitung eines Diversitätsindexes begonnen und werden die Teams ermutigen, sich in puncto Diversität eigene Ziele zu setzen.

Im Bereich der Gender-Vielfalt konnte Nagarro auf mehreren Programmen aus den Vorjahren aufbauen:

- Nagarro hat die Women's Empowerment Principles (WEPs) der Vereinten Nationen unterzeichnet, denn die Gleichstellung der Geschlechter ist eines der wichtigsten Ziele von Nagarro. Wir wollen alle Facetten in den Blick nehmen, um einen Arbeitsplatz zu schaffen, an dem das Geschlecht keine Rolle spielt und sich Menschen aus allen sozialen Schichten willkommen fühlen.

- Mit unserem Gender Diversity Tracker wird nachverfolgt, wie hoch der Anteil der Frauen unter den Neueinstellungen, der Belegschaft und der Führungskräfte ist. 2022 wurden 1.902 Frauen in technischen Positionen eingestellt, was fast 27 % der Neueinstellungen in diesem Bereich entspricht. Zum Ende des Berichtsjahres 2022 lag der Anteil von Frauen im gesamten Unternehmen bei 28 %, in der Softwareentwicklung bei 27 % und in Führungspositionen bei 17 %. Unser Ziel ist eine Frauenquote von 25 % auf den Führungsebenen 5 und 6 bis 2024, die wir bis 2026 auf 33 % steigern möchten. Wir arbeiten darauf hin, mehr Frauen für unser Unternehmen zu gewinnen, und unterstützen die Frauen, die bereits für uns arbeiten, durch verschiedene Initiativen und Programme bei der Karriereentwicklung.

- Das Programm „Glass Window“ zielt darauf ab, die Beteiligung von Frauen an Gesprächen auf der Führungsebene sicherzustellen. Es sieht vor, dass alle Führungs- und Vorstandstreffen zu mindestens einem Drittel mit Frauen besetzt sind. Wenn diese Quote nicht gewährleistet ist, werden Leistungsträgerinnen und weibliche High Potentials zeitlich befristet im Wechsel zu den Treffen eingeladen.

- Die Initiative „Connect Circle“ mit über 850 Teilnehmerinnen schafft einen Raum zur gegenseitigen Unterstützung und zum Austausch über berufliche Erfahrungen. In der Community können Herausforderungen in einer sicheren Atmosphäre ganz offen besprochen werden und gemeinsam mit Gleichgesinnten Lösungswege erörtert werden.

Am „Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen“ haben wir Beschäftigte mit Behinderungen gefragt, wie sie uns als Arbeitgeber wahrnehmen. Die Antworten zeigen, dass sie unsere „CARING“-Werte und unser WFA-Modell als äußerst hilfreich empfinden. Das freut uns sehr. Beispielhaft sei hier ein Para-Athlet genannt, der dank der Möglichkeit ortsunabhängig und zeitlich flexibel zu arbeiten neben seiner Tätigkeit bei Nagarro sein Training im Kraftdreikampf (Powerlifting) betreiben kann.

Nagarro ist bestrebt, allen Menschen Zugang zu Technologie zu ermöglichen. Unser Programm „TestingPro“ in Österreich unterstützt Menschen mit Autismus dabei, eine Ausbildung und einen Abschluss im Bereich Software-Testing zu erlangen. Zudem beschäftigen wir nun eine blinde Person, die auf Barrierefreiheitstests spezialisiert ist und Nagarro zur Nutzung digitaler Anwendungen durch Blinde und zu entsprechenden Verbesserungsmöglichkeiten berät.

Wir arbeiten auf eine Zukunft hin, die von echter Diversität geprägt ist. Dabei ist uns bewusst, dass einer solchen Zukunft vor allem unbewusste Vorurteile im Weg stehen. Im Rahmen unserer Kampagne #BreakTheBias sensibilisieren wir anhand von Beispielen, kurzen Geschichten und Lösungsansätzen für unbewusste Vorurteile in Einstellungssituationen, bei Projekten und in anderen Kontexten.

I. Arbeitnehmerrechte und Menschenrechtsthemen

Es liegt in der Natur unserer Geschäftstätigkeit, dass sich Arbeitnehmerrechte und Menschenrechtsthemen meist mit Personalthemen überschneiden.

Respekt und Achtung vor den Arbeitnehmerrechten und grundlegenden Menschenrechten aller Beschäftigten lassen sich direkt aus der „CARING“-Philosophie von Nagarro ableiten. Zu diesen Rechten gehören unter anderem das Recht auf Privatsphäre, die Redefreiheit, die Vereinigungsfreiheit, das Recht auf gute und faire Arbeitsbedingungen und die Berufsfreiheit.

Wir verfügen über eigene Bürogebäude, die den höchsten Standards für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz entsprechen. Wo Luftverschmutzung Gesundheitsrisiken birgt, beschaffen wir Luftreinigungsgeräte sowie Zimmerpflanzen, die eine luftreinigende Wirkung haben.

Wir beauftragen normalerweise externe Unternehmen mit Reparatur- und Installationsarbeiten, die in unseren Bürogebäuden anfallen. Zudem kaufen wir Waren und Dienstleistungen extern ein. Gemäß unserem Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner müssen sich alle Lieferanten an sämtliche geltenden Arbeitsgesetze und internationalen Arbeitsstandards halten. Dazu gehören Gesetze und Standards zu Löhnen und gesetzlich vorgeschriebenen Sozialleistungen, zu Arbeitszeiten, Urlaub und Freistellung, zur Vergütung von Überstunden und zu Arbeitsschutzbedingungen. Alle Lieferanten müssen bestätigen, dass ihre Beschäftigten in Bezug auf Sicherheitsaspekte hinreichend unterwiesen und über ihr Recht informiert wurden, unsichere Arbeiten zu verweigern, und dass es ihnen möglich ist, arbeitsbezogene Bedenken ohne Angst vor negativen Konsequenzen zu äußern. Zudem

müssen die Lieferanten Diskriminierung unter ihren Beschäftigten unterbinden und Vorkehrungen treffen, um sexuelle Belästigung, Misshandlung, Ausbeutung und Missbrauch zu verhindern. Sie müssen grundlegende Menschenrechte beachten, dürfen weder Kinderarbeit noch Zwangsarbeit unterstützen und dürfen keine Produkte oder Dienstleistungen wissentlich nutzen, die auf Kinderarbeit oder Zwangsarbeit zurückgehen.

Die Leistung externer Lieferanten sowie jegliche negativen Vorfälle werden erfasst und bei Treffen des Sicherheitsausschusses diskutiert. Unser People-Enablement-Team, das Facility-Management-Team und andere relevante Teams nutzen hierfür jeweils eigene Nachverfolgungssysteme.

III. Gesellschaftliche Verantwortung (Nachhaltigkeit in sozialen Belangen)

Bei Nagarro sind wir der festen Überzeugung, dass die Geschäftswelt in erster Linie ein Teil der Gesellschaft ist. Es ist uns daher ein Anliegen, uns in die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, positiv einzubringen. Wir ermutigen Beschäftigte von Nagarro in Telearbeit, in ihrem gesellschaftlichen Umfeld aktiv zu sein, um eine Kultur der Fürsorge füreinander und für unsere Umwelt zu fördern.

Als an verschiedenen Standorten tätiges, globales Unternehmen haben wir die einzigartige Möglichkeit und das Privileg, viele Regionen weltweit positiv beeinflussen und vielleicht sogar auf eine Welt ohne Grenzen hinwirken zu können.

A. Solidarität mit der Ukraine

2022 brach über die Ukraine und ihre Bevölkerung durch den Angriff Russlands eine gewaltige Krise herein. Beschäftigte von Nagarro aus aller Welt taten sich zusammen, um die Menschen in der Ukraine in Form von Geld- und Lebensmittelspenden und durch andere freiwillige Hilfsmaßnahmen in ihrer Not zu unterstützen. Wir schufen eine Community und eine interne Plattform zur Koordination von Initiativen, über die wir Informationen austauschen, um den Opfern des Krieges Hilfe zu leisten. In dieser Community kooperierten wir mit anerkannten Förderprogrammen oder initiierten eigene Programme, um die wichtigsten humanitären Probleme anzugehen.

So hatten wir bereits einen Monat nach Kriegsbeginn mehr als 60.000 € gesammelt. Darüber hinaus trugen wir medizinische Hilfsgüter, Babynahrung, Schlafsäcke, Decken, Hygieneartikel usw. aus Büros in ganz Europa zusammen, die nach Jaremtsche und Dnipro gebracht wurden. Wir belieferten Krankenhäuser in Jaremtsche, Dnipro, Czernowitz und Nadwirna mit Stromgeneratoren, Arzneimitteln und medizinischem Gerät.

Wir halfen geflohenen Ukrainerinnen und Ukrainern bei ihrer Integration in anderen Ländern. Wir leisteten Unterstützung bei behördlichen und administrativen Verfahren in Deutschland, Polen, Rumänien und Österreich. Im Rahmen des „Nagarro Language Program for Ukrainian Refugees“ gaben freiwillige Helferinnen und Helfer aus unserem Unternehmen Online-Unterricht in der deutschen Sprache. Zudem ermöglichten wir den Zugang zu einer Lernplattform mit Erklärvideos und Deutschübungen. Des Weiteren haben wir ein Online-Hilfsprogramm gestartet, bei dem Ehrenamtliche Kindern Mathematik-, Englisch- und Ukrainisch-Unterricht in russischer und ukrainischer Sprache erteilen.

Einige Beschäftigte von Nagarro haben Unterkünfte für Geflüchtete aus der Ukraine angeboten oder vermittelt. Gemeinsam mit Narada, einer rumänischen Organisation mit Fokus auf Bildung, spendeten wir Schulmaterialien für geflüchtete Kinder. Zudem unterstützen wir die Happy Kids Foundation, eine polnische NGO, die sich für Kinder aus der Ukraine einsetzt.

B. Unterstützung für Beschäftigte in Sri Lanka

2022 war auch für Sri Lanka ein Krisenjahr. Die Krise war zwar in erster Linie wirtschaftlicher Natur, hatte jedoch erhebliche Belastungen für die physische und geistige Gesundheit zur Folge.

Unser Unternehmen unterstützte unsere Beschäftigten in Sri Lanka und deren Familienangehörige durch eine Vielzahl von Programmen. Wir organisierten zahlreiche Aktivitäten zum persönlichen Austausch, darunter Schachturniere, Videospiel-Events, Radtouren, Kurse zur Förderung der geistigen Gesundheit, Fitnesstrainings und zwanglose Zusammenkünfte. Neben einem Code Retreat, einer Veranstaltung zum Erlernen von Programmierung, gab es mehrere Angebote zur persönlichen Entwicklung und beruflichen Weiterbildung mit Themen wie offene Kommunikation oder persönliche Vermögensverwaltung. Angesichts der Wirtschaftslage unterstützte das Unternehmen die Kolleginnen und Kollegen vor Ort mit einer Sonderzulage.

C. Bildungsinitiativen

Eine unserer wichtigsten Aktivitäten besteht nach wie vor in der philanthropischen Zusammenarbeit mit der Plaksha University in Indien. Ziel unseres Engagements ist es, junge Talente dazu zu befähigen, mithilfe von Technologie reale Probleme zu lösen. Nagarro ist Gründungsstifter, Inkubator und einer der externen Technologiepartner der Universität. In den wenigen Jahren seit ihrer Gründung konnte sich die Plaksha University bereits den Ruf als eine der führenden Universitäten des Landes erarbeiten. Ihr erstklassiges Kollegium, die internationalen akademischen Beziehungen sowie die Forschungszentren und Studierenden von Plaksha werden sicherlich der Allgemeinheit zugutekommen.

In Rumänien beteiligen wir uns am DPIT-Programm für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe, die in Kooperation mit der Industrie durch die Entwicklung von Apps Möglichkeiten zur Problemlösung und Verbesserung des Lebensstandards erforschen. 2022 übernahmen Kolleginnen und Kollegen aus Cluj-Napoca und Braşov das Mentoring für zwei Teams, die an Apps mit Fokus auf dem Tourismus in entlegenen Gebieten und Ladestationen für Mobilgeräte in Städten arbeiteten. Unsere Beschäftigten in Rumänien hatten besondere Freude an diesem Programm, da es uns Gelegenheit gibt, auf informelle Weise mit jungen Talenten zusammenzukommen und potenzielle zukünftige Beschäftigte zu fördern. Zum Fundraising für Stipendien an bedürftige Kinder veranstalteten wir außerdem ein Sport-Event.

In Südafrika sucht YES4Youth durch eine Kooperation von Unternehmen nach neuen Wegen, wie die Wirtschaft mittels Innovation und technologischen Best Practices wieder angekurbelt werden kann und benachteiligte Jugendliche eine angemessene Chance erhalten. Nagarro hat 2022 im Rahmen des YES-Programms von Südafrika zehn Bewerberinnen und Bewerber eingestellt. In Johannesburg spendeten wir IT-Ausrüstung wie Computer, Projektoren und Drucker an die Randburg Clinic School für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung oder anderen schweren Verhaltensstörungen.

TestingPro, ein angesehenes Programm von Nagarro in Österreich, unterstützt Menschen mit Autismus dabei, eine Ausbildung und einen Abschluss zu erlangen. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit der Non-Profit-Organisation Specialisterne. Wir sind bestrebt, Menschen mit Behinderungen einzustellen, und werden weiterhin Organisationen unterstützen, die sich der Stärkung der Inklusion am Arbeitsplatz verschrieben haben. In China unterstützen wir deshalb beispielsweise den Disabled Persons Federation Fund, die China Social Welfare Foundation und die Hong Kong Society for Children with Autism.

Nagarro beteiligt sich auch an verschiedenen anderen Bildungsinitiativen weltweit und sucht stets nach Gelegenheiten, um eine positive Wirkung zu erzielen. Wir ermöglichen es unseren Beschäftigten, im Rahmen von mittel- oder langfristigen Hilfsprogrammen ehrenamtlich tätig zu werden. So vermittelte Nagarro zum Beispiel an Teach for India (TFI) Beschäftigte, die sich bereit erklärt hatten, Grundfächer wie Mathematik, Naturwissenschaften, Kunst und Englisch zu unterrichten. TFI verfolgt das Ziel, jedem Kind in Indien eine solide Grundbildung zu ermöglichen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Kindern aus unzureichend ausgestatteten Schulen.

Darüber hinaus geben wir unsere technischen Erkenntnisse und Lösungen gelegentlich in Form von Leitfäden oder Forschungsberichten weiter, im Jahr 2022 unter anderem in der Publikation „Low Code No Code“ (in Zusammenarbeit mit dem indischen Branchenverband NASSCOM), einem Studienleitfaden für die Testautomatisierung, und in einem E-Book für Non-Profit-Organisationen zur Nutzung von Automatisierungslösungen.

D. Initiativen zur Verkehrssicherheit in Indien

Angesichts unserer umfangreichen Präsenz in Indien sehen wir es als unsere Pflicht an, uns in dem Land zu engagieren. Die Verkehrssicherheit ist ein wichtiges Thema, da in Indien jährlich über 150.000 Menschen ihr Leben bei Verkehrsunfällen verlieren. Seit fast zehn Jahren arbeitet Nagarro daran, indische Straßen für alle – insbesondere aber für den Fuß- und Fahrradverkehr – sicherer und besser zu machen.

Inspiziert vom schwedischen Verkehrssicherheitskonzept „Vision Zero“ hat Nagarro dem Bundestaat Haryana bei der Einführung eines entsprechenden Projekts geholfen, mit dem Verkehrsunfälle deutlich reduziert werden sollen, indem die Infrastruktur, die Strategie, die Aufklärung und die Koordination zwischen allen Beteiligten verbessert wird. Dank diesem Projekt konnten bereits Hunderte von Leben gerettet werden. In der Folge hat Nagarro in Zusammenarbeit mit der Raahgiri Foundation und der Stadtverwaltung von Gurugram ein Vision-Zero-Programm für die Stadt ins Leben gerufen. Nagarro kooperiert ehrenamtlich mit der Verwaltung und bietet Informationen zu Verkehrssicherheit, Verkehrswegegestaltung und Stadtplanung an. Wir setzen uns stark für die Agenda zur inklusiven Entwicklung der Stadt ein und unterstützen die Entwicklung der staatlichen Kapazitäten in diesem Bereich. Wir beteiligten uns an der Neugestaltung von fast zehn innerstädtischen Kreuzungen, um beispielsweise die Sicherheit des Fußverkehrs beim Überqueren der Straße zu erhöhen. Mit Kunstaktionen und Workshops wiesen wir auf die missliche Lage von gefährdeten Verkehrsteilnehmenden hin und informierten über potenzielle Lösungen. Wir begingen den „Welttag des Gedenkens an die Opfer von Verkehrsunfällen“, um auf die Notwendigkeit einer sicheren, gerechten und zugänglichen Verkehrsinfrastruktur aufmerksam zu machen. Im Ort Rohtak organisierten wir einen Technologiewettbewerb für einen sichereren Schulweg von Kindern. Zusätzlich arbeiten wir daran, die Straße, an der unsere Büros in Gurugram liegen, in eine Modellstraße für alle Verkehrsteilnehmenden umzubauen. Dazu haben wir uns mit einem führenden Fahrzeughersteller zusammengetan.

E. Beitrag zu weiteren humanitären Initiativen

Weltweit leistet Nagarro auch weitere kleine Beiträge zu verschiedenen humanitären Initiativen, die im vorstehenden Abschnitt noch nicht dargelegt wurden.

So spenden wir beispielsweise jedes Jahr zu Weihnachten Geld und Lebensmittel an den Sozialverein „Wiener Tafel“, der von Armut betroffene Menschen in Wien mit geretteten Lebensmitteln versorgt.

In Gurugram unterstützen wir die NGO Agrasar beim Betrieb einer Betreuungseinrichtung für Wanderarbeiter in der Nähe unserer Büros. Ziel dieser Einrichtung ist es, die Widerstandsfähigkeit und die Wahrnehmung von Grundrechten unter Wanderarbeiterinnen und -arbeitern zu stärken und jährlich das Leben von mehr als 4.000 Menschen positiv zu beeinflussen. Die Einrichtung bietet Workshops und Dienstleistungen zu finanzieller Bildung und Inklusion, Rechten und Ansprüchen, Gesundheit und Hygiene, Rechtskenntnissen und verschiedenen sozialen Förderprogrammen der Regierung an.

Bei der Arbeit in vielfältigen Regionen wird deutlich, welchen Wert lokale Kulturen, Kunst und Traditionen haben und wie wichtig es ist, diese zu bewahren. Unser „Art Forum“ in Wien bietet weniger bekannten Kunstschaffenden eine kostengünstige Möglichkeit, ihre Werke auszustellen. Wir unterstützen das Aswat Film Festival in Haifa (Israel) mit Spenden und investieren in das „House of Palestine“ in San Diego (USA), das dem palästinensischen Kulturerbe gewidmet ist.

Gemeinsam mit unserem Partner Tree-Nation unterstützen wir mehrere Programme zur Pflanzung von Bäumen, die die Lebensgrundlage von Gemeinden in wirtschaftlich benachteiligten Regionen verbessern, die von der Wald- und Landwirtschaft abhängig sind.

IV. Ökologische Verantwortung (Nachhaltigkeit in Umweltbelangen)

Der Umweltschutz ist uns ein wichtiges Anliegen. Nagarro setzt sich seit jeher im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und darüber hinaus für ökologische Nachhaltigkeit ein. Die Einführung der nachhaltigkeitsbezogenen Berichterstattung erfordert jedoch eine systematische und umfassende Datenerhebung. Nagarro richtet derzeit die Datenerfassung, Prozesse und Systeme internationalen Standards entsprechend ein. So stehen unsere Bemühungen im Einklang mit dem branchenweiten Ansatz zum Umgang mit Umweltproblemen und unsere Fortschritte sind besser nachvollziehbar.

Unsere Beschäftigten wirken mehr denn je an Nachhaltigkeitsthemen mit. Auch unsere Kunden sind sehr daran interessiert, entsprechende Daten zu erhalten, um besser verstehen zu können, welche langfristigen Auswirkungen ihre Lieferketten haben und wie diese in puncto Nachhaltigkeit abschneiden. Das wachsende Interesse in diesem Bereich, der uns bereits seit Langem am Herzen liegt, macht uns Mut.

Uns ist auch bewusst, dass schnelles Handeln gefragt ist, um Probleme wie den Klimawandel und den Verlust der biologischen Diversität anzugehen. Nagarro ist sich über die Dringlichkeit im Klaren und dazu bereit, sich den vor uns liegenden Herausforderungen zu stellen. Wir haben CO₂-Emissionen und den Klimawandel als Schwerpunktbereich ausgemacht und angefangen, an unseren Hauptstandorten diesbezüglich Daten zu sammeln. Die Umweltbelange gehen jedoch über Fragen des Energieverbrauchs und des CO₂-Ausstoßes hinaus. Aktuell ermitteln wir daher anhand einer Wesentlichkeitsanalyse zentrale Themen für Nagarro. Dieser Prozess, der Anfang 2023 abgeschlossen sein wird, soll uns Klarheit darüber verschaffen, welche Bereiche von der Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens am stärksten betroffen sind und wo wir die größte Verantwortung tragen.

A. Der Klimaschutzplan von Nagarro

Zur drastischen Senkung der CO₂-Emissionen bedarf es der uneingeschränkten Verfügbarkeit von Daten, um kontinuierlich die Hauptemissionsquellen ermitteln zu können, der Kenntnis der direkten und indirekten Wirkungsbereiche sowie eines soliden Maßnahmenplans, der die Stakeholder effektiv und erfolgreich einbindet.

Wir ermitteln derzeit unsere Emissionen in Scope 1 und 2 und teilweise in Scope 3 gemäß der Definition im Greenhouse Gas Protocol, einem weltweiten Standard zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen (THG). 2023 werden wir uns der Science Based Targets Initiative (SBTi) anschließen und uns ein Netto-Null-Ziel entsprechend dem Übereinkommen von Paris setzen. Wir sind der Überzeugung, dass wir anhand unseres SBTi-Ziels emissionsintensive Bereiche ausmachen können und es uns kontinuierlich dazu anhalten wird, nach Möglichkeiten zur Emissionsreduktion zu suchen.

B. Laufende Initiativen zur CO₂-Reduktion im Geschäftsbetrieb

Unsere flexible Regelung zum ortsunabhängigen Arbeiten hat es uns und unseren Beschäftigten ermöglicht, beträchtliche CO₂-Emissionen einzusparen. Dies wird auch einer der wichtigsten Schritte sein, wenn es darum geht, solche Emissionen ganz zu vermeiden. Zu den Maßnahmen zur Emissionssenkung bei Nagarro zählen außerdem:

- Ausschließliche Buchung von Economy-Flügen in der gesamten Organisation, unabhängig von der Führungsebene
- Energieeffiziente Beleuchtung und Geräte in von uns direkt bewirtschafteten Gebäuden
- Anreize für Beschäftigte zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs an einigen Standorten
- Bereitstellung von Ladestationen am Bürogebäude zur Förderung der Nutzung von Elektrofahrzeugen, Kooperationen mit Elektrotaxi-Dienst an einigen Standorten
- Sensibilisierung der Beschäftigten für die eigene CO₂-Bilanz und Ansätze für ein nachhaltigeres Leben
- Abkehr von Einwegplastik und deutliche Reduktion von biologisch nicht abbaubaren Abfällen

Unsere Belegschaft bei Nagarro ist vielfältig und auf viele Regionen verteilt. Dementsprechend verfolgt sie im Umgang mit Klimaproblemen auch eine Vielzahl von Lösungsansätzen. Zur Förderung des CO₂-armen Verkehrs bieten wir in Österreich allen außerhalb von Wien wohnenden Beschäftigten das KlimaTicket, mit dem sie im ganzen Land kostenlos die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen können. In Norwegen leisten wir beträchtliche Zuschüsse zu Zeitkarten für die öffentlichen Verkehrsmittel. Beschäftigte werden entsprechend ermuntert, diese nicht nur zum Pendeln ins Büro, sondern auch privat zu nutzen. Zudem haben wir uns für ein Büro mit begrenzten Parkmöglichkeiten entschieden, um unsere Beschäftigten dazu zu animieren, nur dann auf ein Auto zurückzugreifen, wenn es wirklich notwendig ist. In Indien kooperieren wir mit einem Elektrotaxi-Dienst. Wir erwarten, dadurch rund 5 Tonnen CO₂ einzusparen. In vielen unserer Büros rund um den Globus stellen wir kostenlose Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge zur Verfügung, die den Kauf und die Nutzung eines Elektrofahrzeugs attraktiver machen sollen. Im Unternehmen gibt es eine begeisterte Fahrrad-Community. In Indien werben wir daher auch umfassend dafür, Sicherheits- und Komfortaspekte des Verkehrs zu Fuß, per Fahrrad und mit öffentlichen Verkehrsmitteln in der Verkehrsgestaltung zu berücksichtigen.

C. Unsere Geschäftstätigkeit und damit verbundene Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen)

Die Treibhausgasemissionen von Nagarro verteilen sich wie folgt:

- Scope 1: Emissionen durch den Kraftstoffverbrauch von Dieselgeneratoren und Heizkesseln sowie flüchtige Emissionen aus HLK-Anlagen. Wir verfügen über keine eigene Fahrzeugflotte.
- Scope 2: Treibhausgasemissionen vorwiegend aus dem Energieverbrauch in Bürogebäuden und Rechenzentren. Nagarro nutzt seit Langem Cloud Computing und Cloudspeicher, daher verfügen wir nur über eine geringe Anzahl eigener Rechenzentren.
- Scope 3: Indirekte Emissionen aus geschäftsbezogenen Aktivitäten, die nicht von Nagarro verantwortet oder gesteuert werden. Dies umfasst Dienstreisen, Emissionen im Zusammenhang mit dem Bezug von IT-Leistungen und andere Aktivitäten im Rahmen der Lieferkette.

Wir veröffentlichen für 2022 zwar keine Schätzungen zu unseren Treibhausgasemissionen, haben in diesem Jahr jedoch mit der entsprechenden Datenerhebung begonnen. Den Anfang machten dabei unsere Hauptstandorte, an denen die Zahl der Beschäftigten vor Ort im Büro am höchsten ist. Das betrifft unter anderem Indien, China, Deutschland und Rumänien. Mit zunehmender Reife unseres Erhebungsprozesses werden wir besser in der Lage sein, umfassende Daten bereitzustellen.

D. Initiativen für Energie- und Wassereffizienz

Unser Energie- und Wassermanagement konzentriert sich auf unsere Bürogebäude. Wenn wir neue Büros anmieten, achten wir stets darauf, dass diese sich in nachhaltigen Gebäuden befinden. Unser Büro im rumänischen Cluj ist eines der nachhaltigsten Gebäude des Landes und wurde nach dem Bewertungssystem BREEAM als hervorragend bewertet. Unser derzeit entstehendes Bürogebäude in Gurugram, wo die meisten Beschäftigten tätig sind, wird eines der nachhaltigsten Gebäude der Stadt sein. Die Bauplanung sieht die Zertifizierung als „Platinum“ im Rahmen des Zertifizierungssystems LEED vor. Der Neubau wird mit einer Solaranlage und modernsten

Energieeffizienzlösungen ausgestattet sein, durch die wir THG-Emissionen aus dem Betrieb vor Ort deutlich reduzieren bzw. vermeiden können.

Um bei Gurugram zu bleiben: Nahezu alle Leuchten in dem Gebäude sind beispielsweise energieeffiziente LEDs. Mithilfe eines hocheffizienten Dual-Fluid-Kühlsystems wird die Temperatur im Rechenzentrum gesteuert. Dies ermöglicht deutliche Energieeinsparungen und reduziert den Kühlmittelverbrauch. Alle Wasserarmaturen sind wassersparend, viele werden außerdem per Fuß betätigt, was den bewussten Ressourcenverbrauch fördert. Die Urinale sind wasserlos. Das Abwasser wird vollständig wiederaufbereitet und erneut vor Ort verwendet. Zeitweise werden bis zu 70 % unseres Bedarfs durch aufbereitetes Wasser aus unserer Wiederaufbereitungsanlage gedeckt. Wir sammeln zudem Regenwasser und füllen damit das Grundwasser im Umkreis unserer Gebäude in Gurugram und Jaipur wieder auf – beide Regionen leiden unter Wasserknappheit.

Unsere WFA-Regelung für ortsunabhängiges Arbeiten hat eine Vielzahl von Vorteilen, doch uns ist auch bewusst, dass damit ein Großteil unseres Energie- und Wasserverbrauchs in die privaten Räumlichkeiten unserer Beschäftigten verlagert wird. Wir sind in ständigem Austausch mit unseren Beschäftigten, um sie für ihren Energie- und sonstigen Ressourcenverbrauch zu sensibilisieren. Wir haben ein Programm ins Leben gerufen, bei dem Beschäftigte freiwillig ihren monatlichen Stromverbrauch melden, Verbrauchstrends visualisieren und auf anonymer Basis zur Einordnung Vergleiche mit anderen Beschäftigten aus der Region erstellen können. Wir laden diejenigen mit den besten Ergebnissen ein, ihre Tipps zum Energiesparen zu teilen, um eine Kultur des bewussten Verbrauchs zu etablieren.

E. Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft

Wir haben uns das Ziel gesetzt, in unseren Büros und bei unseren Firmenveranstaltungen nicht mehr von Einwegplastik abhängig zu sein. Unsere größten Büros sind bereits seit einigen Jahren weitgehend plastikfrei. Einwegplastik wurde zudem aus den Cafeterias und Teeküchen in den größten Gebäuden verbannt. Wir haben darüber hinaus wiederverwendbares Plastikgeschirr für Essen und Heißgetränke zum Schutz der Gesundheit unserer Beschäftigten durch Keramik-, Glas- und Edelstahlgeschirr ersetzt.

F. Verzicht auf Plastik bei Veranstaltungen und Catering-Lieferanten

Wir veranstalteten im Laufe des Jahres weltweit mehrere Firmenfeiern. Die bei Nagarro für die Veranstaltungsplanung zuständigen Teams sind angehalten, standardmäßig Catering-Dienste anzufragen, die keine Einwegplastik-Artikel verwenden. Bei unserer größten Veranstaltung im Jahr 2022, der Jalsa, an der rund 8.000 Menschen teilnahmen, wurden weder Plastikflaschen noch Einweggeschirr verwendet. Wir stellten an mehreren Stellen Wasserspender auf, an denen sich Beschäftigte ihre Becher aus Ton oder Pappe auffüllen konnten. Wir haben somit schätzungsweise allein bei dieser Veranstaltung biologisch nicht abbaubare Abfälle im Umfang von 25.000 kleinen Plastikflaschen (200 ml) vermieden. Auch das Essen wurde auf Tellern aus biologisch abbaubaren Materialien wie Pappe oder Palmenblättern mit Bagasse-Besteck serviert. Neben solchen besonderen Veranstaltungen versuchen wir während des Jahres, Essenslieferdienste zu nutzen, die bei dem in unsere Büros gelieferten Essen auf Einwegplastik verzichten.

In Norwegen boten wir mit dem Ziel, Essensabfälle zu reduzieren, Essensgutscheine an, die unsere Beschäftigten in einem Restaurant vor Ort einlösen können. Aufgrund der Telearbeit lässt sich die Büroauslastung nur schwer prognostizieren, daher bestand am norwegischen Standort die Gefahr, dass geliefertes Essen letztlich weggeworfen wird. Mit den Gutscheinen wurde dieses Problem behoben. Zudem werden Geschäfte vor Ort unterstützt und die Beschäftigten werden animiert, nach draußen zu gehen.

G. Nachhaltige Merchandise-Artikel und Begrüßungspakete

Unsere Begrüßungspakete für neue Beschäftigte und andere Verpackungspakete sind nun weitgehend plastikfrei. Mitte 2022 testeten wir Pappverpackungen für alle Pakete, die an die Beschäftigten verschickt wurden. Seit diesem erfolgreichen Versuch haben wir rund 4.800 Pakete ohne Plastikverpackung versendet.

Darüber hinaus versuchen wir sicherzustellen, dass die Produkte in den Paketen aus natürlichen und nicht aus synthetischen Materialien bestehen. T-Shirts und Pullover von Nagarro werden ebenfalls vermehrt aus Naturfasern wie Baumwolle statt Polyester hergestellt, um Mikroplastik zu vermeiden oder dieses Problem zumindest zu mindern. Bei nachhaltigen Produkten und dem Abfallmanagement achten wir auf Details. Wir werden auch weiterhin nach innovativen Lösungen suchen, um Abfall zu vermeiden.

H. Elektroschrott und Kreislaufwirtschaft

Weltweit wird unser Elektroschrott zu nahezu 100 % gesammelt, gelagert und separat an Unternehmen übergeben, die entsprechend befugt sind, Elektro- und Elektronikabfälle zu entsorgen. Im Jahr 2022 sammelten und entsorgten wir allein in Indien ordnungsgemäß 1.65 Tonnen Elektroschrott.

Wir ermuntern unsere Belegschaft, auf den sachgemäßen Gebrauch von Elektrogeräten zu achten, um deren Lebensdauer zu verlängern. So führten wir beispielsweise eine Sensibilisierungskampagne durch, in denen wir unsere Beschäftigten darin schulten, wie sie Elektrogeräte zur Verlängerung der Akkulebensdauer und zum Energiesparen effektiv laden.

Elektronische Produkte, die Nagarro nicht mehr benötigt, die jedoch noch einige Jahre genutzt werden können, werden regelmäßig an Wohltätigkeitsorganisationen und unzureichend ausgestattete Schulen gespendet.

I. Sensibilisierung der Beschäftigten

Die Sensibilisierung unserer Beschäftigten für das Thema Nachhaltigkeit ist uns sehr wichtig. Wir führen regelmäßig Kampagnen durch, um Alternativen bewusst und Nachhaltigkeitsentscheidungen leichter zu machen. Wir laden Fachleute zu unseren virtuellen Gesprächsrunden ein, um Nachhaltigkeitsfragen und Lösungen zu diskutieren. In Indien werben wir für die Kampagne „3B ka Funda“ zum sogenannten 3B-Konzept („Bag, Box, Bottle“). Dieses sieht vor, dass Beschäftigte von Nagarro zur Abfallvermeidung stets einen Beutel, eine Box und eine Flasche mit sich führen, wenn sie unterwegs sind. Kampagnen wie diese sollen auch global umgesetzt werden.



Nagarro startete auch #Climateheroes, eine interne Kampagne zur Stärkung des Nachhaltigkeitsbewusstseins in der jüngeren Bevölkerung. Junge Menschen zwischen acht und 18 Jahren nahmen an einem sechswöchigen virtuellen Programm teil, in dem sie Nachhaltigkeitsaspekte von Lebensmitteln, Kleidung, Mobilität und Abfallrecycling kennenlernten und erfuhren, inwieweit ihr Verhalten mit dem Klimawandel zusammenhängt.

J. Luftverschmutzung

Die Luftverschmutzung ist für die Gesundheit und das Wohlergehen der Beschäftigten von Nagarro an einigen unserer Standorte – insbesondere in Indien – ein gravierendes Problem. Wir haben versucht, das gesellschaftliche Bewusstsein für dieses Thema zu schärfen und Lösungen zu ermöglichen. Wir unterstützten die Zivilgesellschaft und Kommunalverwaltungen bei der Eindämmung der Müllverbrennung und dem Umgang mit einzelnen Vorfällen von Umweltverschmutzung. Wir sind starke Befürworter des Pendelns zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Nahverkehr.

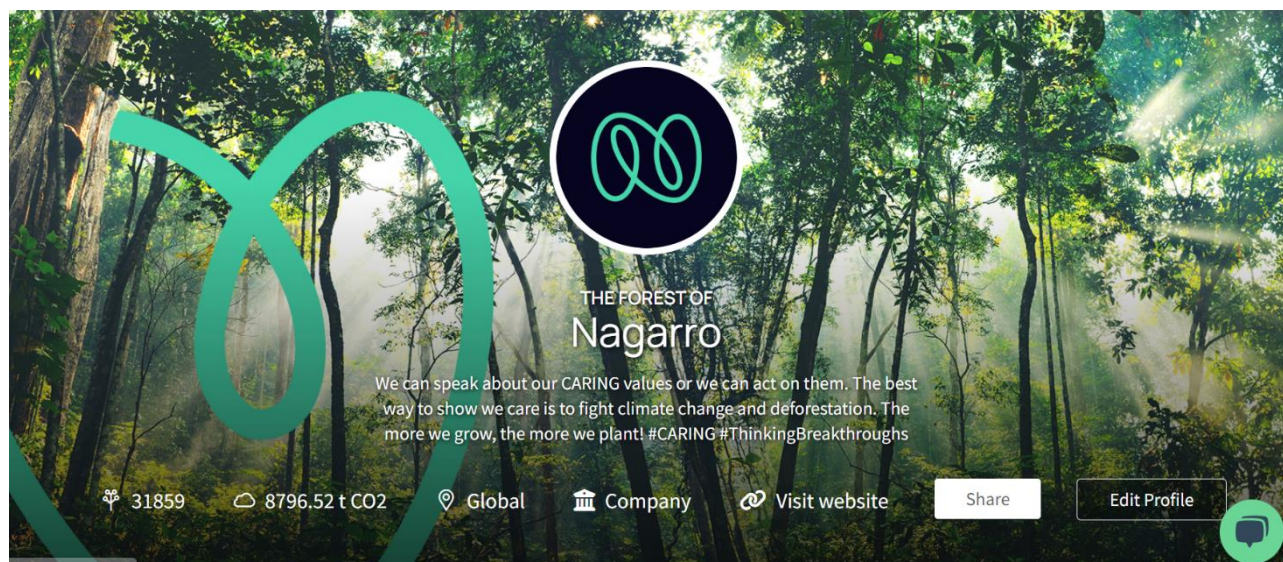
Unsere größeren Büros in Indien sind mit Luftreinigern und Systemen zur Überwachung der Luftqualität ausgestattet. Diverse Topfpflanzen sorgen dort ebenfalls für eine bessere Luft.

In unseren Büros in Gurugram haben wir für unsere Notstromversorgung zu einem saubereren Kraftstoff gewechselt. Wir schätzen, dass wir mit dieser Umstellung gegenüber dem früheren Kraftstoff die Feinstaubemissionen um rund 70 % reduzieren.

K. Naturschutz und Biodiversität

Über die Partnerschaft mit Tree-Nation, einer in Belgien ansässigen Non-Profit-Organisation mit dem Ziel der Wiederaufforstung der Erde, haben wir rund um den Globus bislang mehr als 31.000 Bäume gepflanzt. Dadurch können nahezu 9.000 Tonnen CO₂ gebunden werden. Jedes Jahr pflanzen wir so viele Bäume, wie wir Beschäftigte haben. So soll das Wachstum der Natur im Zuge unseres eigenen Wachstums unterstützt werden. Im Jahr 2022 pflanzten wir auf diese Art 18.000 Bäume. Wir ermutigen unsere Beschäftigten, Tree-Nation oder eine ähnliche Organisation auch privat zu unterstützen. Das Pflanzen von Bäumen soll so zu einer Gewohnheit werden, da wir dies für eine der wichtigsten Maßnahmen in unserem Kampf gegen den Klimawandel halten.

Wir beteiligen uns an Pflanzungsinitiativen und pflanzen selbst weltweit Bäume an. So engagieren wir uns diesbezüglich in China regelmäßig in den Regionen Baoding und Jiuquan. Am Weltgesundheitstag 2022 pflanzten wir Bäume im Rahmen des von uns organisierten Walkathons. Während der Sommelier Series, einem LinkedIn-Event im Rahmen des LSD-Programms von Nagarro, pflanzen wir für jede themenbezogene Frage einen Baum. In Deutschland pflanzen wir über Tree-Nation Bäume für alle Top-10-User einer Employer-Advocacy-Plattform, auf der Beschäftigte Unternehmensinhalte in ihren persönlichen Profilen veröffentlichen können.



2021 hatten wir ein Projekt zur Wasserreinhaltung durch eine Teichsanierung in Palwal in Indien initiiert, die 2022 erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Dorfes nahe des Teichs sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden und an einer weiteren Zusammenarbeit für andere Projekte in der Region interessiert. In Indien beteiligen wir uns zudem weiterhin an der Erhaltung und dem Schutz des Aravalligebirges. Wir organisieren regelmäßige Wanderungen und Pflanzaktionen in der Region.

V. Nachhaltigkeit in Governance-Angelegenheiten

Das Hauptziel der Corporate Governance von Nagarro besteht darin, eine ethisch einwandfreie, effektive, agile und pragmatische Führung des Unternehmens zu ermöglichen, um einen nachhaltigen Erfolg für alle Stakeholder zu erzielen.

Als Verhaltenskodex bildet die Nagarro Constitution das Fundament unserer Corporate Governance. Sie gibt nicht nur einen Rahmen für rechtskonformes Verhalten vor, sondern weist unseren Beschäftigten auch als Wertekompass den Weg. Wir sind entschlossen, auf Basis unserer „CARING“-Werte und der Constitution eine verantwortungsvoll handelnde, resiliente Organisation zu schaffen. Auch unser Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner soll zu diesem Ziel beitragen, indem er unseren Lieferanten Richtlinien für die Geschäftsbeziehung mit Nagarro vorgibt.

A. Integrität und Compliance

Wir erwarten, dass unsere Beschäftigten alle geltenden Gesetze und staatlichen Vorgaben einhalten. Von uns als Unternehmen wird erwartet, dass wir uns jederzeit an gesetzliche Vorgaben halten, selbst wenn dies geschäftliche Nachteile oder Schwierigkeiten für Nagarro oder seine Partner mit sich bringt.

Wir messen Arbeitsschutz und Menschenrechten eine hohe Bedeutung bei, unter anderem Gesetzen mit Bezug zu Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Mindestlöhnen, Arbeitszeiten und Einwanderung. Um ein ethisch einwandfreies Geschäftsgebahren sicherzustellen, verpflichtet Nagarro seine Beschäftigten und Partner in allen Regionen zudem zur Einhaltung von anderen staatlichen Vorgaben wie Datenschutzgesetzen, der Regulierung des Aktienmarktes mit den für Insider-Geschäfte geltenden Beschränkungen, Steuergesetzen und Gesetzen gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie Ausfuhrkontrollbestimmungen.

Für jede Form von Korruption, Bestechung und Kartellbildung gilt kategorisch das Null-Toleranz-Prinzip. Die Nagarro Constitution gibt unseren Beschäftigten vor, tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte zu vermeiden oder formell offenzulegen, insbesondere persönliche oder geschäftliche Beziehungen zu Personen, die für eine Einstellung infrage kommen, Lieferanten, Kunden, anderen Geschäftspartnern oder Partnern im Rahmen von Corporate-Citizenship-Aktivitäten. Des Weiteren sind unsere Beschäftigten dazu angehalten, Geschäftsentscheidungen ausschließlich im besten Interesse von Nagarro zu treffen.

Alle Beschäftigten sind zur Meldung verdächtiger Geschäftsvorgänge und jeglicher anderer Verstöße gegen die Constitution durch andere Beschäftigte oder Partner von Nagarro verpflichtet. Über einen von uns eingeführten Whistleblower-Mechanismus können die Beschäftigten oder andere Stakeholder Bedenken in Bezug auf ethisch fragwürdiges Verhalten, tatsächlichen oder mutmaßlichen Betrug und Verstöße gegen die Nagarro Constitution melden. Wer von einem Verstoß weiß und diesen nicht meldet, begeht selbst einen Verstoß.

B. Vorstand und andere Führungsorgane

Unser Führungsteam ist von Vielfalt geprägt. Damit bilden wir Diversität in unserer Organisation ab und werben dafür. Außerdem stellen wir so sicher, dass es zu jedem Thema verschiedene Sichtweisen gibt, was das Unternehmen stärkt und seine Resilienz steigert.

Gemäß dem „Glass Window“-Konzept von Nagarro muss jede Führungsgruppe und jedes Führungstreffen zu mindestens einem Drittel mit Frauen besetzt sein, was auch bedeuten kann, dass weibliche High Potentials zeitlich befristet in eine Gruppe berufen werden. Auch das Senior Management-Team von Nagarro wird mit einer durch eine jährliche Quote vorgegebenen Zahl an Teilnehmerinnen des Programms „Glass Window“ verstärkt. Zudem werden qualifizierte Kandidatinnen bei der Auswahl neuer Vorstandsmitglieder und der Besetzung anderer Senior Management-Positionen sorgfältig in Betracht gezogen.

C. Risiko- und Nachhaltigkeitsmanagement unter Aufsicht des Vorstands

Die Abteilung Risikomanagement und Compliance wird von einem Mitglied des Vorstands geleitet und verantwortet die Prozesse und Instrumente unseres Risikomanagements. Außerdem organisiert sie einführende und wiederholende Schulungen zu Compliance-Themen, überwacht anonymisierte Meldungen von Whistleblowern und geht Verdachtsmeldungen zu Korruption und Bestechung nach.

Auf allen Ebenen der Organisation gibt das Senior Management die Richtung in Sachen Nachhaltigkeit und guter Unternehmensführung vor. Führungskräfte finden sich in verschiedenen Initiativen zusammen, die zum Beispiel Nachhaltigkeit in der IT, nachhaltige Bürogebäude oder die Sensibilisierung für den Klimawandel zum Thema haben. Auch die anhaltenden Bemühungen von Nagarro um eine ESG-Strategie und ESG-Wesentlichkeitsbeurteilung werden von Mitgliedern des Senior Management angeleitet.

D. Datenschutz und Informationsmanagement

Als globale Organisation gewährleistet Nagarro nicht nur die Konformität mit allen relevanten Datenschutzgesetzen, darunter der DSGVO, sondern ist oft auch gemeinsam mit staatlichen Stellen und Industrieverbänden mit der Ausarbeitung neuer Vorgaben zum Datenschutz und zur Informationssicherheit befasst.

Im Datenschutzteam und im globalen Datenschutzkreis (Global Privacy Council) bemühen sich Datenschutzfachleute und leitende Führungskräfte gemeinsam darum, richtige datenschutzbezogene Entscheidungen für die Organisation zu treffen. Dabei arbeiten sie mit den Datenschutzbeauftragten der einzelnen Gesellschaften zusammen. Um die Einhaltung unserer Datenschutzrichtlinien zu überwachen, führen wir entsprechende Folgenabschätzungen durch. So können wir Datenschutzrisiken identifizieren und Strategien zur Minderung der Risiken in Verbindung mit der Verarbeitung personenbezogener Daten anwenden.

Wir setzen im gesamten Unternehmen auf die Best Practices der Branche im Bereich der Informationssicherheit, um die Kundendaten und unsere eigene Infrastruktur vor Angriffsversuchen zu schützen. Des Weiteren treffen wir geeignete technische und organisatorische Vorkehrungen, um alle Endgeräte und wichtige Server vor Sicherheitsbedrohungen und Datenverlust zu schützen. Unser Informationssicherheitsprogramm ist nach ISO 27001 zertifiziert und gewährleistet mit seinem umfassenden Funktionsumfang Schutz, Detektion, Reaktion, Wiederherstellung und Gegenmaßnahmen in Bezug auf unsere IT-Assets weltweit. Mit branchenführenden technischen Lösungen schützen wir uns vor bekannten Bedrohungen und Zero-Day-Schwachstellen. Werden Bedrohungen identifiziert, sorgt unsere automatisierte Sicherheitsüberwachung dafür, dass sie schnell eingedämmt und beseitigt werden. In kurzen Abständen führen wir auf Projektbasis strenge Sicherheitsprüfungen durch und gewährleisten so, dass wir in einer sicheren Umgebung sichere Lösungen für unsere Kunden entwickeln können.

E. Lieferketten-Governance

Ein wesentlicher Teil unserer Treibhausgasemissionen steht in Verbindung mit unserer Lieferkette. Um hier spürbar nachhaltiger zu werden, müssen wir auf unsere Lieferanten einwirken und sie dabei unterstützen, Verbesserungspotenzialen in ihren Abläufen und vorgelagerten Aktivitäten zu identifizieren. Aktuell verpflichten wir unsere Lieferanten durch unseren Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner zur Einhaltung der dort aufgeführten ethischen, sozialen und ökologischen Kriterien in Bezug auf die Lieferkette. Alle Lieferanten, mit denen wir eine feste Geschäftsbeziehung unterhalten, müssen diesem Verhaltenskodex zustimmen, ihm beipflichten und ihn mittragen.

2022 haben wir ein grundlegendes Verständnis dessen erarbeitet, was Nachhaltigkeit in der Lieferkette für Nagarro bedeutet und welche Richtlinien, Prozesse und Systeme wir für eine entsprechende Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten benötigen.

Wir bereiten uns auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vor, das die Umsetzung von Nachhaltigkeit in Lieferketten umfassend regelt. Nagarro ist noch nicht zur Einhaltung dieses Gesetzes verpflichtet, was sich aber wahrscheinlich bald ändern wird. Für viele unserer Kunden ist das Gesetz bereits verbindlich, sodass wir schon heute transparent Auskunft über unsere Betriebsabläufe und Lieferketten geben müssen. Den betreffenden Unternehmen stellen wir die erforderlichen Informationen und Daten zur Verfügung. Um den Anforderungen gerecht zu werden, die sich aus einer bestimmten Kundenbeziehung ergeben, melden wir Daten an das Carbon Disclosure Project (CDP) für Lieferanten. Zudem werden bestimmte Aspekte seit 2015 von EcoVadis bewertet, einer Organisation, die die Nachhaltigkeit in der Lieferkette bewertet und Ratings vergibt. Wir können hier einen stetigen Leistungsanstieg verzeichnen und sind fest entschlossen, in den nächsten Jahren noch größere Fortschritte zu erzielen.

VI. Orientierung an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

Der umfassende Rahmen, den die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) im Hinblick auf die Bewältigung sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Probleme vorgeben, dient Nagarro bei seinen Nachhaltigkeitsbestrebungen als Inspiration. Beispielhaft für die Orientierung des Unternehmens an der Mission der Vereinten Nationen, eine Zukunft zu fördern, in der alle Menschen gleich behandelt werden und wachsen können, ist zudem die Unterzeichnung der Women's Empowerment Principles durch Nagarro.

Da der Welt nur noch acht Jahre für die Erreichung der SDGs bleiben, ist Nagarro bestrebt, schnell zu handeln und eine zügige Umsetzung der Ziele zu fördern. 2022 haben wir zu mehreren SDGs beigetragen. Unser Beitrag wird im Folgenden kurz zusammengefasst.

| UN SDG | Aktivitäten bei Nagarro | Aktivitäten über Nagarro hinaus |
|---|--|---|
| <p>3 GOOD HEALTH AND WELL BEING</p> | <ul style="list-style-type: none"> > Regionale Programme für Krankenversicherung und Gesundheitschecks > Einrichtungen und Aktivitäten für die physische und geistige Gesundheit, z. B. Fitnessräume, Zumba, Außen- und Hallensportturniere, Yoga, Webinare zum Thema geistige Gesundheit, Beratung und globale Wellness-Wettbewerbe | <ul style="list-style-type: none"> > Anhaltende Unterstützung für die Ukraine durch medizinische Hilfsgüter für Privatpersonen und Krankenhäuser > Betreuung von betroffenen ukrainischen Kindern |
| <p>4 QUALITY EDUCATION</p> | <ul style="list-style-type: none"> > Umfassende Schulungen für junge Absolventinnen und Absolventen > Kostenloser Zugang zu allen Kursen von LinkedIn Learning für alle Beschäftigten von Nagarro > NagarroU, eine Lern- und Entwicklungsplattform mit Kursen in den Bereichen Soft Skills, Technologie, Fremdsprachen und Beratung > Plattform „Learn Socialize Disrupt“ (LSD) bestehend aus mehreren Gesprächsreihen zu verschiedenen Themen und mehr als 250 Veranstaltungen im Jahr 2022 | <ul style="list-style-type: none"> > Unterstützung der Plaksha University > TestingPro: IT-Ausbildung für Menschen mit Autismus, Österreich > Unterstützung von Schulen für benachteiligte Kinder, z. B. in Südafrika, China und Hongkong > Ehrenamtliches Lehrprogramm mit Organisationen wie Teach for India (Indien) und ReDi International (Deutschland) |
| <p>5 GENDER EQUALITY</p> | <ul style="list-style-type: none"> > Offizieller Unterzeichner der Women's Empowerment Principles der Vereinten Nationen > Einstellung von 1.902 weiblichen Fachkräften in technischen Tätigkeitsbereichen im Jahr 2022 – nahezu 27 % aller Neueinstellungen > Programme „Glass Window“ und „Connect Circle“ für mehr Frauen in Führungspositionen > Interne Kampagnen wie #BreakTheBias und #NoLabels > Wiedereingliederungsprogramm für Frauen, die nach einer geplanten Karrierepause in den Beruf zurückkehren | <ul style="list-style-type: none"> > Unterstützung für von Frauen geführten Organisationen in der Beschaffung, soweit möglich – z. B. Festdekoration für das Büro mit Produkten von Uselt!, einer in Gurugram ansässigen, ausschließlich aus Frauen bestehenden Organisation, die Artikel aus Textilresten herstellt |
| <p>6 CLEAN WATER AND SANITATION</p> | <ul style="list-style-type: none"> > Höchst wassereffiziente Armaturen, 100 %ige Wiederaufbereitung und Wiederverwertung von Abwasser in selbst betriebenen Gebäuden > Sammlung von Regenwasser an Bürostandorten in Regionen, die unter Wasserknappheit leiden | <ul style="list-style-type: none"> > Erfolgreiche Teichsanierung in Palwal, Indien > Verschiedene Baumpflanzprojekte in Stadt- und Waldgebieten zur Erhaltung und Wiederherstellung des Grundwasserspiegels |
| <p>7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY</p> | <ul style="list-style-type: none"> > LED-Beleuchtung und effizienter Gebäudebetrieb > Mehrere nachhaltige Gebäude mit höchster Zertifizierungsstufe (z. B. Gurugram, Cluj) > Mit erneuerbarer Energie betriebenes Rechenzentrum in München, effizientes Rechenzentrum mit Dual-Fluid-Kühlung in Gurugram | |
| <p>8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH</p> | <ul style="list-style-type: none"> > Stellenangebote bei Nagarro für Menschen mit Behinderung > Verschiedene Aktivitäten zur Förderung der Geschlechtergleichheit > Gleiche Chancen für alle durch das Modell des ortsunabhängigen Arbeitens | <ul style="list-style-type: none"> > Vermittlung wirtschaftlicher Kompetenzen durch Training und Unterstützung für Wanderarbeiterinnen und -arbeiter, Gurugram > Unterstützung der Initiative #PurpleLightUp zur Sensibilisierung für Menschen mit Behinderung > Yes4Youth: Jobchancen für arbeitslose und benachteiligte Jugendliche in Südafrika > Projekt zur Wegeleitung in Gebäuden mithilfe von Datenbrillen für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen in Österreich |
| <p>10 REDUCED INEQUALITIES</p> | <ul style="list-style-type: none"> > Emphatischer Arbeitgeber, der allen Bewerberinnen und Bewerbern mit vergleichbaren Qualifikationen Chancengleichheit gewährt | |
| <p>11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES</p> | <ul style="list-style-type: none"> > Partnerschaft mit BluSmart Mobility, einem indischem Carsharing-Anbieter für Elektrofahrzeuge > Umweltfreundlicher Fuhrpark in Deutschland > Kostenlose Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge am Standort Cluj-Napoca | <ul style="list-style-type: none"> > Verkehrssicherheitsinitiativen: Vision-Zero-Programm in Gurugram, Raahgiri- und Anath-Road-Projekt > Kunstzentrum in Wien zur Förderung von lokalen Kunstschaffenden; Kulturerbeprogramm in Israel |

| | | |
|--|---|---|
| | > KlimaTicket für Beschäftigte in Österreich, die im Umland von Wien wohnen, zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs im gesamten Land | |
| | > Büro in Cluj, Rumänien, nach BREEAM-System als hervorragend bewertet, Neubau in Gurugram an „Platinum“-Vorgaben von LEED ausgerichtet > Verantwortungsvoller Umgang mit Elektroschrott in allen Büros von Nagarro > Ziel der Vermeidung von Einwegplastik im gesamten Unternehmen, fast kein Einwegplastik an unserem größten Bürostandort mehr > Virtuelle Sensibilisierungsprogramme zum Thema Nachhaltigkeit, z. B. freiwillige private Teilnahme an unternehmensweisem Stromsparprogramm > Verschiedene Programme zur Vermeidung von Lebensmittelabfall in mehreren Büros | |
| | > 31.859 Bäume über Tree-Nation gepflanzt, die 8.796 Tonnen CO ₂ binden können > Baumpflanzungen in den chinesischen Regionen Baoding und Jiuquan > Schulungen zur Klimaneutralität und Verbesserung der individuellen CO ₂ -Bilanz > Interaktive Diskussionsrunden mit Branchenfachleuten zur Förderung von CO ₂ -Neutralität und zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in der Entscheidungsfindung in der IT-Branche | |
| | | > Baumpflanzungen in den chinesischen Regionen Baoding and Jiuquan > Unterstützung der Erhaltung und des Schutzes des indischen Aravalligebirges |
| | > Partnerschaften mit verschiedenen städtischen Einrichtungen und staatlichen Stellen zur Bewältigung lokaler Probleme und zur positiven Einflussnahme der Tech-Industrie auf die Gesellschaft | |

A. Risiken in Verbindung mit für Nagarro wesentlichen nichtfinanziellen Themenfeldern

Einige der wichtigen nichtfinanziellen Themenfelder sind mit wesentlichen Risiken verbunden, die wahrscheinlich oder mit Sicherheit schwerwiegende negative Auswirkungen haben können. Bei anderen Themenfeldern ist dies nicht der Fall, weil sie entweder beständig sind (wie Kultur) oder nicht direkt mit unserem Kerngeschäft zusammenhängen (wie Umweltschutz).

Die mit unseren Kernthemen verbundenen wesentlichen Risiken können sich direkt aus den Aktivitäten von Nagarro oder indirekt aus den Geschäftsbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen von Nagarro ergeben.

- Im Hinblick auf unsere „Engineering Excellence“ sehen wir das wesentliche Risiko, dass unsere Dienstleistungen technologisch veralten könnten. Wir begegnen diesem Risiko, indem wir laufend in den Aufbau neuer Kompetenzen investieren. Unsere Investitionen sind breit gestreut, um nicht alles auf eine Karte zu setzen.

- Bezogen auf das Markenimage als Anbieter stellen wir zwei wesentliche Risiken fest:

o Das Risiko einer größeren IT-Sicherheitsverletzung oder eines Versagens der Business Continuity oder Disaster Recovery. Wir begegnen dem mit einem Chief Information Security Officer und einem Security Council, die sich intensiv mit diesen Themen befassen. Wir testen unsere Cyberabwehr sowie unsere Business-Continuity- und Disaster-Recovery-Prozesse in regelmäßigen Abständen.

o Das Risiko eines Verstoßes gegen das Einwanderungsgesetz oder das Arbeitsrecht, der öffentlich bekannt gemacht und geahndet wird. Dies könnte unsere Fähigkeit, geschäftlich tätig zu sein, und unsere Attraktivität als Anbieter drastisch beeinträchtigen. Um dem zu begegnen, folgen wir strengen und konservativen Prozessen, die von zentralen Teams überwacht werden.

- Bezogen auf das Markenimage als Arbeitgeber erkennen wir zwei wesentliche Risiken:

o Das Risiko, keine geeigneten Talente gewinnen bzw. binden zu können. Wie wir damit umgehen, ist weiter oben in diesem Bericht unter der Überschrift „Eine Zukunft mit Sinn für unsere Beschäftigten“ dargelegt.

o Das Risiko, durch Handlungen oder Äußerungen von aktuellen oder ehemaligen Beschäftigten geschädigt zu werden. Wir begegnen diesem Risiko, indem wir Unzufriedenheit über formelle und auch informelle Kanäle schnell aufgreifen und zur Sprache bringen. Wir verfolgen anonyme Online-Foren nach rufschädigenden Aussagen und beteiligen uns dort an Diskussionen. Wir führen auch bei vielen Neuzugängen Hintergrundüberprüfungen durch, um unter anderem sicherzustellen, dass sie bei Unzufriedenheit nicht zur Sabotage neigen. Zudem ergreifen wir entsprechende Sicherheitsmaßnahmen, falls wir in einem Einzelfall ein Risiko erkennen.

• Im Hinblick auf „Ethik und Compliance“ besteht das Risiko eines Vorfalls im Zusammenhang mit Bestechung oder Korruption. Den Umgang damit haben wir weiter oben in diesem Bericht unter der Überschrift „Nachhaltigkeit in Governance-Angelegenheiten“ dargelegt.

Es bestehen keine wesentlichen ESG-bezogenen Risiken aufgrund unserer Geschäftstätigkeit oder unserer Geschäftsbeziehungen.

Der Risikomanagementansatz von Nagarro beruht auf dem globalen COSO-Framework und berücksichtigt eine Risikoeinstufung basierend auf den organisatorischen Anforderungen. Ferner streben wir durch vierteljährliche Überprüfungen und themenspezifische Audits nach kontinuierlicher Verbesserung. Dieser Workflow basiert auf einem automatisierten Verfahren über das Business Operating System Ginger. Der Risikomanagementprozess wird zentral gesteuert und ist an der globalen Organisationsstruktur von Nagarro ausgerichtet.

Nagarro nutzt den Heatmap-Prozess, um Risiken zu ermitteln und identifizierte Risiken zu mindern. Die dafür geltenden Kriterien sind die Wahrscheinlichkeit von Auswirkungen basierend auf dem Risikoattribut, die Anzahl der von verschiedenen Stakeholdern geteilten Mitigationspläne und die verbundenen Mitigationspläne. Das Operations Management-Team von Nagarro gewährleistet das Funktionieren des Hub-und-Spoke-Konzepts, indem es die Datenerfassung und -übermittlung unterstützt. Es trägt Daten aus den verschiedenen Betriebsfunktionen für die zentrale Risiko- und Compliance-Organisation zusammen, um die Informationen zu Risikoermittlung, -analyse, -priorisierung, -verantwortung und -mitigation zu aktualisieren, und überwacht bestimmte Prozesse selbst. Daneben wurden das Risikofrüherkennungssystem und die damit verbundenen Prozesse vom Abschlussprüfer geprüft.

Risiken, denen das Unternehmen aufgrund seiner Geschäftstätigkeiten ausgesetzt ist, sowie durch die geopolitische Lage bedingte Risiken werden vom Compliance und Risk Management-Team genau überwacht.

VII. EU-Taxonomie

Im Rahmen der EU-Taxonomieverordnung 2020/852 müssen Unternehmen seit dem Geschäftsjahr 2022 zum einen ihre taxonomiefähigen (Eligibility) Wirtschaftsaktivitäten berichten. Dies sind jene Aktivitäten, die in der EU-Taxonomie enthalten und für das Unternehmen wesentlich sind. Zum anderen ist die Taxonomiekonformität (Alignment) – die Bewertung der ökologischen Nachhaltigkeit – darzulegen. Eine Aktivität ist dann ökologisch nachhaltig, wenn sie einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der insgesamt sechs Umweltziele der EU-Taxonomie leistet. Allerdings darf es keinem der anderen Ziele schaden. Dieser Ansatz wird Do No Significant Harm (DNSH) genannt.

Das Angebot von Nagarro an spezialisierten IT-Dienstleistungen umfasst digitales Produkt-Engineering, Digital Commerce und Customer Experience, Big Data und KI-Services, ERP-Beratung der neuen Generation und Managed Services, die zusammen den wesentlichen Anteil unseres Geschäftsvolumens ausmachen (nach EU-Taxonomieverordnung).

Beschreibung der Tätigkeiten: Es wurden zunächst die für Nagarro relevanten Geschäftsfunktionen bestimmt. Dazu wurden in der ersten Phase jene Funktionen identifiziert, die die Voraussetzungen für eine Taxonomiefähigkeit und -konformität erfüllen. In der zweiten Phase wurden dann die Kennzahlen des Umsatzes, der Betriebsausgaben und der Investitionen eruiert.

Prozessbeschreibung der Datenerhebung: Die Datenerhebung zur Berichterstattung nach der EU-Taxonomie wurde systemseitig anhand der Finanzberichterstattung durchgeführt. Die Verplausibilisierung fand mithilfe der Bottom-up-Methode statt, in der wir basierend auf den relevanten Buchungskreisen alle Umsatzerlöse, Aufwendungen und Investitionsausgaben aufgelistet haben.

Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass der gesamte Umsatz des Jahres 2022 unter die nicht taxonomiefähigen Tätigkeiten fällt. Die Investitionen und Betriebsausgaben, die taxonomiefähig sind, können als unwesentlich für die EU-Taxonomie eingestuft werden.